

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juni 2013 | Nr. 285



PriCultür 2013, Kunst- und Grünflächen

VELVET

LIVE MUSIC & ART SHOW

ELEMENT OF CRIME

f Like us on Facebook

EXKLUSIVE KONZERTE MIT KUNSTAUSSTELLUNG DER BAND
15.-16.06.2013 SPIEGELZELT
 FONDATION BEYELER/SARASINPARK RIEHEN

Tickets & Infos: *actnews.ch*
 Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen!

Gemeinde
Riehen

Art|Basel

ticketcorner.ch

FONDATION BEYELER

Ueli Bier

Pablo

Braukunst trifft Malkunst

Die frische und leicht fruchtige Spezialität zu Ehren von Pablo Picasso. Gebraut mit Schweizer Absinth und natürlichem Orangenaroma.



Brauerei Fischerstube www.uelibier.ch



Viel Theater. Ein Ort.

Spielzeit 2013

Theater mit Schall und Rauch.



Programm & Informationen:
www.theater-augusta-raurica.ch
www.kulturelles.bl.ch



**Jetzt Gratis-App
holen und ordentlich
Feuer machen.**

6. | 7. Juli 2013

Festival STIMMEN

Konzerte mit den Vokalensembles Männerstimmen und Larynx aus der Region Basel, «Irmelin» (SWE) und «Cuncordu e Tenore de Orosei» (Sardinien/IT)

24. August 2013

TON & TAL – eine Musik-Expedition zwischen Chiasso und Augst

Das Festival NEUE MUSIK IN RÜMLINGEN auf Achse mit einer Klangkunstinstallation von Roman Signer, einer Jahrmarktorgel und einem Konzertabend mit Gipfelmusik

24. | 25. August 2013

PANEM ET CIRCENSES

Römerfest 2013 mit u.a. der Gladiatorentuppe «Ars Dimicandi», dem Dance Ensemble Cathy Sharp und dem Sinfonieorchester Basel

28. – 31. August 2013

SCHALLMASCHINE MAXIMUS

Eine Klang/Raum/Licht-Performance von Fritz Hauser mit Boa Baumann und 20 Perkussionisten/innen: Ensemble XII, Synergy Percussion (Australien), Speak Percussion (Australien), Bob Becker (USA), Rob Kloet von «The Nits» (NL), Sylwia Zytynska (Basel) und Brigitte Dubach (Licht)

6. | 7. September 2013

PICKNICK MIT HELDEN

präsentiert

UNDER FIRE!

Mit dem Philharmonischen Blasorchester der Swiss Army in grosser Besetzung (Leitung: Philipp Wagner)
 Ridley Scotts «Gladiator»-Film-Musik von Hans Zimmer (2000)
 Miklos Rozsas «Ben Hur»-Film-Musik (1959)
 Georg Friedrich Händels «Music for the Royal Firework» (1748)
 mit Feuer und Fontänen, Schall und Rauch
 Ein Engagement der Garagen Emil Frey AG Münchenstein und Basel

Kunst, Elend und Engagement

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Die widersprüchlichsten Welten prallen im Juni aufeinander, wenn einerseits erneut über eine Verschärfung des Asylgesetzes abzustimmen ist (womit u.U. todbringende Ausgrenzung von Menschen in Kauf genommen und die Fremdenfeindlichkeit weiter zunehmen wird), und andererseits die verschiedenen Kunstmessen internationale Prominenz nach Basel bringen. Art & Co. werden mit Sicherheit lieber diskutiert und medial beachtet als die reale Situation von Flüchtlingen, Asylsuchenden und Papierlosen. Daran wird auch die künstlich-künstlerische Installation einer Favela (Slumsiedlung) nichts ändern, die auf dem Messeplatz geplant ist und die danach im Basler Hafen – freilich ausdrücklich nicht mehr unter dem Label Kunst, sondern nur noch als Infrastruktur – weitergenutzt werden darf, zur Freude und wohl auch Beruhigung der sperrigen Freiraum-Szene.

Exakt in die Art-Woche fallen auch die Flüchtlingstage, die in diesem Jahr unter dem Motto «Gemeinsam schaffen wir es» stehen. Sie wollen aufzeigen, was Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen, wenn Flüchtlinge bei uns nicht nur Schutz, sondern auch Arbeit finden. Die Veranstaltungen in Basel werden von verschiedenen Hilfswerken getragen (Caritas, SAH, HEKS, Rotes Kreuz) und präsentieren neben der üblichen Standaktion zwei Kurzfilme von Hussain Abassi.

Der aus Afghanistan stammende Regisseur (geb. 1979) lebt heute in Basel und hat eine eigene kleine Schneiderwerkstatt. Seine Filme («The Letters» und «A Simple Event») wurden an diversen Schweizer Filmfestivals ausgezeichnet. Mehr zur Integration von MigrantInnen am Arbeitsplatz ist u.a. in der aktuellen «Mix» nachzulesen, der Migrationszeitung von sechs Kantonen, darunter BS, BL und SO. Zur (unbefriedigenden) Situation arbeitender «Sans-Papiers in Schweizer Haushalten» ist soeben ein aufschlussreiches Buch erschienen, das zudem bessere Lösungen in anderen Staaten aufzeigt. Last but not least bekämpft auch die Jugend das Elend mit Engagement und setzt mit dem Imagine-Festival lust- und kraftvoll Zeichen gegen Rassismus.

Übersicht und Termine der div. Kunstmessen ► S. 76

Mehr zum Asylgesetz: www.asyl.ch, www.amnesty.ch

Nationaler Flüchtlingstag: Sa 15.6., 12–17 h, Claraplatz, 19.30–20.30

Kultkino Camera, Kurzfilme von Hussain Abassi, danach Diskussion mit dem Regisseur, www.fluechtlingstage.ch

Flüchtlingssonntag der Kirchen: So 16.6., Weltflüchtlingstag: Do 20.6.

Mix: www.migrationszeitung.ch

Pierre-Alain Niklaus, «Nicht gerufen und doch gefragt. Sans-Papiers in Schweizer Haushalten», Lenos Verlag, Basel 2013. 170 S., br., CHF 22.50

Imagine Jugend- und Musikfestival gegen Rassismus: Fr 7./Sa 8.6., Barfi, www.imaginefestival.ch

Hauskultur

db. Seit einiger Zeit arbeiten wir mit Fachleuten an einem ehrgeizigen Onlineprojekt, das Veranstaltern und Publikum einen Mehrwert beschaffen und der ProgrammZeitung auch in Zukunft eine Perspektive bieten soll (aber kein Ersatz für die gedruckte Ausgabe sein wird, wie manche befürchten). Zur Beschleunigung der Umsetzung haben wir u.a. Spendenaktionen lanciert, die bisher über 50'000 Franken und viel Zuspruch erbracht haben. Das originellste Angebot kommt nun von Veranstalterseite: das Sinfonieorchester Basel (SOB) spielt für uns ein Benefizkonzert. Und zwar mit einem der schönsten und populärsten Kammermusikwerke für gemischte Besetzung: Franz Schuberts Oktett von 1824. Wir freuen uns sehr über diese grosszügige Unterstützung, hoffen auf zahlreiche Gäste und danken dem SOB-Team sowie dem Gare du Nord, der den Konzertsaal zur Verfügung stellt!

Eine weitere Einladung organisieren wir selbst: Die Vergabe unseres jährlichen Kulturpreises PriCülTür. Mit dem Figurentheaterspieler Christian Schuppli zeichnen wir bereits zum 7. Mal eine Persönlichkeit mit besonderen kulturvermittelnden Fähigkeiten aus. Feiern Sie den Preisträger mit uns, Infos dazu siehe S. 7.



Benefizkonzert

Mitglieder des Sinfonieorchesters
Basel spielen

Franz Schubert (1797–1828),
Oktett in F-Dur, D 803,
für Blas- und Streichinstrumente

**So 16.6., 11 Uhr,
Gare du Nord**

Bar ab 10 Uhr geöffnet

Eine Veranstaltung des Sinfonieorchesters
Basel in Kooperation mit Gare du Nord

Kollekte zugunsten Projektfonds
ProgrammZeitung

Herzlich willkommen!

Es spielen: László Fogarassy (Violine),
Katarzyna Navrotek (Violine),
Ria Schabenberger (Viola), Benjamin
Gregor-Smith (Cello), Philippe Schnepf
(Kontrabass), Megan McBride (Horn),
Markus Forrer (Klarinette), Magdalena
Welten-Erb (Fagott).

FONDATION BEYELER
8. 6. – 6. 10. 2013
RIEHN/BASEL



Maurizio Cattelan, *Untitled*, 2001. © Maurizio Cattelan. Photo: Attilio Maranzano, courtesy the artist

MAURIZIO
CATTELAN

RENÉ
FENDT



ESPACE

COURANT

D'ART

26.05. – 07.07.2013

CH-2906 CHEVENEZ
T. 032 476 63 70

SA. – DI. 14H30. – 18H00
OU SUR RENDEZ-VOUS

INFO@COURANTDART.CH
WWW.COURANTDART.CH

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

Schluss! Konzerte! 2013!

**Solistinnen und Solisten der Hochschule für Musik
musizieren mit dem Sinfonieorchester Basel,
dem Kammerorchester Basel
und dem Ensemble Phoenix Basel**

Donnerstag, 13. Juni, 2013 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

1. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Leitung: Adrian Prabava

Werke von Reinecke, Schumann, Bartók, Prokof'ev
Frederic Sánchez, Flöte; Bogdan Božović, Violine; Rachel
Kisacanin, Violine; Pablo Barragán Hernández, Klarinette
Dieses Schlusskonzert wird ermöglicht durch die gross-
zügige Unterstützung der Ruth & Hans J. Rapp-Stiftung.

Dienstag, 18. Juni, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

2. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Leitung: Peter Rundel

Werke von Caplet, Chausson, Kurtág, Tomasi, Barber
Diane Lambert, Violoncello; Sergio Marrini, Violine;
Matthias Müller, Gitarre; Joaquín Sáez Belmonte, Saxophon;
Vanessa Hunt Russell, Violoncello

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr
Musik Akademie Basel, Grosser Saal

3. Schlusskonzert «Komposition» mit dem Ensemble Phoenix Basel

Leitung: Jürg Henneberger

Werke von Ryan Beppel, Iván González Escuder, Jeff Brown,
Ulrike Mayer-Spohn
Kompositionsklassen der Hochschule für Musik Basel

Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr
Musik Akademie Basel, Grosser Saal

4. Schlusskonzert mit dem Kammerorchester Basel

Leitung: Thomas Herzog

Werke von Lebrun, Sallinen, Copland, Mozart und Nielsen
Xiao Zheng Cui, Oboe; Joonas Pitkänen, Violoncello; José
Andrés Fernández, Klarinette; Shani Shachar, Oboe; María
José García Zamora, Fagott; Pascal Deuber, Horn; David
da Silva, Klarinette; Yolanda Fernández Anguita, Klarinette

Mittwoch, 26. Juni, 2013, 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

5. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Leitung: Ari Rasilainen

Werke von Ibert, de Falla, Liszt, Hindemith, Ravel
Tatjana Khvatova, Flöte; Elektra Platiopoulou, Mezzosopran;
Polina Ushakova, Klavier; Yun Wu, Viola; Tommaso Lepore,
Klavier

Eintrittskarten zu Fr. 15.– sind zwei Wochen vor den
Konzerten erhältlich im Stadtcasino bei:
Konzertgesellschaft Tickets
Steinenberg 14, 4001 Basel

Telefon +41 (0)61 273 73 73 und an der Abendkasse



Musik Akademie Basel



Zwischennutzung im Hafenareal,
Foto: Dieter Fuchs

Inhalt

7–25 **Redaktion**

26–47 **Kulturszene**

48–73 **Agenda**

75 **Kurse**

75 **Impressum**

76 **Ausstellungen**

77 **Museen**

78 **Bars & Cafés**

78 **Essen & Trinken**

79 **Kultursplitter**

Cover: Maurizio Cattelan (Ausschnitt),
«Ohne Titel», 2001. Wachs, Pigment,
menschliches Haar, Stoff, Polyesterharz,
150 x 60 x 40 cm. Installationsansicht
Museum Boijmans Van Beuningen,
Rotterdam, Niederlande.
Foto: Attilio Maranzano, Courtesy
Maurizio Cattelan's Archive ► S. 28

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und
wird von rund 70 Aktionärinnen und Aktionären getragen.
Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und
Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als
gemeinnützige Institution anerkannt.



Foto: Christian Lichtenberg

9. Juni bis 18. August

SCHRAFFURHAUS ZUG

Fritz Hauser mit Boa Baumann

Dorfstrasse 27 | 6301 Zug | 041 725 33 44 | www.kunsthausezug.ch | Di bis Fr 12-18 Uhr | Sa und So 10-17 Uhr | Mo geschlossen
Sa 15., 22., 29. Juni und 3., 10., 17. August jeweils 10 - 23 Uhr | Bundesfeiertag, 1. und Maria Himmelfahrt 15. August 10 - 17 Uhr

Kunsthause Zug



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

HERBSTSEMESTER
2013/2014

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL**

**Weiterbildung
Gestaltung und Kunst:
Die öffentlichen Kurse**
für Berufsleute
und interessierte Laien

Zeichnen, Illustration,
Farbe/Malen,
Plastisches Gestalten,
Schrift/Typografie, Textildesign,
Manuelle Drucktechniken,
Buchbinden, Fotografie,
Digitale Medien

Start neuer Kurse: 12. August 2013
Neu: Vortragsreihe Forum Design
und Kunst

www.sfgbasel.ch
facebook.com/sfg.basel



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

HERBSTSEMESTER
2013/2014

**SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL
K'WERK**

**Kurse und Workshops
für Kinder
und Jugendliche**

Malen, Zeichnen, Druckwerkstatt,
Video, Trickfilm, Fotografie,
Webdesign, Comic,
Stoff und Faden, 3-D, Raumlabor,
Experimentierwerkstatt

Start neuer Kurse: 24. August 2013

www.kwerk.ch
Bildschule bis 16

www.kwerk.ch
facebook.com/kwerkbasel

Einladung zur Kulturpreis-Feier

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Donnerstag, 6. Juni 2013, ab 18 Uhr
Unternehmen Mitte, Basel (1. Stock)

Eintritt frei

Eigene Welten schaffen

DAGMAR BRUNNER

Christian
Schuppli, in
«Allein auf der
Welt», Foto:
Claude Giger

Christian Schuppli erhält den PriCülTür 2013.

Für viele Menschen sind Marionettenspiele die erste Begegnung mit Theater. Die Figuren aus Märchen- und Fantasiewelten, besonders aber deren Herstellung und Funktionsweise faszinierten auch den kleinen Christian Schuppli (geb. 1950). Schon sein Grossvater in Riehen hatte mit selbstgeschnitzten Figuren Theater gemacht, und bald versuchte er es selbst und lud zu eigenen Vorführungen ein. Nach einem freiwilligen Zivildienst als Lehrer in Afrika und dem Studium der neueren deutschen Literatur und der Psychologie in Zürich arbeitete Schuppli in Basel als Kindergärtner. Zwar gab es noch andere Berufswünsche, doch der Theatervirus war stärker, und so wurde er 1974 künstlerisch-technischer Assistent von Ricco Koelner am Basler Marionettentheater (BMT). Da es damals in der Schweiz noch keinen Lehrgang für Figurentheater gab, bildete sich Schuppli im BMT weiter, wirkte als Figurengestalter, -spieler und Regisseur. Und experimentierte zunehmend mit eigenen Formen, die nicht mehr zum BMT passten. Das führte 1978 zur Gründung des Figurentheaters Vagabu, das er fortan und während vielen Jahren mit seiner Frau Maya Schuppli-Delpy und mit Vrene Ryser betrieb. Im Garten des grosselterlichen Hauses konnten sie eine Werkstatt mit Probenraum errichten, wo bis heute die Vagabu-Produktionen entstehen, während die Bühne getreu ihrem Namen nie eine eigene Spielstätte hatte.

Endlose Gestaltungsmöglichkeiten. Gleich die ersten Vagabu-Produktionen markierten, dass es keineswegs um nettes traditionelles Puppenspiel geht: Stücke nach Texten von Franz Kafka und Lisa Tetzner standen auf dem Programm. Theater mit vielfältigen Mitteln machen und damit sowohl Erwachsene wie Kinder ansprechen – das ist bis heute Schupplis Credo. Über 30 Produktionen hat er mit seiner Bühne in den 35 Jahren ihrer Existenz erarbeitet, etliche davon selbst geschrieben, stets gehaltvoll, oft mit zeitkritischem, satirischem Unterton, experimentierfreudig, spartenübergreifend. Gerade die Verbindung von Hand-

werk, Technik, darstellenden und bildenden Künsten reizt Schuppli, weil die Gestaltungsmöglichkeiten damit unerschöpflich sind. Und natürlich spielt er auch gerne an immer wieder neuen Orten und in bewährten wie neuen Partnerschaften. Zudem beteiligte er sich mehrfach an andern Produktionen, etwa am Theater Basel.

Um dem Figurentheater mehr Öffentlichkeit zu geben, gründete Schuppli 1995 das Figurentheaterfestival, das im kommenden September bereits zum 7. Mal stattfindet und die grosse Bandbreite des Genres zeigen will. Seine Arbeit wird projektweise von der Gemeinde Riehen, den beiden Basler Kantonen, Pro Helvetia und einem Gönnerkreis unterstützt, 1997 erhielt er den Riehener Kulturpreis.

Figurentheater Vagabu, Riehen, www.vagabu.ch

PriCülTür – Der Kulturpreis der Programmzeitung.

db. Am Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen der Programmzeitung 2007 wurde erstmals der PriCülTür verliehen – ein Preis, der seither jedes Jahr eine Persönlichkeit ehrt, deren kulturelles Wirken Türen öffnet und nachhaltige Spuren hinterlässt. Der PriCülTür ist eine Anerkennung in Form einer Skulptur, die vom Basler Künstler Marius Rappo exklusiv gestaltet und dem Preisträger an einer kleinen, feinen Feier überreicht wird. Grussworte, eine Laudatio und eine Wunschmusik begleiten den Anlass, der mit einem Apéro endet. Die bisherigen Preise gingen an Jakob Tschopp (2007), Helene Schär (2008), Helmut Bürgel (2009), Suzanne Schweizer und Romy Gysin (2010), Christoph Meury (2011) und Sylwia Zytynska (2012). Mit dem 7. PriCülTür wird nun Christian Schuppli, der Gründer und Leiter des Figurentheaters Vagabu, für seine eigenständige Bühnenarbeit und deren Vermittlung über Alters-, Sprach- und Spartengrenzen hinweg gewürdigt. Langjährige Weggefährten steuern Worte und Musik bei.

Laudatio von Christoph Haering, Leiter Darstellende Künste und Literatur, Migros-Kulturprozent. Musik von Pierre Cleitmann (Akkordeon), Susanna Andres (Violine), Michael Studer (Klavier)

«Wie gerne wäre ich in meiner Heimat geblieben»

ALFRED SCHLIENGER

Mano Khalils preisgekrönter subtiler Dokumentarfilm «Der Imker».

Nein, «Der Imker» ist kein Film über Bienen, er ist zuerst und vor allem ein Film über einen Menschen, der nicht ganz zufällig Bienen züchtet, aber doch eher zufällig in die Schweiz verschlagen wird. Mit dem Grosseerfolg «More Than Honey» von Markus Imhoof hat «Der Imker» also nicht wirklich zu tun, aber ein ähnlicher Erfolg ist auch diesem Film durchaus zu wünschen. Was der kurdische Imker Ibrahim Gezer im Film des kurdischen Syriers Mano Khalil, der seit 17 Jahren in der Schweiz lebt, an den Bienenvölkern so bewundert, ist ihre grossartige Organisation. Etwas Ähnliches hätte er sich für seine Familie auch gewünscht, doch das war ihm nicht beschieden. Das ist die eigentliche Geschichte dieses Films.

«Ich hatte ein gutes Leben», sagt Ibrahim Gezer über seine kurdische Heimat in der Türkei. 500 Bienenvölker betreute er dort, die bis zu 18 Tonnen Honig pro Jahr einbrachten. Doch der Kurdenkonflikt raubte ihm zwei seiner elf Kinder, riss die Familie auseinander, er selber versteckte sich während sieben Jahren in den Bergen, die Frau verzweifelte, verlor die Stimme, nahm sich schliesslich das Leben. Zwei Kinder flohen nach England, zwei Söhne und Töchter in die Schweiz, so kam schliesslich auch der Vater hierher. Eigentlich ist Ibrahim altersmässig schon an der Pensionsgrenze, in seinem Pass aber ist er von den Eltern sechs Jahre jünger gemacht worden – um damals in der Türkei der Rekrutierung in die Armee zu entgehen. Also muss er in der Schweiz jeden zweiten Tag eine Stellenbewerbung schreiben und schliesslich – wer will schon einen so Alten einstellen? – an einem wenig motivierenden Beschäftigungsprogramm, gemeinsam mit geistig Behinderten, teilnehmen.

Sensible Einblicke. Im grossen Bogen des bewegten Lebens von Ibrahim Gezer und seinem Bienenzüchter-Neubeginn in der Schweiz erzählt dieser Film viele kleine Geschichten. Die eine, recht skurrile, ist die der amtlichen

Korrektur des falschen Geburtsdatums, die schliesslich gut endet; eine andere jene einer sehr warmherzigen Freundschaft, die der Imker mit einer jungen Schweizer Bergbauernfamilie schliesst, obwohl man kaum über eine gemeinsame Sprache verfügt. Hier, hoch in den Bergen, kann der Vater den Tränen über den Tod eines weiteren Sohnes, den er im türkischen Kurdenkonflikt verliert, endlich freien Lauf lassen – was der eigenen Tochter gegenüber noch nicht möglich war. Oder wir erleben die festliche Hochzeit eines Sohnes inmitten der grossen kurdischen Gemeinschaft in der Schweiz und können dabei auch eine gewisse Steifheit nicht übersehen. So zeigt der Film vielfältige und sensible Einblicke in das, was Migration auf verschiedenen Ebenen ganz konkret bedeutet.

Differenzierte Bilder. Vor drei Jahren hat Regisseur Mano Khalil mit «Unser Garten Eden», einem Dokumentarfilm über eine Schrebergartenkolonie vor den Toren Berns, glänzend unterhalten und überzeugt. An den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurde sein neuer Film «Der Imker» mit dem Prix de Soleure ausgezeichnet. Das ist neben dem Schweizer Filmpreis sicher die wichtigste Ehrung im helvetischen Filmschaffen. Sie gebührt jeweils einem Film, der in humaner und filmästhetischer Hinsicht höchste Ansprüche erfüllt. «Der Imker» bietet ohne jede Sentimentalität, Dogmatik oder Verbissenheit beides. Er bereichert mit Wärme und Differenziertheit unser Bild vom Menschen, als Flüchtling, als Vater, als Freund, als Bienenzüchter. Und er macht das in Bildern, die haften bleiben. Manchmal ist es die Tonspur, die uns in die kurdische Heimat des Imkers entführt, manchmal sind es raffinierte Schnitte beim Durchfahren von Landschaften, die uns plötzlich fragen lassen, ob wir uns jetzt in den kurdischen oder den Schweizer Bergen befinden. Ein Film, der wahrhaft vieles verbindet.

Der Film läuft ab Do 6.6., 20 h, im Kultkino Atelier ▶ S. 46

Nach der Premiere Gespräch mit Mano Khalil und Ibrahim Gezer, anschliessend Apéro

Filmstill aus
«Der Imker»



Jiddische Filme

db. Das Neue Kino zeigt im Juni historische Filme auf Jiddisch, die das National Center for Jewish Film (Brandeis University, Boston) zur Verfügung stellt. Das Jiddische ist aus dem Mittelhochdeutschen hervorgegangen und wurde einst von Millionen jüdischer Menschen vor allem in Osteuropa gesprochen. Die vier Langfilme stammen aus Polen und den USA und wurden in den Jahren 1939/40 und 1948 für ein jiddischsprachiges Publikum gedreht. Sie vermitteln Einblicke in die alte Welt der Shtetl (jüdische Dörfer und Quartiere) und die Hoffnungen der Auswandernden in die Neue Welt. Einführungen und zwei kurze neuere Vorfilme ergänzen das Programm.

«Versteht mich noch jemand?», Filme auf Jiddisch: jeweils Do und Fr 6./7., 13./14., 20./21. und 27./28.6., 21 h, Neues Kino, Klybeckstr. 247, www.neueskinobasel.ch

Das Koma als Katalysator einer Befreiung

ALFRED SCHLIENGER



Der Spielfilm «The Patience Stone» von Atiq Rahimi ist von schmerzhafter Schönheit.

Eigentlich scheint es völlig undenkbar, dass man aus diesem Nicht-Geschehen einen Film machen kann. Den man sich dann auch noch ansehen will. Er findet vor schrecklichstem Hintergrund statt, erzählt von äusserer und innerer Verwüstung. Aber auch von Befreiung. Und er ist, das muss hier gleich betont werden, ein Werk von bestürzender Schönheit. Fast die ganze Handlung spielt in einem praktisch leeren Zimmer im kriegsgeschüttelten Kabul. Darin pflegt eine junge Frau und Mutter zweier Kinder ihren schwerverletzten Mann, der nach einem Schusswechsel mit einer Kugel im Nacken im Wachkoma liegt. Was in diesem Film gesprochen wird, sind fast ausschliesslich die Worte, welche die pflegende Frau an ihren bewusstlosen Mann richtet. Und die natürlich ohne Antwort bleiben. Wie soll daraus eine Geschichte werden?

Anrührende Bewusstwerdung. Die nächsten Verwandten sind bereits tot oder aus der Stadt geflüchtet. Die Frau redet, um am Leben zu bleiben. Wann zuletzt war ein andauerndes, so atemloses wie stockendes Selbstgespräch so berührend? Nach und nach entfaltet sich eine weibliche Biografie in Zeiten von Bürgerkrieg und religiös-männlicher Orthodoxie. Mit 17 wird sie mit dem deutlich älteren Partisanenkämpfer und Kriegshelden verheiratet, der nicht mal Zeit findet, an die eigene Hochzeit zu kommen. Während die Frau ihren komatösen Mann umsorgt, ohne den sie nichts wert ist, durchflücht ihre aufgewühlte Seele ihr bisheriges Dasein, bis hinein in ihre intimsten, auch sexuellen Erfahrungen und Gefühle. Das Koma des Mannes wird zum Katalysator ihrer eigenen Bewusstwerdung.

Es ist diese Kippschaukel aus Umsorgen und Verwünschen, die dem inneren Geschehen seine Dynamik verleiht. Nach einer alten afghanischen Legende gibt es den Stein der Geduld, dem man alles, was einen belastet, anvertrauen kann, bis er schliesslich explodiert. Die Frau, die von ihrem Gatten nie geküsst wurde, nutzt ihren bewusstlosen Mann nun in diesem Sinne als Geduldsstein, gesteht Sehnsüchte und Geheimnisse, Wut und Enttäuschung. Mit einem jungen, stotternden Soldaten, der sie zuerst für eine Prostituierte hält, beginnt sie ein zartes, vorsichtig tastendes Verhältnis, bei dem sie erstmals in ihrem Leben die Führung übernimmt. Auch davon berichtet sie ihrem im Doppelsinn ohnmächtigen Mann. Und blüht dabei sichtlich auf.

Schönheit im Schrecken. Regisseur Atiq Rahimi, 1962 in Kabul geboren und mit 22 Jahren über Pakistan nach Frankreich geflüchtet, hat auch den Roman geschrieben, auf dem «The Patience Stone» beruht. Für das Buch hat er 2008 den renommierten Prix Goncourt erhalten; es liegt inzwischen auch in deutscher Übersetzung vor.

Atiq Rahimi hat ein geradezu irritierendes Gespür für Schönheit im Schrecken. Natürlich trägt der verschreckte Schmelz der betörend schönen Hauptdarstellerin Golshifteh Farahani («About Elly», «Poulet aux prunes») ganz wesentlich dazu bei. Aber es ist mehr. Es sind die blassen Farben, in die er dieses heillose Zimmer taucht. Es sind die sorgfältigen Bildausschnitte, die er wählt. Es sind die so sagenhaften wie realistischen Gewänder, die sanft wehenden Vorhänge mit den befreit fliegenden Vögeln darauf. Es sind die Klänge zwischen den Gewehrsalven. Und nichts, rein gar nichts von dieser Schönheit verharmlost das Geschehen. Im Gegenteil, die Schönheit ist in diesem Film eine humane Sehnsucht, die den realen Schmerz noch deutlicher hervortreten lässt. So kann das sein mit der Kunst, wenn sie gelingt.

Der Film läuft ab Do 6.6., in einem der Kultkinos ► S. 46

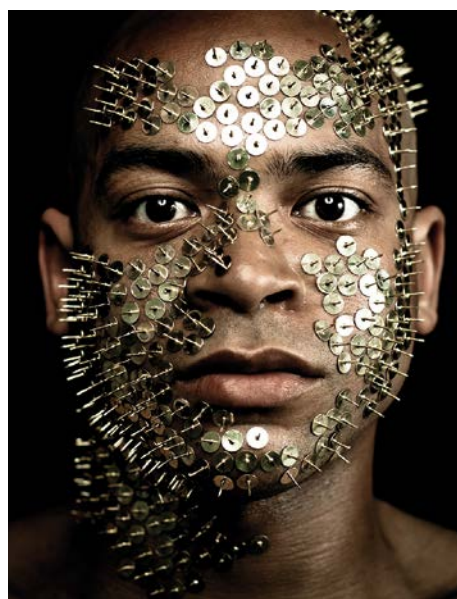
Filmstill
«The Patience
Stone»

Wer gewinnt den Basler Filmpreis?

ALFRED SCHLIENGER



Filmstills aus
«Von heute
auf morgen»
(links) und «Ils
sont fous»



Zoom zeigt das Basler Filmschaffen eines Jahrgangs.

Die Ernte war, rein quantitativ betrachtet, in anderen Jahren schon reicher. Diesmal bewarben sich 35 Produktionen um den Basler Filmpreis, der in den Kategorien Langfilm, Kurzfilm, Kunstfilm und Spot/Clip vergeben wird. Eine Jury hat eine Vorauswahl von 20 Filmen getroffen. Es winken, neben Ruhm und Ehre, auch Geldpreise. Und die Preisjury, welche die Siegerfilme bestimmen wird, ist durchaus prominent besetzt, mit Seraina Rohrer, der Direktorin der Solothurner Filmtage, Michael Sennhauser, Filmredaktor bei Radio SRF, und Simon Aeby, Regisseur, Produzent und Drehbuchautor. Welche Aromen, welche Tendenzen hat der jüngste Jahrgang?

Das Hauptinteresse des Publikums gilt wohl besonders den Langfilmen. Es sind in diesem Jahr alles Dokumentarfilme, zum Teil schon gezeigt, im Kino («Les reines prochaines – Alleine denken ist kriminell») oder im Fernsehen («Der Krösus von Luzern»). Zwei der Produktionen stechen in ihrer Sorgfalt und Sensibilität heraus, beide beschäftigen sich in gewisser Weise mit den Rändern unserer Gesellschaft. In «Ein Stück Wahnsinn» zeigen Gabriela Betschart und Anna Thommen eine Gruppe psychisch beeinträchtigter Menschen, die sich in einem professionell betreuten Theaterprojekt zusammenfinden. Während vier Monaten haben die Filmschaffenden die Gruppe begleitet. Ihnen gelingt dabei eine sehr sorgsame Annäherung an unstete Lebensläufe. Und gleichzeitig der so unaufdringliche wie berührende Nachweis, dass das gemeinsame Spiel mit Ausdruck, Körper und Stimme sowie die Akzeptanz in der Gruppe den Einzelnen nachhaltig stärken.

Subtiles Porträt der Alterspflege. Frank Matters Film «Von heute auf morgen» erscheint zunächst thematisch wenig originell. Er zeigt vier hochbetagte, allein lebende Menschen, für die sich über kurz oder lang die Frage stellen könnte, ob sie nicht doch ins Altersheim wechseln müssen. Natürlich sehen wir gern, wenn alte Menschen sich gegen den Autonomieverlust auflehnen. Matters Film macht aber

entschieden mehr. Er ergreift nicht vordergründig Partei, sondern beobachtet feinfühlig Dilemmasituationen im Alterspflegebereich.

Sein Ausgangspunkt ist der Spitex-Betrieb der Gemeinden Allschwil und Schönenbuch. Hier der Druck der Krankenkassen, der Beschleunigungszwang bei der Pflege, die extreme Ökonomisierung, die auch unsere allerletzten Lebensbereiche zu durchdringen beginnt; dort die ganz natürliche Langsamkeit von über 90-Jährigen, ihr Witz und Widerspruchsgest, ihr Umgang mit Verlusten, ihre Einsamkeit. Und dazwischen die mal geduldigen, mal nicht so geduldigen helfenden Hände der Spitex-Mitarbeitenden. Der Film hält nicht nur inhaltlich eine subtile Balance, er nimmt sich auch filmisch genau die Zeit, die es braucht, den Rhythmus dieser alten Menschen erlebbar zu machen. Ein grandioses Porträt, ungemein präzise, unspektakulär echt und voller Humor.

Uninspirierte Kunstfilme. Bei den Kurzfilmen, die meist von jüngeren Filmschaffenden stammen, fällt ein Hang zum pathetisch Stimmungsvollen auf, der manchmal, mit Verlaub, auch etwas altbacken wirkt. Inhalt scheint im angestregten Stilwillen zu ertrinken. Da haben es die Musikclips vielleicht auch einfacher, weil ihr Grundprinzip die Verspieltheit ist – konventionell, aber gut gemacht bei Simon Ramseiers «Truth Is» zu einem Lovebugs-Song, experimenteller bei «Ils sont fous» von Brigitte Fässler, welche die übliche Schnellschnitt-Cliptechnik raffiniert konterkariert. Die schwierigste Sparte ist in diesem Jahr ohne Zweifel der Kunstfilm. Die Ausbeute ist nicht nur mager, sondern zum Teil direkt schon schmerzhaft uninspiriert. Vielleicht hat die Jury ja den Mut, unter den vier Nominierten für einmal keinen Preis zu vergeben. Auch das wäre ein Zeichen. Für die Kunst.

5. Basler Filmfestival Zoom: Fr 31.5. bis So 2.6., Kultkino Atelier

Filmnacht mit Preisverleihung: Sa 1.6., 20.30, Schauspielhaus

Der Zoom-Sieger der Kategorie Langfilm läuft am So 2.6., 11 h, Atelier,
www.balimage.ch

Vortanzen bei Gevatter Tod

INGO STARZ

Flüsternde Bäume

INGO STARZ

William Forsythe gastiert erneut in Basel.

Wie im letzten Jahr ist es nicht die Theaterbühne, die der Choreograf und Künstler bespielt. Beim Theaterfestival 2012 konnte man in der Turnhalle Klingental William Forsythes choreografisches Objekt «Nowhere and Everywhere at the Same Time» bewundern. In den weiten Raum war eine Vielzahl von herabhängenden Pendeln montiert, die vom Performer Brock Labrenz in Bewegung versetzt wurden. Dabei entstand eine kinetische Landschaft, die Besuchende beobachten oder durchqueren konnten. Die Arbeit liess temporär die Gegenwart und Unendlichkeit der Schwerkraft manifest werden. Mit dem choreografischen Objekt erkundet Forsythe Gegenstände und Bewegungen im Raum, die nicht wie Körperaktionen durch Flüchtigkeit gekennzeichnet sind: Choreografie löst sich von der Arbeit mit dem menschlichen Körper und sucht nach der Ordnung bewegter Dinge. «A choreographic object is not a substitute for the body», schreibt er in einem Essay, «but rather an alternative site for the understanding of potential instigation and organization of action to reside.»

In Kooperation mit dem Theater Basel und parallel zur Art Basel konzipiert William Forsythe das choreografische Objekt «Aviation». Dieses findet seinen Platz vor dem Theater, in der kleinen, baumbestandenen Grünfläche. Eben diese Bäume sollen zum Objekt und bespielten Raum mutieren. Das Konzept des Vorhabens kann zum Zeitpunkt dieses Berichts erst vorsichtig angedeutet werden. Die Bewegungen der Kastanienbäume sind Grund und Inhalt des Projekts. Sie sollen nicht mehr allein dem Zufall der Natur gehorchen, sondern (auch) von unsichtbarer Hand gelenkt werden. Zu der so entstehenden Choreografie setzt sich das Publikum beobachtend ins Verhältnis. Blick und Gehör folgen den Bewegungen am Ort, wo Natur auf fast unscheinbare Weise inszeniert und «verstärkt» wird. Schwingende Äste und raschelnde Blätter lassen auch die Vogelwelt, auf die der Titel der Arbeit anspielt, nicht unberührt. Man darf gespannt sein, was uns das Flüster der Bäume verraten wird.

William Forsythe, «Aviation», choreografisches Objekt: Di 4.6., 18.30 h (Vernissage), Theaterplatz Basel. Weitere Daten: 11. bis 14.6., jeweils 15, 17, 19 h, Eintritt frei. www.forsythecompany.com

Das Cathy Sharp Dance Ensemble geistert durchs Theater Roxy.

Bereits bei der Ankunft ist alles anders: Empfangen wird das Publikum bei «Karneval der Seelen» in Jahrmarktsatmosphäre auf dem Vorplatz hinter dem Theater Roxy. Von dort geht es ins Untergeschoss des Gebäudes, wo Schaubudenzauber verbreitet wird. Gauklerfiguren tauchen auf und geraten in einen durch und durch morbiden Kontext: Mehr als üblich drängt sich nämlich Gevatter Tod ins Geschehen – etwa auch dann, wenn sich die Theatergäste in einem Fotosalon ablichten lassen. Der Jahrmarkt ist dabei Ort ausgelassenen Vergnügens, aber auch ein höchst lebendiges Geisterhaus. Von den unteren Räumen geht es nach oben, über die Bühne in den Saal. Nun erleben wir, wie sich die TänzerInnen vor dem personifizierten Tod präsentieren. Es ist ein Vortanzen fürs Weiterleben, das manche Überraschung bereithält.

The show must go on. Das von Cathy Sharp 1991 gegründete Tanzensemble hat sich mit auf neoklassischen und zeitgenössischen Formensprachen gründenden Choreografien schon an ungewöhnlichen Themen abgearbeitet – vom Künstlermythos Vincent van Gogh über die Wirtschaftskrise bis zur Schriftkunst. Im Gespräch mit Cathy Sharp und dem Produktionsleiter Adrian Schriel ist die grosse Neugier zu spüren, mit der sie den Spuren des Todes tänzerisch folgen. Es wird deutlich, dass sehr viele künstlerische Bilder vom Tod den Arbeitsprozess prägen. Bilder, die dem Einzigen, was im Leben sicher ist, mit Verstörung wie Ironie begegnen.

Den Anstoss für «Karneval der Seelen» gab der fröhlich begangene «Tag der Toten» in Mexiko. Eine der Tänzerinnen hatte dieses Fest miterlebt und davon berichtet. Daraus entstand die Idee für ein Projekt, das aus der heiteren Atmosphäre des Jahrmarkts heraus einen ganz eigenen Totentanz entwickelt. Das im Rahmen der Recherche herangezogene Material ist vielfältig und bunt: Es reicht vom Basler Totentanz bis

zum amerikanischen B-Movie «Carnival of Souls». Die Choreografie der Toten im Wandbild und der im Horrorfilm von 1962 inszenierte Tanz der Untoten auf dem Rummelplatz inspirierten Cathy Sharp. Mit ihrem Ensemble gestaltet die Choreografin ein Gesamtkunstwerk, das alle auf und vor der Bühne zu Mitspielenden macht. In solchem Ambiente mag es mit einem ironischen Zwinkern gelingen, dass man dem Tode gefasster ins Auge blickt.

«Karneval der Seelen»: Fr 14. bis So 23.6., Theater Roxy, Birsfelden ▶ S. 37, 38



Dominique Cardito und Filippo Armati, Foto: Peter Schnetz

Musik, die sich einmischt

ALFRED ZILTENER



Der Contrapunkt Chor mit einem neuen Werk von Hans-Martin Linde.

Kunstschaffende hätten eine gesellschaftliche Verantwortung, davon sind der Contrapunkt Chor und seine Dirigentin Abélia Nordmann überzeugt. Mit ihrem Konzertprojekt «Strahlung ist leichter als Licht» mischen sie sich daher ein in die gesellschaftliche Debatte um die Atomkraft und die Endlagerung für Stoffe, die noch in Jahrtausenden radioaktiv strahlen werden. Sie wehren sich gegen das Vergessen, Verdrängen und Verleugnen mit Musik von zwei Schweizer Zeitgenossen unterschiedlichen Alters.

«Strahlung ist leichter als Licht» ist auch der Titel der Kantate, die der inzwischen über 80-jährige Blockflöten-Virtuose, Dirigent und Komponist Hans-Martin Linde im Auftrag des Chors geschrieben hat. Grundlage ist ein Text des deutschen Schriftstellers Ulf Stolterfoht, der sich – oft bissig ironisch – mit der radioaktiven Strahlung befasst. Er wird ergänzt durch Dichtungen von Eugen Gomringer, Günter Eich und anderen. Lindes Tonsprache gehe einem extrem nah, erzählt Nordmann, sie sei reich an Facetten und teile sich bei aller Modernität unmittelbar mit. Sie illustriere manchmal – man höre etwa das Ticken des Geigerzählers – und verwende gelegentlich Zitate. Der Schluss sei ein Versuch, Ruhe zu finden trotz des Wissens um die Gefahr. Zu Chor und Orches-

ter kommen Sopran und Bariton/Sprecher; sie haben eher erzählende Funktion, während der Chor kommentiert.

Musik und Kunst. Mit der atomaren Bedrohung setzt sich auch der 1974 im Berner Jura geborene Komponist Christophe Schiess in «Now» auseinander. Aus der Ruhe von Henry Purcells «Fantasia Upon One Note», die er vor sein Stück setzt, wächst die Katastrophe. Schiess verwendet Aussagen von Strahlungsoffern, dazu Passagen aus dem Epos «Paradise Lost» von Purcells Zeitgenossen John Milton und einen Text des in Basel geborenen, französischsprachigen Schriftstellers Jean-Pierre Rochat. Eine Trauermusik Purcells beschliesst den Abend. Chor und SolistInnen werden begleitet von einem Ad-hoc-Orchester aus Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis bzw. der Masterstudiengänge Zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik Basel.

Das Konzertprogramm wird in einem Muttentzer Gotteshaus aufgeführt. Der Basler Künstler Michael Hurni installiert dazu im Kirchenraum ein Kunstwerk aus Beton und behandeltem Metall, das die Thematik in eigener Weise in ein Bild fasst.

Contrapunkt Chor, «Strahlung ist leichter als Licht»: Do 21. / Fr 22.6., 20 h, und Sa 23.6., 19 h, Katholische Kirche Muttentz ► S. 33

Hans-Martin Linde (oben), Foto: Nadja Stein, und Mädchenkantorei Basel, Foto: Tina Barth

Gesang & Texte

DAGMAR BRUNNER

Die Mädchenkantorei singt Händel.

Vor fast 300 Jahren war Georg Friedrich Händel Hauskomponist beim späteren Duke of Chandos im heutigen Norden Londons und schrieb u.a. etliche Anthems, die als anglikanische Kantaten bezeichnet werden können. Drei dieser musikalisch anspruchsvollen Stücke mit geistlichem Inhalt bringt nun die Mädchenkantorei zu Gehör. Dabei wurde aus der ursprünglich für Sopran, Tenor und Bass gedachten Version eine Fassung für zwei Soprane und einen Alt gemacht, die sich gleichberechtigt mischen. Als roter Faden zwischen den Gesängen tragen die Kinder selbstverfasste Texte zu ihren Vorstellungen von Gott und Religion vor. Die Anthems werden so szenisch umgesetzt und schaffen einen Bezug zu heute.

Die Mädchenkantorei wurde 1991 gegründet und steht unter dem Patronat der GGG. Sie zählt gegen 80 Sängerinnen aus der Region, die jährlich mehrere Konzerte geben und auch an Festivals und in andern Produktionen mitwirken, derzeit etwa in Benjamin Britten «War Requiem» am Theater Basel. In der Chorschule für Singfreudige von 6 bis 18 Jahren (ein Anschlussangebot ist im Aufbau) wird zweimal wöchentlich in vier altersgerechten Gruppen geprobt, Chorleiterin ist seit 1999 die Ostschweizerin Cordula Bürgi. Anlässlich einer Woche der offenen Tür können Interessierte «Chorluft» schnuppern, zudem ist eine CD erschienen.

Mädchenkantorei mit Händel-Anthems: Sa 22. und So 23.6., 19.30, Leonhardskirche

Woche der offenen Tür: Mo 3. bis Fr 7.6., www.maedchenkantorei.ch

«War Requiem»: Sa 8., Mo 10., Sa 15.6., Theater Basel



Erstarrter Totentanz

ALFRED ZILTENER

Neue Kompositionen von Jürg Wytenbach.

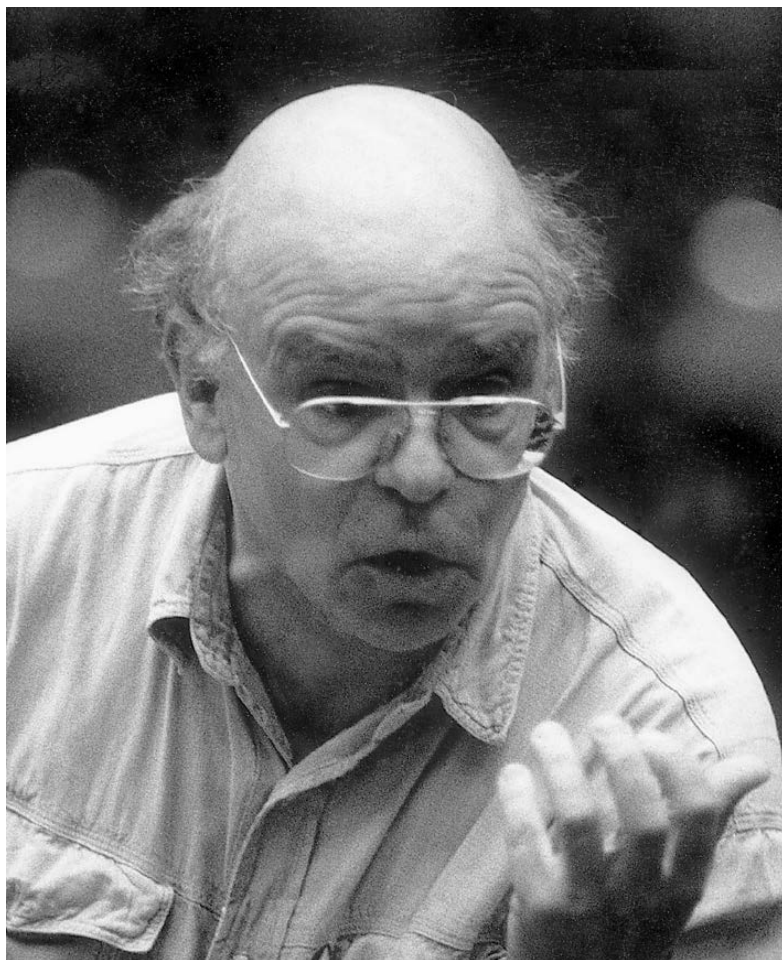
Der Tod ist allgegenwärtig im neuen Stück Jürg Wytenbachs, das die Basel Sinfonietta zur Uraufführung bringt. «Cortège pour violon solo et la „Fanfare du village“ (inspiré du tableau de Gustave Courbet „Un enterrement à Ornans“) suivi d'un cortège des étoiles pour cordes» ist der vollständige, sehr wytenbachsche Titel des Werks. Inspiriert wurde der Komponist vom erwähnten Monumentalgemälde Courbets, das eine Beerdigung in dessen jurassischem Geburtsort Ornans zeigt.

Die Dorfbevölkerung habe sich förmlich darum gerissen, dafür Modell zu stehen und so in die Kunstgeschichte einzugehen, notierte der Maler später und zählte ironisch auf, wen er in der Trauergemeinde porträtiert hatte. Diese ist nun auch in Wytenbachs Musik versammelt, vertreten durch die Bläser der «Fanfare du village». Das Bild selbst wird im Lauf der Aufführung auf einer grossen Leinwand langsam sichtbar. Davor sind die Blasinstrumente auf Ständern postiert, dahinter die tiefen Streicher. Der Paukist sitzt von Anfang an auf der Bühne; er vertritt Courbets Totengräber und damit den Tod.

Solistin ist die vielseitige, auch sängerisch begabte Geigerin Carolin Widmann, für die Wytenbach schon früher komponiert hat. Sie erscheint als «Harlekin des Todes». In diesem Kostüm sei Courbet, zitiert Wytenbach, unmittelbar nach der Fertigstellung des Bildes mit Freunden am Karneval herumgezogen. Die Geigerin übernimmt also quasi die Rolle des Malers. Nach einem kurzen Duett mit dem Paukisten beginnt sie Courbets Text über sein Bild zu rezitieren und beschwört so die toten Gemeindemitglieder der Reihe nach noch einmal herauf. Wytenbach hat jedem seine charakteristische Musik gegeben. Für den Weinhändler etwa, der das grosse Kreuz trägt, zitiert er Bachs «Kreuzstab-Kantate». Mit einem kurzen Gedicht von Rose Ausländer kippt die Stimmung ins Düstere. Doch Wytenbach entlässt uns mit dem «Cortège des étoiles», Sphärenmusik, die über uns aus dem Estrich des Casinos erklingt.

Kinderstube und Sturmgott. Auf dem Konzertprogramm steht zudem Modest Mussorgskys Liederzyklus «Kinderstube» in der behutsamen Instrumentierung Wytenbachs. «Ich habe keine Note verändert», erklärt der Komponist dazu, «denn dieser Zyklus ist ein Meisterwerk, in dem jeder Ton stimmt.» Die Sopranistin Esther Kretzinger singt. Igor Strawinskys Ballettmusik «Der Feuervogel» rundet den Abend ab. Fabrice Bollon, Generalmusikdirektor des Theaters Freiburg, mit dem das Orchester auch schon zusammengearbeitet hat, dirigiert.

Am gleichen Wochenende führt die Basel Sinfonietta in Münchenstein als Education Projekt Wytenbachs 2010 für Tessiner Kinder komponiertes Stück «Der alte Bauer und der Sturmgott» auf. Vorlage ist ein japanisches Märchen. Der Komponist selbst leitet ein Instrumentalensemble der Sinfonietta. Dazu kommen die Sopranistin Anina Haug und



Jürg
Wytenbach,
Foto: zVg

Matthias Gawriloff, der Geschäftsführer des Orchesters, als Sprecher. Das Toben des Sturmgotts setzen Primarschulkinder aus Riehen mit selbst erarbeiteten Klängen um.

Basel Sinfonietta mit «Das Wytenbach-Kabinett»: So 2.6., 19 h, Stadtcasino Basel (Einführung 18.15) ► S. 33

«Der alte Bauer und der Sturmgott»: So 2.6., 14 h, und Mo 3.6., 10 h (Schulvorstellung), KUSPO, Münchenstein ► S. 33

Sonntags-Musik

db. Jeweils in den Sommermonaten werden die Merian-Gärten in Brüglingen kulturell bespielt. Sonntags finden z.B. bei jeder Witterung vor dem oder im Museum für Pferdestärken (früher Kut-schenmuseum) Matineen mit Profis statt. Organisiert werden sie vom Fagottisten und Lehrer Lucas Rössner, der auch die Mittwoch-Mittagskonzerte «mimiko» in der Elisabethenkirche leitet, beides im Auftrag der Christoph Merian Stiftung. Auch heuer ist ein breites Spektrum von Musik, Gesang und Tanz zu geniessen, von Barock über Klassik bis Jazz und Chanson. Den Auftakt machen osteuropäische Lieder und Tänze, es folgen Alphorn-Klänge und schottischer Dudelsack, Tango und Schweizer Volksmusik. Angenehmer kann man den Sonntag nicht beginnen.

Sonntagsmatineen: 2.6. bis 25.8., Museum für Pferdestärken, Brüglingen. Eintritt frei, Kollekte, www.meriangarten.ch

Ausserdem: Kulturprogramm «SommerZauberSommerBunt» zur 7. Botanica: Fr 21. bis So 23.6., 14–18 h, Merian Gärten, www.botanica.org



«Warten auf die Barbaren»,
Foto: Dominik Huber

Das Theaterkollektiv Blendwerk lädt zu Grenzerfahrungen ein.

Mit temporären Aufbauten setzt Dominic Huber mit seiner Gruppe einen Ort in Szene, den die meisten nur im Übergang erleben: die Grenzstation. Für andere (und nicht wenige) erweist sich die Grenze allerdings als unüberwindbar; aus dem Grenzposten kann ganz schnell eine Art Festung werden. Das Beklemmende dieser Situation vermittelt die Produktion «Warten auf die Barbaren», die in hyperrealistischen Räumen die Zuschauenden als GrenzgängerInnen empfängt, überwacht und überprüft. Von der Schwierigkeit, eine Grenze zu überschreiten, wird da erzählt. Die begehbare Installation der Theaterleute ist angeregt durch den Roman «Warten auf die Barbaren» von J.M. Coetzee, der sich allegorisch mit Südafrika vor und nach der Apartheid auseinandersetzt. Die Arbeit von Domi-

nic Huber zielt auf uns, die EuropäerInnen, die ihren Kontinent immer mehr zu einer Festung ausbauen. Ein Blick an die griechisch-türkische Grenze oder nach Gibraltar zeigt die verheerenden Folgen einer solchen Politik.

Dominic Huber hat Architektur studiert und als Bühnenbildner gearbeitet. Es sind darum auch Räume, die sein Denken und seine Arbeit prägen. Vor zwei Jahren errichtete er auf der Bühne des Berliner HAU frei nach Joseph Roths Roman ein «Hotel Savoy». In dessen Zimmerlabyrinth trafen reale Räume und Vorstellungswelten zusammen. Da waren fremde Stimmen und Vogelgezwitscher zu hören, es passierte etwas hinter verschlossenen Türen. Motive des 1924 erschienenen Romans, der die Gesellschaft der Zwischenkriegszeit porträtiert, tauchten immer wieder auf. Es war ein beunruhigender Ort, der Erinnerungen weckte und Fragen aufwarf. Dies gilt auch für die Installation «Warten auf die Barbaren», die uns mit der elementaren und dringlichen Frage konfrontiert: Wie gehen wir mit Fremden um?

Die Barbaren sind unter uns. Dass die «Fremden» längst unter uns sind, daran erinnert seit Jahren das Theaterprojekt «fremd?!». Auch in dieser Saison präsentieren vier Schulklassen Stücke, die sie mit Bühnenprofis erarbeitet haben. Dabei geht es nicht um ein Aufzeigen von Fremdem, sondern um ein Darstellen kultureller Vielfalt, wie sie die heutige Gesellschaft kennzeichnet. Ist es bei Hubers Installation das Publikum, dessen Fremdsein geprüft und ans Licht geholt wird, so sind es hier die jungen Mitwirkenden, die sich und ihre kulturellen Prägungen in der Theaterarbeit entdecken konnten. Da wie dort wird uns vor Augen geführt, dass das Anderssein zum Leben gehört und wir alle letztlich Fremde sind.

«Warten auf die Barbaren»: Do 6. bis Sa 8.6., Kaserne Basel ▶ S. 36

Projekt «fremd?!»: Mi 5. bis Fr 7.6., Theaterfalle, Gundeldingerfeld, und Mi 19. bis Fr 21.6., Kaserne Basel ▶ S. 36

Spotlight

FRANZISKA MAZI

Comic Opera und Theater auf Englisch.

Die 1875 uraufgeführte Comic Opera «Trial by Jury» von W.S. Gilbert und A. Sullivan handelt von einer Anklage wegen Verlöbnisbruchs – bis 1970 in England eine Straftat – und geht satirisch gegen die damaligen Missstände an den Gerichten vor. Die seinerzeit höchst erfolgreiche musikalische Komödie wurde von der Gilbert & Sullivan Society Basel in die 1960er-Jahre übertragen, als die Aufhebung des Gesetzes zum Schutze des Eheversprechens zwischen den Liberalen, repräsentiert durch das Hippetum, und den Konservativen heiss diskutiert wurde. Edwin, der Verlöbnisbrecher, wird zum Rockstar und

Angelina, die Klägerin, zum Groupie. Die Juristen und Gerichtsdienere werden weiblich. Dies verleiht der einst reinen Gerichtssatire eine neue politische Brisanz. Unterschiedliche Gesinnungen (Liberalismus, Konservatismus und Feminismus) treten dabei gegeneinander an und zeigen überraschende ideologische Berührungspunkte auf. –

Überraschenden Spuren geht der englischsprachige Basler Amateurtheaterverein Semi-Circle nach, Spuren, die auch in die Schweiz führen. Es gilt, zusammen mit Agatha Christies Meisterdetektivin Miss Marple, den Mörder von Chippling Cleghorn zu finden. Das Ungewöhnliche an diesem Fall ist die Tatsache, dass der Mord bereits im Voraus in der Zeitung angekündigt wird. Der 1950 in England erschienene Krimi «A Mur-

der is Announced» gilt als Klassiker und wurde schon mehrmals verfilmt und als Theaterstück adaptiert. Die Geschichte ist nicht nur spannend, sondern auch eine Studie der Kleinstadtgesellschaft mit all ihren offenen und verborgenen Geheimnissen, wo alle sich kennen und nichts so ist, wie es scheint.

«Trial by Jury»: Sa 8.6., 19 h / So 9.6., 17 h, Alfa Theater, Alfa Hotel, Hauptstr. 15, Birsfelden; So 16.6., 17 h, Christengemeinschaft, Lange Gasse 11, Basel www.comedy-club-alfa.ch, www.alfa-hotel-birsfelden.ch www.savoyards.ch/Wordpress/

«Agatha Christie: A Murder is Announced»: Fr 7. bis So 9.6. und Fr 14. bis So 16.6., 20 h, Theater Rampe, Byfangweg 6, Basel, www.semi-circle.ch

«Spotlight» stellt ausgewählte englischsprachige Veranstaltungen im Raum Basel vor.

Nora Gomringer rockt die Theater Garage.

Wenn sie die Bühne betritt und den Mund aufmacht, wird man hellwach. Auf Poetry Slams wie in Literaturhäusern erliegt das Publikum dem Sog ihrer Worte. Ihre geläufige Gurgel zeigt, wozu poetisches Sprechen imstande ist: Nora Gomringer lässt Dichtung zum vokalen Ereignis werden. Die Tochter des konkreten Poeten Eugen Gomringer, die seit 2010 das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg leitet, gastiert in der Theater Garage. Der von der Schauspielerin Serena Wey initiierte und kuratierte Spielort im Kleinbasel fand mit literarischen und musikalischen Veranstaltungen sofort Beachtung. Dabei gilt das Augenmerk intimen Darbietungsformen der menschlichen Stimme, die sich im kleinen Format den Zuhörenden ganz unmittelbar erschliessen können.

Nora Gomringer (geb. 1980) hat neben unzähligen Auftritten bereits mehrere Gedichtbände vorgelegt. Ihr jüngstes Werk ›Monster Poems‹ entfaltet ein Panoptikum von Sehnsüchten und Albträumen. Da tauchen Sandmänner, Medienstars oder Rabbi Löw auf und umkreisen den Erinnerungsraum der modernen Welt – das, was in den Köpfen herumspukt und nachlebt. Gomringer gelingt es, diffusen Vorstellungen und Unaussprechlichem eine Form, Worte zu geben. Sie erkundet die Figurenphantasien der Moderne und entdeckt die Monster in uns. Dabei gewinnt ihre Sprache einen dunklen Ton, der im Wortspiel das Instabile und das Bedrohliche hervortreten lässt.

Starke Stimme und Bilder. Schon das erste Gedicht des neuen Bandes ›Monster & Mädchen‹ gibt die Richtung an: ›Ich bin das Mädchen / bin das Mädchen / das Mädchen bin ich / das du sortierdest / du sortierdest mich / es blieb mir nichts / nichts blieb mir / übrig bin ich / wer ich jetzt bin / ich jetzt bin / wer? fragst du mich / ich war das Mädchen / war das Mädchen / das Mädchen war ich / sortiert hast du mich / so spricht das Monster / das Monster bin ich.‹

Wie eine ›Naturgewalt‹ erklingt Nora Gomringers Vortragskunst. Vom Strom ihrer bildstarken Worte lässt man sich gerne mitreissen. Mit den ›Monster Poems‹ ist der Versuch, Dichtung ins Visuelle zu übersetzen, in bemerkenswerter Weise gelungen. Der Grafiker Reimar Limmer schuf popkulturelle Bildräume, Collagen, die gleich Echos den Worten gegenüberstehen. Eine beigelegte CD liefert ausserdem die Stimme zur Monstershow. Mehr Entfaltung poetischer Wort- und Bildkraft kann man sich kaum wünschen. Nur ein Live-Auftritt der Poetin mag den Stimmrausch noch steigern.

Nora Gomringer: Fr 7.6., 20.30, Theater Garage, Bärenfelsenstr. 20/Hinterhaus, www.theatergarage.ch. Mehr Spoken Word ▶ S.16/17

Nora Gomringer, ›Monster Poems‹, Verlag Volland & Quist, 2013. 64 S., TB, CHF 27.90

Nora
Gomringer,
Foto: Jürgen
Bauer



Backlist

ADRIAN PORTMANN

Zubereitung nach Nr. 652.

Das Buch ist ziemlich schwer, 1,3 Kilogramm wiegt es. Es hat 632 Seiten und enthält 1759 Rezepte, jedes mit einer Nummer versehen. Nun gibt es natürlich viele Kochbücher, und sicher gibt es schönere, zeitgemässere und raffinierte. Aber wenige sind so solid und umfassend wie das Füllscher-Kochbuch. Was immer man sucht, hier ist es zu finden: Gefüllter Tintenfisch (629), Rindfleischvögel (688) und pikante Ochsen-schwanzragouts (703a) sind genau so enthalten wie Wirsingpudding (327) oder Fotzelschnitten (1670) sowie einige etwas eigenartig anmutende Gerichte wie Corned Beef au gratin (258) oder das sicherlich delikate Cervelatküchlein (259).

Dass ›alles‹ zu finden sei, gilt freilich nur, wenn man eine bürgerlich-währschafte Küche im Blick hat. Denn das Kochbuch, dessen erste Auflage 1923 erschien, wurde in den Sechzigerjahren letztmals überarbeitet. Davon legen auch die Abbildungen beredt und meist in Farbe Zeugnis ab: Die Platten mit geometrisch angeordneten Lachsbrötchen und Schwedischen Eiern (Tafel 7), die damals allgegenwärtigen Reisringe (Tafel 9) oder der gefüllte und mit Speckröllchen besteckte Kohlkopf (Tafel 17) zeigen eine ordentliche Welt, die sich bloss bei den Garnituren einen kontrollierten Exzess erlaubt.

Die Rezepte sind nicht für Kleinfamilien oder das romantische Tête-à-tête, sondern für sechs Personen berechnet (hilfreich immerhin der Zusatz: ›Für 3 Personen verwende man die Hälfte‹). Geboten wird auch eher selten benötigte Hilfestellung: ›Das Fell des Hasen oberhalb der vier Pfoten ringsum einschneiden. Den Hasen an den Hinterläufen an zwei starken Nägeln oder am Fensterknauf aufhängen‹ (810). Etwas umständlich ist allerdings das Verweissystem, das den Koch bisweilen tüchtig blättern lässt. Will ich etwa den eben ausgenommenen Hasen nach dem Rezept 811 zubereiten, lese ich: ›Zubereitung wie Rehrücken mit Rahmsauce Nr. 812.‹ Schnell umgeblättert, lese ich dort: ›Zubereitung des Bratens im Ofen nach Nr. 652.‹

Dennoch bin ich froh, das heute – nach 14 Auflagen – vergriffene Opus in der Küche stehen zu haben. Auch wer nicht so glücklich ist, darf sich freuen: Im kommenden Herbst soll eine Neuauflage erscheinen.

Elisabeth Füllscher, ›Das Füllscher-Kochbuch‹, Cham 1995. Neuauflage im Verlag Hier + Jetzt, Baden

›Backlist‹ stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Mutter Natur – Business Mum

DANIELA DILL

Im Auftrag des Literarischen Forums Basel hat die Spoken Word-Künstlerin und Autorin Daniela Dill einen Text zum Thema «Zwielicht im Paradies – Natur» verfasst.

I

Als ein Sonnenstrahl durch das dichte Blätterdach in das feuchte Dunkel dringt, krabbelst du, fast blind vom Licht, aus deiner warmen Höhle.
Du legst dich, alle Viere von dir gestreckt, in den Garten deiner Eltern und schaut, was die Welt entdeckt, den Wiesengräsern beim Gedeihen zu.
Du geniesst diese Ruh und den Duft von Vanille bis das Zirpen einer Grille deine Stille raubt.
Zweimal durchgeschnaubt, springst du von der Stelle und jagst ein paar Falter durch die Felder und Wälder.

Du spielst mit den Fischen in den ludischen Quellen,
du hüpfst mit den Fröschen und schnappst nach Libellen;
du schlingst dich um die Bäume und kletterst wie die Affen in märchenhafte Träume, wo du mit Giraffen hoch oben in den Wipfeln mit Blick zu den Gipfeln der Alpen-silhouette eine Zuckerwatte isst.
Du knüpfst in deiner Hütte aus Limetten-blättern eine Hängematte und 'ne Blumenkette aus Hibiskusblüten um Hokus, Pokus und Fidibus, brillante Streiche auszubrüten.
Deine hübsch gekrausten Locken weichen wild zerzaustem Haar.
Amsel, Drossel, Fink und Star auf den bunt gestreiften Socken pfeifen mit dir und frohlocken.
Sie verneigen sich sogar, denn als Dreckspatz bist du Mitglied dieser muntren Vogelschar.
Und du pfeifst auf das Bad am Samstag-nachmittag, auf Schuppen-Shampoo-Glanz-Effekt und hippe Fönfrisur, dein Frisör und Haarstylist ist einzig die Natur.
Du spielst gern mit den Kindern aus der

Nachbarschaft Indianerlis und blinde Kuh in der Finsternis mit Hindernisparcours.
Ihr wechselt mit Bravour von dem Grand Seigneur in die Dramenfigur eines Zirkusdompteurs und bedient zum Spiel für die Pferdedressur eine Drehmanege von Playmobil.
Ihr feilscht wie die Profis auf dem Marktplatz mit den Standbesitzern um Piratenschatz und Schokoriegel bis ihr Flügel kriegt.
Und so fliegt ihr einen Reigen durch den Himmel voller Geigen, über sagenhafte Hügel bis ans Ende dieser Welt, wo sie dir das Glitzern auf dem Meeres-spiegel zeigen.
Und ihr tummelt euch am Strand, sammelt Muscheln fürs Gewand und baut aus weissem Sand als Emblem der Bruderschaft eine Turmlandschaft.

II

Als ein Sonnenstrahl vom stahlblauen Himmel in dein nobles Büro dringt, trittst du stolz, fast blind vor Glück, an die breite Fensterfront.
Du wanderst, die Hände in die Hüft' gestemmt, mit deinem Blick zum Horizont, über supermoderne Grosskonzerne, über IBM und BMW, über UBS und ABB, über AKW, über PVC, über TNT und IRG, über Volksarmeen und Baumalleen und freust dich förmlich ungehemmt ob den schönen Orchideen auf dem Designer-Tisch.

Da stehst du nun im Massanzug und spiegelst dich im Glas vor der krassen Marktkulisse – Mensch, das ist schon was!
Das ist der Preis für den vielen Fleiss, für die Zucht und den Drill und den ganzen Schweiss.
Und du pfeifst durch die Zähne und vergiesst eine Träne, weil all deine Pläne aufgegangen sind.

Du hast es geschafft, du bist jemand; bist ein topp CEO in einer topp Bio-Pharma-Kompanie, hältst die Fäden fest in deiner Hand, und hauchst der Szenerie etwas Leben ein.

Denn dein ist der Moment.
Du bist sehr gefragt, bist in aller Munde, nimmst die Zeit unter Vertrag, machst die Stunde zur Sekunde und die Woche zum Tag, was zählt, ist jeder Kunde darum fackelst du nicht lang, sondern handelst dich geschickt vom Meeting zum Teach-in, vom Check-in zum Gate, vom Breakfast zum Dinner und Casual-Date.
Du trennst nicht zwischen Business- und Familienleben.
Dein Betrieb ist auch dein Heim, deine Partner sind wie Kinder, darum tanzt du dich allein durch die Mondscheinnacht auf der Luxusyacht und feierst mit Champagner deine Spendenkampagne für gefährdeten Wein in der Westbretagne.

Du buchst deinen Urlaub im Erlebnis-Hotel und begibst dich bestrebt auf Erlebnis-Tour mit Eispickel und Schneeschuhfell.
Nach der Algenkur und Öltinktur im Erlebnis-Bad, und Gesichtsmassage mit Peeling-Granulat, bist du vom Wasserfall im Zypressenwald sehr angetan.
Du liegst auf Bora Bora im Angorahaar-Bikini am Martinicocktail nippend und Königskrabben dippend auf dem Klappliegestuhl am Erlebnis-Pool.
Trotzdem ist nichts los, du willst Spassfaktor, also hoppst du nach Samoa in die Stranddisco und wippst leicht beschwippst zum Hipp-Hopp-Beat

mit der Boa Constrictor,
die zur Deko dient.
Dir gefällt diese Stimmung an der
Strandparty,
darum kaufst du dir die Nacht samt
der Galaxie
und die Insel und das Meer und die
Fischindustrie.
Du signierst zig Belege
und so gehst du deine Wege,
selbst wo keine dich hinführen,
da öffnest du die Türen mit dem in Platin
gegossenen Passepartout.

III

Als ein Sonnenstrahl durch die dicke
Wolkendecke auf die Erde dringt,
schiebt man dich, fast blind, im Rollstuhl
nahe an die Klippe ran.
Müde faltest du die Hände und schaust
mit stoischer Ruh'
dem lustig bunten Treiben auf dem
Erdball zu.
Du betrachtetest kultivierte Gärten
von Landschaftsexperten,
transplantierte Wälder
und künstliche Seen,
kunstgedüngte Felder
und Völkermuseen.
Du schweifst über symmetrische Raster
von Pflastersteinstrassen,
über Massenhysterie in Touristenbussen
unterwegs zu Spuk- und Geister-
schlössern,
zu Riesenrädern und Wellnessbädern,
um relaxt und mit Snacks in goldenen
Gondeln
übern Schauplatz zu pendeln.
Du siehst geschniegelte Pferde beim
Springconcours,
eine Herde Elefanten auf Alpentour,
kreisende Panther hinter Raubtiergittern,
jonglierende Bären eine Arie schmettern,
Menschen mit Pollen auf die Bäume
klettern
und fleissig wie die Bienen
Nachricht twittern.

Du streichst mit deiner Hand
über die Make-up-Schicht auf deinem
Narbengesicht,
tippst mit den Fingern auf die
aufgespritzten Lippen und
tappst im Takt des Herzschrittmachers

die Mondscheinsonate auf die
Brustimplantate.
Der Genese dich entsinnend,
schüttelst du den Kopf
und fragst dich bekennd:
Wie konnt' es soweit kommen?
Wann hat das denn begonnen und was
hast du gesponnen,
nachdem man dir die Fäden aus der Hand
genommen hat?

IV

Als seit Jahren schon kein Sonnenstrahl
durch die Himmelsdecke dringt,
scharen deine Kinder sich
angstvoll um dein Krankenbett.
Sie betrachten lind im künstlichen Licht
dein Angesicht
und befragen dich zu deinem Befinden.
Doch du antwortest nicht

und sie wundern sich, ob du sie nicht hörst
und weshalb du denn so schaust?
Doch du antwortest nicht,
sprichst kein einziges Wort,
sondern winkst mit der Hand
sie in deinen Hort.
Mann und Frau und Kind und Hund,
säumen dicht um dich herum
und schielen in den tiefen Schlund:
«Mutter», erschallen die Stimmen
bang im Chor,
«weshalb hast du bloss ein' so
grossen Mund?»
«Kinder», schiesst es aus dir hervor und
du brichst den Bann:
«Damit ich euch alle verschlucken kann.»
Zwielicht im Paradies – Natur: Do 6.6., 20 h,
im Gellertpark vor der Freien Musikschule ► S. 42



Daniela Dill

*1982 in Liestal, lebt in Basel. Studium der deutschen und französischen Sprach- und Literaturwissenschaften an der Universität Basel, anschliessend Mitarbeit im Dichter- und Stadtmuseum Liestal. Seit 2007 als Spoken Word-Künstlerin, Autorin und Veranstalterin tätig. Publikationen in diversen Anthologien und Zeitungskolumnen, zuletzt sind die Slam-Texte im Buch «Herz Rhythmus Störungen», edition baes, 2012, erschienen. Daniela Dill erhielt 2010 den Kulturförderpreis des Kantons Baselland.

Lebensgeschichten

DAGMAR BRUNNER

Das Erzählprojekt «AltersHeimat» gibt Einblick in Biografien.

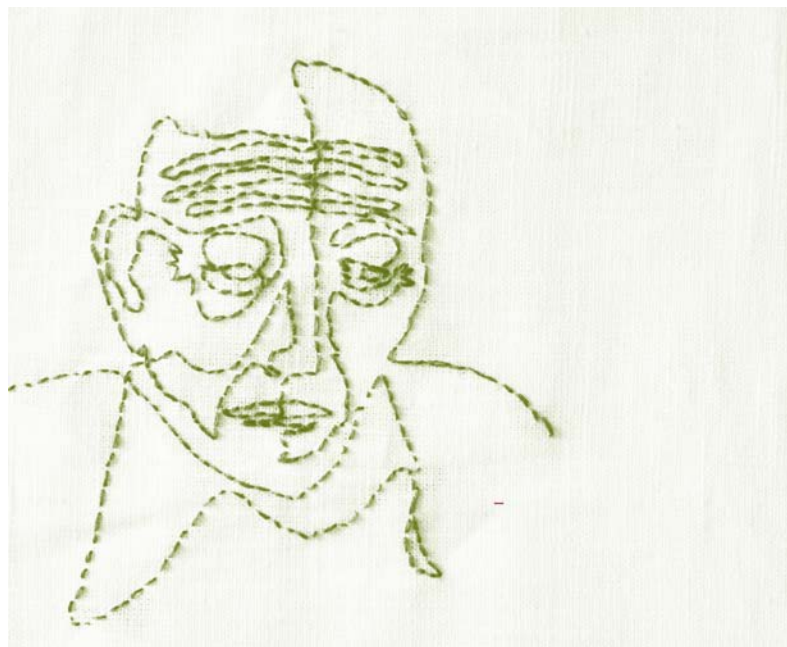
«Dass man so alt wird, finde ich nicht gut», sagt die alte Dame und betont, dass sie keine Angst vor dem Sterben habe. So geht es auch andern Seniorinnen und Senioren, die in Interviews aus ihrem Leben erzählen und dabei eine erstaunliche Gelassenheit und Radikalität an den Tag legen. «Ich bin bereit, abzutreten, und zwar sofort», sagt etwa ein Herr mit Jahrgang 1915, und eine andere Frau meint, sie habe ein gutes Leben gehabt und wolle lieber heute als morgen gehen.

Mehr über diese Lebensläufe und Ansichten von über 80- und 90-Jährigen ist an einer dreitägigen Veranstaltung zu erfahren, die sich im künftigen «Alterszentrum Burgfelderhof» abspielt. In dieses von Engler Architekten entworfene Haus werden auf Anfang des nächsten Jahres 114 Menschen im Ruhestand einziehen, doch bereits jetzt belebt das Projekt «AltersHeimat» temporär den Rohbau: In mehreren Wohnräumen stehen TV-Geräte, die acht Lebensgeschichten zeigen. Je vier betagte Frauen und Männer schildern ihre Kindheit und Jugend, ihre Erinnerungen an den Krieg und die Zeit danach, an familiäre und berufliche Höhen und Tiefen. Zudem beschreiben sie ihre aktuellen Wohnsituationen, Befindlichkeiten und Wünsche, oft gewürzt mit Humor. Warum nicht Tangomusik zur Beerdigung? Im Alter verblassen die Unterschiede, der ehemalige Mediziner und die Primarlehrerin, die Damenkleider-Verkäuferin und der Rechtsanwalt sitzen nun im selben Boot – und erwarten z.T. ungeduldig die letzte Überfahrt.

Dialog der Generationen. Ergänzend zu den je rund 20-minütigen Film-Porträts gibt es Live-Begegnungen zwischen verschiedenen Altersgruppen. Jugendliche treffen sich zum moderierten Gespräch mit alten Menschen, und 16- bis 65-jährige Laien-Models führen an einer Modeschau besondere Kleidungsstücke ihrer Eltern und Grosseltern vor. Dadurch entstehen neue Verbindungen zwischen den Generationen, was das Verständnis füreinander stärken mag.

«AltersHeimat» wurde von drei vielseitigen Kulturaktivistinnen entwickelt: den Theaterfrauen Claudia Carigiet und Franziska von Blarer und der Filmerin Lisa Böffgen. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Bürgerhospital, das auch Infrastruktur und Räume zur Verfügung stellt, und wird von Kanton und diversen Stiftungen unterstützt.

«AltersHeimat», Lebensgeschichten im Rohbau: Fr 14.6., 18 h (Vernissage), bis So 16.6., Burgfelderhof 30. Sa/So 11–17 h, Live-Gespräch: Fr 19 h, Modeschau: Sa 15 h. Kollekte ► S. 45



«AltersHeimat»,
Stickerei,
Foto: Olivia
Ronzani

Vermächtnis

VERENA STÖSSINGER

Gerd Imbsweilers Abschieds-Lyrik.

Es wäre schön, dieses Buch als Literatur zu besprechen. Auf die Bilder einzugehen und die Themen; das Fliesen der Sprache hervorzuheben, die ohne Satzzeichen, ohne Pause auskommt, und die konsequente Kleinschreibung, die spontane Mündlichkeit und Leichtigkeit vermittelt. Und zu zeigen, wie das lyrische Ich hier in konzentrischen Kreisen «über mich und die welt» nachdenkt – aber natürlich ist das nicht möglich.

Nicht nur, weil diese Texte unaufhaltsam und absehbar auf ein trauriges Ende zulaufen, auf das Verstummen, den Tod. Sondern auch, weil nichts an ihnen fiktiv ist. Gerd Imbsweilers Buch «Will singen bis ans Ende vom Lied» ist sein Abschied vom Leben und sein lyrisches Vermächtnis.

Es ist nicht sein erster Lyrikband. Er schrieb schon als Jugendlicher – und ein paar der frühen Texte sind im vorliegenden Band mit aufgenommen. Man kann an ihnen die Entwicklung sehen, die sein Schreiben von den noch sorgfältig gereimten und in Jamben rhythmisierten ersten Versen an nahm; Souveränität kam dazu, Humor und Lebensklugheit, aber konkret, berührend und behaftbar waren sie von Anfang an.

Gerd schrieb auch Erzählungen und (wunderschöne) Theaterstücke, vor allem aber arbeitete er als Schauspieler und Regisseur. Unter Werner Düggelin war er am Theater Basel engagiert, dann gründete er mit Ruth Oswald, seiner Kunst- und Lebenspartnerin, das Theater Spilkischte, das erste ganzjährige professionelle Kindertheater der Schweiz, das inzwischen Vorstadttheater Basel heisst. Zusammen machten sie über drei Jahrzehnte lang All Age-Theater vom Besten und wurden dafür auch ausgezeichnet.

Bis diese schreckliche Krankheit kam, die ALS heisst und zunehmend den Körper lähmt. Er stellte sich ihr sehr tapfer. Und als er schon längst nicht mehr spielen konnte, schrieb er noch. Gedichte, die er «Lieder» nannte. Es sind beschämend schöne, wunde Abschiedsgrüsse – denn «mit dem tod vor augen / denkt man anders». Er lässt sie uns zurück.

Gerd Imbsweiler, «Will singen bis ans Ende vom Lied», Reinhardt Verlag, Basel, 2013. 104 S., Ln., CHF 25

Buchvernissage: So 9.6., 17.30, Vorstadttheater Basel
(Anmeldung erbeten bis Mi 5.6., T 061 272 23 43)

Engel, Tiere, Tod und Teufel – die reine Magie

ALFRED SCHLIENGER



Annette Barcelo,
Foto: Franz
Mäder

Zwei Galerien würdigen das Werk von Annette Barcelo.

Wer je einen echten Barcelo gesehen hat, wird das Bild nicht wieder vergessen. Und jedes weitere Werk der Künstlerin sofort erkennen. Die dunkle Wucht, der archaische Zugriff, gebändigt nur durch klare, hintergründige Symmetrien. Es ist ein Panoptikum in die Abgründe unserer Träume. – Und dann steht man im Atelier der Künstlerin und verliert seinen Glauben gleich mehrfach. Denn wer möchte glauben, dass in diesem lichtdurchfluteten Raum derartige Schreckwelten entstehen? Und wer erst, dass die fröhliche Schöpferin dieser Bilder demnächst ihren 70. Geburtstag feiert? Zwei Basler Galerien, jene von Karin Sutter und Franz Mäder, die quasi Rücken an Rücken im Kleinbasel residieren, haben sich aus diesem Anlass zusammengetan, um vornehmlich Arbeiten auf Papier aus den letzten 15 Jahren der weiterhin unermüdlich tätigen Malerin auszustellen. Bereits der Katalog mit seinen gegen 400 Abbildungen beweist: Das wird ein Ereignis für Infizierte. Und solche, die es noch werden wollen. Das braucht auch ein bisschen Mut.

Existenzielle Themen. Im sehr sorgfältig gestalteten Katalog taucht man ein in eine unglaublich reichhaltige, dichte, unverwechselbare und doch immer neue Welt, die aus der Magie der Nachtseite unseres Seins schöpft. «Klar», sagt die Künstlerin, «es gibt auch Menschen, denen meine Bilder Angst machen und die mir das auch sagen.» Und es gibt andere, die berichten: «Seit ich dieses Bild bei mir hängen habe, löst es immer gleich Diskussionen aus.» Es sind die grossen Themen, die Annette Barcelo beschäftigen: Leben und Tod, Natur und Sexualität, Schutzlosigkeit und Geborgenheit. In ihren Bildern vermischen sich Mensch und Tier zu nie gesehenen Doppel- und Seelenwesen. Farbe wird sparsam und sehr gezielt gesetzt. Und ob der häufigen Dunkelheit könnte man leicht übersehen, dass auch viel Schalk, Witz und hintersinniger Humor in diesen Bildern steckt. Manchmal haben bereits die Titel einzelner Serien

etwas augenzwinkernd Selbstbeschwörendes: «An gewisse Dinge sollte man sich gewöhnen». Oder ganz gelassen verschwörerisch: «Bei mir wird es schön». Kann man sich mehr wünschen?

Expressive Geschichten. Man muss die Kunst Annette Barcelos aushalten. Sie muss es schliesslich auch. «Ich kann das nicht steuern. Es bricht aus mir heraus. Und es wird mit den Jahren nicht einfacher. Sobald sich der Kopf zu sehr einschaltet, blockiert es mich.» Das ist genau das, was die Galeristin Karin Sutter fasziniert: «Annette Barcelo ist sich immer treu geblieben. Sie erzählt ihre expressiven Geschichten und hat ein unglaubliches Repertoire entfaltet. Ich verneige mich vor diesem Lebenswerk.» Überblickt man ihre Arbeiten, ist der Weg der Reduktion unverkennbar. «Aber», wirft die Künstlerin sofort selbstkritisch ein, «es gelingt nicht immer.» Anregung schöpft sie vor allem aus der Literatur. Cees Nooteboom, W.G. Sebald und Luc Bondy gehören gegenwärtig zu ihren Favoriten. Auch im Ausstellungskatalog ist die schreibende Zunft gut mit Beiträgen vertreten, u.a. von Yvonne Barmettler, Dagmar Brunner, Rudolf Bussmann, Martin Dean, Iris Kretzschmar, Martin Zingg und Barbara Zürcher. Eine anregende Verbindung von Bild und Text, wie sie der Galerist Franz Mäder seit Langem pflegt.

Es liegt eine Magie in den Bildern von Annette Barcelo, eine zauberische Wiedererkennbarkeit jenseits jeder Label-Kunst. «Es hat keinen Zweck», schreibt Aurel Schmidt in seinem Katalogbeitrag, «das Rätsel lösen zu wollen.» Eintauchen. Schauen. Fühlen. Und vielleicht sogar kaufen?

Annette Barcelo, «Wilde Zeiten»: bis Sa 29.6., Galerie Karin Sutter,

Rebgasse 27, und Galerie Franz Mäder, Claragraben 45

Vernissage: Fr 31.5., 17–19.30, Galerie Sutter

Treffpunkt Galerie mit Künstlerin: Sa 1.6., 13–16 h, und Sa 15.6., 10–13 h, Galerie Franz Mäder

Katalog «Ansichtssachen», Annette Barcelo, Arbeiten auf Papier, 1999–2013, Galerie Franz Mäder. 120 S., 376 Abb., br., CHF 45. Mit Texten von 12 AutorInnen, Werkverzeichnis und Siebdruck-Cover in 2 Varianten (je 200 Ex.)

Kleinstaat mit Artenvielfalt

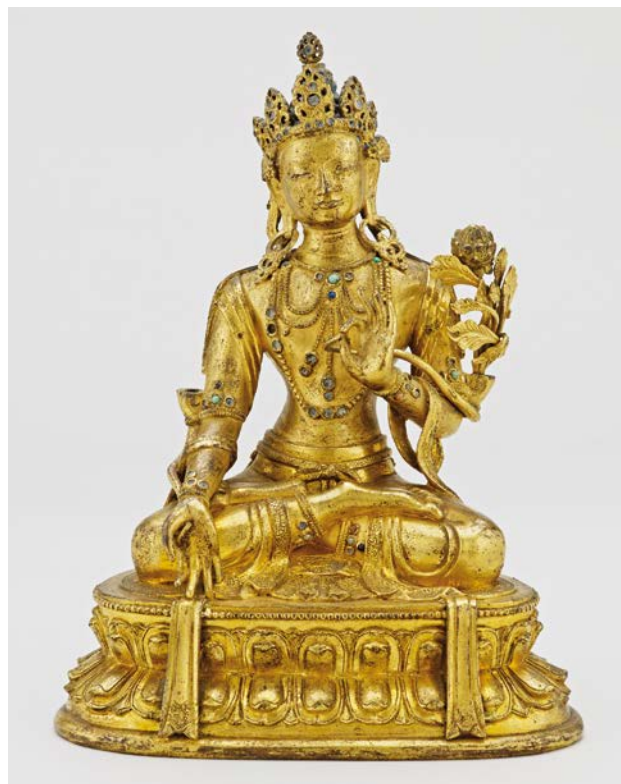
MICHAEL BAAS

Das Naturmuseum in Freiburg gibt Einblicke ins Königreich Bhutan.

Die Gebetsfahnen an der Fassade sind ein erster Hinweis. Im Freiburger Naturmuseum geht's dieser Tage um Buddhismus – ein bisschen zumindest; mehr aber um Bhutan, dieses bis in die 1970er-Jahre abgeschottete, letzte unabhängige Königreich im Himalaya. Doch der Kleinstaat im (gefährdeten) Abseits der Grossmächte Indien und China, der flächenmässig etwa in der gleichen Liga spielt wie die Schweiz, aber nicht mal ein Zehntel von deren Bevölkerung hat, lässt sich ohne den religiösen Kontext kaum verstehen: So bringt es die hohe Wertschätzung der Natur, die in den buddhistischen und vorbuddhistischen Traditionen verankert ist, z.B. mit sich, dass Naturschutz in der Verfassung festgeschrieben ist. Entsprechend leben die Menschen mit und nicht nur in der Natur. Das sind zwei Einsichten, welche die Ausstellung «Von Schmetterlingen und Donnerdrachen – Natur und Kultur in Bhutan» vermittelt.

Das Land, das sich von den tropischen Niederungen am Südfuss des Himalaya bis in die Regionen des ewigen Schnees auf 7500 Metern über dem Meeresspiegel erstreckt, ist aufgrund dieser Topografie nicht nur ein Biotop, in dem eine häufig endemische Flora und Fauna gedeihen – etwa die im Vergleich zu Mitteleuropa einzigartig vielen und grossen Schmetterlinge –, vielmehr ist dieses Königreich auch ein Soziotop, in dem Mythen, Geschichte(n) und zukunftsgerichtetes politisches Handeln ein spezielles Amalgam bilden. Das signalisiert der im Ausstellungstitel erwähnte Donnerdrache, der Namensgeber des Staates, ebenso wie das 2008 als Staatsziel definierte «Bruttonationalglück», das soziale Gerechtigkeit und kulturelle Traditionen höher bewertet als krudes Wirtschaftswachstum – ein bedenkenswerter Ansatz.

Bodhisattva
Avalokiteshvara,
Tibet/Bhutan,
17./18. Jh.,
Foto: Axel Kilian,
© Naturmuseum
Freiburg



Luzide Impressionen. Die vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe konzipierte, für Freiburg leicht modifizierte, mit Tierpräparaten angereicherte und um Exponate der Ethnologischen Sammlung des Freiburger Naturmuseums erweiterte Ausstellung beleuchtet so in kompakter Form viele Facetten dieses dünn besiedelten, geheimnisumwitterten Landes. Das ist sehr fakten satt, kommt mitunter aber auch kaum über Wikipedia-Niveau hinaus. Andererseits erweitern die eingeklinkten Farbfotografien der Bhutan-Reisenden Roland Bentz und Eugen Schuker den Horizont mit luziden Impressionen, richten ihren Fokus auf Nahtstellen, an denen sich Natur und Kultur, Moderne und Tradition verbinden. Solche Bilder bleiben allemal haften.

«Von Schmetterlingen und Donnerdrachen. Natur und Kultur in Bhutan»: bis So 16.2.2014, Naturmuseum, Gerberau 32, Freiburg i.Br., Di bis So 10–17 h, www.freiburg.de/museen

Ausserdem: Ausstellung von buddhistischen Reliquien: Fr 21. bis So 23.6., Elisabethenkirche ► S. 45

Mit Liebe zum Detail

PETER BURRI

Neuer historischer Sundgau -Führer.

Wer über Kembs und Niffer nach Ottmarsheim fährt, um sich die achteckige romanische Abteikirche anzuschauen, kommt bei Hombourg an einem merkwürdigen Gebäude vorbei. Mit den vier Rundtürmen, die seine Ecken flankieren, und den wehrhaften Zinnen sieht es von ferne wie eine Sand- oder Märchenburg aus. In Wirklichkeit handelt es sich um einen Stallungs- und Silobau aus armiertem Beton, den der elsässische Unternehmer Maurice Burrus (er gehörte zur auch im schweizerischen Boncourt tätigen Tabak-Dynastie dieses Namens) in den Jahren 1928–30 unter diesem romantisierenden Kleid versteckte. Das echte Château de Hombourg aus dem 18. Jahrhundert, das Burrus 1923 erworben hatte, verbirgt sich weiter westlich.

Solche Dinge erfährt man im neuen «Guide du Sundgau», den die Société d'histoire du Sundgau kürzlich herausgab. Schon letztes Jahr erschien ein erster Band, der den westlichen Teil der Region abdeckt: vom Südrand der Agglomeration Mulhouse über Altkirch bis zum Territoire de Belfort. Der zweite Band berücksichtigt nun die Gebiete entlang der Schweizer und der deutschen Grenze.

In jahrelanger, ebenso liebevoller wie engagierter Freiwilligenarbeit haben die Autorinnen und Autoren dieses Führers zusammengetragen, was es in jedem Dorf über bemerkenswerte Gebäude zu sagen gibt. Über Kirchen, Kapellen und Bauernhäuser, Burgen und Landsitze, aber auch über Reste der Maginot-Linie, mit der sich Frankreich gegen Nazi-Deutschland verteidigen wollte (zu sehen etwa in Uffheim), oder über die Schleusenbauten bei Kembs und Niffer (u.a. von Le Corbusier).

Wer in diesen zwei schmucken, reich illustrierten Bänden blättert, fährt künftig mit anderen Augen durch unser unmittelbares elsässisches Nachbarland, das in den letzten Jahren durch die moderne Zersiedelung etwas an Charme eingebüsst hat. Doch wurden auch viele alte Häuser, die bis vor kurzem noch vom Verfall bedroht waren, restauriert. Und selbst auf den ersten Blick eher gesichtslose Kirchen enthüllen ihre verborgenen Details, ganz zu schweigen von Kleinoden wie etwa der Chapelle Saint-Martin des Champs bei Oltingue oder der ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kirche von Dietwiller, von der nur noch der Turm stehen blieb.

«Guide du Sundgau», Volume 1 & 2, je 20 Euro

Bezug via Offices de tourisme von Altkirch und Ferrette oder info@sundgau-histoire.asso.fr

Videokunst beim Einkaufen

IRIS KRETZSCHMAR

Basel wird zur «Videocity».

Vor einem Jahr begann Andrea Domesle als freie Kuratorin das Projekt «Videocity.bs» in die Tat umzusetzen. In Zusammenarbeit mit den Geschäften von Pro Innerstadt konzipierte sie einen Rundgang zur Geschichte der Videokunst in Basel. Dieser soll einerseits das internationale Publikum der diversen Kunstmessen in die Innerstadt locken und andererseits Basler Kunstschaaffenden ein Schaufenster bieten. Ein bestechendes Unterfangen, denn seit einigen Jahren sind immer weniger Galerien und KünstlerInnen der Region an der Art Basel vertreten.

Zwischen Messeraum und Bahnhof wurden 16 Standorte und dazu passende Videoarbeiten ausgewählt. «Es war mir wichtig, dass sich die Geschäftsleitung in der künstlerischen Aussage wiederfindet», betont Domesle, die viele Gespräche mit LadeninhaberInnen führte. Ziel war, eine Dialogsituation zwischen künstlerischem Ausdruck und Unternehmensphilosophie zu schaffen, in der diese sich gegenseitig befruchten. Gleichzeitig entsteht eine Plattform für ein eher schwierig auszustellendes Medium, das bis heute auf andere Vermittlungskanäle angewiesen ist.

Seit den Siebzigerjahren steht Basel für eine pulsierende, experimentelle Videoszene, mit Ausstrahlung über die Region hinaus. Auf dem Parcours durch die Stadt trifft man

so auf bekannte Namen. Sowohl PionierInnen wie Anna Winteler («Le petit déjeuner après Manet au bord du Rhein») und Erich Busslinger («Inlandarchiv»), Pipilotti Rist mit einer frühen Arbeit («You called me Jacky»), als auch die jüngere Generation mit Saskia Edens und Hagar Schmidhalter sind vertreten. Thematisch stehen Bezüge zur Medien- und Kunstgeschichte sowie elementare Lebensfragen auf dem Programm.

Im Wechselspiel zwischen Geschäftsidee und Kunst entstehen neue Betrachtungsmöglichkeiten: Auf dem Hintergrund der medizinischen Werbung einer Drogerie erscheint die Videoinstallation von Mia Bailey, ein Metronom mit zwei sich regelmässig mit Luft füllenden Plastiksäcken, wie ein Herz-Lungen-Kreislauf. Mit der geschickten Inszenierung des Rundgangs schafft Domesle eine neue Form von spielerischer Kunstvermittlung, die von verschiedenen Publikumsschichten beim Flanieren und Einkaufsbummel entdeckt werden kann.

Videoparcours durch die Basler Innenstadt: Sa 1.6. bis So 28.7.,

www.videocitybs.ch – Beteiligte KünstlerInnen ▶ S. 30

Vernissage: Fr 31.5., 19 h, Unternehmen Mitte ▶ S. 40

Führungen und Gespräche mit Kunstschaaffenden: Do 19 h und Sa 16 h

SCHAULAGER®

STEVE MCQUEEN

16. MÄRZ – 1. SEPTEMBER 2013

Kunst der Reduktion

DAGMAR BRUNNER

Kunst & Dialog

DAGMAR BRUNNER

Kunst schauen und schaffen.

Die Qual der Wahl hat, wer die Programme der verschiedenen Kunstmessen studiert, die im Juni die Stadt bevölkern (s. Liste S. 76), ganz zu schweigen von den Kunstpräsentationen und -veranstaltungen in Kulturhäusern und Open Air inner- und ausserhalb Basels. Da findet sich für jeden Geschmack etwas, von der Kunstsammlung und Konzerten der deutschen Rockband Element of Crime in der Fondation Beyeler über Klaus Littmanns skulpturale «Kulturintervention» im Schützenmattpark bis zum Art Parcours, der diesmal rund um die Kaserne stattfindet und 17 ortsspezifische Arbeiten von international renommierten Kunstschaaffenden zeigt, darunter Marina Abramovic und Merce Cunningham. – Dem blossen Kunstkonsum will das Projekt «art.is.10» entgegenwirken. Es sieht eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung mit Kunst vor und lädt während der Art-Woche Jung und Alt zum Dialog und schöpferischen Mitmachen ein. Neun Kunstschaaffende vermitteln in offenen Ateliers und z.T. mit Workshops Einblicke in verschiedene Disziplinen wie Erzähltheater, Kalligrafie und Innenarchitektur, Malerei, Fotografie und Mineralogie. In zwei Gesprächsrunden werden die Relevanz von Kunst und Kultur für die heutige Gesellschaft und das Thema Kunst und Geld beleuchtet. Die Projektgruppe will aufzeigen, dass «der eigentliche Wert von Kunst jenseits aller Käuflichkeit liegt».

«art.is.10»: Di 11. bis So 16.6., Aktienmühle, Gärtnerstr. 46, www.art-is-10.ch

Gruppenausstellung «Der schwarze Kreis».

Seit fünf Jahren ist das Rappaz Museum im Kleinbasel zugänglich, das dem grafischen und künstlerischen Werk von Rolf Rappaz verpflichtet ist. Der bekannte Basler Grafiker hatte das Haus 1971 als Atelier erworben, und heute sind auf drei Etagen sowohl seine Werke, wie auch Sonderausstellungen zu zeitgenössischer Kunst zu sehen. Die aktuelle unter dem Titel «Der schwarze Kreis» vereint sechs Kunstschaaffende aus Basel, die sich nicht alle kennen, aber gewisse künstlerische Verwandtschaften haben. Auf eigenständige Weise und mit unterschiedlichen Konzepten arbeiten sie mit dem Verfahren der Reduktion, verzichten bewusst auf die Vielfalt der Mittel, Techniken, Farben und Formen – und erreichen damit einen überraschenden Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten und Wirkungen.

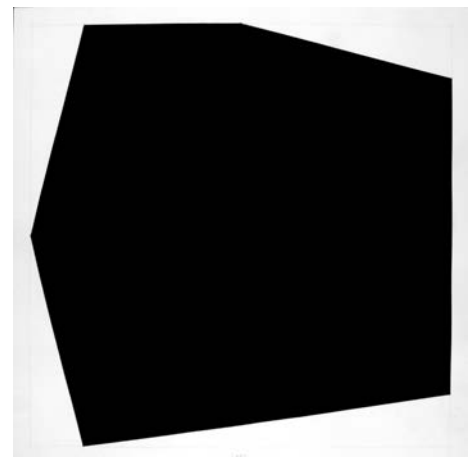
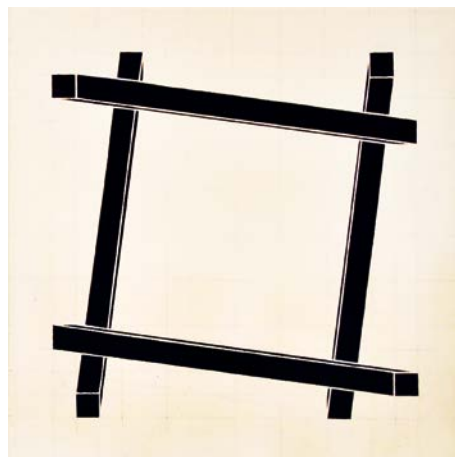
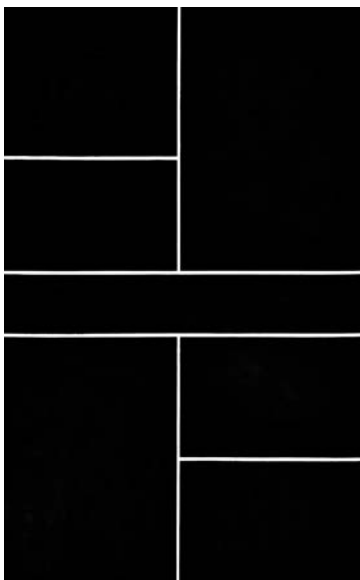
Ihre Bilder zeigen geometrische Elemente in Schwarz-Weiss-Kontrasten, Linien, Streifen, Flächen, die z.T. Winkel, Gitter, Konstellationen bilden. Sie wirken streng, ordentlich, unpersönlich und erinnern nicht von ungefähr an Kunstrichtungen, die nach Objektivität, Klarheit, Logik, Einfachheit und Übersichtlichkeit streben: «Konkrete Kunst» bzw. «Konstruktive Kunst» oder auch «Minimal Art». Kunst, die nur sich selbst zum Inhalt hat, die nichts abstrahiert und keine symbolische Bedeutung hat.

«Wir arbeiten mit den Grössen der Mathematik und der Wissenschaft, das heisst: Mit den Mitteln des Denkens», schrieb Theo van Doesburg 1924, der den Begriff «Konkrete Kunst» geprägt hatte. Auch in der Schweiz sind bekannte Namen damit verbunden: von Max Bill, Richard Paul Lohse und Camille Graeser über Verena Loewensberg, Sophie Taeuber-Arp und Nelly Rudin bis zu Gottfried Honegger. Nicht zuletzt gab und gibt es auch in Basel etliche KünstlerInnen, die aus diesen Quellen schöpf(t)en, etwa Rolf Rappaz, Karl Gerstner, Armin Vogt, Gido Wiederkehr.

Im Rappaz Museum lässt sich die Faszination der Reduktion nun in Werken weiterer hiesiger Kunstschaaffender erleben: Maggie Brun, Corsin Fontana, Max Grauli, Werner von Mutzenbecher, Maya Stange und Gilbert Ueber sax. Ihre Arbeiten korrespondieren mit Rappaz' Werk und laden zu neuen Seherfahrten ein.

«Der schwarze Kreis»: bis Do 11.7., Rappaz Museum, Klingental 11. Mo bis Do 10–17 h, So 11–17 h, www.rappazmuseum.ch

Ausserdem: «Hot Spot Istanbul» Konkrete Kunst aus der Türkei ab Mi 5.6. 18 h, (Vernissage), Haus Konstruktiv Zürich, www.hauskonstruktiv.ch



Max Grauli, «Ohne Titel», 2013, 130 x 180 cm, Foto: Ricarda Gerosa (links)

Werner von Mutzenbecher, «Balkengeviert», 2013, 50 x 50 cm, Foto: Ricarda Gerosa (Mitte)

Maya Stange, «Ohne Titel», 2004, 70 x 70 cm, Foto: Ute Schendel

Die Stille des Nordens

FRANÇOISE THEIS



Christian Lichtenberg, «Gotland», 60 x 80 cm, Fotografie (links) Petra Rappo, «Ohne Titel», 22 x 28 cm, Öl auf Papier



Ein Basler Künstler-Duo zeigt Reise-Impressionen.

Im Sommer 2011 bereisten Petra Rappo und Christian Lichtenberg mit ihrem fahrbaren Wohnatelier – dem «Kunstmobil» – den Norden Europas. Was bleibt haften und was entsteht aus einer solch intensiven Zeit der künstlerischen Inspiration und Schärfung der Wahrnehmung? Wie setzt man die Erinnerungen an Eindrücke und Erlebnisse bildlich um?

Petra Rappo geht diesen Fragen in einem malerisch-suchenden Prozess nach. Neu verwendet sie dabei Ölfarbe, die sie auf Transparentpapier oder Papier aufträgt. Von symbolischen Motiven und erzählerischen, tagebuchartigen Inhalten ausgehend, entwickelt sie kleinformatige Bilder, die das Wesentliche ihres Erinnerungsschatzes hervorbringen. Es sind zeitlose Darstellungen einer Natur, die unberührt erscheint, sich durch immerwährendes Dasein auszeichnet und doch stetem Wechsel unterworfen ist. Rappo zeigt Momentaufnahmen: von Bergkuppen, die sich gegen den Himmel abzeichnen, vom Licht, das die Weite des Horizonts hervorhebt, von Land- und Wassermassen, die sich zu bedrohlichen Gebilden verdichten. Sie erreicht dies durch die Schichtung von dunklen Farben sowie durch Wegwischen und Auskratzen. So changieren die Oberflächen durch matte und glänzende Stellen, was die Lichteffekte weiter verstärkt.

Stimmungen. Zu diesen kleinformatigen Ölbildern assoziiert Christian Lichtenberg Fotografien, welche die gemalten Stimmungen aufnehmen und ebenfalls in gedeckter Tonalität eine Licht- und Schattenwelt aufspannen. Auch die Auswahl einiger Videos der Serie «Mouvements», die während der Reise entstanden, reiht sich in diese archaischen Naturansichten ein. Mit der gemeinsamen Ausstellung über zwei Ebenen eines sorgfältig renovierten Gebäudes eröffnet Petra Rappo gleichzeitig ihr neues Atelier. Parallel ist in der Galerie Carzaniga «Equilibrium» von Christian Lichtenberg zu sehen. Im Einleitungstext zum Katalog zitiert Michael Theurillat sehr treffend aus Novalis' Gedicht «Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren». Tatsächlich scheinen die schwarzweissen und monochromen Fotografien meditativ die Dichterzeilen zu illustrieren: «Wenn dann sich wieder Licht und Schatten / Zu echter Klarheit werden gatten / Und man in Märchen und Gedichten / Erkennt die wahren Weltgeschichten ...»

«Nordland», Rappo/Lichtenberg: Fr 21.6., 18 h (Vernissage), bis So 30.6., Oetlingerstr. 179, Hinterhaus I. Sa/So, 11–18 h. Infos: www.kunstmobil.ch

«Equilibrium», Christian Lichtenberg: bis Sa 15.6., Galerie Carzaniga, Gemsberg 8. Gleichnamiger Katalog, 64 S. mit 37 Abb., CHF 20

Design im Hafen

DAGMAR BRUNNER

Objekte und ihre Entwürfe im Depot Basel.

Während anderthalb Jahren haben sie im ehemaligen Getreidesilo auf dem Erlentattgelände mit über einem Dutzend Veranstaltungen und Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht. Seit diese Zwischennutzung Ende 2012 auslief, sind die InitiantInnen des Depot Basel auf der Suche nach einer längerfristigen Bleibe, die sie weiterhin als «Ort für kontemporäre Gestaltung» betreiben können, mit Werkschauen und Gesprächen, zu denen sie in- und ausländische Kunstschaffende einladen. Beim Wettbewerb des Eidgenössischen Preis für Design 2013 wurden sie mit ihrem Programm im Kontext von Design und Vermittlung nominiert und können es, mit Aussicht auf Prämierung, an der Art Basel präsentieren. Zur Kunstmesse und darüber hinaus sind sie temporär im Hafenareal domiziliert, wo sie mit der Ausstellung «Handwerk & Zeichnung» Einblick in das Schaffen von 13 GestalterInnen aus verschiedenen Ländern geben. Diese sind mit Objekten und Skizzen vor Ort, die sie z.T. eigens für Depot Basel angefertigt haben. Was diese jungen, vielseitigen Talente eint, ist die «Neugier, wie Dinge gemacht sind» und der interdisziplinäre Austausch darüber. In ihren Zeichnungen und Produkten aus allen erdenklichen Materialien und zu ganz unterschiedlichem Nutzen vereinen sich Tradition, Zeitgeist und Utopie.

«Handwerk & Zeichnung»: Mo 10.6., 17 h (Vernissage), bis Sa 29.6., Uferstr. 90, www.depotbasel.ch

Ausstellung Eidg. Design Preise: Di 11. bis So 16.6., Messe Basel, www.swissdesignawards.ch

Grüne Stadtoasen – mal grösser, mal kleiner

TILO RICHTER

Landhof-Areal und Cécile-Ines-Loos-Anlage im Fokus.

Die Geschichte des Landhofs als Fussballstadion ist legendär – und neigt sich ihrem Ende zu. Dass die ganz grossen Sportereignisse schon eine gute Weile zurückliegen, verraten nicht nur die inzwischen idyllisch von Bäumen und Himbeersträuchern überwucherten Zuschauerränge oder die vom Zahn der Zeit angenagte Stadionuhr in Beton. Bis 1967 war der versteckt liegende Rasenplatz die Heimstatt des 1893 gegründeten FC Basel, sogar Länderspiele fanden im Wettsteinquartier ihre originelle Kulisse. Anpfiff für den ersten Kick war am 24. November 1893, der finale Schlusspfiff wird wohl in etwa zwei Jahren folgen.

Partizipative Projektentwicklung. 2003 verdichteten sich Pläne, den traditionsreichen Sportplatz mit Wohnhäusern zu überbauen, was rasch auf breiten Widerstand stiess, der sich auch im Verein zur Erhaltung des Landhofareals organisierte. Im Jahr 2010 mündeten die verschiedenen Positionen von Bevölkerung und Politik in eine Abstimmung, in der sich die Initiative «Der Landhof bleibt grün» durchsetzte. Im Herbst des letzten Jahres – nachdem der Grosse Rat das Areal der Grünzone zugewiesen hatte – schrieb der Kanton Basel-Stadt unter Federführung des Bau- und Verkehrsdepartements einen anonymen Projektwettbewerb zur Umgestaltung dieses beliebten Stadtortes aus. Bis 1. März 2013 reichten 49 Projektteams ihre Beiträge ein.

Nach dreitägiger Sitzung der Fachjury Anfang Mai, die – ein Novum in Basel – z.T. auch öffentlich zugänglich war, erhielt das Projekt «stranger than paradise» der Winterthurer Landschaftsarchitekten Matthias Krebs und Stefan Rotzler mit dem Zürcher Architekten Peter Märkli einstimmig den ersten Rang zugesprochen und wird nun weiter bearbeitet. Basis dafür sind die Empfehlungen des Preisgerichts, massgeblich beteiligt ist die Begleitgruppe aus dem Quartier. Nach den Vorstellungen der Wettbewerbsieger bleibt das Geviert der historischen Zuschauerränge vollständig erhalten, neue Rampen machen das alte Spielfeld zugänglicher. Die voluminöse Sitzplatztribüne wird durch einen Pavillon für das Quartierzentrum ersetzt, den ein Gemeinschaftsgarten flankieren soll.

Zeitgemässe Uminterpretation. Wenn es keine Rekurse gegen das Siegerprojekt gibt und der Grosse Rat die erforderlichen Kredite bewilligt, wird der modifizierte

Siegerbeitrag ab 2015 realisiert. Emanuel Trueb, Amtsleiter der Stadtgärtnerei und Mitglied der Fachjury, fasst die grundsätzlichen Unterschiede der Wettbewerbsbeiträge zusammen: «Neben Projekten, die den Ort völlig neu definieren wollten, gab es solche, die über das Vorgefundene eine neue Zeitschicht ziehen. Die Fachjury hat sich für ein Projekt der zweiten Gruppe entschieden.» Dies auch deshalb, weil das Stadion die später entstandene Bebauung des Quartiers stadtgeschichtlich nachhaltig geprägt habe. Den Verzicht auf die ehemalige Publikumstribüne erklärt Trueb schlüssig: Sie sei Ausdruck einer grossen und bedeutenden Öffentlichkeit innerhalb der alten Nutzung als Fussballspielstätte. Die künftigen Nutzungsmöglichkeiten werden viel kleinere Gruppen und Einzelpersonen anziehen. Als Beispiel für vergleichbare gelungene Uminterpretationen nennt Trueb den Kannenfeldpark, der ursprünglich als Friedhof angelegt worden war und seit Jahrzehnten als Park beliebt ist.

Gelungenes Experiment. Ein deutlich kleinerer Basler Grün- und Freiraum ist viel weniger bekannt, funktioniert aber schon seit zwei Jahrzehnten auf wunderbare Weise: Die Cécile-Ines-Loos-Anlage (CILA) nahe dem Grossbasler Kopf der Schwarzwaldbrücke entstand im Frühsommer 1993 auf Initiative des 1980 gegründeten Vereins Breite-Zentrum unter Mitwirkung des Architekten Curt Blumer, mit tatkräftiger und eigenverantwortlicher Unterstützung der Quartierbevölkerung sowie in Kooperation mit der Stadtgärtnerei. Der wild anmutende Naturgarten erinnert an die heute beinahe vergessene Basler Schriftstellerin Cécile Ines Loos (1893–1959), deren literarischen Nachlass die Unibibliothek Basel bewahrt. Eine zweite Reminiszenz ist der Anlage botanisch eingeschrieben: Der symbolisch gepflanzte Maulbeerbaum erinnert an die früher in der Breite ansässigen Seidenbandweber; von den Früchten des Maulbeerbaums ernähren sich die Seidenraupen. Mitte Juni wird das 20-Jahr-Jubiläum der CILA ausgiebig gefeiert.

Ausstellung Wettbewerbsbeiträge Landhof-Areal: Di 11. bis Fr 21.6.,

BLG-Silgebäude Erlenmatt, Schwarzwaldallee 305,

Mo bis Fr 16–20 h, Sa/So 14–17 h

Jubiläum Cécile-Ines-Loos-Anlage: Fr 14. bis So 16.6.,

www.grünraumbreite.ch

Cécile-Ines-Loos-Anlage, 1993, Foto: unbekannt (links), und heute, Foto: Lua Leirner



Klexikon

GUY KRNETA (TEXT), NICOLAS D'AUJOURD'HUI (BILD)



U wie Urheberrecht.

Im August vergangenen Jahres setzte Bundesrätin Sommaruga die Arbeitsgruppe Urheberrecht 2012 (AGUR 12) ein. In ihr vertreten sind Kulturschaffende, Produzierende, Nutzerinnen, Konsumenten sowie die Verwaltung, unter dem Vorsitz des Direktors des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE). Sechs Mal hat die Gruppe in der Zwischenzeit getagt. Nun wird der erste Entwurf eines Schlussberichts vorbereitet; dieser soll dann nach den Sommerferien in weiteren Sitzungen bereinigt werden. Bereits jetzt findet sich eine allgemeine Zusammenfassung der Diskussionen auf der Website des IGE.

Einig ist man sich, dass illegale Angebote bestehen und einzudämmen sind. Umstritten ist der Weg, wie dies zu erreichen sei. Umstritten sind auch Höhe, Verteilung und Berechnungsgrundlage für eine angemessene Entschädigung, der Umfang der internationalen Harmonisierung sowie eine mögliche Neuregelung des Privatgebrauchs. In der Schweiz ist der Download aus illegalen Quellen erlaubt. Aus der Sicht der Kulturschaffenden wäre ein Verbot der falsche Schritt. Wer kriminalisiert schon sein eigenes Publikum? Vielmehr geht es darum, das Urheberrecht gegen illegale kommerzielle Anbieter durchzusetzen. Denkbar wäre, die Provider in die Verantwortung zu nehmen.

Geeignete Massnahmen werden derzeit diskutiert. Eine eigentliche Kulturflattrate wird von allen Beteiligten abgelehnt. Die politische Akzeptanz dafür ist kaum gegeben. Hingegen könnten Lösungen in neuen Formen der kollektiven Vergütung gesucht werden.

Wie gefährdet die Entschädigung der UrheberInnen ist, zeigen u.a. das Grundsatzpapier der FDP zur Digitalpolitik und ein Vorstoss von Christian Wasserfallen im Nationalrat. Anstelle eines wirksamen Schutzes wird die Abschaffung der Leerträgervergütung gefordert, die das legale Kopieren auf Tonträgern zum privaten Gebrauch entschädigt. Die Argumentation der «Doppelbezahlung» ist so absurd, als würde jemand zwei oder mehr Autos des gleichen Typs kaufen und nur einmal bezahlen wollen. Im geistigen Bereich zeigt die liberale FDP ein seltsames Eigentumsverständnis.

www.ige.ch/de/urheberrecht/agur12.html, www.suisseculture.ch, www.fdp.ch
Klexikon (Kulturlexikon, Klecksbild) beleuchtet aktuelle Schweizer Kulturpolitik und -begriffe.

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden



Abb.: «Cinderella», Theater Basel ► S. 38

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	46
Theater Tanz	
Cathy Sharp Dance Ensemble	38
Secondofestival	41
Theater auf dem Lande	39
Theater Basel	38
Theater Palazzo Liestal	39
Theater Roxy	37
UPK Basel	39
Vorstadttheater Basel	39
Musik	
Basel Sinfonietta	33
The Bird's Eye Jazz Club	34
Collegium Musicum Basel	33
Contrapunkt Chor	33
Gare du Nord	36
Internationaler Chor Bâlcanto	47
La Floridiana	34
Mondrian Ensemble	33
Musikschule Basel, Musik-Akademie	34

Kunst	
Aargauer Kunsthau Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	31
Bau Art Basel	32
Birsfelder Museum	31
Fondation Beyeler	28
Forum Würth Arlesheim	30
Galerie Monika Wertheimer	31
iaab	45
Kunstmuseum Basel	29
Kunstmuseum Olten	30
Museum Tinguely	29
Trotte Arlesheim	32
Videocity.bs	30
Villa Renata	31
Visual Art School Basel	32
Literatur	
Literarisches Forum Basel	42
Diverses	
Alterszentrum Burgfelderhof	45
Augusta Raurica	44
Burghof Lörrach & Stimmen	35
Dreiländermuseum Lörrach	44
Forum für Zeitfragen	41
Kaserne Basel	36
Kuppel	36
Museum der Kulturen Basel	42
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	45
Pharmazie-Historisches Museum Basel	43
Unternehmen Mitte	40 41
Volkshochschule beider Basel	41

Sonderausstellungen

Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst

bis So 11.8.

Mit «Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst» präsentiert das Aargauer Kunsthaus eine internationale Gruppenausstellung mit Werken von 37 Künstlerinnen und Künstlern. Die Schau bietet anregende und überraschende Einblicke in ein Thema, das nicht nur in der Musik, sondern auch in der bildenden Kunst zentral ist und bisher in Ausstellungen kaum behandelt wurde.

Cut! – Videokunst aus der Sammlung

bis So 11.8.

Die Ausstellung «Cut!» bietet einen Überblick über die Videobestände des Aargauer Kunsthauses und führt damit die mit der letztjährigen Ausstellung «Lichtsensibel – Fotokunst aus der Sammlung» initiierte Reihe medienorientierter Sammlungsausstellungen fort.

Caravan 2/2013: Karin Lehmann – Ausstellungsreihe für junge Kunst

bis So 11.8.

Karin Lehmanns Fokus liegt auf dem Arbeitsprozess, der die endgültige Form der Objekte, Skulpturen und Installationen massgeblich mitbestimmt. Im Laufe einer Ausstellung können sich die Werke in einer Art Zersetzungsprozess weiter verändern.

Sonderveranstaltungen

Künstlergespräch «Rhythm in it»

So 9.6., 12.00

Die Künstler/innen David Claerbout, Dara Friedman, Sebastian Hammwöhner, Pierre Haubensak, Bethan Huws, Ugo Rondinone und Adam Vačkář im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthaus. In Englisch mit deutscher Übersetzung

Künstler- und Kuratorensgespräch «Cut!»

Do 27.6., 18.30

Daniela Keiser, Künstlerin, René Pulfer, Künstler, Kurator, Leiter Institut Kunst, HGK FHNW, und Patrick Rohner, Künstler, im Gespräch mit Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus. Anschliessend Apéro im Foyer



Öffentliche Führungen

Rhythm in it

Do 18.30 20.6. mit Anna Francke

So 11.00 2.6. mit Brigitte Haas
9.6. mit Dorothee Noever
16.6. mit Madeleine Schuppli
23.6. mit Brigitte Haas
30.6. mit Astrid Näff

Cut!

Do 18.30 6.6. mit Yasmin Afschar
13.6. mit Yasmin Afschar

So 12.30 30.6. mit Astrid Näff

Sammlung

Mi 15.00 5.6. mit Astrid Näff
Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Bild des Monats

Jew. Di 4./11./18. und 25.6.
12.15–12.45
Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Brigitte Haas: Albert Anker, Die kleine Freundin, 1862

Kunstvermittlung

Kunst-Pirsch

Sa 1./8./15./22.6.
10.00–12.30 (für 9–13jährige)
13.30–15.30 (für 5–8jährige)
Kinder lernen Kunst kennen.

Kunst-Ausflug

So 2.6., 14.00–16.00
Mit der ganzen Familie ins Aargauer Kunsthaus

Kunst-Picknick

Do 6.6., 12.00–13.00
Rundgang über Mittag durch die aktuelle Ausstellung, mit anschliessendem Sandwich im Atelier

Kunst-Eltern

Mi 26.6., 9.00–10.00
Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Offenes Atelier

So 30.6., 11.00–16.00
Das Atelier steht für kleine und grosse kreative Köpfe offen.

1 Stan Douglas, Rings 1947, 2010, Courtesy der Künstler und David Zwirner, New York, London

Max Ernst**Retrospektive**

bis So 8.9.

Max Ernst (1891–1976) gehört zu den vielseitigsten Künstlern der Moderne. Nach seinen Anfängen als Dadaist in Köln wurde er bald zu einem der Pioniere des Surrealismus in Paris. Als fortwährender Erfinder neuer Figuren, Formen und Techniken hat sich Max Ernst auch später ständig weiterorientiert. Dabei hat er ein einzigartiges Werk geschaffen, das sich jeder klaren stilistischen Definition entzieht und dessen Entwicklung vom bewegten Leben und den wechselnden Aufenthaltsorten des Künstlers in Europa und Amerika mitgeprägt ist. Mit der über 160 Werke fassenden Ausstellung in der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit der Albertina, Wien, erfährt Jahrhundertkünstler Max Ernst die erste umfangreiche Retrospektive in der Schweiz seit seinem Tod sowie seit 1999 im deutschsprachigen Raum.

Maurizio Cattelan**Kaputt**

Sa 8.6.–So 6.10.

Maurizio Cattelan (*1960, lebt in Mailand und New York) ist einer der meistdiskutierten Künstler unserer Zeit. Immer wieder verblüfft er das Publikum mit seinen so verführerischen wie verstörenden Skulpturen. Diese zeigen oftmals menschliche Figuren oder ausgestopfte Tiere in traumartigen oder tragischen Situationen, in denen sie nach einem Ausweg aus Versagen und Verzweiflung suchen. Humorvoll und kritisch zugleich kommentieren Cattelans Werke das menschliche Leben und die Widersprüche unserer Gesellschaft. Auch die Hauptfiguren seiner Ausstellung «Kaputt» in der Fondation Beyeler dringen mit dem Kopf durch die Wand und in unser Bewusstsein hinein.

Alexander Calder**Bäume – Abstraktion benennen**

Sa 8.6.–So 12.1.14

Die Fondation Beyeler präsentiert die zweite Calder Gallery, die in Zusammenarbeit mit der Calder Foundation eingerichtet wird und sich einem weiteren, noch nicht untersuchten Aspekt im Schaffen des Künstlers widmet. Als Alexander Calder 1933 im Zuge der weltpolitischen Lage Paris für seine Heimat Nordamerika verlässt, lässt er sich mit seiner Frau Louisa James dauerhaft in Roxbury, Connecticut, in einem alten Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert nieder. Dort entfaltet die Umgebung eine unmittelbare Wirkung auf den Künstler und ein neuer Abschnitt in der Entwicklung seiner Arbeit zeichnet sich ab. Der Aussenraum tritt als zusehends werkbestimmende Komponente in Erscheinung.

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Veranstaltungen**Vortrag von Werner Spies zu Max Ernst**

Mi 5.6., 17.00–18.00

Der bedeutende Kunsthistoriker und ehemalige Direktor des Pariser Centre Pompidou, Werner Spies, ist Initiator der grossen Max Ernst Retrospektive in der Fondation Beyeler. Als langjähriger Freund von Max Ernst zählt er zu den grössten Kennern, Forschern und Förderern seines Werks.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Werner Spies liest aus seiner Autobiografie «Mein Glück»

Mi 5.6., 19.00–20.00

Max Ernst, Pablo Picasso, Samuel Beckett und viele mehr: Werner Spies hat alle gekannt, die Paris in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts zur Metropole der Künste und der Literatur machten. Nun präsentiert uns der begnadete Erzähler seine Erinnerungen. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Velvet – Live Music & Art Show mit «Element of Crime»

Sa 15./So 16.6., jeweils 20.00

Exklusives Konzert mit Kunstaussstellung der Band im Sarasinpark gegenüber der Fondation Beyeler.

Einlass ab 18.00, Konzertbeginn 20.00, Ausstellung Mittwoch–Sonntag 11.00–19.00.

Organisation: Act Entertainment in Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler.

Preis: Samstag CHF 125 / Sonntag CHF 90
Vorverkauf über actnews.ch, Tickethotline 061 226 90 03 oder www.fondationbeyeler.ch

Familiengart Max Ernst

So 23.6., 10.00–18.00

Führungen in der Ausstellung «Max Ernst» für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in verschiedenen Sprachen. Ein Museumsspiel und Workshops laden zum Experimentieren ein.
Preis: Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre gratis.



1 Dorothea Tanning und Max Ernst mit der Zementplastik «Capricorne» (Steinbock), Sedona, Arizona, 1948 © 2013, ProLitteris, Zürich. Foto: Dokumentation Max Ernst, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris / John Kasnetzis

2 Maurizio Cattelan, Ohne Titel, 2007
Präpariertes Pferd, 300 x 170 x 80 cm
Installationsansicht Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 2007, Foto: Axel Schneider
Courtesy Maurizio Cattelan's Archive

3 Alexander Calder beim Montieren von «Nine Discs» (1936) in Roxbury, CT, 1938, Calder Foundation, New York. © 2013, Calder Foundation, New York / ProLitteris, Zürich
Foto: Herbert Matter

Zilvinas Kempinas

Slow Motion

Mi 5.6.–So 22.9.

Die Werke des in New York lebenden litauischen Künstlers Zilvinas Kempinas sind ebenso minimalistisch wie kinetisch. Er schafft mit einfachsten Mitteln komplexe und atmosphärische Raumsituationen von grosser Schönheit, die Installationen spielen mit Luft und Leichtigkeit, die Reliefs mit Zeit und Zufall. Die grosse Einzelausstellung im Museum Tinguely entfaltet sich in eigenen Räumen als auch im Dialog mit Werken Tinguelys sowohl im Museum als auch draussen im Solitude Park.

Zur Ausstellung erscheint im Christoph Merian Verlag eine Begleitpublikation unter dem Titel «Zilvinas Kempinas. Slow Motion», ISBN 978-3-85616-619-9, Preis: CHF 48

Veranstaltungen

Eröffnung der Ausstellung: «Zilvinas Kempinas.

Slow Motion»

Di 4.6., 18.30

Roche'n'Jazz Jazz-Konzert: Juarez Moreira Quinteto

Do 28.6., 16.00

Kosten: Museumseintritt

1 Zilvinas Kempinas, Tube, 2008
Installationsansicht, Galeria Leme, Sao Paulo, 2010. © Foto: Zilvinas Kempinas



Öffentliche Führungen

Deutsch jeweils So 11.30 (ca. 1 Stunde)

zu den verschiedenen Sonderausstellungen und der Sammlungspräsentation.

Kosten: Museumseintritt

Tinguely Tours

Di 11.6., 12.30 in dt. Sprache /

13.00 in engl. Sprache

Di 25.6., 12.30 in dt. Sprache /

13.00 in engl. Sprache

öffentliche Kurzführungen durch die Ausstellung «Zilvinas Kempinas. Slow Motion», (30 Min.). Kosten: Museumseintritt

Kinderclub

jeweils Mi 14.00–17.00 (ausser in den Schulferien)

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen

Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag unter:

T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch,

www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Während der ART Woche, Mo 10.–So 16.6. ist das Museum von 9.00–19.00 geöffnet

Kunstmuseum Basel

Die Picassos sind da!

Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen

bis So 21.7.

Pablo Picasso ist eine Schlüsselfigur der Kunst des 20. Jahrhunderts. Mit seinem umfangreichen und vielgestaltigen Werk prägte er die Moderne wie kein anderer. Das Kunstmuseum Basel zeigt eine gross angelegte Retrospektive, die allein aus Basler Sammlungen zusammengetragen wird. Zum ersten Mal werden die hochkarätigen Picasso-Bestände des Kunstmuseums Basel und der Fondation Beyeler vereint ausgestellt. Dazu treten Werke aus zahlreichen Basler Privatsammlungen, die zum Teil erstmals öffentlich gezeigt werden und die Museumsbestände ideal ergänzen.

Die Stadt Basel hat seit dem legendären «Picasso-Jahr 1967» eine besondere Beziehung zu Picasso. Damals bewilligte die Bevölkerung von Basel-Stadt durch eine Volksabstimmung einen Staatskredit von 6 Millionen Franken, und die Baslerinnen und Basler sammelten in einer einmaligen Aktion 2,4 Millionen Franken, um die beiden bedeutenden Gemälde «Les deux frères» und «Arlequin assis» für das Kunstmuseum zu sichern. Picasso war über diese demokratisch zustande gekommene Liebesbekundung so gerührt, dass er der Stadt drei Gemälde und die berühmte Zeichnung zu «Les Femmes d'Alger» schenkte.



Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

1 Pablo Picasso, Skizze zu «Les Femmes d'Alger», 1907
Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett
Geschenk des Künstlers an die Stadt Basel;
Depositum der Einwohnergemeinde der
Stadt Basel 1967
Foto: Kunstmuseum Basel, Martin P. Bühler
© ProLitteris, Zürich

Videoparcours durch die Basler Innenstadt

Eine Kooperation von
**Andrea Domesle (Kuratorin) und
Pro Innerstadt Basel**

Sa 1.6.–So 28.7., von 9.00 bis 22.00 von
der Strasse aus zu sehen

Basel ist für die Schweizer Videokunst wichtig und hat eine reichhaltige, lebendige und global ausstrahlende Videokunstszenen. 16 Basler Geschäfte öffnen für diese ihre Schaufenster. Geboten werden ein ausgewählter Überblick von den Anfängen in den 1970er-Jahren bis heute und unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und Phantasien der Künstler. Flaneure können sich bei ihren Streifzügen überraschen lassen.

Künstler und Standorte

1. **Saskia Edens** Basler Kantonalbank, Messeplatz 21
2. **Nives Widauer** Manor, Rebgrasse 34
3. **Copa & Sordes** Amavita Apotheke Stadthaus, Stadthausgasse 10
4. **Erich Busslinger** Hotel Basel, Münzgasse 12
5. **Esther Hunziker** erfolg, Spalenberg 36
6. **Barbara Naegelin** GGG Wegweiser, Im Schmiedenhof 10, Passage
7. **Claire Guerrier** unternehmen mitte, Halle, Gerbergasse 30
8. **Hildegard Spielhofer** Boss Store Basel, Gerbergasse 25

9. **Anna Winteler** Confiserie Bachmann, Gerbergasse 51
10. **Hurter-Urech** Thalia, Falknerstrasse 11
11. **Edith Hänggi** Kost Sport, Freie Strasse 51
12. **Christoph Oertli** Louis Vuitton, Freie Strasse 88
13. **Pipilotti Rist** UBS, Aeschenvorstadt 1
14. **Muda Mathis, Sus Zwick, Fränzi Madörin** wohnbedarf, Aeschenvorstadt 48–52
15. **Hagar Schmidhalter** Das Narrenschiff, Steinertorstrasse 11
16. **Mia Bailey** Bahnhof Apotheke Drogerie, Im Bahnhof SBB

Treffpunkt für alle Führungen und Gespräche

unternehmen mitte, Halle, Gerbergasse 30, 4001 Basel

Guided tour in English with the curator Andrea Domesle

Wed 12./Sat 15.6., 9.30–10.30

Führungen auf Deutsch von Andrea Domesle, Kuratorin

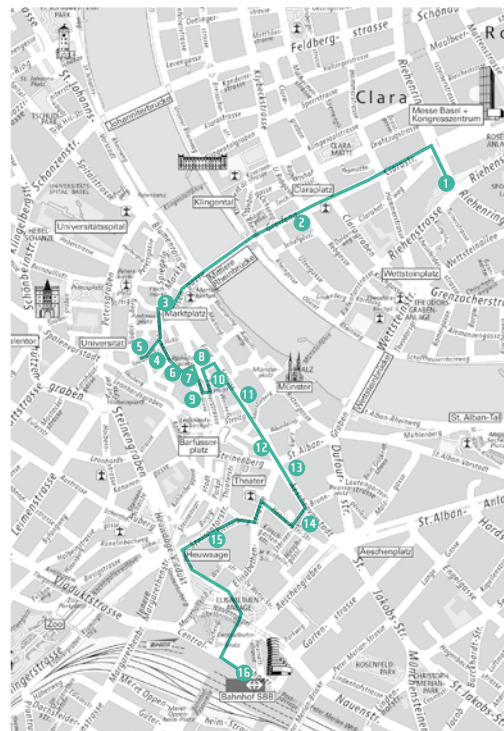
Sa 8.6., 16.00 & Do 11.7., 19.00

Künstlergespräche

Mo 24.6., Di 2./Mi 17./Di 23.7., jeweils 19.00

Studenten führen Studenten und Andere mit Nina Greuter und Annie Heine

So 9.6., 14.00, Sa 22.6., 16.00, Sa 6./Sa 20.7., 16.00



Gruppenführungen können auf Wunsch gebucht werden auf Deutsch, Englisch und Französisch bei: mail@videocitybs.ch
Phone Pro Innerstadt 061 271 67 84
www.videocitybs.ch

Forum Würth Arlesheim

Nasen riechen Tulpen

Kunst von besonderen Menschen

Sammlung Würth & Kreativwerkstatt
Bürgerspital Basel
bis So 22.9.

Werke von Künstlern mit Behinderung (Outsider-Art), ergänzt um handverlesene Werke so genannter «arrivierter Künstler» der Sammlung Würth, wie etwa Corneille, Joan Miró, Arnulf Rainer oder Peter Pongratz.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00, Eintritt frei
öffentliche Führungen So 11.30 (CHF 8)
weitere Infos auf www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Ursus Wehrli

Kunst aufräumen

Do 13.6., 20.00

Egal ob Klee, Miró, Mondrian, Picasso, van Gogh oder Bruegel: Herr Wehrli zeigt, wie grosse Kunst effizient organisiert, sauber angeordnet und platzsparend präsentiert wird. «Kunst aufräumen» ist eine unvergessliche Lektion für alle, die Kunst lieben oder hassen – und die einzig wahre Therapie für verzweifelte Kunstkritiker.

1 Ursus Wehrli



Kunstmuseum Olten

Babel

There's a Heaven above You!

bis So 18.8.

Eine thematische Ausstellung zum Turmbau zu Babel und der babylonischen Sprachverwirrung. Das biblische Symbol für menschlichen Hochmut, göttliche Rache oder gesellschaftliche Dekadenz ist gleichzeitig seit jeher allgemeinverständliches und gültiges Symbol der subjektiven Welt des Künstlers. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler bauen in den Himmel, denken das Unmögliche und (er-)finden neue Sprachen.

Mit BABL, Maud Châtelet, Klodin Erb, Willi Facen, Frei + Saarinen, Florian Graf 1, Paul Gugelmann, Interpixel (Sablonier / Würth), Monica Ursina Jäger, Thomas Kneubühler, Dominique Koch, Augustin Rebetez, Roland Roos, Sandra Senn, Christian Uetz, Christian Waldvogel, sowie Werke aus der Sammlung des Museums von Hans Küchler, Otto Lehmann, Michael Meier & Christoph Franz, Verena Thürkauf u.a.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00

Sa/So 10.00–17.00

www.kunstmuseumolten



Ausstellungsraum Klingental

within the horizon of the object

mit **Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia Overton** ❶,
Mandla Reuter, Adam Thompson, kuratiert von
Samuel Leuenberger
bis So 30.6.

Die Ausstellung «within the horizon of the object» vereint fünf ganz unterschiedliche künstlerische Positionen. Sie setzen sich nicht nur mit dem Objekt – sei es gefunden oder geformt – auseinander, sondern ebenso mit der

Suggestivität vom Objekt im Raum, als bildliche Sprache. Der Titel spiegelt diesen Wandel wieder – diese Verzerrung und diese Frage nach dem Objekt, nach dem Raum – die sie zu fassen versuchen. Oder ist es andersrum? Die Frage fordert Erklärungen durch das Studium der Szenografie, der Raumgestaltung und der Raumtheorie. Die Rolle zwischen dem Betrachter, dem Objekt und der Lesung des Objekts, wird hier auf unterschiedliche Art und Weise untersucht. Die Künstler/innen gehen dabei mit einer Sensibilität vor, die stets den übergreifenden Begriff «Raum» hinterfragt, aber nicht unbedingt ins Zentrum rückt.

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel

Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00,
www.ausstellungsraum.ch



Galerie Monika Wertheimer

Gabriel Figueroa Flores

Baja & Alta

Fotografien

Sa 1.–Sa 29.6.

Vernissage Sa 1.6., 17.00–20.00

Finissage Sa 29.6., 17.00–20.00

Gabriel Figueroa Flores, bekam 11-jährig von seinem Vater – ein berühmter Filmemacher gleichen Namens – eine Leica geschenkt und ist seitdem, wie er sagt, «angefressen» von der Fotografie. Seine grossen Vorbilder sind die Landschaftsfotografen Wynn Bullock, Ed Weston, Minor White und Ansel Adams, bei dem er in den siebziger Jahren in Yosemite einen Workshop besuchte. Seine Aufnahmen von Point Lobos und Big Sur in Californien oder Baja sind schlicht grandios und hinterlassen beim Betrachter einen nachhaltigen Eindruck.

Von der klassischen analogen Fotografie geprägt, ist er heute fasziniert von den Möglichkeiten der digitalen Fotografie. Der Fotokünstler lebt und arbeitet in Mexiko City.

Galerie Monika Wertheimer

Hohestrasse 134,

4104 Oberwil/Basel, T 061 403 17 78

mw@galeriewertheimer.ch

www.galeriewertheimer.ch

Öffnungszeiten Mi, Do, Sa 14.00–18.00
und nach Vereinbarung

Details www.galeriewertheimer.ch und
www.gabofigueroa.com



Villa Renata

Spuren in der Zeit

Nurit Sharett, Israel

Franziska Schiratzki, CH

Gary Stern, CH & Israel

Sa 22.6.–Sa 14.7.

Mi/Fr 16.00–19.00, Sa 15.00–19.00,

So 14.00–18.00

Vernissage Fr 21.6.

Artist Talk So 7.7., 14.00

Finissage So 14.7., 14.00

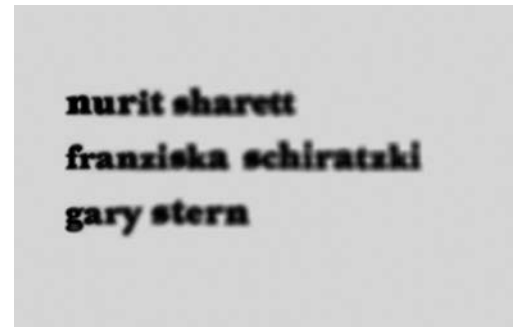
Die Hauptpersonen dieser Ausstellung sind die Spuren, die das Leben im Laufe der Zeit hinterlässt. Spuren, welche wahrgenommen werden

können und die sich durch diese Wahrnehmung wieder verändern lassen.

Als gemeinsames Ausgangsmaterial dient Papier, transluzent und doppelbödig, für die Umsetzung des Themas in verschiedene Medien.

«Spuren in der Zeit» ist eine Produktion von drei KünstlerInnen aus der Schweiz und aus Israel, die in verschiedenen Arbeitsbereichen tätig sind: Fotografie, Video, Malerei und Druckgrafik.

Villa Renata Socinstrasse 16, Basel
www.villa-renata.muuu.ch



Birsfelder Museum

Henri Weber ❶

Ein Birsfelder Kunstmaler

Fr 7.6.–So 23.6.

Vernissage Fr 7.6., 19.00

Henri Weber (1892 bis 1962) war ein Birsfelder Kunstmaler. Im Rahmen einer losen Reihe von Ausstellungen, die eine Hommage an die Birsfelder Kunstszene darstellen soll, würdigt ihn das Birsfelder Museum mit einer Ausstellung. Ein Teil der Werke stammt aus dem Privatbesitz der Familie Weber und wird zum Verkauf angeboten. Neben Portraits gehörten Landschaften zu den Lieblingssujets von Henri Weber. Ganz besonders angetan hatte es ihm der «Birkopf», wo die Birs in den Rhein mün-

det. Es ist interessant zu sehen, wie sich im Laufe der Zeit vieles geändert hat. Bei vielen Besuchern wird die Ausstellung sentimentale Erinnerungen wachrufen.

Lesung

Markus Ramseier: Vogelheu

So 23.6., 11.00

Der bekannte Flurnamenforscher und Autor stellt sein neues Buch vor.

Birsfelder Museum Schulstrasse 29,
4127 Birsfelden, www.birsfelden.ch/de
Mi 17.30–19.30, Sa 15.00–18.00,
So 10.30–13.00



Trotte Arlesheim

**Renata Borer-Bregenzer,
Sabina von Arx, Regina Panizzon,
Carole Ruppeiner**

Farbe, Form, Fantasie

Bilder und Skulpturen

Sa 1.–So 9.6.

Vernissage Fr 31.5., ab 18.00–21.00

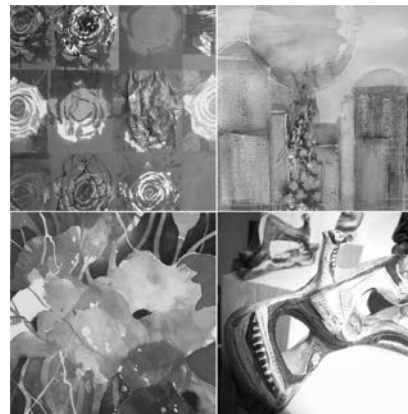
Finissage So 9.6., ab 11.00–17.00

Öffnungszeiten: Di–Do 15.00–18.30, Fr 15.00–20.00,

Sa & So 11.00–17.00

oder nach Vereinbarung (Mobile 079 800 82 78)

Siebdruckerin, Galeristin, Buchautorin, Ökonomin, Naturliebhaberin, Schneiderin, Grafikerin, Unternehmerin, Familienfrau, Baumarkt-Shopperin, Skulpturengestalterin. – Vier eigenwillige Künstlerinnen gestalten eine Ausstellung.



Trotte Arlesheim Ermitagestrasse 19,
4144 Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch

Trotte Arlesheim

Christian Kessler

Farben der Erde

Pigmentbilder

Sa 15.–So 30.6.,

Öffnungszeiten: Mi–Fr 15.00–19.00,

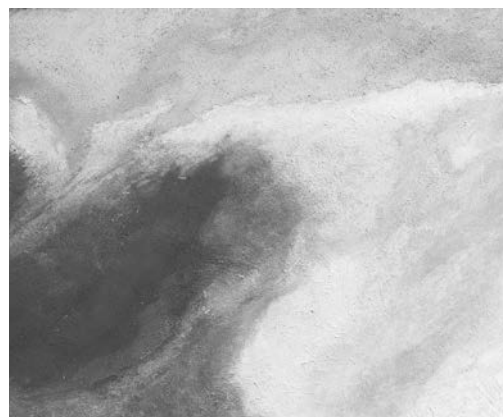
Sa & So 10.00–17.00

Vernissage Fr 14.6., ab 18.00

Einführende Worte: Roman Hirler

«Im vulkanischen Gestein der Insel Elba zeigt sich eine interessante Farbenvielfalt. Dies war der Beginn der Pigmentherstellung. Das Malen mit Erdfarben, welche an dieser Stelle vorhanden sind, ist reizvoll und herausfordernd. Es entstanden manche Bilder vor Ort,

wobei die Umgebung ein Teil des Ganzen ist. Die Kompositionen entwickeln sich aus der Farbe, deren Ausdruck und Leuchtkraft durch Auftragen mehrerer Schichten an Lebendigkeit gewinnt. Jede Farbe hinterlässt ihren eigenen Charakter, Körnung und Ausdruckskraft. Die Erdfarben bezaubern durch ihre geheimnisvolle Ausstrahlung und Ursprünglichkeit.»
(Christian Kessler)



Trotte Arlesheim Ermitagestrasse 19,
4144 Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch

Visual Art School Basel

Die Visual Art School Basel öffnet die Türe

Fr 21.6.–So 23.6., Sa/So 11.00–18.00

Vernissage Fr 21.6., 18.00

Elements Happening 18.30

Studierende zeigen Arbeiten aus dem
Themenbereich: Die Vier Elemente
Erde, Wasser, Luft, Feuer

Matinée Konzert So 23.6., 18.30

Volker Biesenbender (Violine)

Julio Azcano (Gitarre)

freie Kollekte

Visual Art School Basel

Walzwerk Areal,

Tramstrasse 66,

4142 Münchenstein, T 061 321 29 75

Studium, Workshops, Abendkurse

www.visualartschool.ch



Bau Art Basel

Ausstellung

Voller Licht ①

Bilder des katalanischen Malers

Albert Alís bis So 14.7.

Die Ausstellung ist generell offen; um sicher zu sein, ist ein kurzer Anruf ratsam.

Konzerte in BauArt Basel

Barocke Kammermusik von

Telemann, Bach und Vivaldi

So 2.6., 17.00

Ensemble Il Bacio: A. Allen (Barockoboie), C. Marti (Blockflöte), M. Lonson (Barockvioline), C. Ritchie (Barockcello), R. Stelzenmüller (Cembalo)

Sonaten für Violoncello und Klavier von L.v. Beethoven und Zeitgenossen

Sa 8.6., 19.30

Bernadette Köbele (Violoncello), Sebastian Wienand (Hammerklavier)

Sommerkonzert mit u.a.:

«Wir Schwestern drei, wir schönen», Lieder von
Brahms, Rossini u.a.

Sa 29.6., 19.30

Barbara Zinniker (Sopran), Roswitha Müller (Mezzosopran),
Valentina Pfister-Modestova (Klavier)

Konzertkarten an der Abendkasse zu CHF 25 (CHF 15 Stud.)



BauArt Basel Kunst, Musik und Galerie
Claragrab 160, 4057 Basel, T 061 681 81 38,
M 079 245 23 22, www.bauartbasel.com

Das Wytttenbach-Kabinett

So 2.6., 19.00, Stadtcasino Basel
Einführung: 18.15

Education-Veranstaltung

So 2.6., 14.00 & Mo 3.6., 10.00, Kultur- und Sportzentrum Münchenstein

Verspielte Kinderszenen am einen Ende – rätselhaftes Märchenwesen am anderen. Im Konzert der basel sinfonietta umrahmen Mussorgskis zart besaitete «Kinderstube» und Strawinskis luxuriös instrumentierte «Feuervogel-Suite» die Uraufführung von «Cortège» des Schweizer Komponisten Jürg Wytttenbach. Den Solopart dieses Violinkonzerts übernimmt die weltbekannte Solistin Carolin Widmann. Als Ergän-

zung zu diesem Konzert entdecken Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Education-Projekts die Komposition «Der alte Bauer und der Sturmgott». Der Komponist Jürg Wytttenbach greift bei dieser Gelegenheit gleich selber zum Taktstock.

Modest Mussorgski

«Kinderstube» für Sopran und Kammerorchester

Jürg Wytttenbach

«Cortège» pour violon, accompagné de «La Fanfare Harmonie du village» | Uraufführung | Auftragswerk der basel sinfonietta

Igor Strawinski

«Der Feuervogel», Ballettsuite für Orchester

Leitung: Fabrice Bollon | Violine: Carolin Widmann

Sopran: Esther Kretzinger

1 Carolin Widmann (Foto: Marco Borggreve)



Vorverkauf Basel Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch, Stadtcasino, BaZ am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen www.baselsinfonietta.ch

Mondrian Ensemble

Four Pieces

Mo 3.6., 20.00, Basel, Gare du Nord (beim Badischen Bahnhof)

Gespräch mit Rudolf Kelterborn und Martin Jaggi 19.15

Moderation: Michael Kunkel

Vorverkauf Bider & Tanner mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch, www.garedunord.ch

Weitere Konzerte und Informationen
www.mondrianensemble.ch

Martin Jaggi

Plod on für Klavierquartett (2007)

Claude Debussy

Sonate pour violon et piano (1917)

Rudolf Kelterborn

Four Pieces for Four Players (2005)

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierquartett Es-Dur KV 493 (1786)

Mondrian Ensemble

Daniela Müller (Violine), Petra Ackermann (Viola), Martin Jaggi (Violoncello), Tamiko Kordzaia (Klavier)



Collegium Musicum Basel

Lena Neudauer – Violine

Kevin Griffiths – Dirigent

Fr 14.6., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal

Vorkonzert 18.15–18.45

Zum Abschluss der Saison grosse russische Musik voller Temperament, Leidenschaft und Romantik. Vom furchterregenden Hexentanz in der Johannis-«Nacht auf dem Kahlen Berge» zum zauberhaften Violinkonzert von Prokofjew und zu Tschaikowskys letztem Werk, der Sinfonie «Pathétique», die er als «Schlussstein meines ganzen Schaffens» beschrieb. Als Solistin ist die international bekannte und gerühmte Geigerin Lena Neudauer zu hören.

Modest P. Mussorgsky

«Nacht auf dem Kahlen Berge»

Sergej Prokofjew Violinkonzert Nr. 1

Peter I. Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-moll «Pathétique»

Vorkonzert

«Rossini & Co.» Jugendorchester «first symphony» der Musikschule Basel Musik-Akademie. Leitung: Ulrich Dietsche

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Vorkonzert: Eintritt frei.

www.collegiummusicumbasel.ch



Contrapunkt Chor

strahlung ist leichter als licht

Fr 21.6., 20.00 | Sa 22.6., 20.00 | So 23.6., 19.00, Kath. Kirche Muttenz

«Da hat der Himmel das gleiche Blau wie immer. Doch das ist kein Beweis. Denn, wenn auch Ungeheuerliches geschieht: der Himmel ändert sich niemals.»

Der Ohnmacht gegenüber der monströsen Langlebigkeit von Atom Müll begegnet die Auftragskomposition «strahlung ist leichter als licht» mit Ironie, Ernst, vielen Fragen und sphärisch-horchendem Klang. Das zeitgenössische Stück «Now» setzt die Thematik fort und verbindet Fassungslosigkeit und Wut gegenüber einer technisierten Welt mit Zeitzeugenberichten von Menschen aus verstrahlten Gebieten. Das Programm versteht sich als Beitrag zur Auseinandersetzung mit den Grundfragen von Zeit und Verantwortung im Atomzeitalter und schliesst mit den

«Funeral Sentences» aus dem 17. Jahrhundert den Kreis von Geburt, Dasein und Tod: «Man that is born of a woman, hath but a short time to live, and is full of misery.»

Werke von Hans-Martin Linde (Uraufführung), Christophe Schiess und Henry Purcell

contrapunkt chor

Orchester ad hoc

Beatrice Voellmy (Sopran), Peter Zimpel (Bass), Lena Kiepenheuer (Sopran), Stéphane Renevey (Countertenor), Marco Beltrani (Tenor)

Leitung: Abélia Nordmann
Michael Hurni, Installation



Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Information Sekretariat contrapunkt, info@contrapunkt.ch, www.contrapunkt.ch

Musikschule Basel, Musik-Akademie

Flautastico

Jubiläumskonzert

So 23.6., 11.00,
Grosser Saal der Musik-Akademie
Basel, Leonhardstrasse 6
Eintritt frei

Mit diesem Konzert feiert das Querflötenorchester «Flautastico» der Musik-Akademie sein 20-jähriges Bestehen und lädt alle Liebhaber der Querflöte herzlich ein!

Unter der Leitung von Matthias Ebner und Andreas Grieder spielen über 30 Flötistinnen und Flötisten aus allen Altersstufen originale und arrangierte Werke von Beethoven, Mendelssohn, Smetana, Medek und Vivaldi. Dabei werden alle Instrumente der Querflötenfamilie – vom spitzigen Piccolo bis zur brummigen Kontrabassflöte – zu hören und bestaunen sein!

Das «Flautastico», freut sich jederzeit über pfiffige neue Mitglieder und hofft, an diesem Jubiläumskonzert viele Querflötenfans begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos www.musikschule-basel.ch
www.matthias-ebner.ch/ensembles/flautastico.html



La Floridiana

La Tempesta

Werke von Marianna Martines (1744–1812) – Meisterin der Wiener Klassik

Sa 29.6., 19.30, Leonhardskirche Basel

Marianna Martines, Schülerin von Joseph Haydn, war eine der vielfältigsten Musikerinnen zur Zeit der Wiener Klassik. Sie trat als Sängerin, Komponistin und Cembalistin hervor. 1773 wurde sie als erste Frau in die renommierte Accademia Filarmonica in Bologna aufgenommen, drei Jahre nach Mozart. Dass auch dieser gern mit ihr musizierte, berichtet der englische Tenor Michael Kelly. Die Kantaten, die in diesem Konzert aufgeführt werden, gehören zu den späten Werken dieser Gattung. Sie sind alle auf Texte von

Pietro Metastasio komponiert und entstanden zwischen 1778 und 1786. Die Kantate «L'Inciampo» hat Martines ihrer Schülerin, der Gräfin Victoire de Fries gewidmet. Das Cembalokonzert G-Dur ist in Martines' Handschrift erhalten, ein virtuoses Werk mit viel Charme und Verve.

Anna Bonitatibus, Mezzosopran
La Floridiana
Nicoleta Paraschivescu, Cembalo & Leitung

www.lafloridiana.com

Tickets: CHF 40/25 (Studierende und AHV)
Ticketverkauf 1 Stunde vor Konzertbeginn.



1 Anna Bonitatibus, Foto: Frank Bonitatibus

The Bird's Eye Jazz Club

Mittwoch bis Samstag live

Aydin Esen transfusion – X

Fr 31.5. & Sa 1.6., 20.30 und 21.45

Seit fast 20 Jahren hat sich der renommierte türkische Pianist Aydin Esen auch als Komponist elektronischer Musik einen Namen geschaffen.

Mit Transfusion-X gibt er eine eindrucksvolle Kostprobe dessen, was er unter Verbindung von Stilen versteht, der er sich seit Beginn seiner Musikertätigkeit widmet und die für ihn der Weg zu einer persönlichen und gleichzeitig universelleren Ausdrucksform ist. Der mächtige, schnell pulsierende, zuweilen eruptive und dichte Sound dieses Quartetts ist in der Tat einzigartig und faszinierend. Aydin Esen (piano/keyboards/electronics), erenG (guitars), seLKA (bass), Volkan Oktom (drums)

Cojazz invites Nat Su & Marc Ullrich Marc Ullrich: trumpet/flugelhorn (nur am 7./8.)

Mi 5.–Sa 8.6., 20.30 bis ca. 22.45

Cojazz, das exquisite Trio aus drei Grundpfeilern der Schweizer Jazzszene, bestreitet das Programm dieser Woche mit zwei Top-Gastmusikern.

Das Trio legt den roten Soundteppich für die effektvollen, eindringlichen und charismatischen Altosaxophon-Klänge des grandiosen Nat Su, der über eine ganz eigene, emotionsstarke und kluge Sprache verfügt. Am Freitag- und Samstagabend kommt als weiteres Highlight der klare, inspirierte und facettenreiche Trompetensound Marc Ullrichs hinzu. Der Klassik-Profimusiker, Schüler des legendären Maurice André, frönt seiner Leidenschaft für den Jazz, die in jedem seiner Töne spürbar ist, seit Jahren quasi im «Nebenamt», aber nicht minder erfolgreich. Cojazz erweist sich als gediegene Fassung für diese zwei Perlen. Das hochkarätige, perfekt eingespielte Trio zelebriert in einem vorwiegend aus ausgesuchten Standards zusammengestellten Repertoire wie immer die hohe Schule des Trio-Jazz. Nat Su (alto sax), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums)



Juarez Moreira Quinteto

Mi 26.–Sa 29.6., 20.30 bis ca. 22.45

Das warme, samtweiche Spiel des sensiblen brasilianischen Gitarristen Juarez Moreira ist in seiner Intensität und Inspiriertheit eine Klasse für sich.

Alle Protagonisten haben ihre musikalischen Wurzeln in Belo Horizonte, einem der Musikepizentren Brasiliens, wo auch Stephan Kurmann zeitweilig gelebt hat und wo alle unzählige Male zusammen gespielt haben. Schon längst hat Juarez sich auch ausserhalb seiner Heimat als Topgitarrist etabliert. In seinen vier Mitmusikern hat er ideale Weggefährten. Cléber Alves ist ein Meister der charaktervollen, filigranen und doch machtvollen Saxophonklänge, Ricardo Fiuza ein mit grenzenloser Fantasie ausgestatteter Genius am Piano. Stephan Kurmann hat sich auch in Brasilien

einen hervorragenden Namen als feinsinniger, mitreissender Bassist gemacht, und Esdras «Neném» Ferreira brilliert mit einem ureigenen und einzigartigen Drum-Stil. Vier Abende der ausgeprägten Harmonie jenseits der ausgetretenen Pfade!

Juarez Moreira (guitar), Cléber Alves (tenor-/soprano sax), Ricardo Fiuza (piano), Stephan Kurmann (bass), Esdras «Neném» Ferreira (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservationen: T 061 263 33 41,
office@birdseye.ch, Detailprogramm:
www.birdseye.ch

1 Juarez Moreira, Foto: Élcio Paraíso

Burghof Lörrach

Dee Dee Bridgewater & Band

Mi 5.6., 20.00

Sie braucht man nicht vorzustellen: Nach einer Karriere, die vier Jahrzehnte umspannt, zählt die Sängerin aus Memphis unbestritten zu den Grössten ihres Faches. Sie wird oftmals als legitime Nachfolgerin von Jazz-Legenden wie Ella Fitzgerald oder Billie Holiday genannt, der sie 1986 in dem Musical «Lady Day» erstmals ihre Stimme lieh. Nun erweist Dee Dee Bridgewater der verehrten Wegbereiterin erneut ihre Reverenz und ist dabei von einer blossen Imitation doch Lichtjahre entfernt: Ihre mal draufgängerische, mal herrlich entspannte Interpretation von Billie Holidays Songs ist nämlich ebenso innovativ wie im besten Sinne klassisch, soll heissen: über jeden Zweifel erhaben.

Präsentiert von: Badische Zeitung

Diavolo

Akrobatisches Tanztheater aus Los Angeles

So 9.6., 20.00

Diavolo vereint Akrobatik, Pantomime, Tanz und Action zu einem Spektakel vom Format eines grossen Kinofilms. Jedes Stück der Compagnie entwickelt seine Bilder aus einem surreal überdimensionierten Alltagsgegenstand, der zum Ausgangspunkt für die atemberaubenden, mal absurden, mal tiefberührenden Begegnungen der Artisten wird. Diavolo erweitert die dem Tanz eigene Eleganz, Kraft und Präzision um eine weitere Dimension. Mit traumwandlerischer Sicherheit, im blinden Vertrauen auf die anderen, stürzen sich die Tänzer immer wieder in hoch riskante Bewegungsabläufe – Metaphern für das komplexe Zusammenleben in einer übertechnisierten Welt.

Präsentiert von: Wochenblatt

Stimmen

Stimmen erleben, Musik entdecken!

Do 4.–So 28.7.

20 Jahre Stimmen-Festival – 20 Jahre mit einmaligen Konzerterlebnissen an ausser- und teils auch ungewöhnlichen Orten, mit Auftritten der Stars der Musikwelt, aber auch mit neuen Talenten und musikalischen Entdeckungen.

Stimmen 2013

in Augusta Raurica

Irmelin | Cuncordu e Tenore de Orosei

Sa 6.7., 20.30

Frauenstimmen aus Skandinavien stehen vor allem im Jazz hoch im Kurs. Mit Eva Rune, Maria Misgeld und Karin Ericsson Back kommt nun jedoch eine weitaus ursprünglichere Vokalkunst aus dem hohen Norden zu uns. Die drei Schwedinnen greifen Jahrhunderte alte Lieder und Melodien auf, transportieren ihre Geschichten schwungvoll in die Jetztzeit.

Das Quintett «Cuncordu e Tenore de Orosei» besteht bereits seit 35 Jahren und zählt auf

seiner Heimatinsel Sardinien zu den führenden A-cappella-Kräften. Die fünf Herren sind sowohl im weltlichen als auch sakralen Repertoire zuhause. Unabhängig vom Kontext: ihre kehlig-majestätischen Resonanzen und ihr kraftvolles Pathos sorgen stets für erhabene Schauer.

Männerstimmen Basel | larynx

So 7.7., 20.30

Kleidung aus den 1950er-Jahren: äusserlich sind die Männerstimmen Basel bewusst altbacken, doch in den Kleidern stecken junge Männer, die sich mit Herz und Seele der Männerchorliteratur verschrieben haben. Auf dem Programm in Augusta Raurica stehen klassische sowie zeitgenössische Kompositionen.

Ganz im Zeichen der Romantik und seines beliebten Themas der Nacht steht das Programm von larynx an diesem Abend. Im Zentrum stehen die sechs geistlichen Gesänge von Hugo Wolf. Ergänzt wird das Programm mit weltlichen Chorsätzen von Max Reger, Johannes Brahms und Fanny Hensel u.v.m.

Stimmen 2013

im Wenkenpark, Riehen

Baum | Richard Bona

Fr 12.7., 20.00

«Baum» steht für eine ausgeprägt maskulin-kernige und tiefempfindende Stimme, sehr persönliche, gar ergreifende Texte und prächtige Akustikarrangements, die sich zwischen New Folk, Alternative Rock, einem Schuss Countryfeeling und einem Hauch von R.E.M.-Anleihen einpendeln – mit einer grossen Portion Eigenständigkeit.

Der Bassist, Sänger und Songwriter Richard Bona ist einer der erstaunlichsten, da weltgewandtesten Musiker Afrikas unserer Zeit. Seine Stimme ist von einer verwundbaren Sanglichkeit, die Tränen in die Augen treibt, sein Bassspiel versteigt sich in unfassbare Komplexität, funky, kantig und trotz allem samten.

Charles Pasi | Rufus Wainwright

Sa 13.7., 20.00

Charles Pasi ist der aufsteigende Star der aktuellen französischen Blues- und Jazzszene. Auf der Bühne schafft er magische Momente, die er mit seiner Band zelebriert. Nichts und niemand kann Charles Pasi widerstehen.

Rufus Wainwright ist Singer, Songwriter und der geborene Entertainer. Während seiner vielseitigen Künstlerkarriere schrieb er viele Lieder für Soundtracks, komponierte eine eigene Oper, vertonte Shakespeare-Sonette fürs Theater und veröffentlichte zudem noch sieben Alben. Sein neuestes Album «Out Of The Game» bietet grossartige Popmusik. Live ist er einfach nur ein Spektakel.

Wir freuen uns desweiteren auf

Carleen Anderson Trio, Elton John & Band, Skunk Anansie, Maximo Park, Patricia Kaas, Mark Knopfler And Band, Bob Geldof, Dez Mona feat. B.o.x., Voces8, Cécile Verny Quartet, Alexander Stewart, Olivia Pedrolí, Lianne La Havas, Petter Carlsen, Big Harp, Vinx, Acoustic Africa, Budam, Guðrið Hansdóttir, Leila Bounous, Monsieur Periné, This Is The Kit und andere ...



1



2



3



4



5

Burghof GmbH

Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com, www.stimmen.com
Infos & Tickets:
T 0049 7621 940 89 11/12

- 1 Dee Dee Bridgewater, Foto: Mark Higashino
- 2 Männerstimmen Basel
- 3 Irmelin
- 4 Richard Bona
- 5 Rufus Wainwright, Foto: Ellis Parrinder

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Warten auf die Barbaren

Eine begehbare Grenzstation
von Dominic Huber / blendwerk

Do 6.–Sa 8.6., jeweils 17.00–19.00 & 20.30–22.30 /
Einlass alle 10 Minuten

Dominic Huber / blendwerk errichtet in der Kaserne Basel eine Grenzstation aus temporären mobilen Behausungen – windschiefe Konstruktionen in einer fiktiven Zone des Übergangs. Inspiration für die begehbare Installation ist der Roman «Warten auf die Barbaren» von J. M. Coetzee, der in einer unbestimmten Zeit eine dystopische, kafkaeske Welt entwirft: eine festungsähnliche Stadt am Rande einer Wüste dient einem nicht benannten Reich als Abwehr gegen eine vermeintliche Bedrohung von aussen: die Anderen, Fremden, die Barbaren. Die Zuschauer geraten einzeln in eine hyperrealistisch ausgestaltete Innenwelt – in einen Warteraum zum Grenzübertritt. Dahinter verliert sich die unsichtbare Weite eines Ödlands. Wind treibt Sand und Staub durch die Ritzen, ein Hund bellt, gleissendes Sonnenlicht dringt nach innen, es ist heiss. Einer nach dem Anderen wird durch die Station geschleust und trifft auf bizarre Bewohner und andere Grenzgänger. Die Zuschauer wollen nur Eines: auf die andere Seite gelangen, doch ein feines, undurchschaubares Netz von Fragestellungen, Perspektivwechseln und Konfrontationen macht die Überschreitung der fiktiven nationalen Grenze zu einer Begegnung mit dem fremden Gegenüber und dem Anderen in sich selbst.

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch,
Vorverkauf: T 061 66 66 000, www.starticket.ch,
T 0900 325 325.
Abendkasse für Theater- und Tanzveranstaltungen
1 Std. vor Beginn

L.A. Dance Project

«Moving Parts» – Benjamin Millepied
«Winterbranch» – Merce Cunningham

Parcours Night / Präsentiert von Art
Basel und Kaserne Basel

Mi 12.6., 19.00 & 21.30

Die Art Basel präsentiert in Zusammenarbeit mit der Kaserne Basel zwei Choreografien des L.A. Dance Project. Der Abend beginnt mit dem Stück «Moving Parts», der neuesten Choreografie von Benjamin Millepied. Der «junge Charmeur» (Zeitschrift «Tanz») des internationalen Tanzes ist spätestens seit dem Film «Black Swan» einem grösseren Publikum bekannt. Den zweiten Teil setzt das L.A. Dance Project mit einem Klassiker der Tanzgeschichte fort: «Winterbranch», eine Choreografie von Merce Cunningham.

fremd?! «und jetzt»
transkulturelles Theaterprojekt /
Klasse 3B der OS Insel

Mi 19.6., 19.30

Do 20. & Fr 21.6., 10.30 & 19.30

**miniMIR 7: «Wenn die
miniMIR eine Reise tut»**
ein Tanzstück mit

60 PrimarschülerInnen

Sa 22.6., 19.00 / Mo 24.6., 9.30 & 11.00

bits C 128Hz

MIR Compagnie

Die MIR Compagnie unter der Leitung von Béatrice Goetz zeigt ein neues Stück Tanz in einem polaren Schwingungsfeld der zwei Elemente: bits und dem Grundton C mit 128Hz.



1 «Warten auf die Barbaren», Foto: D. Huber

Ein elektronischer Musiker als Erzeuger dicker Bässe und zirpender Hochtöne steht einem Cellisten als Vertreter der analogen, klassischen Musik gegenüber. Ein zeitgenössischer Tänzer bringt sich gegenüber den nach Virtuosität suchenden Breakdancern in Position. Ein Schauspieler surrt mit Gedachtem und künftig Gesprochenem zwischen diesen Formen. Biografische Schlaglichter, Sonaten, Elektronik, Tanz, Buchstaben und sieben Performer sind Rohmaterial für einen bewegten Essay mit dem Titel «bits C 128Hz».

Musik (Highlights)

wildwuchs Festival:

Familienkonzert

Ohrenrauschen

Jürg Kienberger
und kammerorchesterbasel

So 2.6., 14.00 & 17.00

CocoRosie (USA)

Mi 5.6., Doors 20.30

Gare du Nord

Mondrian Ensemble

Four Pieces

Mo 3.6., 20.00

Rudolf Kelterborns 1 «Four Pieces for Four Players» erklingt neben Werken von Debussy, Mozart und einem Klavierquartett von Martin Jaggi.

19.15 Gespräch mit Rudolf Kelterborn, Martin Jaggi und Michael Kunkel (Moderation)

Ensemble Lemniscate

Landscape

Mi 12.6., 20.00

Das neue Ensemble spielt Spektralmusik von

Gérard Grisey und Werke von Martin Jaggi, Markus Burri und Gérard Zinsstag.

Ensemble Phoenix Basel

Möslang & Noetinger

Fr 14./Sa 15.6., jeweils 20.00

Improvisationen, Konzepte und Kompositionen, gemeinsam entwickelt von den Komponisten/Performern Norbert Möslang und Jérôme Noetinger mit dem Ensemble Phoenix Basel.

Sommerpause

Gare du Nord verabschiedet sich in die Sommerpause.

Wir eröffnen die Saison 2013/14 am 16. Oktober mit der Kammeroper «Hypermedium Prologue» von Hector Parra und freuen uns auf Ihren Besuch!



Gare du Nord Schwarzwaldallee 200
(im Badischen Bahnhof), 4058 Basel
T 061 683 13 13

Vorverkauf Bider & Tanner,
Aeschenvorstadt 2

Online-Reservation www.garedunord.ch

Kuppel

Mitten in der Woche – Musikertreff

Zerstückeln mit Pyro! 1

Mi 5.6., 19.00 (Beginn: 20.00)

Ein Abend von Musikern für Musiker und Musikliebhaber!
www.facebook.com/MittenInDerWoche

The International Comedy Club – Standup Comedy

Al Murray – The Pub Landlord (UK)

Do 6.6., 19.00 (Beginn: 20.00)

Hosted by: Bash Hausmann (Fucking Beautiful, Blood of Gold)
www.internationalcomedyclub.ch

Funky's Stübli by Ten 11 12 Live

Black Tiger, Kalmoo, Funky Notes, Pyro!, Mos, Venti, Freccia Sarda

Sa 8.6., 22.30 (Türöffnung: 22.00)

Afterparty by DJ Steel (Makale) & DJ Tron (P-27),
Warmup by DJ Phile. www.soundcloud.com/funkynotes

Notte Oscura feat.

DJ Marc The Spark (BS)

Fr 14.6., Aussenbar offen ab 17.00, DJ-Sounds ab 22.00

Tarantino-Sound from Pulp Fiction's Funk, Jacky Brown's Soul
to Django Unchained's Italowestern: Der Sommer-Soundtrack.

Infos, Öffnungszeiten & VvK: www.kuppel.ch





Cathy Sharp Dance Ensemble

Karneval der Seelen 2

Premiere Fr 14.6., 20.00

Sa 15./So 16.6., Do 20.–So 23.6., jeweils 20.00,
Sonntags 19.00

Jeweils am 2. November feiert Mexiko den Tag der Toten, «El Día de los Muertos», mit Totenschädeln aus Zucker und Schokolade, Spielzeug in Gestalt von Totengerippen, Friedhöfen als Lichtermeere. Es zeigt sich eine Welt, welche die Angst vor dem Tod nicht zu kennen scheint.

Von diesem Kult um den Tod wurde Cathy Sharp inspiriert. Für sie stellt sich die Frage, wie sich eigentlich das Verhältnis zum Tod im aufgeklärten Westeuropa darstellt.

Wir leben heute in einer Welt, in der viele das Gefühl haben, unsterblich zu sein. Das Gefühl immer jung sein zu können, immer auf dem neuesten Stand zu sein – wir denken eher an heute als an morgen. Die Informations-Revolution, gekoppelt an ein fast unbegrenztes, sich ständig weiterentwickelndes digitales Produktangebot, gestaltet bewusst und unbewusst unsere Umwelt. Noch nie in der Geschichte gab es innerhalb der Gesellschaft der westlichen Welt so viele Möglichkeiten, das Leben real und virtuell zu gestalten.

Das Ziel ist, am schnellsten, am sexiesten, am reichsten zu sein, immer nach «mehr» greifend, um dem Moment auszuweichen ... Denn in dieser existenziellen Euphorie, in diesem momentanen weltabgewandten Zeitgeist gibt es einen grossen Spielverderber: den Tod.

«Früher war der Tod vertraut, heute ist er eigentlich das Einzige, vor dem wir noch Angst haben», schrieb bereits Philippe Ariès. «Der Karneval der Seelen» beruht auf geschichtlich-künstlerischen Darstellungen des Todes und der Auseinandersetzung mit dem Tod, wie dem Basler und anderen europäischen Totentänzen, aber auch starken, nicht europäischen Todeszelebrationen, wie die in Mexiko.

Das Spannungsfeld, das Cathy Sharp, zusammen mit der Musikerin Ann Allen und dem Sound Designer Thomas Gass, in ihrer neuen Kreation angehen wird, ist dieser moderne Widerspruch zwischen dem subjektiv Unbegrenzten und dem objektiv Begrenzten. Dramaturgischer Spielort dieser Auseinandersetzung ist der Jahrmarkt.

Cathy Sharp wird vor allem mit zwei Metaphern arbeiten: das Puzzlespiel und das Jahrmarktskarussell. Das Leben wird als ein Zusammenfügen von Stücken eines Puzzlespiels betrachtet. Zerlegte Teile, eine Verwicklung von Lebenszusammenhängen,



aus denen eine Einheit und ein Sinn gefunden werden sollen. Und das innerhalb eines sich ständig drehenden Lebenskarussells.

Ernsthaftigkeit, Ironie, Humor, Satire, Widerspruch – was uns im Leben begleitet, fasziniert im Puzzle des Lebens. Welches Teil passt zu welchen, wann und wie werden sie zusammen-gesteckt. Der «Karneval der Seelen» ist ein schiefes Lächeln, ein vergnügtes Zwinkern der Erkenntnis, und eine Referenz an unseren ewigen Begleiter.

Tanz Filippo Armati, Dominique Cardito, Stefanie Fischer, Misato Inoue, Jesse Lisser, Edoardo Novelli, Patricia Rotondaro, Kevin Richmond, Jean-Christophe Simon | **Musik** Ann Allen, Clara Gervais, Michelangelo Rinaldi | **Choreografie und Regie** Cathy Sharp | **Musikalische Leitung** Ann Allen | **Lichtgestaltung** Li Sanli | **Ausstattung** Wolfgang Burn | **Tongestaltung** Thomas C. Gass | **Produktionsleitung** Adrian Schriel

Jérôme Bel & Theater Hora

Disabled Theatre 1

Do 12. & Fr 13.9., jeweils 20.00

Der Choreograf Jérôme Bel interessiert sich seit seinen frühesten Arbeiten für das, was ausserhalb der Repräsentation steht. In seinen Choreografien werden die Regeln von Tanz und Theater wie die Syntax einer Sprache behandelt, die analysiert und schliesslich ins Spiel gebracht wird. Seine von professionellen wie auch Amateur-Interpreten getanzten und gesprochenen Choreografien lassen sich auch als Stellungnahmen zugunsten einer Demokratisierung des Tanzes auffassen, die er durch eine nicht-virtuose Herangehensweise zu verwirklichen sucht.

Für «Disabled Theatre» (2012) hat er mit den geistig behinderten Schauspielern des Zürcher Theater HORA zusammengearbeitet. In einer Gesellschaft, die sich selbst als zutiefst normal definiert, bildet Behinderung eine Grenze, gegen die die Kategorie der Normalität anrennt. Ihre intellektuelle Spielart, also geistige Behinderung, gilt weithin als das radikale Gegenteil der intellektuellen Schärfe und Kultiviertheit des an zeitgenössischem Tanz und Theater

interessierten Publikums. Diese Form von Behinderung versucht Bel in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit eben dieses Publikums zu rücken, um aus ihr einen Schlüssel zu machen, der uns eine Sichtweise erlaubt, durch die wir eine gemeinsame Dimension denken können.

Bei der Arbeit mit den Schauspielern des Theater HORA geht es Bel um die Eröffnung eines Raums, in dem Behinderung weder aus künstlerischen und diskursiven Praktiken ausgeschlossen noch hinter dem Schutzschirm politischer Korrektheit versteckt, sondern als Bestandteil eines Diskurses anerkannt wird, der für die ästhetische wie die politische Dimension von Bedeutung ist.

Mit «Disabled Theatre» wirft Bel ein Schlaglicht auf die Dynamik der Ausgrenzung, durch die diejenigen an den Rand gedrängt werden, die als unproduktiv gelten. Er zeigt auf, wie sie ganz im Gegenteil auch die Mechanismen dieser Repräsentation hinterfragen und auf die Existenz als eine ungeteilte Form der Präsenz hindeuten können.

Konzept Jérôme Bel | **Von und mit** Remo Beuggert, Gianni Blumer, Damian Bright, Matthias Brücker, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Miranda Hossle, Peter Keller, Lorraine Meier, Tiziana Pagliaro | **Assistenz und Übersetzung** Simone Truong, Chris Weinheimer | **Dramaturgie** Marcel Bugiel | **Produktionsleitung** Ketty Ghnassia | **Künstlerische Leitung Theater HORA** Michael Elber

Koproduktion Theater HORA, R.B. Jérôme Bel, Festival AUAWIRLEBEN (Bern), Kunsten-festivaldesarts (Brussels/Brüssel), dOCUMENTA(13), Festival d'Avignon, Ruhrtriennale, Festival d'Automne à Paris, Les Spectacles vivants – Centre Pompidou (Paris), La Bâtie – Festival de Genève, HAU Hebbel am Ufer (Berlin)
www.hora.ch www.jeromebel.fr

Eingeladen zum Berliner Theater-treffen 2013!



Dernieren im Juni 2013

Schauspiel

Anna Karenina

Do 6., Mo 17.6., jeweils 20.00,
So 9., So 23.6., jeweils 19.00

Der Park

Mi 5., Fr 7., Fr 21.6., jeweils 20.00,
So 9., Sa 23.6., jeweils 19.00,
So 16.6., 21.00

Vaudeville! Open Air

Di 4., Fr 7., Sa 8., Di 18.,
Do 20., Sa 22.6., jeweils 21.00



Ballett

Cinderella

So 2.6., 16.00, Di 11., Mi 19., Sa 22.6.,
jeweils 19.30, So 16.6., 18.30

DanceLab Mo 3., Sa 8.6., jeweils 20.00

- 1 Anna Karenina, Foto: Judith Schlosser
- 2 Cinderella, Foto: Ismael Lorenzo
- 3 Idomeneo, Foto: Tanja Dorendorf

Theater Basel Info/Res.:

T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch



Oper

Idomeneo

Sa 1., Mo 3., Mi 5., Fr 7.6., jeweils 19.00

Manon

So 9.6., 18.30, Mi 12.6., 19.30

War Requiem

So 8., Mo 10., Sa 15.6., jeweils 19.30

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit Hänsel und Gretel

So 2., So 16., jeweils 16.00,
Mo 3., Mi 5.6., jeweils 10.00

Cathy Sharp Dance Ensemble

Karneval der Seelen

Vortanzen fürs Weiterleben

Premiere

Fr 14.6., 20.00, Theater Roxy
Weitere Vorstellungen: Sa 15.6., 20.00
So 16.6., 19.00 | Do 20.–Sa 22.6., 20.00
So 23.6., 19.00

«Früher war der Tod vertraut, heute ist er eigentümlich das Einzige, vor dem wir noch Angst haben.»

Tanz

Filippo Armati, Dominique Cardito, Stefanie Fischer, Misato Inoue, Jesse Lisser, Edoardo Novelli, Patricia Rotondaro, Kevin Richmond, Jean-Christophe Simon

Musik

Ann Allen, Clara Gervais,
Michelangelo Rinaldi

Choreografie

Cathy Sharp und Ensemble

Musikalische Leitung

Ann Allen

Lichtgestaltung

Li Sanli

Sound Design

Thomas C. Gass

Ausstattung

Wolfgang und Madeleine Burn

Produktionsleitung

Adrian Schriel

- 1 Cathy Sharp Dance Ensemble
Foto: Peter Schnetz



Theater Roxy, Muttenserstr. 6, 4127 Birsfelden (Tram 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan)
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenplatz

Cathy Sharp Dance Ensemble Offenburgerstr. 2, 4057 Basel, www.sharp-dance.com

Sommertheater im Hof!

Die Alp träumt –

Ein Dorf im Höhenrausch

Hausproduktion für alle ab 9 Jahren

Fr 7./Sa 8., Do 13., Sa 15., Fr 21./Sa 22.,
Fr 28./Sa 29.6., Hof-Öffnung jeweils ab 19.30,
Stückbeginn 21.00

Wir spielen bei jedem Wetter, bei Regen im Haus.

Auskunft unter T 061 272 23 43.

Geniessen Sie unsere gruselig-spannende und vergnügliche Bergsaga neu – jetzt unter freiem Himmel, mit «echtem» Bühnenbild, Feuer, Bergwürsten, Stockbrot und Fassbier. Feiern Sie mit uns den Beginn des Sommers!

Wir erzählen die Geschichte eines friedlichen kleinen Dorfes

hoch über dem Tal. Weit oben am Berg liegt die Alp, deren saftiges Gras seit Jahren ungenutzt wächst. Schlimmes habe sich dort einst zugetragen, und darum wagt sich keiner mehr hin. Bis der Gemeindeammann die Dörfler überredet, die Alp wieder zu bewirtschaften ...

Glückstück!

Kindertheatergruppe Vorstadttheater

Premiere So 23.6., 17.00

Mi 26.6., 15.00

War ich vor meiner Geburt schon glücklich?
Kann ich das Glück erkämpfen? Gibt es ein Glückshormon? Kann mein Unglück mein

Glück bedeuten? Will ich immer glücklich sein? Unsere sechs GlücksforscherInnen sind diesen Fragen auf der Spur. Folgen sie uns in ihr einmaliges Glückslabor!

Die neu gegründete Kindertheatergruppe des Vorstadttheaters präsentiert ein Theaterstück über Glückssucher, Pechvögel, Glücks- und Unglücksfälle. Das Bühnenbild wurde in Zusammenarbeit mit dem K-Werk Basel entwickelt.

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation:

T 061 272 23 43,

info@vorstadttheaterbasel.ch,

www.vorstadttheaterbasel.ch

Theater Palazzo Liestal

Frölein Da Capo

Einfräorchester ①

Do 13.6., 20.30

Die Musikerin aus Willisau spielt seit 2007 als Einfräorchester Konzerte. Neben ihrer Stimme kommen in ihrer Musik Euphonium, Trompete, Gitarre und Klavier und ein Loopgerät zum Einsatz. In den selbst komponierten oder adaptierten Songs kokettiert das Frölein mit dem Dasein als Diva vom Land und sinniert über das Leben und seine Unzulänglichkeiten.

Einem grösseren Publikum bekannt wurde sie durch ihr Mitwirken in der TV-Sendung Giacomo/Müller auf SF1 von Januar 2010 bis Juni 2012. www.einfräorchester.ch

Jugalbandi

Indisches Konzert

Mi 19.6., 20.00

In Erinnerung an den im vergangenen Dezember gestorbenen Sitar-Meister Ravi Shankar. Jugalbandi bedeutet das Spiel im Duett. An diesem Konzert werden zwei talentierte Musiker aus Indien im Duett spielen: Bhaskar Das, Bansuri (Bambusflöte), und Rohan Dasgupta, Sitar. Begleitet werden sie von Udai Mazumdar auf der Tabla. www.culturall.ch

Theater Palazzo (am Bahnhof) Poststrasse 2, 4410 Liestal,

T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch



Theater auf dem Lande

Volk & Glory

Schrott und Schrot

Fr 31.5., 20.15,

Andlauer Hofgut Arlesheim

Christina Volk und Ursina Gregori tauchen mit einem Haufen Musikinstrumente in die Welt des Jahrmarkts ein.

Figurentheater Felucca

Der Mond im Koffer

Sa 1.6., 14.30,

Andlauer Hofgut Arlesheim

Ein musikalisches Theater voll Witz und Poesie in einer abenteuerlichen Nacht.
Ab 5 Jahren.

Musique Simili ①

Nomades

Sa 1.6., 20.15,

Andlauer Hofgut Arlesheim

Eine musikalische Fata Morgana.



Theater auf dem Lande Guido Wyss, Ziegelackerweg 24,
4144 Arlesheim

Information: www.tadl.ch / Reservation: info@tadl.ch

UPK Basel

Tanztheater

Ich

Sa 1.6., 18.00, UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27,
Basel, mesa, Plenum 1

Am Samstag, 1. Juni 2013, um 18.00 Uhr, findet im Rahmen des Kunst- und Kulturfestivals «wildwuchs» das Tanztheater «ICH» in den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel statt. Die KünstlerInnen sind PatientInnen, ehemalige PatientInnen, Angehörige und Angestellte.

Eintritt: frei

Dauer: 60 Minuten

UPK Basel



Halle

Videocity.bs – Videokunst in der City

«Wünsche» von Claire Guerrier
Sa 1.6.–So 28.7.

Basel hat eine lebendige, global ausstrahlende Videokunstszene. Basler Geschäfte in der Innenstadt öffnen ihre Schaufenster für den Überblick der Videokunst von den Anfängen in den 1970er-Jahren bis heute. Die Videoinstallationen bieten unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und Phantasien der Kunstschaffenden. Im Kaffeehaus unternehmen mitte wird die Arbeit «Wünsche» (2012) von Claire Guerrier gezeigt. Videocity.bs ist eine Kooperation von Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. Unternehmen mitte ist Ausgangspunkt für Führungen und Künstlergespräche.

Informationen: mail@videocitybs.ch,
www.claireguerrier.com

«We Spoke!» und «Ensemble Zone Expérimentale»

Do 13.6., 20.15

Das Schlagzeugquartett «We Spoke» präsentiert minimalistische Musik in Zusammenarbeit mit dem «Ensemble zone expérimentale» der Hochschule für Musik Basel.

20.15 «We Spoke!» spielen: «Modulation 360» (2010) – Serge Vuille (1983*) 6' | «Compromis rythmique 2» (Red and White Patterns) (2013 – UA) – Julien Mégroz (1986*) 9' | «Rundum» (2009) – Fritz Hauser (1953*) – 20'

22.00 Zone Expérimentale spielen: «In C» – Terry Riley – 60'

www.wespoke.ch,
chaotic.moebius@googlemail.com

Salon

Zeittauschbörse Region Basel: Zeit für mich, wird Zeit für dich!

Mo 3.6., 19.00

Die Zeittauschbörse Basel ist eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. Unabhängig der erbrachten Dienstleistung ist jede Stunde gleich viel Wert. Hier tauschen Sie Zeit, nicht Geld.

www.zeittausch.org – info@zeittausch.org

Separe 1 und 2

Weindegustierkurs mit biologischen Weinen (Italien)

Mi 5.6., 18.30–21.00

«Die Kunst des Degustierens»: Ein wichtiges Lernziel in diesem Kurs ist das Erlernen des professionellen Degustierens und selbstständig die Weinqualität erkennen zu können. Der Seminarleiter Klaus Uhlworm, Absolvent der Weinbauschule Freiburg im Breisgau, verfügt über eine fundierte oenologische Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Weinbranche.

Kosten: CHF 120 (inkl. Kursunterlagen)
max. 16 Personen, Kursweine Delinat,
info@weindegustierkurse.ch,
T 061 701 9476, www.weindegustierkurse.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30,
4001 Basel, T 061 262 21 05
unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

femscript.ch – Schreibisch Basel

Mi 12.6., 19.00

femscript.ch Schreibisch Basel Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen – femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum. Wir diskutieren eigene Manuskripte und Projekte, technische und inhaltliche Probleme werden erörtert.
www.femscript.ch; schreibe@treffpult.ch;
Bonnie Faust T 079 404 08 76; Eintritt: CHF 5

Vortragsreihe Imagologie: Fakten und Fiktionen

Di 25.6., 19.15

Jede, jeder und jedes, alles gibt Zeichen von sich. Wir schauen, sehen und wollen verstehen, und meinen, die Welt im Staunen begreifen zu können. Die Vortragsreihe vermittelt Techniken ästhetischer Praxis der imagologischen Forschung. Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut ...

1 x pro Monat, jeweils um 19.15 im Séparée; Eintritt frei / Unkostenbeitrag willkommen; Kontakt: alex.silber@bluewin.ch

Safe

Toxic Relief: Fraktur – Brüche aller Art ...

Di 4.6., 20.00

Unsere Existenz ist eine fragile Angelegenheit. Träume zersplittern, Knochen bersten und Herzen brechen ja sowieso am laufenden Band. Im Theater nennt man all jenes einen Bruch, das den zu erwartenden Ablauf der Handlung in irgendeiner Weise unterbricht; die unvorhergesehenen Wendungen, die uns wachrütteln.

Toxic Relief, das kleine Kunstventil wider den tierischen Ernst, gibt sich am 4. Juni wieder die Ehre – diesmal mit Brüchen aller Art ... Eintritt: CHF 15/10 | www.5dm.ch | info@5dm.ch

Dokumentarfilm:**Roadmap to Apartheid**

Di 11.6., 19.00, Einlass 18.30

Ana Nogueira und Eron Davidson, sie eine weisse Südafrikanerin, er ein jüdischer Israeli, haben einen Film geschaffen, der unter die Haut geht. «Roadmap to Apartheid» zeigt die Analogien zwischen dem einstigen rassistischen Südafrika und dem heutigen Israel/Palästina.

Freier Eintritt-Kollekte / Kontakt@bds-info.ch
www.roadmaptoapartheid.org

argentinazo! – Konzert-Zyklus mit argentinischer Musik und Guitarreada

Fr 14.6., 20.15

«Tangos de Primera»: Rudi Flores (Gitarre), Ricardo Herrera (Gesang), Irma Gross (Violine)
Eintritt: CHF 25/18, Infos: T 079 541 95 66,
info@munay.ch, www.munay.ch

Brooklyn Bar – Alliance Française de Bâle

Fr 21./Sa 22.6., jeweils 20.00,
So 23.6., 17.00

L'Atelier de théâtre de l'Alliance Française, sous la direction de R. Salamani, présente «Brooklyn Bar», pièce de théâtre librement adapté des films «Coffee and Cigarettes» de J. Jarmusch et «Smoke» de P. Auster: derniers moments de convivialité dans un quartier sans âme à New York, dans un bar qui va être vendu.

CHF 15/10, Tickets: schmitz_christian@gmx.net



chaotic moebius – «We Spoke!» und «Ensemble Zone Expérimentale»

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Do 25.6., 20.00

Quantum Margarita Kennedy, Basel (Tanz), und Filippo Armati, Bellinzona (Tanz)

Splitter Andreas Glauser, Zürich (manipulated electronic tools & organ), und Marc Lardon, Chur (Bassklarinette, Elektronik)

Reflection Tanz trifft Musik

Eintritt: CHF 20/15/12, für Rückfragen: Eric Ruffing
T 061 321 81 52, www.fimbasel.ch

Langer Saal

MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Infoveranstaltung und Workshop So 16.6.

10.00–12.00 Infoveranstaltung: Informationen zu MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

13.00–16.00 Workshop: Einführung in die Praxis der Achtsamkeit

Infoveranstaltung: Informationen zum MBSR-Stressbewältigungsprogramm nach Jon Kabat-Zinn sowie zum Inhalt, Aufbau und Ablauf des Acht-Wochen-Kurses. Workshop: Einblick in die Grundlagen des MBSR-Programms anhand von praktischen Übungen und Anregungen zur Integration von Achtsamkeit in den Alltag. Infoveranstaltung: kostenlos, Teilnahme am Workshop: CHF 35 (Anmeldung erbeten)

Nicole Bloch, info@mindfullife.ch, 078 640 50 41,
www.mindfullife.ch

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

auf dem Marktplatz

Di–Sa von 7.00–13.30

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

www.kaffeemacher.ch

Montag

Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Séparé

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro,

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub@me.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,
Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:
www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal
Tom Schaich, T 076 398 59 59,
www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal
Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Meditation und die Philosophie des Yoga ein Übungsweg

19.15–20.45, Langer Saal
Stefan Rehm
info@unser-brot.ch
www.unser-brot.ch

Neu: Qigong – Shui Zi Jue

14.30–15.30, Langer Saal
Shifu Damian Mohler
+41 79 411 11 55
www.tian-long-guan.com

Donnerstag

Mittags Dynamic Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,
Sergio Iglesias,
T 076 496 55 13

Yoga

Eine Quelle für körperliche
und geistige Vitalität
19.00–20.00, Langer Saal
Veronika Schnaubelt,
T 078 823 25 09,
veronika.schnaubelt
@gmail.com

Sonntag

Tango Práctica

9. & 23.6., 18.30 im Salon
www.purotango.ch

Tango Milonga

9. & 23.6.,
20.00 in der Halle
www.munay.ch

Salsa

2./16. & 30.6.,
20.00 in der Halle
www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Forum für Zeitfragen

Ausstellung & Begleitprogramm

Leta Peer – Through the Horizon

Mo 10.–Sa 15.6., jeweils 12.00–21.00,
Leonhardskirche Basel, freier Eintritt

In Leta Peers Fotoserie «Mirrors» werden die Bilder einer halb
abgerissenen Bäckerei, zerstörte Architektur ohne Funktion und
Perspektive, mit goldgerahmten Landschaftsbildern, Wegen zum
Horizont verwebt. Still berührend und doch beunruhigend, irritie-
rend. Gegensätze finden zusammen, ohne aufgelöst zu werden.

Eröffnung

So 9.6., 18.15
Musikalisch-literarische Vesper mit Dorothee Dieterich (Texte),
Susanne Doll (Orgel) und vielen Flöten; Einführung in das Werk
von Leta Peer mit Thomas Elsen, Kurator

6 Responses auf die Werke

Leta Peers in der Leonhardskirche

Mo 10.6., 20.30 Response von Eveline Schüep,
Kunstvermittlerin

Di 11.6., 20.30 Response von Angie Lau, Tänzerin

Mi 12.6., 20.30

Response von Hans Feigenwinter, Musiker

Do 13.6., 20.30

Response von Regine Munz, Theologin

Fr 14.6., 20.30 Response von Ursula Ackermann,
Medizinerin

Sa 15.6., 20.30 Response von Martina Siegwolf,
Kunstvermittlerin



Forum für Zeitfragen
Leonhardskirchplatz 11,
4001 Basel
T 061 264 92 00
www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

Die Open-Air-Saison beginnt

Sensenmähen, Dengeln und Wetzen

Sa 8.6.

Ein Samstag in Wahlen bei Laufen.

Grenzschlängeln

Sa 8.6.

Ein Samstag mit dem E-Velo von Allschwil nach Riehen.

Die Welt der Pilze

Beginn Mi 12.6.

Kurs für EinsteigerInnen mit Samstags-Exkursionen in Laufen und Umgebung.

Das Bienenvolk

Beginn Mi 12.6.

Information und Beobachtungen an drei Sommerabenden in
und um Aesch.

Malen mit Pastellkreiden im Freien

Sa 15.6.

Samstags-Kompakt-Malkurs in der Basler Innenstadt.

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch
oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel.
Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel www.vhsbb.ch

Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66 und
Fax 061 269 86 76

Secondofestival

Ausschreibung für das

7. Secondofestival

So 9.–Mo 17.3.2014, Theater Tuchlaube Aarau

Einsendeschluss Mo 3.9.

Das 7. Secondofestival findet vom 9. bis zum 17. März 2014
im Theater Tuchlaube Aarau statt. Als Plattform für Theater-
schaffende mit schweizerischer und ausländischer Herkunft
ermöglicht es einen Einblick in die bunte Vielfalt interkultureller
Theaterarbeit in der Schweiz. Die Auseinandersetzung mit Tole-
ranz als zentralem Wert des Zusammenlebens unterschiedlicher
Kulturen steht als Leitthema im Zentrum des Programms.

Kern des Festivals ist ein Wettbewerb, für den sich interessierte
professionelle Theaterschaffende und Laiensembles sowie
Autorinnen und Autoren bis zum 30. September 2013 bewer-

ben können. Die Ausschreibung ist ab sofort
unter www.secondofestival.ch einzusehen.
Den Gewinnern winkt ausser einem finan-
ziellen Beitrag eine Tournee durch ausgewählte
Schweizer Städte. Neben dem Wettbewerb
findet ein umfangreiches Rahmenprogramm
statt, in dem unter anderem nationale und
internationale Theaterensembles beispielhafte
Arbeiten präsentieren.

www.secondofestival.ch

Museum der Kulturen Basel

Ausstellung

Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas

bis So 29.9.

Die Ausstellung geht der Geschichte der Basler Amazonas-Sammlung zwischen 1950 und 2010 nach. Sie zeigt Dinge, die in Amazonien eine aktive Rolle bei der Menschwerdung, Visualisierung von Identitäten und Konstituierung sozialer Beziehungen spielen. Letztere überschreiten beim Ausloten von Handlungsspielräumen nationale Grenzen und stellen Fragen nach unserer globalen Verantwortung.

Laufende Ausstellungen

Pilgern boomt

verlängert bis So 21.7.

Geben & Nehmen. Ökonomie des Göttlichen

Expeditionen. Und die Welt im Gepäck

Popcap '13

So 6.–So 16.6.

Führungen

Handeln mit dem Göttlichen

So 2.6., 11.00–12.00

Mit Margrit Gontha

Das verborgene Leben der Dinge

So 9.6. (spanisch), 30.6., 11.00–12.00

Mit Alexander Brust und Reingard Dirscherl

Pilgern – mehr als trendy?

So 16.6., 11.00–12.00

Mit Dominik Wunderlin

Welt erforschen

So 23.6., 11.00–12.00

Mit Sarah Labhardt

Grundlegende Themen der Ethnologie

Do 27.6., 12.30–13.00

Mit Reingard Dirscherl

Veranstaltungen

Federn machen Leute

So 2.6., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren.

Mit Regina Mathez

Holzfigur der Ocaina aus Kolumbien



Ethnologie fassbar

Copyright und Eigentum

Mi 5.6., 18.00–20.00

Die Sammlung des Museums der Kulturen beinhaltet verschiedene Objekte aus dem Amazonasgebiet. Was passiert mit Objekten, wenn sie Teil einer musealen Sammlung werden? Wie werden sie konserviert und erforscht? Wie ändert sich ihre Bedeutung für uns, aber auch für die indigene Bevölkerung des Amazonasgebiets? Ein Abend über den Umgang mit den Dingen der «anderen».

Mit Alexander Brust, Kurator der Ausstellung «Was jetzt?»

Popcap '13

Preis für Zeitgenössische

Afrikanische Fotografie

Vernissage Do 6.6., ab 17.00

Auf dem Münsterplatz präsentiert «Popcap '13» Werke von fünf zeitgenössischen Fotografinnen. Sie beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit dem Kontinent Afrika und seiner Diaspora. Das Museum der Kulturen Basel zeigt im Rahmen von «Popcap '13» eine zweite Ausstellung in Zusammenarbeit mit K-Werk und bblackboxx: vorgestellt werden Fotografien, die aktuell in Basel entstanden und Vorstellungen über Afrika reflektieren.

So 9.6., 14.00–17.00

Fotografieexpertinnen und -experten aus Basel werden aus ihrer Perspektive zu ausgewählten Fotografien und/oder Künstlerinnen und Künstlern sprechen.

Wir nehmen Sie mit auf Expedition!

Station 2: Zoo Basel

Di 19.6., 18.00–19.30, Treffpunkt: 17.50
Eingang Zoo Basel

Von ihrer Expedition 1883–1886 nach dem damaligen Ceylon brachten Paul und Fritz Sarasin viele Objekte, Fotografien sowie das Elefantenkalb «Miss Kumbuk» mit und schenkten es dem Basler Zoo. «Miss Kumbuk» war der erste Elefant und eine grosse Attraktion in Basel. In dieser Zeit fanden im Zoo Basel wie in anderen europäischen Städten auch Völkerschauen statt, die Massen von Besucherinnen und Besuchern anzogen. Wie sind die Völkerschauen aus heutiger Sicht zu beurteilen? Wie haben sich die Rolle und das Selbstverständnis von Museum und «Zolli» seit damals verändert? Mit Balthasar Staehelin, Gaby Fierz und Kathrin Rapp Schürmann.

In Zusammenarbeit mit dem Zoo Basel.

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch

Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Literarisches Forum Basel

Zwielicht im Paradies

Natur

Do 6.6., 20.00, Einlass ab 19.30

Gellertgut (bei der Freien Musikschule),
Gellertstrasse 35, Basel

Bei gutem Wetter Open Air. Bei schlechter Witterung im Saal der Freien Musikschule.

Unter dem Jahresmotto «Zwielicht im Paradies» startet das LFB bei der ersten Veranstaltung mit einem Ausflug ins Grüne. Angelegte Wanderwege oder unbewohnte Inseln? Zoologischer Garten oder wilde Wiese? Zurück zur Natur – wer möchte das nicht? Einen grünen Daumen brauchen Sie dafür nicht. Mit den Schauspielerinnen Ute Sengebusch und Nicole Coulibaly begeben wir uns ins scheinbar gren-

zenlose Paradies der Artenvielfalt, fokussieren blaue Blumen und entdecken gleichwohl mit Forscherdrang unbekannte, bedrohte Welten. Wir lustwandeln in akrobatischen Texten, wandern buchstäblich durch Wind und Wetter in die Sommersonne und wundern uns über die Wurzeln der Lebensreform «Eden».

Autorinnentext Daniela Dill

Eintritt: CHF 20/15

In Kooperation mit dem Förderverein Kultur auf dem Gellertgut

Ticketreservation Buchhandlung Annemarie Pfister, T 061 261 75 02 (Mi bis Sa)
www.litforum.ch



Kräuter-Badewoche

Di 2.–Sa 6.7.

Der idyllische Museumshof des Pharmazie-Historischen Museums wird zum Schauplatz für die mittelalterliche Badetradition.

Feierliche Eröffnung des Badehauses

Di 2.7., 11.30, mit -minu

Baden im Holzzuber

Täglich von 12.00–15.00

Entspannen Sie sich im warmen Kräuterbad im Holzzuber, geniessen Sie dabei frisches Obst und lauschen Sie live gespielter Musik. Reservationen erforderlich! Bitte Badekleidung mitbringen. Umkleidemöglichkeit vorhanden.

Schröpf-Massagen

Täglich von 12.00–15.00

Erleben Sie eine Schröpfmassage mit echten Schröpfköpfen.

Kneipp-Kuren ausprobieren

Täglich von 12.00–15.00

Arm-guss, Knieguss, Barfuss-Parcours – nach dem Baden können Sie verschiedene Kneipp-Anwendungen kennen lernen.

Musik des 15.–18. Jh.

Täglich von 12.00–15.00

Verschiedene Solisten und Ensembles aus Basel spielen für Sie mit Laute, Drehleier oder Flöte zum Bade auf.

Weitere Aktivitäten

Täglich von 10.00–18.00

Besuchen Sie unseren Verkaufsstand rund ums Kraut, unser «Badebeizli» oder die verschiedenartigen Veranstaltungen:

Werkstatt*: Rund ums Badezimmer

Di 2.7., 14.00–16.00

Mit einfachen Handgriffen und Rezepturen originelle Seifen, Duschgels, Badekugeln, etc. herstellen.

Goldwasser, Molke und Brunnenkuren

Mi 3.7., 10.00, Mittwoch Matinée

Es ist wieder Badezeit im Museumshof. Anlässlich der diesjährigen Kräuterbadewoche laden wir Sie zu einer Trinkrunde ein.

Werkstatt*: Kräutersalze & Senfe

Mi 3./Fr 5.7., 15.00–17.00

Mit wohlriechenden Kräutern Salze und Senfe selber herstellen.

Workshop: Kräuter unter die Lupe genommen

Do 4.7., 10.00

Was blüht in unserem Apothekergarten? Kräuterkunde.

Destillation und Kräuter-Extraktion

Do 4.7., 15.00 / Sa 6.7., 10.00

Vorfürhungen

Werkstatt*: Öle & Essige

Do 4.7., 15.00–17.00

Mit wohlriechenden Kräutern eigene Kreationen von Ölen und Essigen ausprobieren.

Baden für die Gesundheit

Do 4.7., 18.15, Vortrag



Workshop: Wohltuende Wickel

Fr 5.7., 10.00, Tipps und Tricks für Wickel.

Das mittelalterliche Badehaus

Sa 6.7., 14.00, Öffentliche Führung

Reservation zum Baden erforderlich

Zuber für 2 Personen CHF 20

Zuber für 1 Person CHF 10

Schröpf-Massagen, Workshops und offene Werkstätten CHF 5 + Material (keine Anmeldung erforderlich)

* Bei den Werkstätten können Sie jeder Zeit starten.

Pharmazie-Historisches Museum Basel
Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11,
F 061 264 91 12, info@pharmaziemuseum.ch,
www.pharmaziemuseum.ch

Naturhistorisches Museum Basel

Hadar Weinberg

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen

Eine künstlerische Annäherung an die mineralogische Sammlung des Museums bis So 14.7.

Sammeln erfordert auch Ordnen. Hadar Weinberg hat in ihrer künstlerischen Annäherung an die mineralogische Sammlung des Museums ein eigenes Ordnungssystem erstellt, das sich als eine Form ästhetischer Spurensicherung betrachten lässt: Welche Objekte entstehen, während ein Mensch aus der Natur Wissen schafft? Was entsteht, wenn sich eine Künstlerin im naturwissenschaftlichen Raum bewegt und die Naturalien als Artefakte versteht? Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen werden in dieser künstlerischen Auseinandersetzung neu interpretiert.

Aufgesammelt.

Interaktive Führung mit Workshop

So 23. & Mi 26.6., jeweils 14.00–16.00

Für Kinder ab 7 J.



Foto: Hadar Weinberg

Besondere Angebote für Kinder & Familien

Heut' ist ein Fest bei den Fröschen am See

Workshop für Kinder

Mi 5.6., 13.30–15.00 oder 15.30–17.00, Treffpunkt: Museumseingang

Wer quakt und hüpfert denn hier im Weiher? Kröte oder Frosch? Die Kinder erfahren, wie die Froschlurche leben und wo sie sich aufhalten. Ein kniffliges Stimmenrätsel löst nur, wer ganz genau hinhört. Das Froschmodell zum Anmalen macht aus jedem Kinderzimmer schon beinahe einen Teich.

Für Kinder ab dem 1. Schuljahr. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung: T 061 266 55 00. CHF 7

Vom Jurameer zum Froschtümpel

Exkursion

Sa 8.6., 10.30–16.00

Wahrscheinlich weiss der Museumsdirektor mehr darüber als man selber, wie man in 160 Millionen Jahre alten Gesteinen nach Fossilien sucht. Immerhin ist er auch ein Fachmann in Sachen Dinosaurier und längst ausgestorbener Tiere. Wo einst ein Meer die Erde bedeckte, leben heute spannende Tiere, über die ein Zoologe einiges zu erzählen weiss.

Für Erwachsene und Kinder (nur in Begleitung Erwachsener)

Erwachsene: CHF 20 / Kinder: CHF 15

Vorverkauf: Museumskasse

Infos: www.nmb.bs.ch/veranstaltungen

Zusätzliche Angebote

www.nmb.bs.ch/veranstaltungen

Augusta Raurica

Forschung live!

Von der Tongrube zum Ziegeldach:

Römische Baukeramik

So 30.6., 13.30,
Treffpunkt: An der Museumskasse
Mit Rudolf Känel, Archäologe.
Kostenlos. Ab 16 Jahren

Mit dem Elektrovélo durch die Römerstadt

Infos und Ausleihe an der Museumskasse

Wagen Sie den Versuch – Sie werden überrascht sein, wie locker und entspannt sich die Römerzeit erkunden lässt.

Mietpreise inkl. Helm: 2 Std. CHF 10 / 3 Std. CHF 20. Ab 16 Jahren.

Speziell für Familien

Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot

So 2.6., 13.00 & 15.00

Wachstafel & Griffel

Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte

So 9.6., 13.00

Führung für Familien

So 16.6., 13.00 & 14.30



1 30.6., Forschung live! Von der Tongrube zum Ziegeldach: Römische Baukeramik, © Museum Augusta Raurica, Foto Susanne Schenker

Neu: Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art

So 23.6., 13.00

Geschirr-Geschichten: Töpfern wie zur Römerzeit

So 30.6., 13.00

Römischer Spielnachmittag (gratis)

Sonntags zwischen 13.00 und 16.00

Weitere Infos unter www.augusta-raurica.ch

Sonntags

Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

jeweils 15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung «Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst,
T 061 816 22 22, mail@augusta-raurica.ch,
www.augusta-raurica.ch. Museum & Römerhaus:
Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00
Aussenanlagen: Täglich 10.00–17.00

Dreiländermuseum Lörrach

Sonderausstellung

Lörrach und der Nationalsozialismus

bis So 13.10.

Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse eines dreijährigen wissenschaftlichen Forschungsprojektes. Sie zeigt, in welchem Ausmass Lörrachs Stadtverwaltung und das öffentliche Leben von der Diktatur durchdrungen waren. Die Begeisterung grosser Teile der Bevölkerung für das Regime wird ebenso thematisiert wie der Terror gegen alle, die nicht zur Volksgemeinschaft im Sinne der Nationalsozialisten zählten. Von Bedeutung ist auch Lörrachs besondere Lage an der Schweizer Grenze. Die Stadt sollte zum nationalsozialistischen Gegenpol von Basel werden und massive Grenzbefestigungen die Flucht in die Schweiz verhindern.

Auf 400 qm präsentiert die Ausstellung Dokumente und Fotos aus dem Stadtarchiv Lörrach und Exponate aus der umfangreichen Sammlung des Dreiländermuseums.

Aktuelle Veranstaltungen

Vortrag: Judenverfolgung in Lörrach 1933–1940

Di 4.6., 20.00, im Hebelsaal,
Eintritt frei

Historiker Jan Stoll, Uni Bamberg, beleuchtet die Massnahmen der Judenverfolgung in Lörrach anhand der Ereignisse des sogenannten Aprilboykotts 1933, der wirtschaftlichen Verdrängung und «Arisierung», der Pogrome im November 1938 und der Deportation im Oktober 1940.

Jüdisches Leben in Lörrach

So 9.6., 15.00

Sonntagsführung durch die Dreiländerausstellung mit Hansjörg Noe

Jud Süß

(Deutschland 1940, Regie: Veit Harlan, 98 min.)

Do 20.6., 18.00, im Hebelsaal

Antisemitischer Hetzfilm der NS-Zeit, der sämtliche Vorurteile gegenüber den Juden bedient. Einführung zum Film: Dr. Carola Hoécker.
Eintritt: EUR 4/2 (ermässigt)

Lesung: Verfolgung und Flucht 1933–1945

Do 27.6., 19.00, im Hebelsaal.

Eintritt frei

Mit Lukrezia Seiler und Jean Claude Wacker. Verfolgte und Verschleppte des Dritten Reichs versuchten bei Lörrach in die Schweiz zu flüchten. Die Autoren haben dazu Zeitzeugen befragt. Sie lesen aus der Neuauflage ihres Buches «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Im Anschluss aktuelle Informationen von Amnesty International.

Veranstalter: Amnesty International Lörrach



1 Turmstrasse Lörrach im NS-Flaggenschmuck, 1939. Fotograf: E. Zürcher, Lörrach. Stadtarchiv Lörrach

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus»

So 30.6., 15.00

Mit Hansjörg Noe.

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,
www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach
Absprache, Führungen jederzeit nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Going Places – Reise ins Anderswo

Eine Ausstellung im iaab-Projektraum «Basement»

Sa 1.–So 23.6.

Vernissage Fr 31.5., 18.00 im iaab-Projektraum «Basement» mit einer Performance von DAR und einer performativen Intervention von Sarina Scheidegger

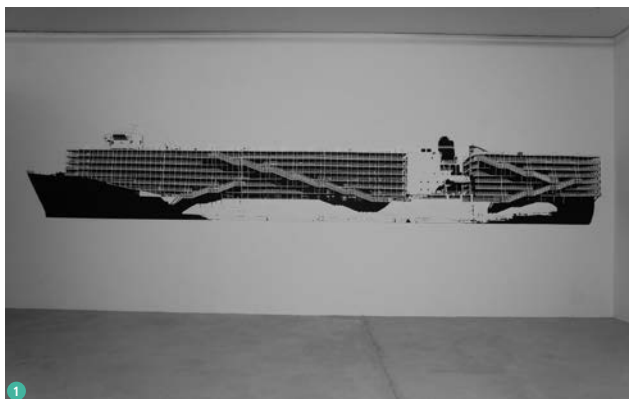
Art Basel Woche Mo 10.–So 16.6., 12.00–18.00

Open Night Mi 12.6., bis 20.00

Von der «Reise ins Anderswo» – der Erfahrung von Fremdheit und Andersheit – zeugen die Werke der 2012 verreisten Künstlerinnen und Künstler aus der Region Basel. Im Projektraum «Basement» werden diese Werke, die in den Gastateliers entstanden sind, in der Werkschau «Going Places» präsentiert. Zu dieser von Monika Kästli zusammengestellten Ausstellung erscheint eine Publikation, die in Form eines Skizzenbuches einen Einblick in die Ideenwelt der einzelnen Künstlerinnen und Künstler vom «Anderswo» gibt.

Mit Ariane Andereggen (Kairo), Misha Andris (Berlin), Sylvain Baumann (Paris), Manon Bellet (Paris), Domenico Billari (Rotterdam), Tashi Brauen (Peking), Martin Chramosta (Montréal), Sabrina Davatz (Montréal), Esther Hunziker (Berlin), Viktor Korol (Paris), Anita Kuratle (Fremantle), Edit Oderbolz (Reisestipendium), Claudio Rasano (Südafrika), Marion Ritzmann (Marseille), Kilian Rüthemann (New York), Sarina Scheidegger (Leipzig), Anna Scholer (Helsinki), Nadja Solari (Tokyo), Pedro Wirz (Paris), Aline Zeltner (Genua)

Ort «Basement», Oslostrasse 10, 4142 Münchenstein / Dreispitzareal Basel
Öffnungszeiten Sa und So, 1./2.6., 8./9.6., 22./23.6., jeweils 13.00–17.00



1 © Anita Kuratle / Titel: Livestock Carrier
2 © Claudio Rasano / Johannesburg 2012

Alterszentrum Burgfelderhof

AltersHeimat

Lebensgeschichten im Rohbau

Fr 14.–So 16.6., Alterszentrum Burgfelderhof, Basel

Im Rohbau des «Alterszentrum Burgfelderhof» stehen acht TV-Geräte, auf denen Filmporträts von Menschen über 80 zu sehen sind: Acht Varianten von Lebensgeschichten. Im Beiprogramm begegnen sich Jugendliche und SeniorInnen im Gespräch. In einer Modeschau führen die Models Kleider ihrer Eltern und Grosseltern vor.

Vernissage:

Lebensgeschichten im Rohbau

Fr 14.6., 18.00

Acht Filmporträts (Alterszentrum Burgfelderhof)

Zwei Mal jung und zwei Mal alt.

Gespräch Fr 14.6., 19.00

Leitung Franziska von Blarer (Burgfelderhof/Bildungszentrum)

Lebensgeschichten im Rohbau

Sa 15.6., 11.00 (durchgehend geöffnet bis 17.00)

Geschichten auf dem Laufsteg.

Modeschau Sa 15.6., 15.00

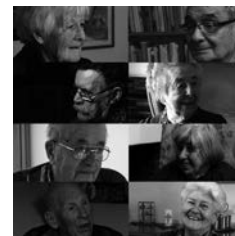
Leitung Claudia Carigiet (Burgfelderhof/Bildungszentrum)

Lebensgeschichten im Rohbau

So 17.6., 11.00, durchgehend geöffnet bis 17.00

Leitung Claudia Carigiet und Franziska von Blarer

Kamera/Cut Lisa Böffgen



Rohbau «Alterszentrum Burgfelderhof»
Im Burgfelderhof 30
4055 Basel

Offene Kirche Elisabethen

Mir sin mit em Velo do ...

Velo-Gottesdienst

So 2.6., 10.30

In Basel sind die Bewohner/innen mit dem Fahrrad unterwegs. Schätzungsweise 100'000 Fahrräder werden in dieser Stadt bewegt. Eine eindrückliche Zahl und Anlass, um am europäischen Tag des Fahrrads einen Gottesdienst zu feiern – Texte, Bilder und Geschichten und dazu die passende Musik.

Liturgie: Monika Hungerbühler

In Zusammenarbeit mit Velo-Wenger, der Kurierzentrale Basel u.a.

Eintritt frei, Kollekte.

Maitreya Project – Herzschrein-Reliquientour

Ausstellung von heiligen buddhistischen Reliquien

Fr 21.6.–So 23.6.

Eröffnungszereemonie Fr 21.6., 19.30

Öffnungszeiten Fr 19.30–21.30,

Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

Die Ausstellung zeigt eine Sammlung von Reliquien des historischen Buddha, seiner Schüler und von vielen anderen hohen buddhistischen Meistern.

Weitere Infos: www.maitreyareliquientour.com

Eintritt frei, Kollekte für das Maitreya Project



Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstrasse 14, Basel,
T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch,
www.offenekirche.ch.
Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00

Special events

Cesars Grill 1

von Dario Aguirre

Vorpremière

Mi 29.5., 20.00, kult.kino atelier
Begrüssungsapéro ab 19.00 mit dem Regisseur

In diesem Dokumentarfilm macht sich der Filmemacher auf eine Reise von Deutschland nach Ecuador, zurück zu seinen Eltern. Dort versucht er die finanziellen Probleme des Familienunternehmens zu lösen. Bald wird aber klar, dass es dabei weniger um Öffnungszeiten, Exceltabellen und Grossmarktpreise geht, sondern um die Auseinandersetzung mit enttäuschten Erwartungen, das Erwachsenwerden und die Verantwortung füreinander.

Ecuador/Schweiz, 2012. 88 Minuten, xenix

Der Imker 2

(Prix de Soleure

Solothurner Filmtage)

von Mano Khalil

Do 6.6., 20.00, Kultkino Atelier
Begrüssungsapéro ab 19.00

Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit dem Regisseur und dem Protagonisten Ibrahim Gezer.

Die Wirren des türkisch-kurdischen Krieges haben dem Bienenzüchter alles genommen: seine Familie, aber auch seine über 500 Bienenvölker, die seine Lebensgrundlage waren. Geblieben ist ihm nur die Liebe zu den Bienen und das unerschütterliche Vertrauen in den einzelnen Menschen. Nach einer langen Odyssee findet er in der Schweiz, dank seiner Leidenschaft für die Bienenzucht, wieder zu seiner Lebensfreude zurück.

Schweiz, 2013. 107 Minuten, frenetic

Freier Fall 3

von Stephan Lacant

Vorpremière

Fr 7.6., 20.00, im kult.kino atelier

Der neue Film von Stephan Lacant erzählt die Geschichte eines Polizisten, der seine homosexuelle Seite entdeckt. «Das schönste Liebespaar der Berlinale!» (Radio 1, Berlin)

Ein vielfältiger Abend erwartet Sie: Um 20.00 geniessen Sie einen bunten Apéro, um 20.45 wird die Filmvorführung in Anwesenheit des Produzenten Daniel Reich stattfinden. Der Abend ist nur als Gesamtangebot für CHF 35 erhältlich.

Deutschland, 2012. 100 Minuten. Max Riemelt und Hanno Koffler. Xenix

Before Midnight 4

von Richard Linklater

Vor 17 Jahren in «Before Sunrise» (1995) begannen ihre Dialoge. Im Zug nach Wien lernten sich damals der Amerikaner Jesse und die Französin Céline im Zug kennen. Sie philosophierten, argumentierten und flirteten. Im Morgengrauen am Bahnsteig gab es das Versprechen eines Wiedersehens. In «Before Sunrise» (2004) kreuzten sich ihre Wege wieder: sie verbrachten einen gemeinsamen Tag in Paris und entdeckten ihre Gefühle aufs Neue. Erst in «Before Midnight» erfahren wir, dass Jesse und Céline zusammengeblieben sind. Mit ihren Töchtern verbringen sie ihren Urlaub in Griechenland. Aber der Alltagstrott hat seine Spuren hinterlassen. Die Frage zwischen dem langlebigen Filmtraumpaar lautet nicht mehr: Sind wir füreinander geschaffen? Sondern: Schaffen wir es miteinander?

USA/Griechenland 2013. 108 Minuten. Mit Ethan Hawke, Julie Delpy, Xenia Kalogeropoulou u.a., rialto

Tango Libre 5

von Frédéric Fonteyne

Jean-Christoph pflegt einzig mit seinem Goldfisch eine emotionale Beziehung und erledigt gehorsam seine monotone Arbeit als Gefängniswärter. Der wöchentliche Tangokurs, den er besucht, ist sein Highlight in seinem tristen Alltag. Dort trifft er auch Alice, eine junge, hübsche Frau. Später trifft er sie wieder im Besucherraum des Gefängnisses, wo sie mit zwei Häftlingen spricht. Der eine ist ihr Mann, der andere ihr Liebhaber. Die Faszination für die Unbekannte bringt den braven Jean-Christoph immer mehr dazu, seine Regeln und Prinzipien über Bord zu werfen.

Belgien/Frankreich, 2012. 98 / 105 Minuten. Mit Francois Damiens, Sergi López u.a., Xenix

The Patience Stone 5

von Atiq Rahimi

Eine wunderschöne Frau pflegt in einem Stadtviertel Kabuls, wo es ständig zu Scharmützeln kommt, ihren Mann, der im Koma liegt. Ohne zu wissen, ob er sie hört, beginnt sie ihm zu erzählen: von ihren Träumen, von ihren geheimsten Gedanken und sogar von einem anderen Mann. Wir begegnen einer Frau mit einer faszinierenden Geschichte, die sich nach und nach von den Regeln des fundamentalistischen Islams befreit. Eine emotionale, fesselnde Hymne an die Freiheit – und an die Liebe.

Frankreich, 2012. 98 Minuten. Mit Golshifteh Farahani, Hamidreza Javdan, Massi Mrowat u.a., filmcoopi

Les Invisibles 6

von Sébastien Lifshitz (Dok)

Die portraitierten Männer und Frauen sind alle zwischen den beiden Weltkriegen geboren und haben nichts weiter gemeinsam ausser, dass sie alle homosexuell sind und mutig genug, dies bereits damals, ungeachtet jeglicher gesellschaftlicher Normen offen zu leben. Sie liebten und stritten sich und kämpften um ihre Sehnsüchte.

F 2012. 115 Minuten. Edition Salzgeber

Bildrausch

**Das Filmfestival vom Stadtkino Basel
im kult.kino atelier**

Mi 29.5., 20.00

Do 30.5., 20.00 & 22.00 (ca. 19.30 / 21.30 Balimage)

Fr 31.5., 20.00 & 22.00 (14.00 / 16.00 Balimage)

Sa 1.6., 14.00 & 16.00

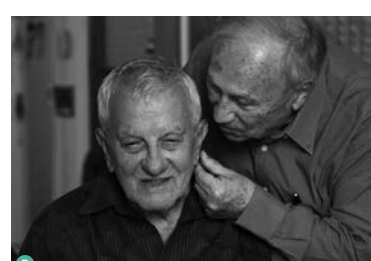
Late Night Special

Hochkarätige TV-Serien erobern das Kino

Fr 31.5. (1. Teil mit 4 Folgen)

Sa 1.6. (2. Teil mit 4 Folgen)

Im Rahmen des bildrausch-Festivals im Stadtkino zeigt das kult.kino atelier acht Folgen der Serie «Les Revenants», brillant inszeniert von Frederic Mermoud und Fabrice Gobert.



Internationaler Chor Bâlcanto

Pêcheurs d'Islande

Eine isländisch-bretonische Reise für Chor a cappella und traditionelle Instrumente

Sa 15.6., 20.00 & So 16.6., 18.00,
Restaurant Uferstrasse 90, 4057 Basel,
Uferstrasse 90 (Hafen Klybeck)

In einem Konzertprogramm aus bretonischen und isländischen Seemannsliedern, wunderschönen Volksliedern aus den vergangenen hundert Jahren isländischer Musikgeschichte sowie zeitgenössischen Chorwerken isländischer und bretonischer Komponisten setzt

Bâlcanto von der Küste der Bretagne die Segel nach Island und versucht so, eine musikalische Brücke zwischen zwei Kulturen zu bauen. Der kristallklaren isländischen A-cappella-Musik geben bretonische Volkslieder, Rundtänze und Instrumente Boden unter die Füsse.

Internationaler Chor Bâlcanto
Véronique Daniels, Tänze
Bagad Kiz Avel, Instrumente
Abélia Nordmann, Leitung

www.balcanto.ch



Musik

Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.

Optometrie Zentrum
THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

Künstleratelier

Die GGG Basel vermietet im Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel ab Oktober 2013 drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200.– plus Pauschale CHF 75.– pro Monat an junge bildende Künstler.

Anforderung: Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch/atelierhaus/) bis 9. September 2013, bis 12.00 Uhr, an die GGG Basel.

GGG Basel | Im Schmiedenhof 10 | Postfach 628 | CH-4001 Basel
T +41 (0)61 269 97 97 | E ggg@ggg-basel.ch

GGG Atelierhaus



UNSER EVENTMAGAZIN

Von Montag bis Freitag um 18.40h und 19.50h
neu mit über 20 Beiträgen. Mehr als 1000 Event-
Berichte unter www.telebasel.ch/waslauft

auf **telebasel**

Agenda

June 2013

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel

sa 1

Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region.

Info www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

Bildrausch – Filmfest Basel Details:

www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel

Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimental Film & Video Festival Zürich. 25.5.–2.6. www.videoex.ch
▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

Zoom Basler Filme im Fokus. 31.5.–2.6. www.zoom.balimage.ch
▶ Kultkino Atelier

23. Freiburger Lesbenfilmtage 30.5.–2.6. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg

20.30 **Zoom-Filmsnacht – Filmpreisverleihung** Basler Filme im Fokus. 31.5.–2.6. Gewinnerfilme der Kategorien Kurzfilm, Kunstfilm, Clip/Spot auf der Grossleinwand. Anschliessend Party. www.zoom.balimage.ch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

21.00 **Here Without Me** Bahram Tavakoli, Iran 2011 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

26. Oltner Kabarett-Tage Diverse Spielorte. 22.5.–1.6. www.kabarett.ch ▶ Oltner Kabarett-Tage, Olten

15.00 **Rosetta stygt in d'Hose** Gastspiel Figurentheater Zwischen den Stühlen. Regie Wolfgang Burn. Gespielt mit Tisch- und Stabfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater

19.00 **Idomeneo** Drame per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

19.00 **Expats: Eidgenossen in Shanghai** Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe

19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ▶ Mühlestein, Allschwil

19.30 **Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux** Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte) ▶ Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)

19.30 **Heisse Zeiten** Die Wechseljahre-Revue. Regie Gerburg Jahnke ▶ Musical Theater Basel

20.00 **Das kunstseidene Mädchen** Nach dem Roman von Irmgard Keun. Gastspiel. Ursula Schmitz (Spiel). Inszenierung Cornelia Grünberg ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim)

20.00 **Wildwuchs. Arabqueen – Oder das andere Leben** Nicole Oder | Heimathafen Neukölln, Berlin (D). Im Anschluss Konzert mit Süleyman Çarnewa ▶ Kaserne Basel

Pharmazie-Historisches Museum Basel
Kräuter-Badewoche ▶ S. 43

20.00 **Theater Frischfleisch: Bananen, vorne links** Eine Mietergemeinschaft – und eine Kündigung ... Res. (T 078 880 50 51), www.theater-frischfleisch.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Charley's Tante** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater

20.00 **Me & Love** Gedichte von Anne Sexton. Unterstützt durch Theaterverein ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Pat Perry** Die Welt als Zauberkasten ▶ Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Mensch, Kind ... (inzwischen übrigens nachgewachsen)** Junges Theater Basel (Kurspräsentation, im Rahmen von Spielflächen) ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.15 **Oltner Kabarett-Tage zu Gast: Michael Elsener & Stefan Waghübinger** Kurzprogramm | Langsam werd' ich ungemütlich ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen

20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion. Letzte Vorstellung ▶ Baseldytshi Bihni

21.00 **Zeig! Offene Bühne** Talentshow. Anmelden unter zeig@jungestheaterbasel.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

18.00 **Wildwuchs. Ich** Tanztheatergruppe der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK Basel) & Regula Wyser ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27

20.00 **Momo** Eurythmieprojekt des Eurythmie-Studios Focus. Nach Michael Ende. Künstlerische Leitung Elsemarie ten Brink ▶ Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

18.00 **Trio Weber/Guy/Nill: Games & Improvisations** Katharina Weber (Klavier), Barry Guy (Bass), Balts Nill (Perkussion). Konzert zur Ausstellung: Erich Münch. Malerei ▶ Maison 44, Steinring 44

19.00 **Filter 4 Voices: Ensemble Liberté** Tänze, Lieder, Welten und Mazedonische Volksmusik (Kollekte) ▶ iwbf Filter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

19.00 **Promenadenkonzert: Bläseroktett Ottofiati** Werke von Strauss, Liszt, Krommer. Eintritt frei, Kollekte ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

20.00 **Ensemble Aubergine** Vocal Ensemble. Kultur Ammel. www.ensemble-aubergine.ch ▶ Brogli Haus, Hauptstrasse, Anwil

20.00 **Oli Kehrli** Berner Liedermacher ▶ Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

20.15 **Musique Simili: Nomades** (Theater auf dem Lande, www.tadl.ch) ▶ Andlauer Hofgut, Arlesheim

20.30 | 21.45 **Aydin Esen Transfusion – X** Aydin Esen (p/key/electr), erenG (g), seLKA (b), Volkan Oktem (dr). Kooperation Jazzschule Basel ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 20.15 **Max Cole & The Paisanos** Swingin' Jump Jive im Stil der 40er- und 50er-Jahre ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
- 20.30 **Jutta Weinhold** Wicked Plan. Rock ▶ Gallery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Mühlentango** Tanzen im Mühlensaal ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 21.30 **Die Rote Rakete** Auf Tanzkurs. Elektronische Tanzmusik ▶ Cargo-Bar
- 21.30 **Red Night: Bajanski Bal** Live Balkan, Gipsy Jazz ▶ Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Dubscribe Vol. 9** feat. Dubba Jonny (UK) & Calvertron (UK) & Support. Dubstep, D'n'B ▶ Kuppel
- 22.00 **Wildwuchs. Süleyman Çarnewa** Oriental Pop (Volksbühne Basel) ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **13. Jahre Allegra-Club: Noche Cubana – Conjunto Salsometro** Livekonzert & DJ Pepe (BS). Salsa y Salsa-Cubana ▶ Allegra-Club
- 23.00 **Bon Voyage: Dinky (Chile) | Matthew Styles (Berlin)** Adrian Martin, Jamie Shar & b2b Lila Hart (Basel). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Red Night: DJ Dawaj** Balkan, Polka Party ▶ Sud, Burgweg 7
- 23.00 **Juicy w/ DJ Wiz** Hip Hop, Urban, Black Music ▶ Sommercasino
- 23.00 **Entre chien et loup** Sweet N'Tender Hooligans (Electro) | High Class Robbery (Punk) & Captain Electric. AfterShowParty Gallery Daepfen ▶ Hirschenneck
- 23.00 **Dreiklang: Ian Pooley (Berlin)** House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- 09.00–22.00 **Videocity.bs – Videokunst in der City** Kooperation: Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. 1.6.–28.7. (videocity.bs 09.00–22.00). Erster Tag ▶ Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 10.00–20.00 **Tag der offenen Tür** Museum zum Mitmachen ▶ Kunsthaus Zürich
- 10.00–17.00 **Das doppelte Bild** Aspekte zeitgenössischer Malerei. 1.6.–11.8. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Solothurn
- 11.00–16.00 **Constant Könz** Malerei. 2.3.–1.6. Finissage ▶ Gellertgut (Freie Musikschule Basel), Gellertstrasse 33
- 11.00–16.00 **Eva Magyarósi | Attila Szucs** Planking and Dreaming (Co-Curated with Erika Déak Gallery, Budapest). 18.4.–1.6. Letzter Tag ▶ Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
- 11.00–17.00 **Renata Borer-Bregenzler | Sabina von Arx | Regina Panizzon | Carole Ruppreiner** Bilder und Skulpturen. 31.5.–9.6. ▶ Trotte Arlesheim
- 11.00–17.00 **Daniel Robert Hunziker** 1.6.–20.7. Erster Tag ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 11.00–17.00 **Fotografie-Werkschau** Mitglieder von Bellevue zeigen im Rahmen von Wildwuchs Arbeiten zum Thema: Seitenblick. 1./2.6. ▶ Bellevue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 12.00 **Die Picassos sind da!** Führungen (Deutsch) ▶ Kunstmuseum Basel
- 13.00–16.00 **Annette Barcelo** 31.5.–29.6. Treffpunkt Galerie ▶ Galerie Franz Mäder
- 13.00–17.00 **Going Places – iaab 1.2** Reise ins Anderswo. 31.5.–23.6. ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
- 13.00–17.00 **Kulturverein Allschwil-Schönenbuch** Bilder aus der Sammlung des Kulturvereins. 1.–23.6. Erster Tag ▶ Mühlehall, Allschwil
- 13.00–16.00 **Verena Flüeler** Rückblick. Bis 15.6. Apéro ▶ Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00 **Kevin Hill** Aquarelle. 1.–22.6. Vern. ▶ Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 14.00–19.00 **Barbara Peyer** Neue Bilder. 1.–9.6. Erster Tag ▶ Atelier St. Alban-Tal 41
- 14.00 **Generations, Generations! Once Upon a Time** Workshop zur Ausstellung: Steve McQueen. Anmeldung: www.schaulager.org ▶ Schaulager, Münchenstein
- 14.00–20.00 **20 Jahre Tony Wuethrich** Galerie Jubiläumsausstellung. 1.–29.6. Vernissage/BBQ ▶ Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29
- 17.00–20.00 **Gabriel Figueroa Flores** Baja & Alta. Fotografien. 1.–29.6. Vernissage ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 18.00 **SGBK, Sektion Basel** Gruppen-Ausstellung. 24.5.–2.6. Rosmarie Gehriger liest aus ihrem Buch: Liebe Kathrin ▶ Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
- 20.00–22.00 **Stephane Moscato aka STF** Entre chien et loup. 1.6.–6.7. Vernissage/AfterParty im Hirschenneck ▶ Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Schattentheater Orion** Gastspiel. Farbige Transparentbilderspiele (ab 5 J.): Rumpelstilzchen (11.00), Schneeweissen und Rosenrot (15.00), Die Nixe im Teich (17.00), Perronik (20.00) ▶ Goetheanum, Dornach
- 14.00–16.45 **Lilibiggs Kinder-Festivals** Linard Bardill & die Röhre 14.00–15.00 | Zirkus Chnopf 15.45–16.45 ▶ Park im Grünen, Münchenstein
- 14.30 **Figurentheater Felucca: Der Mond im Koffer** Musikalisches Theater (ab 5 J.). Theater auf dem Lande. www.tadl.ch ▶ Andlauer Hofgut, Arlesheim
- 15.00 **Zirkus Rägeboge: Traummaschine** Kinder- und Jugendzirkus ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater

Diverses

- 08.00–16.00 **Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt** Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz ▶ Schmittiplatz, Pratteln
- 08.00–18.00 **Kirchenfenster im Jura** Ausflug zu Kirchenfenstern in der Ajoie (Anmeldung bis 20.5.: T 061 264 92 00) ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 10.00–18.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. (www.visual-festival.ch). Letzter Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 10.00–12.30 **Stadttrundgang für Neuzugezogene (Englisch)** Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Tourist Info am Bahnhof SBB
- 10.00–20.00 **Zeitstrasse – 2000 Jahre erlebbare Geschichte** von den Römern bis ins 19. Jahrhundert. 1./2.6. Eintritt frei. www.zeitstrasse.ch ▶ Bruderholz (um die Batterie und den Wasserturm)
- 10.00–12.00 **Basel natürlich 2013: Das Dreispitzareal – ein besonderer Frei-Raum** Leitung Katja Hugenschmidt, Christoph Meneghetti CMS. Treffpunkt Haltestelle Dreispitz (Ökostadt Basel) ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 10.00–18.00 **Umwelttage Basel: Markt der Möglichkeiten – Umwelt c'est moi** Ort: Theaterplatz und Barfüsserplatz ▶ Umwelttage Basel
- 12.00 | 16.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. Führung ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 13.00–01.00 **Spectaculum** Mittelalter Kultur Festival ▶ Dreiländergarten, LGS-Gelände, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat (Aufgezogen und aufgeladen) ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00 **Schlangenhaut und Salbentöpfe – allgemeiner Rundgang** Themenführung am 1. Sa im Monat ▶ Pharmaziemuseum, Totengässlein 3
- 14.00–15.30 **Leben im Orient** Arabisch für die Orientreise. Usama al Shahmani und Ivo Zanoni (ohne Anmeldung) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 17.00 **Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang** Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ▶ Auf dem Kasernenplatz
- 19.00 **Mahlzeit: Saisonal – Regional** Auf dem Feuer gekocht (keine Reservationen) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 20.00 **Visual Event** Abschlussfeier. Ab 23.00 Uhr Ausklang mit Barbetrieb www.visual-festival.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen

2013

Film

- Bildtausch – Filmfest Basel** www.bildtausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel
- Videoex 2013 – Zürich** 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 25.5.–2.6. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
- Zoom** Basler Filme im Fokus. 31.5.–2.6. www.zoom.balimage.ch ▶ Kultkino Atelier



	23. Freiburger Lesbenfilmtage 30.5.–2.6. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
11.00	Zoom – Siegerfilm Kategorie Langfilm. www.balimage.ch ▶ Kultkino Atelier
17.00	Michel Auder, Cleopatra USA, 1970. Zur Ausstellung (3. Bildrausch Film Festival/Kunsthalle Basel) ▶ Kultkino Atelier
19.00	Here Without Me Bahram Tavakoli, Iran 2011 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

11.00	Rosetta stygt in d'Hose Gastspiel Figurentheater Zwischen den Stühlen. Regie Wolfgang Burn. Gespielt mit Tisch- und Stabfiguren (ab 6 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater
15.30	Heisse Zeiten Die Wechseljahre-Revue. Regie Gerburg Jahnke ▶ Musical Theater Basel
16.30	Das Fest Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ▶ Mühlestand, Allschwil
18.00	Das kunstseidene Mädchen Nach dem Roman von Irmgard Keun. Gastspiel. Ursula Schmitz (Spiel). Inszenierung Cornelia Grünberg ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim)
18.00	Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte). Dernière ▶ Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
18.00	Love Letters Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater
18.00	Expats: Eidgenossen in Shanghai Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp. Dernière ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
20.00	Hunger im Herz Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Im Foyer ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

16.00	Cinderella Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 15.15 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	--

Klassik, Jazz

11.00–11.45	Sonntagsmatinee: Tänze, Lieder, Welten Lieder und Tänze für 30 junge Stimmen und Zigeunerorchester aus Mazedonien, Bulgarien, Georgien und Griechenland (Kollekte) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
17.00	Schwarz auf Weiss: In einem Bächlein helle Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchester Basel. Christian Sutter (Textauswahl, Lesung). Anschliessend Barbetrieb ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
17.00	Europäisch-asiatischer Frühling Franziska Eidenbenz (Flöte und Shakuhachi), Yulija Sadykava (Pianoforte). Werke von Weber, Debussy, Hindemith, Enesco u.a. ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	Ménage à trois Ann Allen (Barockoboe), Corina Marti (Blockflöten), Matthew Lonson (Barockvioline), Caroline Ritchie (Barockcello), Ralph Stelzenmüller (Cembalo). Kammermusik von Telemann, Bach, Vivaldi ▶ BauArt Basel, Claragraben 160
17.00	Martino-Chor Leitung Christoph Gisin und Theresia Gisin-Berlinger ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
18.00	Orgelkonzert Guy Bovet. François Rochoix (Rezitation). Werke von Bach, Liszt, Mozart, Vogt. Kollekte ▶ Münster Basel
19.00	Basel Sinfonietta: Das Wyttenbach-Kabinett Esther Kretzinger (Sopran), Carolin Widmann (Violine). Leitung Fabrice Bollon. Werke von Mussorgski, Wyttenbach (UA), Strawinski (Einführung 18.15) ▶ Stadtcasino Basel
19.00	Diapsalma: Gelobet sei der Herr Leitung Magdalena Hasibeder (Orgel). SolistInnen. Kantaten und Sonaten von Bach, Telemann ▶ Kirche St. Arbogast, Muttentz

Sounds & Floors

11.00	Gigolo Reinhardt Jazztett Konzert im Garten ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch ▶ Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Sickoids (USA) Hardcore Punk ▶ Hirscheneck

Kunst

10.00–17.00	AC-Stipendium: Kunst nährt! Aeschlimann Corti Stipendium 2013. 23.4.–2.6. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum Bern
11.00–17.00	Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat Journal. 6.4.–2.6. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Basel
11.00–16.30	Kulturverein Allschwil-Schönenbuch Bilder aus der Sammlung des Kulturvereins. 1.–23.6. ▶ Mühlestand, Mühlebachweg 43, Allschwil
11.00–18.00	Renée Levi Italique Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
11.00	Rhythm in it 17.5.–11.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–19.00	Barbara Peyer Neue Bilder. 1.–9.6. ▶ Atelier St. Alban-Tal 41
11.30	Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30–17.00	Renata Borer-Bregenzler Sabina von Arx Regina Panizzon Carole Ruppener Bilder & Skulpturen. 31.5.–9.6. ▶ Trotte Arlesheim
12.00	Die Picassos sind da! Führung (Deutsch) ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–20.30	Swiss Photo Award – ewz.selection 16.5.–2.6. Finissage/Ausklängen mit Musik 20.30 ▶ EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich
13.00	Führung: Steve McQueen (Deutsch) ▶ Schaulager, Münchenstein
13.00–16.00	Armin Göhringer Holzskulpturen. 2.6.–13.7. Vernissage ▶ Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
14.00–17.00	Wildwuchs. Kunst trotz(t) Demenz Wanderausstellung. 24.5.–2.6. (www.kunst-trotzt-demenz.de). Letzter Tag ▶ Kaserne Basel
14.00	Tools for the Next Revolution Workshop von Christoph Wachter & Mathias Jud für Kommunikative, Technikbegeisterte, Revoluzzer und Nerds. Anm.: workshop@digitalbrainstorming.ch ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
14.00–19.00	Abstraction Américaine Hans Hofmann, Jack Tworckov, Charles Pollock, Adolph Gottlieb, David Smith, Richard Pousette-Dart, Sam Francis, Robert Rauschenberg. 2.6.–22.9. Erster Tag ▶ Musée Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis
14.00	Fotografie-Werkchau Mitglieder von Bellevue zeigen im Rahmen von Wildwuchs Arbeiten zum Thema: Seitenblick. 1./2.6. Führung 14.00 (letzter Tag 11.00–17.00) ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
14.30–18.00	René Fendt Peintures. 25.5.–7.7. ▶ Espace Courant d'Art, Chevenez
15.00	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo. 2.5.–30.6. Führung am Sonntag ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel
17.00	SGBK, Sektion Basel Gruppen-Ausstellung. 24.5.–2.6. Finissage mit Künstlerinnengesprächen ▶ Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal

Kinder

10.00–17.00	Die Picassos sind da! Der Familientag Programm siehe: www.kunstmuseumbasel.ch ▶ Kunstmuseum Basel
11.00 15.00	Zirkus Rägeboge: Traummaschine Kinder- und Jugendzirkus ▶ Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
11.00–12.00	Familienführung: Max Ernst Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
11.00	Puppentheater Felicia: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Gastspiel Schattentheater Orion. Farbiges Transparentbilderspiel (ab 5 J.) ▶ Goetheanum, Dornach
11.15	Familienführung: Schuldig oder unschuldig? Für Familien mit Kindern (ab 8 J.) ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00 15.00	Brot Backen: Vom Korn zum Römerbrot Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ▶ Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Federn machen Leute Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.), mit Regina Mathez ▶ Museum der Kulturen Basel
13.30–16.45	Lilibiggs Kinder-Festivals Tischbombe 13.30–13.50 Bruno Hächler & Band 14.00–15.00 Zirkus Chnopf 15.45–16.45 ▶ Park im Grünen, Münchenstein



14.00 17.00	Wildwuchs. Kammerorchester Basel & Jürg Kienberger Familienkonzert: Geschuppt, gefiedert und befellt ▶ Kaserne Basel
14.00–16.00	Kunst-Ausflug Familien-Ausflug ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00	Wytenbach: Der alte Bauer und der Sturmgott Education Projekt – Basel Sinfonietta. Anina Haug (Sopran), Matthias Gawriloff (Sprecher) ▶ Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Bruckfeld, Münchenstein
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
16.00	Hänsel und Gretel Kinderoper von Engelbert Humperdinck. Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung Rolando Garza. In deutscher Sprache (ab 5 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

	Wildwuchs. Störfrieden Unregelmässig stattfindende Aufmischungen auf dem Festivalgelände. Martina Ehleiter, Milena Meier, Ute Sengebusch Firma für Zwischenbereiche (Integrations- und Berufswahlklasse 2b der Schule für Brückenangebote) ▶ Auf dem Kasernenplatz
	Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt Infos & Ausleihe (jederzeit) an der Museumskasse (ab 16 J.) ▶ Augusta Raurica, Augst
08.00–11.00	Wie geht es den Feldhasen in Reinach? Exkursion mit Nicolas Martinez, Projektmitarbeiter im Verein Hopp Hase. Treffpunkt: Tramhaltestelle Reinach Süd. Veranstalter: Verein für Natur- und Vogelschutz, Reinach. www.vnvr.ch ▶ Region, Diverse Orte, Baselland
10.00–17.00	Verbrechen lohnt sich: Der Kriminalfilm 7.12.–2.6. (Halle). Letzter Tag ▶ Museum für Gestaltung Zürich
10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! 1. So mit Kinderbetreuung in der Burg ▶ Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Zeitstrasse – 2000 Jahre erlebbare Geschichte von den Römern bis ins 19. Jahrhundert. 1./2.6. Eintritt frei. www.zeitstrasse.ch ▶ Bruderholz (um die Batterie und den Wasserturm)
10.30	Mir sin mit em Velo do ... Velo-Gottesdienst Monika Hungerbühler, Beat Müller (Liturgie). Kurierzentrale Basel u.a. (Kollekte) ▶ Offene Kirche Elisabethen
11.00–19.30	Spectaculum Mittelalter Festival ▶ Dreiländergarten, D-Weil am Rhein
11.00–12.00	Handeln mit dem Göttlichen Führung in der Ausstellung: Geben & Nehmen. Die Ökonomie des Göttlichen (Margrit Gontha) ▶ Museen der Kulturen Basel
11.00–12.30	Bescheidenheit Matinéegespräch: ZeitSicht. Annemarie Pieper (em. Prof. für Philosophie), Benedikt Loderer (Stadtwanderer). Moderation Roger Ehret ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
11.00–12.00	ProSpecieRara: Führung durch den Zierpflanzenschaugarten Riehen Rundgang mit Elisabeth Ris ▶ Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
11.15	Von Schlangen & Drachen – Gefährliche Musikinstrumente Führung (Martin Kirnbauer) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
13.15	Stadtrundgang: Schuldig – auf Schritt und Tritt Kleiner Stadtrundgang zu Verbrechen und Strafen in Basel. Treffpunkt: Kasse Barfüsserkirche. Zur Sonderausstellung: Schuldig ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–17.00	Eine Kiste voller (Stoff-)Träume Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). 20.5.–7.7. (jeweils 1. So im Monat) ▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00	Gänsehaut und Geigenspiel Musik in Basel. Treffpunkt: Peterskirche ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
17.00	Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ▶ Auf dem Kasernenplatz
18.00	Heilungsfeier mit Handauflegen Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	Offene Bühne Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ▶ Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

3
Mo

Film

18.30	Black out Jean-Louis Roy, CH 1970 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Si le soleil ne revenait pas Claude Goretta, F/CH 1987 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel

Theater

19.00	Idomeneo Drama per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Tanz

20.00	DanceLab 5 Sechs Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
-------	---

Literatur

19.00	Lesekreis Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof
-------	---

Klassik, Jazz

20.00	Mondrian Ensemble Basel: Four Pieces Kammermusikkonzert. Werke von Debussy, Kelterborn, Jaggi, Mozart. Gespräch mit Kelterborn und Jaggi, Moderation Michael Kunkel: 19.15 ▶ Gare du Nord
21.00	Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Cole Porter Christian Gutfleisch (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Johannes Gutfleisch (dr). Freier Eintritt ▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30	Keyshia Cole (US) R'n'B ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
21.00–23.00	Konzert Unort Basler Duo Unort: Jeden ersten Montag des Monats (Pop/Lounge) ▶ Eoipso Restaurant
23.00	Irie Monday Reggae, Dancehall. Diverse DJs ▶ Nordstern

Kinder

10.00	Hänsel und Gretel Kinderoper von Engelbert Humperdinck. Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung Rolando Garza. In deutscher Sprache (ab 5 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
10.00	Wytenbach: Der alte Bauer und der Sturmgott Education Projekt – Basel Sinfonietta. Anina Haug (Sopran), Matthias Gawriloff (Sprecher). (Schulvorstellung) ▶ Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) Bruckfeld, Münchenstein

Diverses

	Flash Up Lab Offener Workshop von und mit Tony Light (otolab.org), Stu (Atari.org), u.a. 3.–11.6. (open all day, Material und Übernachtungsmöglichkeiten werden bereitgestellt) ▶ Oslo10, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
19.00	Zeittauschbörse Region Basel Zeit für mich, wird Zeit für dich! Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ▶ Unternehmen Mitte, Salon
19.00	Gebet für die Welt Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.30	Referat und Diskussion mit Marc Zumbühl (Leiter Kommunikation, Pro Infirmis). Zur Kampagne: Wir lassen uns nicht behindern (Pro Infirmis) ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50
20.15	Men isch, was me schwätzt Ein Manifest für den Dialekt im Dreiland mit Yves Bisch, Markus Manfred Jung und Beat Trachsler ▶ Baseldytschi Bihni

4
Di

Film

19.30	Work Hard, Play Hard Carmen Losmann, D 2011 (CH-Premiere). Cinébar 19.00 ▶ Union, Klybeckstrasse 95
-------	--

Theater

20.00	Ein Oscar für Emily Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ▶ Fönbacher Theater
-------	---

CATHY SHARP
DANCE ENSEMBLE

Cartoonmuseum Basel
www.cartoonmuseum.ch



- 20.00 **Toxic Relief: Fraktur – Brüche aller Art ...** Das monatliche Kunstventil: Musik, Literatur und Theater. Basler Performance-kollektiv: www.sdm.ch ► Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ► Theater Basel
- 18.30 **William Forsythe: Aviaration** Choreographic Object. Producer Julian Gabriel Richter (Zusammenarbeit mit Theater Basel). Diverse Daten, Freier Eintritt. www.theater-basel.ch ► Theaterplatz

Literatur

- 19.00 **Eva Menasse: Quasikristalle** Autorenlesung. Moderation Christine Lötscher ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Arena: Rose Ausländer und Gertrud Kolmar** Rezitation: Eva Hilbeck, musikalische Begleitung Sylvia Herzog (Klavier) ► Kellertheater, Alte Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1), Riehen

Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ► Kuppel
- 21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Experimental ► Cargo-Bar

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Albert Anker** Die kleine Freundin, 1862. Bildbetrachtung mit Brigitte Haas ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30–21.00 **1000 Tage Lokremise** Jubiläumsfest (Ausstellung: Anthony McCall) ► LOK, Kunstmuseum St. Gallen
- 18.30 **Zilvinas Kempinas** Slow Motion. 4.6.–22.9. (Spezial-Zeiten während der Art Woche: 10.–16.6. Täglich (9–19.00). Vernissage ► Museum Tinguely
- 19.15 **Babel** There's a Heaven above You! Thematische Gruppenausstellung. 25.5.–18.8. Künstlergespräch ► Kunstmuseum Olten

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. ► Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

- 18.00–18.30 **Kurzführung – 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 20.00 **Judenverfolgung in Lörrach 1933–1940** Vortrag von Jan Stoll (Historiker, Universität Bamberg). Im Rahmen der Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus (Eintritt frei) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

5
Mi

Film

- 18.30 **Si le soleil ne revenait pas** Claude Goretta, F/CH 1987 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **The Punk Syndrome** Jukka Kärkkäinen/J-P Passi, Finnland 2012 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel

Theater

- 19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater
- 19.00 **Idomeneo** Drame per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3A, OS-Brunnmatt.** Regie Michael Steiner & Monika Varga. René Schwarzmeier & Soledad Steinhardt (Tanz). T.K:B., Kush (Rap). Premiere ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 20.00 **Stück Labor Basel: Der Park – Theater trifft Umwelttage Basel** Von Gabriel Vetter (UA). Anschliessend Publikumsgespräch mit Daniele Ganser (Energie- und Friedensforscher), Martin Wigger (Co-Schauspielleiter, Theater Basel). Moderation Ester Maag (Präsidentin sun 21) ► Theater Basel, Kleine Bühne

- 20.00 **Hörspiel: Das traurige Schicksal des Karl Klotz** Regie Susanne Heising. Lukas Linder (Text). (Stück Labor Basel). Im Foyer. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

- 19.00 **Peter Buwalda: Bonita Avenue** Lesung Michael Neuenschwander. Moderation Michael Guggenheimer ► Literaturhaus Basel

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Phantasie und Fuge** Andreas Jud (Orgel). Musik von Barber, Reger. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
- 12.30 **Musikschule Mittagskonzert: Einfach Wiener Klassik** Felix Buchmann (Klavier). Werke von Mozart, Beethoven. Kollekte ► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgasse 70
- 18.00 **Die Akkordeons kommen!!!** Sommerkonzert mit Heidi Gürtler und SchülerInnen. Anschliessend Grill und Kuchen (Essen mitbringen) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: ZURE Quartett Saxophon-Ensemble** Maya Lisac Barosso, Christina Wyss, Krisztina Benkovics, Claudia Vollenweider. Werke von Gershwin und Bernstein. Eintritt frei ► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 19.00 **Abendstern – Musik und Lieder aus Lettland** Muriel Fankhauser (Sopran), Santa Jakobsone (Klavier). Kollekte ► Johannes-Kapelle, St. Johannis-Ring 122
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (8)** Walter Grimmer (Violoncello), Kai Wessel (Countertenor), Max Engel (Bariton). Leitung Dennis Russell Davies. Werk von Huber, Schubert (Kooperation). Einführung: 18.30 ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ► Musikwerkstatt Basel
- 20.00 **Dee Dee Bridgewater & Band On Tour** ► Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Cojazz invites Nat Su** Nat Su (as), Andy Scherrer (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- Barfussdisco – fällt aus** ► Quartiertreffpunkt Burg
- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.00 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ► Parterre
- 20.00 **Mitten in der Woche – Zerstückeln mit Pyro** Ein Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen! ► Kuppel
- 20.30 **Coco Rosie (USA)** Indie, Experimental, Folk ► Kaserne Basel
- 21.00 **DJ Ice Cream Man** Nice'n'Sleazy. Funk ► Cargo-Bar

Kunst

- 10.00–20.00 **René Burri** Doppelleben. Hommage zum 80. Geburtstag des Fotografen (Galerie) 5.6.–13.10. Erster Tag ► Museum für Gestaltung Zürich
- 12.30–13.15 **Im Dialog mit Picasso** Künstler sprechen über ihr Lieblingswerk mit Boris Rebetez ► Kunstmuseum Basel
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Max Ernst** Bildbetrachtung: Beim ersten klaren Wort, 1913 ► Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00 **Die Picassos sind da!** Führungen (Deutsch) ► Kunstmuseum Basel
- 15.00 **Sammlung Rundgang am Nachmittag** ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 17.00–18.00 **Vortrag von Werner Spies zu Max Ernst** Im Gespräch mit dem Kunsthistoriker und ehemaligen Direktor des Pariser Centre Pompidou ► Fondation Beyeler, Riehen
- 17.00–20.00 **Barbara Peyer** Neue Bilder. 1.–9.6. ► Atelier St. Alban-Tal 41
- 18.00–20.00 **Guy C. Corriero** Greenpoint Brooklyn. 5.6.–6.7. Vernissage ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 18.00 **Hot Spot Istanbul** 5.6.–22.9. Eröffnung ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
- 18.00 **Laure Albin Guillot (1879–1962).** L'enjeu classique. 5.6.–1.9. Vernissage ► Musée de l'Elysée, Lausanne
- 18.00 **Christian Lutz** Trilogie. 5.6.–1.9. Vernissage ► Musée de l'Elysée, Lausanne

Flamenco Chispa
www.flamencotanz.ch

BelleVue
Ort für Fotografie
www.bellevue-fotografie.ch

**SKM Studienzentrum
Kulturmanagement
Universität Basel**
www.kulturmanagement.org

19.00–20.00 **Werner Spies liest aus seiner Autobiografie: Mein Glück**
Erinnerungen zu Max Ernst, Pablo Picasso, Samuel Beckett u.a.
Lesung & Gespräch mit dem Kunsthistoriker und ehemaligen
Direktor des Pariser Centre Pompidou ▶ Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

10.00 **Hänsel und Gretel** Kinderoper von Engelbert Humperdinck.
Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung Rolando Garza.
In deutscher Sprache (ab 5 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

13.30 | 15.30 **Heut' ist ein Fest bei den Fröschen am See** Workshop
für Kinder (ab 7 J.). Anmeldung (T 061 266 55 00).
Treffpunkt: Museumseingang ▶ Naturhistorisches Museum

14.00–16.30 **Mein Museum: Spitzt eure Mäuse-Ohren!** Kinderklub (7–12 J.),
Anm. (T 061 552 59 86) oder museum@bl.ch ▶ Museum.BL, Liestal

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich:
lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely

15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm.
Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee: Von Blumen und Blüten** Thematische Reise durch
den Frühling auf Textilien und Silber, auf weltlichen und
religiösen Objekten im Jüdischen Museum der Schweiz. Führung
(Gaby Knoch-Mund) ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

11.00–17.00 **Kabinettsstücke 40** Mein Pfadiname und ich. 5.–20.6. Erster Tag
▶ Spielzeugmuseum, Riehen

12.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch
die Sonderausstellung ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Holbein-Schulhaus und**
Gymnasium Leonhard Fliegende Klassenzimmer. Führung Markus
Schmid (Bauberater, Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Kohlen-
berg 17. www.denkmalpflege.bs.ch ▶ Basler Denkmalpflege

17.00–19.00 **Basler Umwelttage: Luftwandeln in Basel** Stadtpaziergang zum
Thema Luft. Treffpunkt: Luftgässlein. Anmeldung (T 061 561 76 16
oder baslerluft@frasuk.ch) ▶ Luftgässlein bis St.Johann (Luftwandeln)

18.00 **Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel. Beiträge von
Patrick Moser, Ruth K. Scheel, Dorothee Huber. 5.6.–27.10.
Vernissage ▶ Museum Kleines Klingental

18.00–20.00 **Ethnologie fassbar – Copyright und Eigentum** Ein Abend über den
Umgang mit den Dingen der anderen. Mit Alexander Brust,
Kurator der Ausstellung: Was jetzt? ▶ Museum der Kulturen Basel

18.30–19.45 **Perspektiven der Landwirtschaft im Süden** Mit Dr. Samuel
Ledermann (Wirtschaftsgeograf, Programmkoordinator
Biovision). Reihe: Pflanzenvielfalt und Ernährungssouveränität.
Ort: Lehmhaus. www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten Brüglingen

18.30 **Stiig-Um** Studienauftrag zur stadtgerechten Mobilität. 23.5.–14.6.
Podiumsdiskussion ▶ Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt,
Münsterplatz 11

19.30 **Regula Stämpfli: Die Vermessung der Frau** Von Botox, Hormonen und
anderem Irrsinn. Buchvorstellung
▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

20.00 **Die Deportation der Lörracher Juden und die Versteigerung ihres**
Eigentums Vortrag von Jan Stoll (Historiker, Universität Bamberg).
Im Rahmen der Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus
im Dreiländermuseum (Eintritt frei)
▶ Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen

Do 6

Film

18.00 **Dersu Uzala** Akira Kurosawa, UdSSR/Japan, 1975
(Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

20.00 **Der Imker** Mano Khalil, CH 2013. Im Anschluss Gespräch
mit dem Regisseur und Ibrahim Gezer (Protagonist).
Premiere ▶ Kultkino Atelier

20.15 **Kind Hearts and Coronets** Robert Hamer, GB 1949
▶ Landkino im Sputnik, Liestal

21.00 **2046** Wong Kar-Wai, HK 2004 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **The Market Sleeps | Fishke the Lame** Paul Fisher, USA 2012 | Edgar
G. Ulmer, USA 1939 (Reihe: Filme auf Jiddisch). Einführung
Dr. Shifra Kuperman (Zentrum für Jüdische Studien, Basel)
▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

10.30 | 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3A, OS-Brunnmatt.**
Regie Michael Steiner & Monika Varga. René Schwarzmeier
& Soledad Steinhardt (Tanz). T.K:B., Kush (Rap)
▶ Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld

17.00–22.30 **Warten auf die Barbaren** Eine begehbbare Grenzstation von Dominic
Huber/blendwerk. Zeiten (17.00–19.00, 20.30–22.30). Einlass
alle 10 Minuten. Res. (T 061 66 66 000) ▶ Kaserne Basel

19.00 **Der Besuch der alten Dame** Von Dürrenmatt ▶ Fönbacher Theater

19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater
in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ▶ Mühlestall, Allschwil

20.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli
▶ Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Me & Love** Gedichte von Anne Sexton. Unterstützt durch
Theaterverein ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) feiern ihr 10-Jahre-Jubiläum
▶ Fauteuil/Tabouretti

20.00 **The International Comedy Club** Bash Hausmann feat. Al Murray,
The Pub Landlord (UK). Standup Comedy ▶ Kuppel

22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.30 **Von Lollipop bis Dornröschen** Aufführung der Ballettschule
des Theater Basel ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

19.00 **Karl Ove Knausgaard: Lieben** Moderation Caroline Ballebye
Sorensen (Kooperation mit dem Seminar für Nordistik der
Universität Basel) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **Hans Dampf in allen Gassen – der Literat Zschokke** Lesung & Gespräch
mit Stephanie von Harrach (Literaturwissenschaftlerin) und
Peter Jakob Kelting (Theaterleiter und Dramaturg). Zur Zschokke
Ausstellung (Führung mit Dr. Thomas Pfisterer 18.00)
▶ Forum Schlossplatz, Aarau

20.00 **Literarisches Forum Basel: Zwielficht im Paradies – Natur** Es lesen Ute
Sengebusch und Nicole Coulibaly. Auftragstext Daniela Dill.
Bei gutem Wetter Open Air. Res. (T 061 261 75 02 – Mi bis Sa)
▶ Gellertgut (Freie Musikschule Basel), Gellertstrasse 33

Klassik, Jazz

19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (8)** Walter Grimmer
(Violoncello), Kai Wessel (Countertenor), Max Engel (Bariton).
Leitung Dennis Russell Davies. Werk von Huber, Schubert
(Kooperation). Einführung: 18.30 ▶ Stadtcasino Basel

19.30 **Freunde alter Musik in Basel: Kammermusikabend Klassik** Leila
Schayegh (Violine), Amandine Beyer (Violine), Christophe Coin
(Violoncello), Diego Rivera (Viola), David Sinclair (Kontrabass),
Edoardo Torbianelli (Hammerklavier). Werke von Haydn,
Hummel, Schubert (Hans Huber-Saal) ▶ Stadtcasino Basel

20.30–22.45 **Cojazz invites Nat Su** Nat Su (as), Andy Scherrer (p), Stephan
Kurmman (b), Peter Schmidlin (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00–24.00 **SanJuan 29 Milonga** ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29

21.00 **Salsa All Styles. DJ Samy (BS)** Salsa All Styles & Animación Fusion
Caribe ▶ Allegra-Club

23.00 **Tetris: James Teej (Toronto)** Jamie Shar (Basel) ▶ Nordstern

Kunst

12.00–13.00 **Kunst-Picknick** Rundgang über Mittag, mit anschliessendem
Sandwich im Atelier ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Singschule
Liestal

Martin VOICE.com

www.
cecilebewegt
.ch

Nia
technique.



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

17.00–18.00	Some End of Things Gruppenausstellung. 24.5.–15.9. Einführung für Lehrpersonen (J. Maurer) ► Museum für Gegenwartskunst
17.00	Popcap' 13 Preis für Zeitgenössische Afrikanische Fotografie. 6.–16.6. (Ort: auf dem kleinen Münsterplatz und im Museum). Vernissage ► Museum der Kulturen Basel
17.00–20.00	Barbara Peyer Neue Bilder. 1.–9.6. ► Atelier St. Alban-Tal 41
17.30–20.00	Landscape A Story of Rehabilitation. 6.6.–27.7. Vernissage ► Balzer Art Projects, Riehentorstrasse 14
18.00	Zvi Szir Malerei. 23.5.–28.6. Vortrag: Bild und Wand Realität ► Schauraum B, Austrasse 24
18.00–22.00	Steve McQueen – Schaulagernacht Führung (Deutsch) 18.00 Werkbetrachtung: Gravesend, Unexploded (19.00) Hunger (2008), Film von Steve McQueen, UK (17.00) (20.00) ► Schaulager, Münchenstein
18.00	Satire – Ironie – Groteske Daumier, Ensor, Feininger, Klee, Kubin. 6.6.–6.10. Eröffnung ► Zentrum Paul Klee, Bern
18.30	Cut! Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Yasmin Afschar) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
19.00	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2013: Bits and Beasts Florian Faller, Adrian Stutz, Mario von Rickenbach. Eröffnung/Preisverleihung ► Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
19.00	Georgette Maag Thomas Ritz Ute Schendel Artists Window – en passant. 6.6.–14.7. Vernissage ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel

Diverses

17.00–18.30	Basel natürlich: Parkanlagen im Spannungsfeld von Gestaltung, Nutzung und Naturwert Am Beispiel der Schützenmatte. Leitung Susanne Winkler, Heinz Schindler. Treffpunkt: Bundesplatz beim Blumenbeet (Stadtgärtnerei Basel) ► Basel natürlich/Ökostadt Basel
18.00	Museum am Abend Thematische Streifzüge durch die Basler Papiermühle (mit einem Glas Wein) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
18.00–21.00	7. PriCülTür: Christian Schuppli (Gründer und Leiter des Figurentheater Vagabu). Kulturpreis-Feier der Programmzeitung (Turmeingang benützen). Eintritt frei ► Unternehmen Mitte, Salon
18.00	Talk: Metabolism Revisited – Charlie Koolhaas Vortrag in Englisch (Eintritt frei, ohne Anm.) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.00–21.00	Modelflohmärkte by Schubkultur Flohmi für Kleidung, Schuhe und Accessoires Sounds by DJ Sakul Ysum ► Hinterhof Bar, Dreispitz
18.15	Living History – in Szene gesetzt: Baaabettli!!! Ein Dienstmädchen der Familie Ryhiner-Leissler plaudert aus dem Nähkästchen. Eine szenische Führung über Basels Musikleben um 1750 (Barbara Schneebeli) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
18.30–19.45	Brennpunkt Amazonas. Forschung, Fortschritt und deren Folgen für eine Region Die Rolle der Schweizer Erdöl-Geologen in den subaniden Randregionen des Amazonas. Hanspeter Mohler (ehem. Shell International). Museum der Kulturen/VHSBB ► Uni Basel, Kollegienhaus
19.00	Pong-au-Feu PingPong-Rundlauf und Grill (1. Do im Monat) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
19.30	Im Dialog mit Zschokke 22.3.–30.6. Führung (Dr. Thomas Pfisterer) ► Forum Schlossplatz, Aarau
20.15	Dreigliederung, Schuldendienst und Geldstrom Vortrag Marcus Schneider (Paracelsus-Zweig) ► Scala Basel, Freie Strasse 89



Film

15.00	La mort de Mario Ricci Claude Goretta, CH/F/BRD 1983 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
17.00	Irma la Douce Billy Wilder, USA 1963 (Reihe: Wunschfilm) ► Stadtkino Basel
20.00	La provinciale Claude Goretta, F/CH 1981 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
20.45	Freier Fall Stephan Lacant, D 2013. Anschl. Gespräch mit Daniel Reich (Produzent). Begrüssungsdrink: 20.00 ► Kultkino Atelier
21.00	Cuba va! Cine ambulante – Die Zelle Kubanische Filme. Rahmenprogramm zur Ausstellung auf der Lyss (Plakatsammlung SfG). Filmplakate/Grafiken. 25.4.–8.6. Ort wird noch bekannt gegeben! ► Diverse Orte Basel

21.00	The Market Sleeps Fishke the Lame Paul Fisher, USA 2012 Edgar G. Ulmer, USA 1939 (Reihe: Filme auf Jiddisch). Einführung Dr. Shifra Kuperman (Zentrum für Jüdische Studien, Basel) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	James ou pas Michel Soutter, CH 1970 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel

Theater

10.30 19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3A, OS-Brunnmatt. Regie Michael Steiner & Monika Varga. René Schwarzmeier & Soledad Steinhardt (Tanz). T:K:B., Kush (Rap) ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
17.00–22.30	Warten auf die Barbaren Eine begehbbare Grenzstation von Dominic Huber/blendwerk. Zeiten (17.00–19.00, 20.30–22.30). Einlass alle 10 Minuten. Res. (T 061 66 66 000) ► Kaserne Basel
19.00	Idomeneo Drame per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch. Dorniere ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Das Fest Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ► Mühlestall, Allschwil
20.00	Glorious! Komödie von Peter Quilter ► Fönbacher Theater
20.00	Semi-Circle: A Murder is Announced By Agatha Christie. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ► Kleinkunsthöhne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Stück Labor Basel: Der Park Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Theatersport: Der Wettkampf der schönen Künste Die Impronauten (BS) feiern ihr 10-Jahre-Jubiläum ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Nit do! Nit jetzt! Junges Theater Basel (Kurspräsentation, im Rahmen von Spiilplatz) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.30	Marc-Uwe Kling (D): Die Känguru-Offenbarung – Teil 1 Spezialgast: Julius Fischer. Satire-Kabarett (Parterre Basel) ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	Theater Basel: Vaudeville! – Open Air Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ► Theater Basel
21.00	Sommertheater im Hof – Die Alp träumt Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ► Vorstadttheater Basel

Tanz

20.00	Move The Girls Tanztheaterprojekt (Generalprobe 17.00) ► Union
-------	---

Literatur

20.30	Nora Gomringer Spoken-Word-Poetry ► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
-------	---

Klassik, Jazz

18.00	Mischeli Konzerte – Carte Blanche Rudolf Lutz (Orgel). Improvisationskonzert. Kollekte ► Mischeli Kirche, Reinach
18.00	Jazz auf der Burg jazztone.de ► Burg Rötteln, D-Lörrach
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Kern, Basel. Werke von Liszt, Alain und Klezmermelodien. Kollekte ► Leonhardskirche
19.30	Moulin Rouge – Concerts: Musée Musique Géméaux Quartett (Streichquartett). Johanna Dömötör (Flöte), Daniel Schnyder (Sax/Komposition) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
20.00	Chor und Orchester der Universität Basel: Sommerkonzert SolistInnen. Leitung Olga Machonova Pavlu. Werke von Beethoven. coub.unibas.ch ► Theodorskirche
20.30	Caffé Michelangelo: Lo vamos a cambiar Theresia Bothe (Gesang, Gitarre), Edoardo Torbianelli (Klavier), Michelangelo Rinaldi (Oboe, Akkordeon). Volks- und Strassenmusik aus Mexiko und Guatemala. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.30–22.45	Cojazz invites Nat Su & Marc Ullrich Marc Ullrich (tp, fh), Nat Su (as), Andy Scherrer (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

naturhistorisches
museum Basel

archive
des lebens



kantonsbibliothek
baselland

Sounds & Floors

- Imagine 2013 Festival gegen Rassismus** ►Imagine, Barfüsserplatz
- 20.30 **Natacha Mundartrock** ►Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **TangoSensacion** Tango Schule Basel ►Gare du Nord
- 21.00 **Tanzbar DJ Bruno.** Sounds der 50er bis heute
►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **Theos Fried Chickenstore. Wild raw'n'roll** Konzert & Disco. DJane Lilly Schwarz (Tiki Food im Platanenhof 18.00). Season-Opening
►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
- 22.00 **Oriental Night. DJ Rafik** (ZH/Cairo). Oriental-Beats & Live Show
►Allegra-Club
- 22.00 **Black Hole of Calcutta (USA) | Society Prison Complex (D) | Nuclear Winter (USA) | Creem (CAN)** Grind Hardcore, Grindcore, Punk
►Hirschenegg
- 22.00 **25UP DJ lukJLite.** House, Partybeats ►Kuppel
- 23.00 **Progressive Vibes: Jiser (Mexico)** (Live & DJ-Set) | Marcosis, Akustik, Artemiss ►Nordstern
- 23.00 **Noir (DK)** DJ Le Roi, Benotmane (live). House ►Hinterhof Bar

Kunst

- 10.00–20.00 **Sammlung Hubert Looser** 7.6.–8.9. Erster Tag ►Kunsthaus Zürich
- 14.00–19.00 **Isabel Bürgin** Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz
www.isabel-buergin.ch ►Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
- 14.00–18.00 **Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2013: Bits and Beasts**
Florian Faller, Adrian Stutz, Mario von Rickenbach
►Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 15.00–20.00 **Renata Borer-Bregenzler | Sabina von Arx | Regina Panizzon | Carole Ruppener** Bilder und Skulpturen. 31.5.–9.6. ►Trotte Arlesheim
- 17.00–20.00 **Barbara Peyer** Neue Bilder. 1.–9.6. ►Atelier St. Alban-Tal 41
- 17.00–20.00 **Manfred E. Cuny | Peter Thommen** Skulpturen & Bilder. 7.–23.6.
Erster Tag ►Raum 22, Hauptstrasse 22, Kilchberg
- 18.00 **Rainer Barzen | Rut Himmelsbach | Ingrid Roscheck** Reif für Halo.
10.5.–7.6. Finissage ►Atelier Feldbergstrasse 95 (Hinterhaus 2. OG)
- 18.00–21.00 **Max Ernst am Abend** Abendöffnung (Kuratorenführung:
18.30–20.00, Führung & Kunst dinner: 19.00–22.00).
Gratiseintritt bis 25 Jahre ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00 **Adieu la Suisse!** Bilder zur Lage der Nation. 7.6.–25.8. Vernissage
►Fotostiftung Schweiz, Winterthur
- 18.00 **Niklaus Fichtel** Lebensfreude. Vernissage
►Zum Kuss, Caffè Kultur Bar, Elisabethenstrasse 59
- 18.00–20.00 **Nils Erik Gjerdevik** New Works. 7.6.–20.7. Vernissage & Gallery
Opening ►Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20
- 18.00–21.00 **Christel Dehmer Clement** Im Laufe der Zeit. 7.–22.6. Vernissage
►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
- 18.30 **Ed Ruscha** Los Angeles Apartments. 7.6.–29.9. Vernissage
►Kunstmuseum Basel
- 18.30 **Proto Anime Cut** Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm.
7.6.–13.10. Vernissage ►Cartoonmuseum
- 19.00 **Henri Weber** Ein Birsfelder Kunstmaler. 7.–23.6. Vernissage
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 19.00 **Spatial Positions – 02** Im Würgegriff der Kunst 7.6.–7.7.
Vernissage & Talk ►Architekturmuseum/SAM
- 19.00 **Hélio ... gravures** Impressions de l'Atelier de gravure de Moutier.
7.6.–8.9. Vernissage ►Musée jurassien des Arts, Moutier
- 20.00 **Art Kieswerk 13** Naoki Fuku, Volker Scheurer, Ania Dziejewska.
7.6.–4.8. (vis-à-vis Hadid-Pavillon). Vernissage
►Kunstraum Kieswerk, im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–17.30 **Kleidertausch-Party** ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 19.00 **Alliance Française de Bâle: Le Centenaire du Sacre du Printemps**
Vortrag von Robert Pienckowski (Musikwissenschaftler, Mitglied
der Paul Sacher Stiftung) ►Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7
- 20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ►Rosentalanlage



Film

- 15.15 **James ou pas** Michel Soutter, CH 1970
(Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **Les arpenteurs** Michel Soutter, CH 1972
(Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Burn after Reading** Ethan Coen/Joel Coen,
USA/GB/F 2008 ►Stadtkino Basel
- 21.00 **Cuba va! Cine ambulante – Die Zelle** Kubanische Filme. Rahmen-
programm zur Ausstellung auf der Lyss (Plakatsammlung SfG).
Filmplakate/Grafiken. 25.4.–8.6. Ort wird noch bekannt gegeben!
►Diverse Orte Basel
- 22.15 **The Punk Syndrome** Jukka Kärkkäinen/J-P Passi, Finnland 2012
(Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel

Theater

- 17.00–22.30 **Warten auf die Barbaren** Eine begehbbare Grenzstation von Dominic
Huber/blendwerk. Zeiten (17.00–19.00, 20.30–22.30). Einlass
alle 10 Minuten. Res. (T 061 66 66 000) ►Kaserne Basel
- 19.00 **Gilbert & Sullivan: Trial by Jury** Courtroom Comedy in the Flower
Power Era. By Lisa Wingard-Lulis and Barbara Laurie
►Hotel Alfa, Birsfelden
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater
in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ►Mühlestall, Allschwil
- 19.30 **War Requiem** Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen.
Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor
des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito. In lateinischer
und englischer Sprache/dt. Übertitel. Einführung 18.45
►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Semi-Circle: A Murder is Announced** By Agatha Christie.
Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group
►Kleinkunsthöhne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 20.00 **I Pelati delicati: Volare** Mit Andrea Bettini und Basso Salerno
(Akkordeon). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Theatersport – Maestro** Wer wird der Impro-Star? Die Impronauten
(BS) feiern ihr 10-Jahre-Jubiläum ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Nit do! Nit jetzt!** Junges Theater Basel (Kurspräsentation,
im Rahmen von Spielflätz) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Désirée Nick** Ein Mädchen aus dem Volk. Volker Sondershausen
(Klavierbegleitung) ►Häbse Theater
- 21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC.
Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadtheater-Schaubude
am Tinguely-Brunnen ►Theater Basel
- 21.00 **Sommertheater im Hof – Die Alp träumt** Frei nach Ramuz.
Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem
Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ►Vorstadtheater Basel

Tanz

- 17.00 | 20.00 **Move The Girls** Tanztheaterprojekt. Veranstalter:
www.movethegirls.ch ►Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **DanceLab 5** Sechs TänzerInnen des Ballett Basel choreographieren
eigene Stücke. Derniere ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

- 18.00 **Jazz auf der Burg** jazztone.de ►Burg Rötteln, D-Lörrach
- 19.00 **Orgelmusik** Alexandra Nigito ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 19.00 **Chor und Orchester der Universität Basel: Sommerkonzert** SolistInnen.
Leitung Olga Machonova Pavlu. Werke von Beethoven.
coub.unibas.ch ►Theodorskirche
- 19.30 **Sonaten für Violoncello und Klavier** Bernadette Köbele (Violoncello),
Sebastian Wienand (Hammerklavier). Werke von Beethoven und
Zeitgenossen ►BauArt Basel, Claragraben 160
- 20.00 **Malcolm Braff (CH/Brasilien/Senegal)** Inside (Solo Piano)
►Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **Vokalensemble Colla Voce: Nightingale, Rossignol e Signolo**
Elisabeth Sulser (Blockflöte), Josep Maria Marti Duran
(Theorbe, Barockgitarre), Soma Salat-Zakariás (Viola da Gamba).
Leitung Lukas Reinitzer. Madrigale aus dem 16. und 17. Jh.
►Bischofshof, Münstersaal
- 20.30–22.45 **Cojazz invites Nat Su & Marc Ullrich** Marc Ullrich (tp, flh),
Nat Su (as), Andy Scherrer (p), Stephan Kurmann (b),
Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- Imagine 2013 Festival gegen Rassismus** ►Imagine, Barfüsserplatz
- 20.00 **Flamenco mit Chocolate Blanco** Montserrat, Pia, Barblina (Tanz),
Pedro Navarro (Gesang), Daniel Gysin (Gitarre), Muh Tahiri
(Sax). Reservation (T 078 649 50 63) ►Basler Marionetten Theater

**FIGUREN THEATER
FESTIVAL BASEL**
6. – 8.9.2013

- 20.00 **Sammi Dühsler & Friends** Groove Jazz. Ryan Carniaux (trompete), Alex Hendriksen (sax), Rene Mosele (trombone), Michael Pfeuti (b), Samuel Dühsler (dr). Essen 18.30, Res. (T 061 322 46 26) ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 20.00 **Blind Corner Roots**, Country ▶ Club K17, Kanalstrasse 17, Lausen
- 21.00 **Tanznacht 40** Disco. DJ Ice ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **K7 & Franc Castro (D/ESP)** Animal Sound Space Performance. Opening Party GoC!Art Festival ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Salsa Latino**. DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶ Allegra-Club
- 22.00 **Dangereux!** Die letzte ▶ Hirschenneck
- 22.00 **Funky's Stübli** by Ten 11 12 Live: Black Tiger, Kalmoo, Funky Notes, Pyro!, Mos, Venti, Freccia Sarda | Afterparty by DJ Steel & DJ Tron | Warmup by DJ Phile. HipHop, Rap ▶ Kuppel
- 22.00 **Boogie Nights Vol. 21** DJ Dersu, Carlito & The Coconut, Rick Bogaloo. Disco, Funk, Boogie, Soul ▶ Hinterhof Bar, Münchenstein
- 23.00 **Beyond: Radio Slave (Berlin)** Rearte (Zürich) | Honoree & Liebkind (Basel). House, Techno ▶ Nordstern

Kunst

- 10.00–18.00 **Alexander Calder** 8.6.–12.1. Erster Tag ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–18.00 **Maurizio Cattelan** 8.6.–6.10. Erster Tag ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00–12.00 **Architekturführung** Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00–17.00 **Renata Borer-Bregenzler | Sabina von Arx | Regina Panizzon | Carole Ruppeiner** Bilder und Skulpturen. 31.5.–9.6. ▶ Trotte Arlesheim
- 11.00–18.00 **Lewis Hine** 8.6.–25.8. Erster Tag ▶ Fotomuseum Winterthur
- 12.30–17.00 **Cuba va!** Graphikdesign zum Film aus Kuba (Plakatsammlung SFG). 25.4.–8.6. Finissage (Descarga cubana: Musik & Tanz. 23.00) ▶ Ausstellungsräume auf der Lyss (SFG)
- 12.30–17.00 **Liuba Kirova** Imagine-toi! 4.5.–8.6. Letzter Tag ▶ Galerie Hilt
- 14.00–18.00 **Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2013: Bits and Beasts** Florian Faller, Adrian Stutz, Mario von Rickenbach ▶ Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 14.00–18.00 **Gabriel Figueroa Flores** Baja & Alta. Fotografien. 1.–29.6. ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 14.00–19.00 **Barbara Peyer** Neue Bilder. 1.–9.6. ▶ Atelier St. Alban-Tal 41
- 16.00 **Videocity.bs – Videoparcours: Führung (Deutsch)** Rundgang mit Andrea Domesle (Kuratorin) ▶ Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 16.00–18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.–3.8. Eröffnung ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.30 **Jean Mauboules** 8.6.–29.9. Vernissage ▶ Kunsthaus Grenchen
- 17.00 **Tercerunquinto** Rückwand-Projekt Kunsthalle Basel. 8.6.–30.4. Vernissage ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Michel Auder** Stories, Myths, Ironies, and Other Songs. 8.6.–25.8. Vernissage ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Peter Fischer | Christoph Hess** Projektionsmaschinen | Strotter Inst. Allation Brachland. 8.6.–24.8. Vernissage ▶ iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 20.00–23.00 **Public Provocations V** Urban Art. Stefan Winterle (Kurator). Wolfgang Krell, Gris One, Robert Proch, Chris Stain, Orticanoodles, Amose, Alice Pasquini, Michael Grudziecki, Case. 8.6.–26.10. (www.colab-gallery.com). Vernissage ▶ Colab Gallery, Schusterinsel 9, D-Weil am Rhein

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 14.00–17.00 **Einmal ganz gross** Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00). Mit Familienpass ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 15.00 **Die Welt des Wassers** Führung durch die Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anm. (T 07621 415 150) ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 15.00 **Theatersport – Kindershow** Die Impronauten (BS) feiern ihr 10-Jahre-Jubiläum ▶ Fauteuil/Tabouretti

Diverses

- World Oceans Day** Spezialprogramm im Vivarium zum intern. Tag der Meere ▶ Zoologischer Garten Basel
- 10.00–16.00 **Grosser Flohmarkt** Bücher, CDs, DVDs u.a. www.stadtbibliothekbasel.ch ▶ Schmiedenhof, Zunftsaa, Rümelsplatz
- 10.30–16.00 **Exkursion: Vom Jurameer zum Froschtümpel** Unterwegs mit Christian A. Meyer (Paläontologe) und Denis Vallan (Zoologe). Für Erwachsene und Kinder (nur in Begleitung Erwachsener). Treffpunkt: Busstation Bahnhof Liesberg. Mitnehmen: Picknick, gutes Schuhwerk, Regenschutz. Exkursion nur bei guter Witterung (Rückfragen: T 061 266 55 00) ▶ Naturhistorisches Museum
- 14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im hist. Basel. Treff: Blaues Haus, Rheinsprung 16 ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 15.00 **Visite guidée** Le songe de Scheik Ibrahim (F) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 15.00 | 20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶ Rosentalanlage
- 17.00 **Familienrecht: Scheidung, Unterhalt, Kinder** Café Secondas (www.cafesecondas.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Séparé

60s

Film

- 13.30 **The Punk Syndrome** Jukka Kärkkäinen/J-P Passi, Finnland 2012 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB/USA 1984 ▶ Stadtkino Basel
- 18.00 **James ou pas** Michel Soutter, CH 1970 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Dersu Uzala** Akira Kurosawa, UdSSR/Japan, 1975 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 17.00 **Gilbert & Sullivan: Trial by Jury** Courtroom Comedy in the Flower Power Era. By Lisa Wingard-Lulis and Barbara Laurie ▶ Hotel Alfa, Birsfelden
- 18.30 **Manon** Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz) ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Stück Labor Basel: Der Park** Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

iaab

INTERNATIONALE KÜNSTLERSTIPENDIEN IAAB JETZT: AUSSCHREIBUNG FÜR 2014!

Das internationale Austausch- und Atelierprogramm der Region Basel (iaab) bietet Künstlern der Region Basel, Südbaden (D) und des Kantons Solothurn die Möglichkeit eines mehrmonatigen Werkaufenthalts wie auch eines Reisestipendiums im Ausland an.

- NEU können sich Kunstvermittler der Region für ein Recherchestipendium im Ausland bewerben!
- NEU können sich auch Künstler aus dem Elsass bewerben.

AKTUELLE INFORMATIONEN zur Ausschreibung, den ausgeschriebenen Destinationen weltweit wie auch die Bewerbungsunterlagen zum Download finden sich unter www.iaab.ch

NEU: Online-Anmeldung unter: www.iaab.ch

Sämtliche Informationen können auch direkt bei iaab bezogen werden:
iaab / Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, Postfach, 4002 Basel, t: 061-226 33 31, iaab@merianstiftung.ch

- 20.00 **Semi-Circle: A Murder is Announced** By Agatha Christie. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group
► Kleinkunsthöhne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 20.00 **Nit do! Nit jetzt!** Junges Theater Basel (Kurspräsentation, im Rahmen von Spiilplätz) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

- 20.00 **Diavolo** Akrobatisches Tanztheater aus Los Angeles. Leitung Jacques Heim ► Burghof, D-Lörrach

Literatur

- 17.30 **Gerd Imbsweiler: Will Singen bis ans Ende vom Lied** Buchvernissage. Reinhardt Verlag ► Vorstadttheater Basel

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Divertimento** Klarinetten Ensemble mit Toshiko Sakakibara ► Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 11.00–12.30 **Aplus Summer Tunes** Andrea Loetscher (Flöte), Cecilia Bercovich (Bratsche). Kammermusik von Bach, Mozart
► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 11.15 **Jazzmatinee** Mittwuch's Band Basel (MBB). Kollekte
► Museum für Musikautomaten, Seewen
- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Werke von Rosenmüller
► Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Kammerorchester der Basler Chemie: Musik aus Italien** Leitung Désirée Pousaz. Werke von Caldara, Viavldi, Paisiello, Brioschi, Boccherini. Kollekte. www.kobc.ch ► Ref. Kirche, Therwil
- 17.00 **Connaissiez-vous: Schubertiade** Jean-Jacques Düñki (Hammerklavier), Thomas Wicky-Stamm (Violine) ► Dorfkirche, Riehen
- 17.00 **Dai Kimoto & The Swing Kids** Konzert ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Domkonzerte 2013: Musikalischer Gruss aus Danzig** Andrzej Szadejko, Gdansk/Polen (Orgel). Werke von Bach u.a. ► Dom, Arlesheim

Sounds & Floors

- 19.00 **Tim Vantol (NL)** Singer/Songwriter ► Sommercasino
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Giuseppe Dominguez (Madrid)** Performance: the act of writing not the word, Part II (Go!C!Art Festival) ► Cargo-Bar

Kunst

- 09.00–12.00 **Kunstfrühstück: Max Ernst** Frühstücksbuffet im Rest. Berower Park mit anschl. Führung im Museum ► Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–17.00 **Edouard Vallet** Zeichnungen. 16.3.–9.6. Letzter Tag
► Kunstmuseum Solothurn
- 10.00–17.00 **Schraffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. Erster Tag ► Kunsthaus Zug
- 11.00–18.00 **Renée Levi** Italique | Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ► Kloster Schönthal, Langenbruck
- 11.00 **Cathy Josefowitz** Moving Walls. 9.–16.6. Vernissage
► Fabrik Culture, F-Hegenheim
- 11.00 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Führung ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–12.00 **Ed Ruscha** Los Angeles Apartments. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 11.00–17.00 **Renata Borer-Bregenzler | Sabina von Arx | Regina Panizzon | Carole Ruppeiner** 31.5.–9.6. Finissage ► Trotte Arlesheim
- 11.00–19.00 **Barbara Peyer** Neue Bilder. 1.–9.6. Letzter Tag ► Atelier St. Alban-Tal 41

- 11.00 **Performance von Tanz & Kunst Königsfelden: babel.torre viva** Zur Ausstellung: Babel. There's a Heaven above You! Thematische Gruppenausstellung. Bis 18.8. ► Kunstmuseum Olten
- 11.00–15.00 **Rainer Gross** LogoPaintings. 9.6.–24.8. Vernissage
► Graf & Schelble Galerie
- 11.00–17.00 **Cameron Jamie** 9.6.–18.8. Spezielle Eröffnung ► Kunsthalle Zürich
- 11.00–16.00 **Manfred E. Cuny | Peter Thommen** Skulpturen & Bilder. 7.–23.6.
► Raum 22, Hauptstrasse 22, Kilchberg
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung
► Forum Würth, Arlesheim
- 12.00 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Künstlergespräch (in Englisch, mit deutscher Übersetzung) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ► Schaulager, Münchenstein
- 13.00–14.00 **Some End of Things** Gruppenausstellung. 24.5.–15.9. Führung (J. Maurer) ► Museum für Gegenwartskunst
- 13.00–18.00 **Kevin Hill** Aquarelle. 1.–22.6. ► Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 14.00–18.00 **Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2013: Bits and Beasts** Florian Faller, Adrian Stutz, Mario von Rickenbach. Letzter Tag
► Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 14.00–17.00 **Popcap' 13** Preis für Zeitgenössische Afrikanische Fotografie. 6.–16.6. Gespräche zu Afrika im Bild (Treffpunkt: Eingangsbereich Museum) ► Museum der Kulturen Basel
- 14.00 **Videocity.bs – Videoparcours: Studenten führen Studenten und Andere** Rundgang mit Nina Greuter und Annie Heine
► Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 14.30–18.00 **René Fendt** Peintures. 25.5.–7.7. ► Espace Courant d'Art, Chevenez
- 15.00–16.00 **Max Ernst – Guided Tour Of The Temporary Exhibition** (English)
► Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Semiconductor – Let There Be Light** Künstlerduo. 2.5.–30.6. (Kuratorenführung – Sabine Himmelsbach)
► Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
- 16.00 **Hunger (2008), Steve McQueen, UK** Filmvorführung – Zur Ausstellung ► Schaulager, Münchenstein
- 17.00 **Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova** The Futures of the Past. 17.5.–23.6. Boo Launch ► Kunst Raum Riehen
- 18.15 **Leta Peer** Through the Horizon. 10.–15.6. Eröffnung (Einführung mit Musik) ► Leonhardskirche
- 19.00–21.00 **Lutz Baumann** Installation: paekt. Vernissage ► Cargo-Bar

Kinder

- 11.00 **Stadt, Land, Fluss – Louis Kahn für Kinder** Für Kinder (5–12 J.). Anmeldung (workshops@design-museum.de)
► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ► Augusta Raurica, Augst
- 13.00 **Wachstafel & Griffel** Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien ► Augusta Raurica, Augst
- 15.00–17.00 **KidsLab: Keime – Unsere kleinen Mitbewohner** Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ► Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Götting (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater



Parkrestaurant Lange Erlen
Alles, was das Ohr begehrt.

Chill Out Jazz

jeden Mittwoch ab 19 Uhr auf der Garten-Terrasse
jeweils Mittwoch 3., 10., 17., 24. Juli & 7. August
Eine Kooperation mit der Musik-Hochschule Basel,
Abteilung Jazz. Kein Eintritt!



manfred e. cuny
peter thommen

skulpturen + bilder

geöffnet 7. – 23. juni 2013

mi + fr 17.00 – 20.00 h
sa + so 11.00 – 16.00 h
oder nach Vereinbarung
061 981 62 85

hauptstrasse 22, 4496 kilchberg bl
www.raum22.ch

Diverses

10.00–18.00	So leben sie noch heute 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. 12.3.–9.6. Letzter Tag ▶Museum Strauhof, Zürich
11.00	Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? Wenn der Rücken zwickt und zwackt. Führung (jeden 2. So im Monat). Teilnehmerzahl begrenzt. Voranmeldung möglich (T 061 267 35 35) ▶Anatomisches Museum
11.00	Schaufensterkultur Inszenierte Warenwelt in Basel. Beiträge von Patrick Moser, Ruth K. Scheel, Dorothee Huber. 5.6.–27.10. Führung (Ruth K. Scheel) ▶Museum Kleines Klingental
11.00–12.00	Visita Guiada en Español La vida oculta de las cosas en la Amazonia Führung zur Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas (spanisch) ▶Museum der Kulturen Basel
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.30 18.00	Circus Knie 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶Rosentalanlage
15.00–17.00	Wie viel Dreck hält uns gesund? Keimfrei leben – Eine Illusion. Vortrag von Prof. Dieter Ebert (Zoologisches Institut, Uni Basel), Dr. Peter Brodmann (Kant. Laboratorium BS), Gaby Burgunder (dipl. Pflegefachfrau, Mütterberatungsstelle BS). Kooperation Forschung für Leben ▶Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶Augusta Raurica, Augst
15.00	Jüdisches Leben in Lörrach Führung durch die Dreiländerausstellung ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Mo 10

Film

18.30	La mort de Mario Ricci Claude Goretta, CH/F/BRD 1983 (Reihe: Groupe 5) ▶Stadtkino Basel
20.30	Art Film – Future Past Perfect Pt. 1–4 Carsten Nicolai, 2008–2013. Kuratiert von Marc Glöde ▶Stadtkino Basel
22.00	Art Film – Paris, Capital of the XXst Century Malcom Mc Laren, 2010. Kuratiert von Marc Glöde ▶Stadtkino Basel

Theater

19.30	War Requiem Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito. In lateinischer und englischer Sprache/dt. Übertitel. Einführung 18.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Like A Rolling Stone Produktion von und mit FADC (UA). Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein. Dorniere ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	OperAvenir: Abschlusskonzert Mit Andrea Suter, Lilia Tripodi, Markus Nykänen, Ashley Prewett ▶Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

19.00	Kulturbrücke mit Thilo Krause Autorenlesung ▶Stadtbibliothek, Rheinfelden
20.00	Till Hein: Der Kreuzberg ruft! – Gratwanderungen durch Berlin Autorenlesung und Gespräch ▶Buchhandlung Müller, D-Weil am Rhein

Klassik, Jazz

21.00	Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Cole Porter Christian Gutfleisch (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Johannes Gutfleisch (dr). Freier Eintritt ▶Bar Rouge, Level 31, Messesturn
-------	--

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
21.00	Carmen de la Rosa (Madrid) Experimental Tango Dance Performance (Go!C!Art Festival) ▶Cargo-Bar
22.00–04.00	Liste 18/Swiss Art Awards – Party Eintritt frei ▶Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14
23.00	Irie Monday Reggae, Dancehall. Diverse DJs ▶Nordstern

Kunst

09.00–19.00	Zilvinas Kempinas Slow Motion. (Spezial-Zeiten während der Art Woche: 10.–16.6. Täglich (9–19.00) ▶Museum Tinguely
10.00–17.00	Montag vor Art Basel geöffnet ▶Aargauer Kunsthau, Aarau
10.00–19.00	Cathy Josefowitz Moving Walls. 10.–16.6. (zu Gast: Fabrik Culture, Hegenheim, F). Erster Tag ▶Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell, Bäumleingasse 18
11.00–20.00	Steve McQueen Ausstellung geöffnet ▶Schaulager, Münchenstein

13.00–22.00	Artstübli – Urbane Kunst Schweiz Tilt Rae Martini Smash137 The Weird Nevercrew Doppeldenk Bruno Santinho Jers & Aley Pro176. 10.–16.6. (www.artstuebli.ch). Erster Tag ▶Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
14.00–15.00	Montagsführung: Max Ernst Serien: Horden, Wälder, Muschelblumen und Vögelndenkmal. Thematischer Rundgang ▶Fondation Beyeler, Riehen
17.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus verfügbar). Vernissage ▶Uferstrasse 90
17.00	Per Kirkeby Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Monotypien. 10.6.–12.7. Vernissage ▶Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell
18.00	Die (japanische) Kunst des Erzählens in Bildern Bernd Dolle-Weinkauff. VHS-Reihe zur Ausstellung im Cartoonmuseum: Proto Anime Cut. Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (Veranstaltungsort wird bekannt gegeben) ▶Cartoonmuseum
19.00	Spatial Positions – 03 Woven Wall Michael Hansmeyer & Benjamin Dillenburger. 10.–16.6. (Ort: Halle 1.1, Messe Basel, Design Miami/Basel). Vernissage ▶Architekturmuseum/SAM
20.30	Leta Peer Through the Horizon. 10.–15.6. Response mit Eveline Schüep, Kunstvermittlerin (Kollekte) ▶Leonhardskirche

Diverses

19.00	Philosophicum Forum: Konsumistischer Konsum Gespräch mit Franz Hochstrasser und Ueli Mäder. Freier Eintritt ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
20.00	Circus Knie 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶Rosentalanlage

Art/Messen

13.00–21.00	Scope Basel 10.–16.6. (First View) ▶Pavilion, Uferstrasse 40
14.00–19.00	Volta 9 10.–15.6. (by Invitation) ▶Dreispitzhalle, Münchenstein/Basel
17.00–21.00	Liste 18 Art Fair Basel. 11.–16.6. Vernissage ▶Werkraum Warteck pp
17.00–21.00	Swiss Art Awards 10.–16.6. Vernissage ▶Messe Basel, Halle 4
18.00–21.00	Design Miami/Basel 11.–16.6. (by Invitation) ▶Messe Basel, Halle 1.1
18.00–21.00	Swiss Design Awards 10.–16.6. Vernissage ▶Messe Basel, Halle 4

Di 11

Film

18.30	Zartbitter Angela Spörri, CH 2012. Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin ▶Kultkino Atelier
19.00	Dokumentarfilm: Roadmap to Apartheid Von Ana Nogueira und Eron Davidson (Freier Eintritt, Kollekte). www.roadmaptoapartheid.org ▶Unternehmen Mitte, Safe
20.30	Art Film – Kurzfilmprogramm Humorous Criticality. Kuratiert von Marc Glöde ▶Stadtkino Basel
22.00	Art Film – Die kleine Bushaltestelle (Gerüstbau) Isa Genzken, 2010–2012. Kuratiert von Marc Glöde ▶Stadtkino Basel

Theater

20.00	Ägypten ist überall Spiel Ariane Anderegg, Yasin El Harrouk, Victor Moser. Regie Martha Marx (Foyer) ▶Theater Basel, Schauspielhaus
-------	--

Tanz

19.30	Cinderella Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 18.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
-------	---

Klassik, Jazz

19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte ▶The Bird’s Eye Jazz Club
20.00	Basler Streichquartett: Meister und Teufel Wolfgang Beuschel (Sprecher), Roman Haselbacher (Sprecher). Werke von Vogel, Bulgakow, Beethoven. Hans Huber-Saal ▶Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

21.00	Tod(Dot)Com (D/Chile) Sound/Dance/Splatter Performance (Go!C!Art Festival) ▶Cargo-Bar
21.00	Früchte des Zorns (D) Revolt Songs ▶Hirschenek
21.00	Salsaloca Especial: DJ Luis Salgado (NY/PR) DJ Samy. Salsa ▶Kuppel
22.00	Black Common Cricket DJ Marcelle, Coco Bryce, Myor, Andreas Gysin/Sidi Vanetti, Pless/Jordi Fresco ▶Oslo10, Münchenstein

Kunst

11.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ▶Uferstrasse 90
11.00–20.00	Steve McQueen Ausstellung geöffnet ▶Schaulager, Münchenstein

12.15–12.45	Bild des Monats – Albert Anker Die kleine Freundin, 1862. Bildbetrachtung mit Brigitte Haas ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Zilvinas Kempinas ▶Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Zilvinas Kempinas ▶Museum Tinguely
13.00–22.00	Artstübli – Urbane Kunst Schweiz 10.–16.6. (www.artstuebli.ch) ▶Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
14.00–17.00	Claire Ochsner Tanz der Farben. 11.–16.6. Erster Tag ▶Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
16.00–18.00	Passion Kunst Accrochage. 11.–29.6. Eröffnung ▶Galerie Hilt
17.00	Zaha Hadid – 20 Jahre Feuerwehrhaus auf dem Vitra Campus Festvortrag der Architektin (Englisch). Anmeldung bis 2.6. events@design-museum.de ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.00–22.00	art.is.10 – Die andere Art Offene Ateliers, Workshops, Performances, Gesprächsrunden. 11.–16.6. (www.art-is-10.ch). Eröffnung ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
19.00	Videocity.bs – Videoparcours: Führung (Deutsch) Rundgang mit Andrea Domesle (Kuratorin) ▶Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
20.30	Leta Peer Through the Horizon. 10.–15.6. Response mit Angie Lau, Tänzerin (Freier Eintritt, Kollekte) ▶Leonhardskirche

Kinder

14.00–17.00	Kinderpiazza Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. ▶Union, Klybeckstrasse 95
-------------	---

Diverses

16.00–20.00	Wettbewerbsbeiträge Landhof-Areal Ausstellung der Entwürfe. 11.–21.6. Erster Tag ▶Schwarzwaldallee 305, ehem. Silogebäude BLG, (Nt-Areal)
20.00	Circus Knie 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶Rosentalanlage

Art/Messen

10.00–20.00	Swiss Art Awards 10.–16.6. Führung 10.30, 19.00 ▶Messe Basel, Halle 4
10.00–19.00	Volta 9 10.–15.6. ▶Dreispiethalle, Münchenstein/Basel
10.00–20.00	Swiss Design Awards 10.–16.6. Führung 14.00 ▶Messe Basel, Halle 4
11.00–19.00	Art Basel 13.–16.6. Vernissage Di/Mi (by Invitation) ▶Messe Basel
11.00–19.00	Design Miami/Basel 11.–16.6. Führung 15.00, Talk 17.30 ▶Messe Basel
13.00–21.00	Liste 18 Art Fair Basel . 11.–16.6. ▶Werkraum Wardeck pp
13.00–21.00	Scope Basel 10.–16.6. (First View) ▶Pavillon, Uferstrasse 40

Mi 12

Film

18.00	Art Film: Michel Auder, Part 1 Filmprogramm der Art Basel (Programm Kunsthalle) ▶Stadtkino Basel
20.00	Hinter dem Bild: Black Swan Darren Aronofsky, USA 2010. Filmzyklus zum Thema: La folie (presque) privée. Film & Dialog ▶Kultkino Camera
21.00	Blue Derek Jarman, BG 1993 (Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel

Theater

17.15	Spiilplätz Festival: Kasimir und Karoline Nach Horvath. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Regie Patrick Gusset ▶Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	Manon Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz). Einführung 18.45, Dernière ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Spiilplätz Festival: DNA Von Dennis Kelly. Junges Theater Solothurn. Regie Christof Oser-Meier ▶Theater Basel, Schauspielhaus
22.00	Mensch, Kind ... (inzwischen übrigens nachgewachsen) Junges Theater Basel (Kurspräsentation, im Rahmen von Spiilplätz) ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
22.30	Ägypten ist überall Spiel Ariane Andereggen, Yasin El Harrouk, Victor Moser. Regie Martha Marx (Foyer). Dernière ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.00 21.30	L.A. Dance Project Benjamin Millepied: Moving Parts Merce Cunningham: Winterbranch (Parcours Night – Präsentiert von Art Basel/Kaserne) ▶Kaserne Basel
---------------	---

Literatur

19.00	femscript.ch – Schreibtisch Basel Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen. femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum ▶Unternehmen Mitte, Séparé
-------	---

19.00	Intellektuelle und der Arabische Frühling Mit Chalid Al-Chamissi und Susanne Schanda. Moderation Jasmin El-Sonbati ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	--

19.30	Raphael Zehnder: Müller und die Schweinerei Der Autor liest aus seinem neuen Kriminalroman ▶Das Kleine Literaturhaus
-------	---

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Von Venedig nach Prag Fagottklasse der HSM von Sergio Azzolini. Musik von Vivaldi für Fagott und Streicher-Ensemble. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Konzert mit Preisträgern und Stipendiatinnen Anda Kryeziu, Mrika Sefa (Klavier); Nuno Pinto, Gil Fesch (Gitarre). Werke von Henze und Schubert. Eintritt frei ▶Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte ▶The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes ▶Musikwerkstatt Basel
20.00	Ensemble Lemniscate: Landscape Werke von Grisey, Jaggli, Burri, Zinsstag ▶Gare du Nord

Sounds & Floors

	Barfussdisco – fällt aus ▶Quartiertreffpunkt Burg
12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg
21.00	Artemio (D) Live Ukulele Bubblegum Junk (Go!C!Art Festival) ▶Cargo-Bar
22.00	Black Common Cricket DJ Percy (Berlin), 100% Design, Pro Duct ▶Oslo10, Oslo-Strasse 10, Münchenstein

Kunst

	Stellwerk Netzwerkveranstaltung – zur Art Basel. 12.–16.6. (ganzer Tag, Detail: www.stellwerkbasel.ch). Erster Tag ▶Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
09.30–10.30	Videocity.bs – Videoparcours: Guided Tour (English) With Andrea Domesle (Curator) ▶Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
11.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ▶Uferstrasse 90
11.00–20.00	Steve McQueen Ausstellung geöffnet ▶Schaulager, Münchenstein
12.00–20.00	Going Places – iaab 1.2 Reise ins Anderswo. 31.5.–23.6. Open Night ▶iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
13.00–22.00	Artstübli – Urbane Kunst Schweiz 10.–16.6. (www.artstuebli.ch) ▶Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
14.00–22.00	art.is.10 – Die andere Art Offene Ateliers. 11.–16.6. (www.art-is-10.ch) ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
20.30	Leta Peer Through the Horizon. 10.–15.6. Response von Hans Feigenwinter, Musiker (Freier Eintritt, Kollekte) ▶Leonhardskirche
21.00	Emilie Ding's Special Event A Musical Performance by Stephen O'Malley (Solo). Zur Ausstellung: Within the horizon of the object ▶Ausstellungsraum Klingental

Kinder

14.00–16.00	KidsLab: Keime – Unsere kleinen Mitbewohner Experimentieren, Fragen & Spielen für (9–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ▶Café Scientifique, Totengässlein 3
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶Basler Kindertheater

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee: Mode in der Antike und heute T-Shirt oder Schultermantel? Minijupe oder langes Kleid? Und Unterwäsche? Wir experimentieren mit Tuch und Gewand vor antiken Statuen, erfahren von heissen Ländern und kühlen Kleidern, Frauen- und Männermode, Stoffen und Farben vor 2500 Jahren ▶Antikenmuseum
12.15	Falsche Antike – Antikenlust in der Renaissance Führung (Michael Matzke) ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.30	Die Basler Pferdepost im 19./20. Jahrhundert Führung ▶HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
15.00 20.00	Circus Knie 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶Rosentalanlage
18.15–22.15	R(h)einlesen: Colette Greder Lieder, Gespräche, Emotionen. Mit 3-Gang-Menü (Bider & Tanner) ▶M5 Christoph Merian, Schiffflände
18.30–19.45	Nahrung für alle durch mehr Effizienz – Perspektiven für die Zukunft Prof. Urs Niggli (Agronom ETH, Direktor FiBL). Reihe: Pflanzenvielfalt und Ernährungssouveränität. Ort: Lehmhaus. www.vhsbb.ch ▶Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
20.00	Denkpause: Schwimmen und Schweben Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶Philosophicum im Ackermannshof

Art/Messen

- 10.00–20.00 **Swiss Art Awards** 10.–16.6. Führung 10.30, 19.00 ► Messe Basel, Halle 4
- 10.00–19.00 **Volta 9** 10.–15.6. ► Dreispitzhalle, Münchenstein/Basel
- 10.00–24.00 **Art Parcours – Klingental** 13.–16.6. (Parcours Night) ► Art Parcours
- 10.00–20.00 **Swiss Design Awards** 10.–16.6. Führung 14.00 ► Messe Basel, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 13.–16.6. (by Invitation) ► Messe Basel, Hallen 1/2
- 11.00–21.00 **Scope Basel** 10.–16.6. ► Pavilion, Uferstrasse 40
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** 11.–16.6. Führung 15.00, Talk 17.30 ► Messe Basel
- 12.00–20.00 **The Solo Project** 12.–16.6. Erster Tag ► St. Jakobshalle, Brüglingerstrasse
- 13.00–21.00 **Liste 18** 11.–16.6. Führung 15.00 ► Werkraum Warteck pp

Film

- 18.00 **La provinciale** Claude Goretta, F/CH 1981 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Art Film – Kurzfilmprogramm** Approaching Spaces. Kuratiert von Marc Glöde ► Stadtkino Basel
- 20.15 **Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB/USA 1984 ► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Yiddish Lullaby | A Letter to Mother** Liza Skvortsova, RUS 2005 | Joseph Green/Leon Trystand, Polen 1939 (Reihe: Filme auf Jiddisch). Einführung von Nava Rueff-Honig (Jüdisches Museum der Schweiz) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.00 **Art Film – Blind Ambition** Hassan Khan, 2012. Kuratiert von Marc Glöde ► Stadtkino Basel

Theater

- 17.00 **Spiilplätz Festival: Hunger im Herz** Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Im Foyer ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ► Mühlethall, Allschwil
- 20.00 **Ursus Wehrli: Kunst aufräumen** Neue Sichtweisen auf Kunstwerke von van Gogh, Miró, Picasso und Co. ► Forum Würth, Arlesheim
- 20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller ► Föhrbacher Theater
- 20.00 **Spiilplätz Festival: Nichts** Von Janne Teller. Konzert Theater Bern. Leitung Gabriele Michel-Frei ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.30 **Frölein Da Capo** Ein Frauorchester-Konzert ► Kulturhaus Palazzo, Liestal
- 21.00 **Sommertheater im Hof – Die Alp träumt** Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ► Vorstadtheater Basel
- 22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 22.00 **Eigentlich** Junges Theater Basel. Kurspräsentation (Kurspräsentation, im Rahmen von Spiilplätz) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

- 19.30 **Von Lollipop bis Dornröschen** Aufführung der Ballettschule des Theater Basel ► Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 20.00 **Cédric Wermuth: Nehmt den Reichen das Geld weg** Vortrag/Lesung ► 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein

Klassik, Jazz

- 18.00 | 20.30 **Filter 4 Voices: Larynx Vokalensemble – Il Canto d'Orfeo** Leitung Jakob Pilgram. Serena Wey liest Texte zum Orpheusmythos. Musik aus Frühbarock und Spätromantik ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse
- 19.30 **Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2013** 1. Schlusskonzert mit dem SOB. Frederic Sanchez (Flöte), Bogdan Bozovic (Violine), Rachel Kisacanin (Violine), Pablo Barragan Hernandez (Klarinette). Leitung Adrian Prabava (Musiksaal) ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.00 **Jugalbandi: Zu Ehren von Ravi Shankar** Indisches Konzert. Bhaskar Das (Bansuri – Bambusflöte), Rohan Dasgupta (Sitar), Udai Mazumdar (Tabla). Hans Huber-Saal ► Stadtcasino Basel
- 20.15 | 22.00 **We Spoke! und Ensemble Zone Expérimentale** We Spoke! Das Schlagzeugquartett präsentiert minimalistische Musik von Vuille, Mégroz, Hauser (20.15) | Zone Expérimentale (Hochschule für Musik Basel) spielt Terry Riley (22.00) ► Unternehmen Mitte, Halle

Sounds & Floors

- 20.00–24.00 **SanJuan 29 Milonga** ► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 20.30 **Kim Wilde (UK) Pop** ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Theo (LU) & Taxidancers ► Allegra-Club
- 21.00 **Mañana me canto** (F/CH/CHL/ESP). Rumba, Cumbia, Ska, Salsa, Reggae (Parterre Basel) ► Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Brigitte Handley (Australia)** Surprise Performance by Art Flash Mob Allstars. Acoustic Set (Go!C!Art Festival) ► Cargo-Bar
- 22.00 **Black Common Cricket** Otolab & Eliad Wagner (A/V Performances) | DJ STU | Alexandre Joly (Live) ► Oslo10, Münchenstein
- 23.00 **Art Off – Tetris: Night Talk** Night Talk & Malicious Joy ► Nordstern

Kunst

- Stellwerk** Netzwerkveranstaltung. 12.–16.6. (ganzer Tag, Detail: www.stellwerkbasel.ch) ► Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 11.00–19.00 **Depot Basel – Handwerk & Zeichnung** 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ► Uferstrasse 90
- 11.00–18.00 **Steve McQueen** Guided visit (English) | Führung (Deutsch) (13.00) | Art Basel: Ausstellung geöffnet ► Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Pablo Picasso: Le couple, 1967** Werkbetrachtung über Mittag. Ein Engagement der Freunde (A.C. Strobel) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00–22.00 **Artstübli – Urbane Kunst Schweiz** 10.–16.6. (www.artstuebli.ch) ► Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
- 14.00–22.00 **art.is.10 – Die andere Art** Offene Ateliers. 11.–16.6. (www.art-is-ro.ch) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 17.00–20.00 **We Are Young** Cystel Ceresa, Lori Hersberger, Robert Lazzarini, Kelly McCallum, Marc Rembold, Philippe Zumstein. 13.6.–27.7. Vernissage ► Laleh June Galerie
- 18.30 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung (Yasmin Afschar) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 20.30 **Leta Peer** Through the Horizon. 10.–15.6. Response von Regine Munz, Theologin (Freier Eintritt, Kollekte) ► Leonhardskirche

Diverses

- 13.30–18.30 **IBA Hearings** 15 IBA-Projektträger diskutieren öffentlich mit dem IBA-Kuratorium die Fortschritte und Weiterentwicklungen ihrer Projekte ► IBA Basel 2020, Auditorium, Voltastrasse 30 (über Nordstern)

20 Jahre
BACHLETTEN
BUCHHANDLUNG

Matthias Jenny
Bachlettenstrasse 7
4054 Basel
Tel./Fax 061 281 8133
www.bachletten.ch



CHRONOS MOVEMENT
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO

BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment®
Ballett
Body Discovery
Modern Jazz Basic & - Training
Company Class CSDE
Contemporary
Dancing Yoga & Butoh
Flowmotion
Kreativer Kindertanz
Franklin Methode® 60+
Movement Skills

Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60

WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH

basler marionetten
theater

Das Basler Marionetten Theater
sucht
eine Theaterleitung

Informationen unter
www.bmtheater.ch

- 18.30–19.45 **Brennpunkt Amazonas. Plünderung im Paradies** Vortrag mit Christoph Wiedmer, Gesellschaft für bedrohte Völker (Museum der Kulturen/VHSBB) ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30 **Licht und Stuhl** Projekt-Arbeiten. Schule für Gestaltung Basel. 23.5.–19.6. Buchpräsentation & Lesung mit Beat Gloor ▶ Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390
- 19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶ Rosentalanlage

Art/Messen

- 10.00–20.00 **Swiss Art Awards** 10.–16.6. Führung 10.30, 19.00 ▶ Messe Basel, Halle 4
- 10.00–19.00 **The Solo Project** 12.–16.6. ▶ St. Jakobshalle, Brüglingerstrasse
- 10.00–19.00 **Volta 9** 10.–15.6. ▶ Dreispitzhalle, Münchenstein/Basel
- 10.00–20.00 **Swiss Design Awards** 10.–16.6. Führung 14.00 ▶ Messe Basel, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 13.–16.6. (Public Day) ▶ Messe Basel, Hallen 1/2
- 11.00–20.00 **Scope Basel** 10.–16.6. ▶ Pavillon, Uferstrasse 40
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** 11.–16.6. Führung 15.00, Talk 17.30, Nocturne (auf Einladung) 19.00–21.00 ▶ Messe Basel, Halle 1.1
- 11.00–22.00 **Art Parcours – Klingental** 13.–16.6. ▶ Art Parcours Klingental
- 13.00–21.00 **Liste 18** 11.–16.6. Führung 15.00 ▶ Werkraum Wartegg pp
- 18.00–22.00 **I Never Read, Art Book Fair** 13.–16.6. Erster Tag ▶ Volkshaus Basel

14 Film

- 15.00 **Barnabo delle montagne** Mario Brenta, I/F/CH 1994 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Art Film: Michel Auder, Part 2** Filmprogramm der Art Basel (Programm Kunsthalle) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Art Film – Untitled (Collages)** Kader Attia, 2011–2012. Kuratiert von Marc Glöde ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Yiddish Lullaby | A Letter to Mother** Liza Skvortsova, RUS 2005 | Joseph Green/Leon Trystand, Polen 1939 (Reihe: Filme auf Jiddisch) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.00 **Art Film – Kurzfilmprogramm Still – Moving** Kuratiert von Marc Glöde ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 17.00 **Spielplatz Festival: I'm a loser, Baby** Tanz-/Theater von Junge Bühne Bern. Spielleitung Eva Kirchberg, Jenni Arne ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ▶ Mühlestein, Allschwil
- 20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Semi-Circle: A Murder is Announced** By Agatha Christie. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ Kleinkunstbühne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 20.00 **Stiersaldvatterwee** Junges Theater Basel. Kurspräsentation (Kurspräsentation, im Rahmen von Spielplatz) ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 22.00–22.45 **Spielplatz Festival: The Making of Hans Heinling** Das Game zur Oper. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Leitung Salomé Im Hof ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

- 20.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen** Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen. Premiere ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Sharon Prushansky (Schola Cantorum). Kollekte ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (6)** Lena Neudauer (Violine). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mussorgsky, Prokofjew, Tschaikowsky. (Vorkonzert 18.15: Rossini & Co. Jugendorchester First Symphony der Musikschule Basel. Leitung Ulrich Dietsche) ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Xasax, Paris** Marcus Weiss, Serge Bertocchi, Jean-Michèle Goury, Pierre-Stephane Meugé (Saxophone). Werke von Pousseur, Knüsel, Sciarrino, Xenakis u.a. (Konzert & Finissage: Erich Münch. Malerei) ▶ Maison 44, Steinenring 44
- 19.30 **Tanz der Farben** Christine Schmid (Gesang), Michaela Hüttich (Geige), Wolfgang Lehner (Cello). Werke von Weber, Brahms und Chansons ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.00 **Riverboat Stokers Jazz** ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
- 20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Möslang & Noetinger** Kompositionen von und mit Norbert Möslang und Jerome Noetinger (Elektronik) ▶ Gare du Nord
- 20.30 **Salon: Kammermusik** Jonas Löffler (Gitarre), Josefiina Dunder (Flöte), Lindsay Buffington (Harfe), Amelia Scicolone (Sopran). Werke von Dowland, Guliani, Takemitsu, Murail, Stravinsky. Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 20.30 **Malte Dürrschnabel Quartet** Tribute to Billy Strayhorn ▶ Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

- 19.30 **Vulcanellis Variété Spektakel** Comedy | Speis & Trank 18.00/19.30. Res. (T 061 683 06 80) ▶ Circuit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23
- 20.15 **Argentinazo! Tangos de Primera** Rudi Flores (Gitarre), Ricardo Herrera (Gesang), Irma Gross (Violine). Anschliessend Guitarreada (Jam-Session) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **Tanz-Party für Paare & Singles** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er-Heute ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Project D.A.R.K. (UK)** Smash Hits Konzert (Go!C!Art Festival) ▶ Cargo-Bar
- 21.00 **Danzeria** Disco. DJane Ursula ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 22.00 **Notte Oscura feat. DJ Marc the Spark (BS)** Tarantino, Funk, Soul, Discoveer, Italowestern ▶ Kuppel
- 22.00 **Black Common Cricket** ACC-ESS (DJ-Crew) | Live: Fritz Walch (US) & Nicolas Field (CH) ▶ Oslo10, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 23.00 **Terminal M: Monika Kruse (Berlin)** Manon (Zürich) | Michel Sacher & Oliver K (Basel). House, Tekhouse ▶ Nordstern
- 23.00 **Toilet Paper' Party with Maurizio Cattelan** By Invitation of Fondation Beyeler ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

DIE IDEALE BESETZUNG FÜR IHRE ZÄHNE.

Auch Sie haben Anspruch auf schöne und gesunde Zähne. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Sven Egger, MSc, MSc
Master of Science Implantologie und
Ästhetisch rekonstruktive Zahnheilkunde

Grünpfahlgasse 8 · CH-4001 Basel
Telefon +41 (0) 61 261 83 33
Internet www.aesthetikart.ch

Kunst

	Stellwerk Netzwerkveranstaltung. 12.–16.6. (ganzer Tag, Detail: www.stellwerkbasel.ch) ▶ Stellwerk , Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
11.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ▶ Uferstrasse 90
11.00–20.00	Steve McQueen Ausstellung geöffnet ▶ Schaulager , Münchenstein
13.00–22.00	Artstübli – Urbane Kunst Schweiz 10.–16.6. (www.artstuebli.ch) ▶ Schleifferei , Solothurnerstrasse 6
14.00–19.00	Isabel Bürgin Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz. www.isabel-buergin.ch ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
14.00–22.00	art.is.10 – Die andere Art Offene Ateliers. 11.–16.6. (www.art-is-10.ch) ▶ Aktienmühle , Gärtnerstrasse 46
15.00	Michel Auder im Gespräch mit Adam Szymczyk (Direktor der Kunsthalle Basel). Art Salon Serie ▶ Kunsthalle Basel
16.00–19.00	Passion Kunst Accrochage. 11.–29.6. Treffpunkt: 20 Jahre mit Christian R. Ragni ▶ Galerie Hilt
18.00	Christian Kessler Farben der Erde. Pigmentbilder. 14.–30.6. Vernissage ▶ Trotte Arlesheim
18.00	AltersHeimat Lebensgeschichten im Rohbau. Acht Filmporträts. Produktion: Claudia Carigiet und Franziska von Blarer. 14.–16.6. Vernissage ▶ Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof , Im Burgfelderhof 30
18.30	Dipyaman Kar Dialogue with the City. Gastkünstler aus Indien (Remise). 14.–23.6. Vernissage ▶ Forum Schlossplatz , Aarau
19.00	Daniel Gustav Cramer Ten Works. 30.5.–25.8. (Réception Art Basel, Shuttle von Basel) ▶ La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie , F-Mulhouse
19.00	AltersHeimat: Zwei Mal jung und zwei Mal alt – Gespräch Leitung Franziska von Blarer (Burgfelderhof/Bildungszentrum) ▶ Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof , Im Burgfelderhof 30
19.30	Erich Münch Malerei. 25.5.–14.6. Finissage & Konzert: Xasax, Paris ▶ Maison 44 , Steinenring 44
20.30	Leta Peer Through the Horizon. 10.–15.6. Response von Ursula Ackermann-Liebrich, Medizinerin (Freier Eintritt, Kollekte) ▶ Leonhardskirche
21.00	Christoph Hess: Kienspahn Klangperformance von Strotter Instrument. Zur aktuellen Ausstellung (Kollekte) ▶ iwbFilter 4 , Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Diverses

08.00–17.00	Stiig-Um Studienauftrag zur stadtgerechten Mobilität. 23.5.–14.6. Letzter Tag ▶ Lichthof , Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb ▶ Basler Papiermühle , St. Alban-Tal 37
18.00	20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage Einblick in eine Quartiergeschichte. 14.–16.6. Midsommerfest. Livemusik: The Market Band (Buffets mit Salat und Getränken. Grillgut bitte selber mitbringen) ▶ Treffpunkt Breite , Zürcherstrasse 149
20.00	Circus Knie 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶ Rosentalanlage

Art/Messen

10.00–20.00	Swiss Art Awards 10.–16.6. Führung 10.30, 19.00 ▶ Messe Basel , Halle 4
10.00–19.00	The Solo Project 12.–16.6. ▶ St. Jakobshalle , Brüglingerstrasse
10.00–19.00	Volta 9 10.–15.6. ▶ Dreispietzhalle , Münchenstein/Basel
10.00–20.00	Swiss Design Awards 10.–16.6. Führung 14.00 ▶ Messe Basel , Halle 4
11.00–19.00	Art Basel 13.–16.6. (Public Day) ▶ Messe Basel , Hallen 1/2
11.00–20.00	Scope Basel 10.–16.6. ▶ Pavillon , Uferstrasse 40
11.00–19.00	Design Miami/Basel 11.–16.6. Führung 15.00 ▶ Messe Basel , Halle 1.1
11.00–22.00	Art Parcours – Klingental 13.–16.6. ▶ Art Parcours Klingental
13.00–21.00	Liste 18 11.–16.6. Führung 15.00 ▶ Werkraum Wardeck pp
14.00–20.00	I Never Read, Art Book Fair 13.–16.6. ▶ Volkshaus Basel , Utengasse

sa 15

Film

14.45	Dersu Uzala Akira Kurosawa, UdSSR/Japan, 1975 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
17.30	2046 Wong Kar-Wai, HK 2004 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
19.30	Regionaler Flüchtlingstag: The Letters and A Simple Event Zwei Kurzfilme von Hussain Abassi. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur (Flüchtlingstage 2013: Gemeinsam schaffen wir es) ▶ Kultkino Camera
21.00	African Cinema – Bewegte Perspektiven Lettre paysanne. Kaddu Beykat, Senegal 1975. Anschliessend Diskussion. Gast Prof. Ute Holl (Seminar für Medienwissenschaft, Uni Basel) ▶ Neues Kino , Klybeckstrasse 247
22.00	Art Film – Cutie & the Boxer Zachary Heinzerling, 2013. Kuratiert von This Brunner ▶ Stadtkino Basel

22.00	Art Film – Kurzfilmprogramm Resonating Bodies. Kuratiert von Marc Glöde ▶ Stadtkino Basel
-------	---

Theater

17.00	Bösenachtgeschichten Junges Schauspielhaus Zürich, Spielclub 16+ (Im Rahmen von Spiilplätz) ▶ Medien- und TheaterFalle , Gundeldinger Feld
19.30	Das Fest Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann ▶ Mühlestall , Allschwil
19.30	War Requiem Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito. In lateinischer und englischer Sprache/dt. Übertitel. Einführung 18.45 Gabriel Feltz ▶ Theater Basel , Grosse Bühne
20.00	Männer und andere Irrtümer Regie Stefan Saborowski ▶ Förnbacher Theater
20.00	Semi-Circle: A Murder is Announced By Agatha Christie. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ Kleinkunsthöhne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Spiilplätz Festival: Der Streit Experiment nach Marivaux. Jugendtheater Willisau. Spielleitung Christine Faissler ▶ Theater Basel , Schauspielhaus
21.00	Sommertheater im Hof – Die Alp träumt Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ▶ Vorstadtheater Basel
22.00	Ich bi normal!!! Junges Theater Basel. Kurspräsentation (im Rahmen von Spiilplätz) ▶ Junges Theater Basel , Kasernenareal

Tanz

20.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ▶ Theater Roxy , Birsfelden
-------	--

Literatur

17.00	Literarischer Rundgang: Russische Reisende Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Anmeldung: info@literaturspur.ch ▶ Literaturhaus Basel , Barfüssergasse 3
18.00	20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage Einblick in eine Quartiergeschichte. 14.–16.6. Ich will anders von der Welt weggehen, als wie ich sie angetreten habe. Texte von und über Cécile Ines Loos, gelesen von Isabelle Schaub und Roger Ehret ▶ Treffpunkt Breite , Zürcherstrasse 149

Klassik, Jazz

19.00	Rohan de Saram – ein Phänomen Rohan de Saram (Cello). Werke von Bach, Kodaly, Xenakis ▶ Probephöhne für Hören und Sehen , Malzgasse 3
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Neues Orchester Basel (6): Saisonfinale Elena Graf (Violine). Leitung Christian Knüsel. Werke von Beethoven, Mozart, Tschaiowski ▶ Kath. Kirche , Bruggweg 104, Dornach
20.00	Thomas Scheytt Ragtimes, Blues, Boogie-Woogie ▶ Theatre de la Fabrik , F-Hegenheim
20.00	Ensemble Phoenix Basel: Möslang & Noetinger Kompositionen von und mit Norbert Möslang und Jerome Noetinger (Elektronik) ▶ Gare du Nord
20.00	Chor Bâlcanto: Pêcheurs d'Islande Véronique Daniels (Tanz), Bagad Kiz Avel (Instrumente). Leitung Abélia Nordmann. Isländische und bretonische Lieder und Tänze ▶ Uferstrasse 90

Sounds & Floors

19.00–05.00	GayBasel Schiff Anyway, Cabaret Bizarre, GameBoys, Habs, Klangfieber, L&G Sport Basel, L39, Luststreifen, Milchbuechli, Queer Planet, Queer University Basel, Rainbow, SchwuLesDance, Supergay, Tarzan, Zischbar ▶ Das Schiff , Basel
20.00–23.00	Velvet: Element of Crime Rock im Spiegelzelt (Velvet: Live Music & Art Show). Fondation Beyeler/Art Basel. VV: (T 061 226 90 03) ▶ Sarasinpark , Riehen
21.00	Famara & Backingband Album: The Cosmopolitan. Reggae/World (Parterre Basel) ▶ Querfeld-Halle , Gundeldinger Feld
22.00	Salsa. DJ El Mono (ZH) Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶ Allegro-Club
22.00	The Sect vs Subsistenz Night Drum'n'Bass ▶ Sommercasino
22.00	Tram & Bus feat. Villem (UK) QBig & Zenith (CH), Chriz Haze (CH). Drum'n'Bass ▶ Kuppel
22.00	Black Common Cricket Danse Noire (DJ-Crew) Live: Aisha Devi (CH) & Vaghe Stelle (IT) ▶ Oslo10 , Oslo-Strasse 10, Münchenstein
23.00	Items & Things (Berlin): Magda Nyma Gregster Browne, Nik Frankenberg & Honoree (Basel). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Henrik Schwarz (Berlin) Live & Yare (BS), Michael Berczelly. House, Techno ▶ Hinterhof Bar , Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- Stellwerk** Netzwerkveranstaltung. 12.–16.6. (ganzer Tag, Detail: www.stellwerkbasel.ch) ▶ **Stellwerk**, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 09.30–10.30 **Videocity.bs – Videoparcours: Guided Tour (English)** With Andrea Domesle (Curator) ▶ Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
- 10.00–13.00 **Annette Barcelo** 31.5.–29.6. Treffpunkt Galerie ▶ **Galerie Franz Mäder**
- 10.00–23.00 **Schraffurhaus Zug** Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ▶ **Kunsthau Zug**
- 11.00 **Cathy Josefowitz** Moving Walls. 9.–16.6. Finissage ▶ **Fabrik Culture**, F-Hegenheim
- 11.00–19.00 **Depot Basel – Handwerk & Zeichnung** 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ▶ **Uferstrasse 90**
- 11.00–20.00 **Steve McQueen** Ausstellung geöffnet ▶ **Schaulager**, Münchenstein
- 11.00–17.00 **AltersHeimat** Lebensgeschichten im Rohbau. Acht Filmporträts. Produktion: Claudia Carigiet und Franziska von Blarer. 14.–16.6. ▶ **Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof**, Im Burgfelderhof 30
- 12.00–21.00 **Leta Peer** Through the Horizon. Letzter Tag ▶ **Leonhardskirche**
- 13.00–16.00 **Verena Flühler** 30.5.–15.6. Finissage ▶ **Galerie Heubar**, Heuberg 40
- 13.00–22.00 **Artstübli – Urbane Kunst Schweiz** 10.–16.6. (www.artstuebli.ch) ▶ **Schleifferei**, Solothurnerstrasse 6
- 14.00–18.00 **Galerie J – The Ride** Gruppenausstellung. 20.4.–15.6. Letzter Tag ▶ **Schwarzwaldallee 305**, BLG-Gebäude/Nt-Areal, Erlenmatt
- 14.00–18.00 **Gabriel Figueroa Flores** Baja & Alta. Fotografien. 1.–29.6. ▶ **Galerie Monika Wertheimer**, Oberwil
- 14.00–24.00 **art.is.10 – Die andere Art** Offene Ateliers. 11.–16.6. (www.art-is-10.ch) ▶ **Aktienmühle**, Gärtnerstrasse 46
- 15.00 **AltersHeimat: Geschichten auf dem Laufsteg – Modeschau** Leitung Claudia Carigiet (Burgfelderhof/Bildungszentrum ▶ **Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof**, Im Burgfelderhof 30
- 16.00–18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.–3.8. ▶ **Hebel 121**, Hebelstrasse 121
- 20.30 **Leta Peer** Through the Horizon. 10.–15.6. Response von Martina Siegwolf, Kunstvermittlerin (Kollekte) ▶ **Leonhardskirche**

Kinder

- 10.00–18.00 **Familienfest** Museumsspass! Das Familienfest im Museum.BL und Augusta Raurica (Freier Eintritt) ▶ **Museum.BL**, Liestal
- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ **Aargauer Kunsthaus**, Aarau
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ **Basler Kindertheater**

Diverses

- 12.00–17.00 **Regionaler Flüchtlingstag Basel** Hilfswerke informieren im Rahmen einer Standaktion | Kultkino Camera zeigt zwei Kurzfilme: The Letters und A Simple Event von Hussain Abassi. Anschl. Gespräch mit dem Regisseur (19.30–20.30) ▶ **Claraplatz**
- 12.00–24.00 **20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage** Einblick in eine Quartiergeschichte. 14.–16.6. Lesung (18.00) | Essen (19.00) | Live Tanzmusik: Firma Fink (20.00). grünraumbreite.ch ▶ **Treffpunkt Breite**, Zürcherstrasse 149
- 14.00–15.30 **Leben im Orient** Arabisch für die Orientreise. Usama al Shahmani und Ivo Zanoni (ohne Anmeldung) ▶ **HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten**
- 14.00 **Hexenwerk und Teufelspakt?** Hexenverfolgungen in Basel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ **Lohnhof**, Im Lohnhof 4
- 14.00 **Riehen ... schlipferig** Riehens Weinberg jenseits der Wiese. Gästeführung mit Siegert Kittel. Treffpunkt: Vor dem Restaurant Wiesengarten, Weilstrasse 51 ▶ **Gästeführungen (VVR)**, Riehen
- 15.00 | 20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶ **Rosentalanlage**
- 21.00–22.00 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Pfeiffrosch-Führung im Tropenhaus ▶ **Botanischer Garten (Uni)**

Art/Messen

- 10.00–20.00 **Swiss Art Awards** 10.–16.6. Führung 10.30, 19.00 ▶ **Messe Basel**, Halle 4
- 10.00–19.00 **The Solo Project** 12.–16.6. ▶ **St. Jakobshalle**, Brüglingerstrasse
- 10.00–19.00 **Volta 9** 10.–15.6. Letzter Tag ▶ **Dreisplizhalle**, Münchenstein/Basel
- 10.00–20.00 **Swiss Design Awards** 10.–16.6. ▶ **Messe Basel**, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 13.–16.6. (Public Day) ▶ **Messe Basel**, Hallen 1/2
- 11.00–20.00 **Scope Basel** 10.–16.6. ▶ **Pavillon**, Uferstrasse 40
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** 11.–16.6. Führung 15.00 ▶ **Messe Basel**, Halle 1.1
- 11.00–22.00 **Art Parours – Klingental** 13.–16.6. ▶ **Art Parours Klingental**
- 13.00–21.00 **Liste 18** 11.–16.6. Führung 15.00 ▶ **Werkraum Wartek pp**
- 14.00–20.00 **I Never Read, Art Book Fair** 13.–16.6. Volkshaus Basel, Utengasse

16
so

Film

- 13.00 **La provinciale** Claude Goretta, F/CH 1981 (Reihe: Groupe 5) ▶ **Stadtkino Basel**
- 15.00 **Irma la Douce** Billy Wilder, USA 1963 (Reihe: Wunschfilm) ▶ **Stadtkino Basel**
- 18.00 **Florian Graf – Nothing But Real** Film im Rahmen der aktuellen Ausstellung: Spatial Positions (SAM Schweizerisches Architekturmuseum). Anschliessend Diskussion ▶ **Stadtkino Basel**
- 19.45 **Die sieben Samurai** Akira Kurosawa, Japan 1954 (Reihe: Wunschfilm) ▶ **Stadtkino Basel**

Theater

- 15.00–17.00 **Stück Labor Basel: Finale** Marcel Schwald: Je veux mourir sur scène (Konzert Theater Bern) ▶ **Theater Basel**, Nachtcafé
- 17.00 **Gilbert & Sullivan: Trial by Jury** Courtroom Comedy in the Flower Power Era. By Lisa Wingard-Lulis and Barbara Laurie ▶ **Christengemeinschaft**, Lange Gasse 11
- 18.00 **Oscar und die Dame in Rosa** Nach dem Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Stefan Saborowski ▶ **Förnbacher Theater**
- 18.00–20.00 **Stück Labor Basel: Finale** Ivna Zic: Briefe (Luzerner Theater) ▶ **Theater Basel**, Nachtcafé
- 20.00 **Semi-Circle: A Murder is Announced** By Agatha Christie. Semi-Circle, Basel's English Language Theatre Group ▶ **Kleinkunsthöhle Rampe** (im Borromäum), Byfangweg 6
- 21.00–22.30 **Stück Labor Basel: Finale** Gabriel Vetter (UA): Der Park. Regie Simon Solberg ▶ **Theater Basel**, Kleine Bühne

Tanz

- 18.30 **Cinderella** Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 17.45 ▶ **Theater Basel**, Grosse Bühne
- 19.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen** Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ▶ **Theater Roxy**, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Stadtjuz** Anita Kuster, Martin Ross, Juliane Baucke (Kollekte) ▶ **Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken**
- 11.00 **Sinfonieorchester: Benefiz** MusikerInnen des SOB spielen das Schubert-Oktett. Kollekte zugunsten Programmzeitung ▶ **Gare du Nord**
- 17.00 **Neues Orchester Basel (6): Saisonfinale** Elena Graf (Violine). Leitung Christian Knüsel. Werke von Beethoven, Mozart, Tschaikowski ▶ **Martinskirche**
- 17.00 **Präludien und Fugen** Jovanka Marville (Cembalo und Clavichord). Werke von Bach ▶ **Pianofort'ino**, Gasstrasse 48
- 17.00 **Joseph Haydn: Die Schöpfung** Konzert des Projektchors Rheinfelden ▶ **Stadtkirche St. Martin**, Rheinfelden
- 17.00 **Sommerklänge** Karin Dornbusch (Klarinette), Rui Lopes (Fagott), Benjamin Engeli (Klavier). Werke von Glinka, Poulenc, Beethoven ▶ **Atelier Folke Truedsson**, Terrassenweg 8, Röschenz
- 18.00 **Chor Balcanto: Pêcheurs d'Islande** Véronique Daniels (Tanz), Bagad Kiz Avel (Instrumente). Leitung Abélia Nordmann. Isländische und bretonische Lieder und Tänze ▶ **Uferstrasse 90**

Sounds & Floors

- 16.00–01.00 **Chill Haut!** Meet The Artists (Go!C!Art Festival) ▶ **Cargo-Bar**
- 19.00 **Reh4: Catwalk in Public Space** Aktion, Performance. Treffpunkt: Feldbergstrasse | Anschliessend Konzert & Party in der Ladybar ▶ **Ladybar**, Feldbergstrasse 47
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ▶ **Unternehmen Mitte**, Halle
- 20.00–23.00 **Velvet: Element of Crime** Rock im Spiegelzelt (Velvet: Live Music & Art Show). Fondation Beyeler/Art Basel. VV: (T 061 226 90 03) ▶ **Sarasinpark**, Riehen
- 20.30 **Jimmy Cliff (JAM)** Reggae ▶ **Grand Casino Basel**, Flughafenstrasse 225

Kunst

- Stellwerk** Netzwerkveranstaltung. 12.–16.6. (stellwerkbasel.ch). Letzter Tag ▶ **Stellwerk**, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
- 10.00–17.00 **Jorge Macchi** Container. 22.2.–16.6. Letzter Tag ▶ **Kunstmuseum Luzern**
- 10.00–18.00 **Kelly Nipper – Black Forest** Performance und Installation im Dialog mit Zeichnungen des Tanztheoretikers und Choreografen Rudolf von Laban. 5.4.–16.6. Letzter Tag ▶ **Kunsthau Zürich**
- 10.00–19.00 **Cathy Josefowitz** Moving Walls. 10.–16.6. Letzter Tag ▶ **Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell**, Bäumleingasse 18
- 10.00–17.00 **Christian Kessler** Pigmentbilder. 14.–30.6. ▶ **Trotte Arlesheim**

- 10.00–17.00 **Popcap' 13** Preis für Zeitgenössische Afrikanische Fotografie. 6.–16.6. (Ort: auf dem kleinen Münsterplatz und im Museum). Letzter Tag ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova** The Futures of the Past. 17.5.–23.6. Führung ▶ Kunst Raum Riehen
- 11.00–16.00 **Ruedi Linder** 31.5.–16.6. Letzter Tag ▶ Kulturforum Laufen
- 11.00–17.00 **Amman Journal II. Petra Files** Jordanische und schweizerische Künstler im Dialog. Helen Keiser, Faouzi Laataris, Christoph Rütimann, Suha Shoman, Nives Widauer, René Zäch, Sima Zureikat. 8.4.–16.6. Letzter Tag ▶ Skulpturhalle
- 11.00–18.00 **Renée Levi** Italique | Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 11.00 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–12.00 **The Picassos Are Here!** Guided tour in English ▶ Kunstmuseum Basel
- 11.00–19.00 **Depot Basel – Handwerk & Zeichnung** 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Ort neben der Scope Art Fair – Shuttle-Bus) ▶ Uferstrasse 90
- 11.00–18.00 **Steve McQueen** Führung (Deutsch) (13.00) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 11.00–17.00 **AltersHeimat** Lebensgeschichten im Rohbau. Acht Filmporträts. Produktion: Claudia Carigiet und Franziska von Blarer. 14.–16.6. Letzter Tag ▶ Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof, Im Burgfelderhof 30
- 11.00–14.00 **art.is.10 – Die andere Art** Offene Ateliers. 11.–16.6. (www.art-is-10.ch). Letzter Tag ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 11.00–16.00 **Manfred E. Cuny | Peter Thommen** Skulpturen & Bilder. 7.–23.6. ▶ Raum 22, Hauptstrasse 22, Kilchberg
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Natur?** Schweizer Fotografie 1870 bis heute. 10.5.–23.6. Führung (Konrad Tobler) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 13.00–22.00 **Artstübli – Urbane Kunst Schweiz** 10.–16.6. (www.artstuebli.ch). Letzter Tag ▶ Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
- 14.00–18.00 **Anja Ganster** 12.–16.6. Letzter Tag ▶ Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 14.30–18.00 **René Fendt** Peintures. 25.5.–7.7. ▶ Espace Courant d'Art, Chevenez
- 15.00 **Claire Ochsner** 11.–16.6. Führung mit der Künstlerin (letzter Tag) ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 15.00 **Semiconductor – Let There Be Light** Künstlerduo. 2.5.–30.6. Führung am Sonntag ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel
- 18.00–20.00 **Ingrid Gellersen** 3.5.–16.6. Letzter Tag ▶ Lyceum Club, Münsterplatz 17

Kinder

- 10.00 **Shopping through the window – Rundgang zu den Schaufenster-Interventionen in der Basler Innenstadt** Institut Innenarchitektur und Szenografie der HGK Basel. Führung mit Studierenden des Instituts. Treffpunkt: Tramstation Bankverein, vor der Buchhandlung Bider & Tanner (Eintritt frei). Zur Sonderausstellung im Museum Kleines Klingental: Schaufensterkultur ▶ Diverse Orte Basel
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00 | 14.30 **Führung für Familien** ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00 **Schau, Schau! Schaufenster!** Führung für Kinder (6–10 J.). Zur Sonderausstellung: Schaufensterkultur (Barbara Lütcher). Eintritt frei ▶ Museum Kleines Klingental
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 16.00 **Hänsel und Gretel** Kinderoper (ab 5 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

- 10.00–17.00 **Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Bis 16.6. Letzter Tag ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 10.00 | 13.00 **MBSR – Infoveranstaltung und Workshop** Info zu MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit (10.00–12.00) | Workshop: Einführung in die Praxis der Achtsamkeit (13.00–16.00). www.mindfullife.ch ▶ Unternehmen Mitte, Langer Saal
- 10.00 **20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage** Einblick in eine Quartiergeschichte. 14.–16.6. Die Grün-Oase. Entwicklungsprozess. Rundgang mit Meinrad Gunti (Stadtgärtner) und Jakob Signer ▶ Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 11.00–12.00 **Führung** Durch das Museum ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 11.00–12.00 **Pilgern – mehr als trendy?** Führung in der Ausstellung: Pilgern boomt. Über die Wiederentdeckung des langsamen Reisens (Dominik Wunderlin) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 11.00 **Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel. Beiträge von Patrick Moser, Ruth K. Scheel, Dorothee Huber. 5.6.–27.10. Führung (Ruth K. Scheel) ▶ Museum Kleines Klingental
- 11.15 **Riehen vor hundert Jahren** Auf Entdeckungstour im Dorf-Modell (Bernhard Graf) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Workshop mit dem Origami-Verein Gelterkinden ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.30–17.00 **Let's Play! Spieletester gesucht** Für Jugendliche ab 12 Jahren. Mit Lisa Greber, dipl. Filmemacherin. Anm. bis 10.06. (T 061 641 28 29) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–16.30 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Sinnes-Safari 14.00 | Ab in die Wüste 15.30 ▶ Botanischer Garten (Uni)
- 14.00 **20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage** 14.–16.6. In der Breite. Blick in die alte Breite und in die Zeit von Cécile Ines Loos. Rundgang mit Oswald Inglin (Grossrat) und Sabine Kubli (Historikerin) ▶ Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 14.30 | 18.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ▶ Rosentalanlage
- 15.00 **Eine Kiste voller (Stoff-)Träume** Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). 20.5.–7.7. Führung. Anmeldung (T 07621 79 22 19) ▶ Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **1250 Jahr Stette** Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 16.00 **20 Jahre Cécile Ines Loos Anlage** 14.–16.6. Ein Experiment. Quartier- und Stadtentwicklung: Vom Zusammenspiel von Quartier-initiativen und Stadtbehörden – damals und heute. Rundgang mit Markus Ritter (Ökologe) und Michele Cordasco ▶ Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

Art/Messen

- 10.00–19.00 **Swiss Art Awards** Bis 16.6. Führung 10.30, letzter Tag ▶ Messe Basel
- 10.00–17.00 **The Solo Project** 12.–16.6. Letzter Tag ▶ St. Jakobshalle, Brüglingerstrasse
- 10.00–16.00 **I Never Read, Art Book Fair** 13.–16.6. Letzter Tag ▶ Volkshaus Basel
- 10.00–19.00 **Swiss Design Awards** 10.–16.6. Letzter Tag ▶ Messe Basel, Halle 4
- 11.00–19.00 **Art Basel** 13.–16.6. (Public Day). Letzter Tag ▶ Messe Basel, Hallen 1/2
- 11.00–19.00 **Scope Basel** 10.–16.6. Letzter Tag ▶ Pavilion, Uferstrasse 40
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** Bis 16.6. Führung 15.00, letzter Tag ▶ Messe Basel
- 11.00–19.00 **Art Parcours – Klingental** 13.–16.6. Letzter Tag ▶ Art Parcours Klingental
- 13.00–18.00 **Liste 18** 11.–16.6. Führung 15.00, letzter Tag ▶ Werkraum Warteck pp

**ENSEMBLE PHOENIX BASEL PLAYS
MUSIC BY JEROME NOETINGER
AND NORBERT MÖSLANG.
THE ARTISTS WILL BE
PRESENT. JUNE 14 – 15
20:00 / GARE DU NORD BASEL**

WWW.ENSEMBLE-PHOENIX.CH / WWW.PLATTFON.CH

kult.kino

Eine erfrischende, witzige und zugleich aber auch traurige Geschichte, die das Leben estnischer Migranten in Paris sehr glaubwürdig veranschaulicht.

Demnächst in Ihrem kult.kino!

Mo 17

Theater

20.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli
► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.00 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle
► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

19.00 **Hochschule für Musik: Chorkonzert** Amelia Scicolone (Sopran), Ilektra Platiopoulou (Alt), Israel Alarcon (Tenor), José Coca Loza (Bass). Leitung Oliver Rudin. Werk von Dvorak ► Peterskirche

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ► The Bird's Eye Jazz Club

21.00 **Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Cole Porter** Christian Gutfleisch (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Johannes Gutfleisch (dr). Gast: Nina Meier Bradlin (voc) ► Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

23.00 **Irie Monday** Reggae, Dancehall. Diverse DJs ► Nordstern

Kunst

18.00 **Holzschnitt, Manga, Anime & Co.** Stephan Köhn. VHS-Reihe zur Ausstellung im Cartoonmuseum: Proto Anime Cut. Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (Veranstaltungsort wird bekannt gegeben) ► Cartoonmuseum

Diverses

10.00–17.00 **Entscheiden** Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten. Bis 30.11. Sonderöffnung ► Stapferhaus Lenzburg

18.45 **Jüdische Amulette aus Ost und West** Vortrag (Daniela Schmid). Zur aktuellen Sonderausstellung ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

20.00–21.00 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Vortrag Titanwurz ► Botanischer Garten (Uni)

20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ► Rosentalanlage

20.00 **Susann Sitzler & Brigitte Rychen: Schlank und (k)rank** Gespräch und Diskussion. Moderation Katrin Roth. Kooperation mit der Abt. Prävention des Gesundheitsdepartements BS. Freier Eintritt. Res. (T 061 264 26 55) ► Thalia Bücher, Freie Strasse 32

Di 18

Theater

20.00 **Roberto Zucco** Von Bernard-Marie Koltès. Produktion des Jungen Schauspiel. Regie Eva Gruner
► Theater Basel, Kleine Bühne

21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ► Theater Basel

Klassik, Jazz

19.30 **Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2013** 2. Schlusskonzert mit dem SOB. Diane Lambert (Violoncello), Sergio Marrini (Violine), Matthias Müller (Gitarre), Joaquín Sáez Belmonte (Saxophon), Vanessa Hunt Russell (Violoncello). Leitung Peter Rundel (Musiksaal) ► Stadtcasino Basel

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ► The Bird's Eye Jazz Club

20.00 **Ensemble Paralipomena** Kammermusik auf hist. Instrumenten. Werke von Mozart, Hofmann, Duschek. Kollekte. www.paralipomena.ch ► Stadthaus Basel, Bürgergemeinderatssaal

Sounds & Floors

21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ► Kuppel

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Albert Anker** Die kleine Freundin, 1862. Bildbetrachtung mit Brigitte Haas ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

12.30–13.00 **Jacques Lipchitz: femme debout, 1918–1919** ► Kunstmuseum Basel

17.00–18.00 **Ed Ruscha** Einführung für Lehrpersonen ► Kunstmuseum Basel

20.00 **Programm Kunsthalle Basel: Michel Auder** Stories, Myths, Ironies and Other Songs (zur Ausstellung) ► Stadtkino Basel

Diverses

17.00–19.30 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Lotos-Effekt, Binsendocht und andere botanische Experimente: 17.00, 18.30 ► Botanischer Garten (Uni)

19.00–21.30 **Willkommen in Basel – Begrüssungsanlass für Neuzugezogene auf Deutsch** www.entwicklung.bs.ch/welcome (Grossratssaal)
► Rathaus Basel, Marktplatz

20.00 **Café Psy – VPB** Auch verändert findet man sich nach wie vor (Elazar Benyoëtz). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch
► Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ► Rosentalanlage

Mi 19

Theater

19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Und jetzt** Klasse 3B, OS Insel. Regie Luzius Heydrich & Özlem Yilmaz. Stefan Müller (Tanz). Özlem Yilmaz, Zehir, Roca (Rap). Premiere ► Kaserne Basel

20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller
► Föhrbacher Theater

20.00 **Myself as an Art Activist** Demonstration von und mit Ariane Anderegg ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

19.30 **Cinderella** Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Les délices de la solitude** Musik für Fagott solo von und mit Nicolas Rihs. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen

18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Quartet Gerhard** Werke von Schubert und Ravel. Eintritt frei ► Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ► The Bird's Eye Jazz Club

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes ► Musikwerkstatt Basel

20.00 **Jugalbandi: Zu Ehren von Ravi Shankar** Indisches Konzert. Bhaskar Das (Bansuri – Bambusflöte), Rohan Dasgupta (Sitar), Udai Mazumdar (Tabla). www.cultural.ch ► Kulturhaus Palazzo, Liestal

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg

20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg

21.00 **Djanes Herrera & Lionne** Deutsche Musik ► Cargo-Bar

Kunst

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Max Ernst** Bildbetrachtung: Die Rheinische Nacht, 1944 ► Fondation Beyeler, Riehen

18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte – Max Ernst** Ausführliche Beschreibung der Werke. Anm. (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen

18.00 **Diplomausstellung 2013 der Fachklasse für Grafik** Schule für Gestaltung Basel. 19.6.–28.6. (Täglich 12.00–19.00). Vernissage ► Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)

18.30 **Guy C. Corriero** Greenpoint Brooklyn. 5.6.–6.7. Art Talk mit Nino Weinstock ► Mitart, Reichensteinerstrasse 29

Kinder

14.00–16.00 **KidsLab: Keime – Unsere kleinen Mitbewohner** Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–9 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ► Café Scientifique, Totengässlein 3

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely

14.00–17.00 **Die Picassos sind da!** Workshop Ausgebucht! ► Kunstmuseum Basel

15.00–17.30 **Workshop – Max Ernst** Führung und spielerisches Experiment im Atelier. Anm. (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee: Dein Amulett** Amulette für Frauen, Männer und Kinder und ihr Haus. Inhalt und Anwendung von antiken und modernen, ägyptischen und jüdischen Amuletten. Führung und Workshop zur aktuellen Sonderausstellung ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

13.15–17.15 **Licht und Stuhl** Projekt-Arbeiten. Schule für Gestaltung Basel. 23.5.–19.6. Letzter Tag ► Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390

14.00 **MenschenGestalten. Workshop für Sehbehinderte** Inspiriert durch den Rundgang im Museum, modellieren die Teilnehmenden anschliessend eigene Figuren aus Ton. Anm. (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Antikenmuseum

15.00 | 20.00 **Circus Knie** 7.–19.6. (Zirkus-Zoo 9.00–18.30) ► Rosentalanlage

18.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt/Info: www.frauenstadtrundgang-basel.ch ► Verein Frauenstadtrundgang

18.00–19.30 **Auf Expedition in den Zoo Basel** Ceylon-Expedition 1883–1886. Wie haben sich die Rolle und das Selbstverständnis von Museum und Zoo seit damals verändert? In Zusammenarbeit mit dem Zoo Basel (Treffpunkt: Eingang Zoo) ► Museum der Kulturen Basel

18.15 **Forum für Wort und Musik: Das Konzil zu Basel** (1431–1449). Vortrag von Claudius Sieber-Lehmann, Historiker. Musik: Stadtposaunenchor. Eintritt frei (Kollekte) ►Museum Kleines Klingental

21.00–22.00 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Pfeiffroschführung im Tropenhaus ►Botanischer Garten (Uni)

Film

18.00 **Jud Süß – D 1940, Regie Veit Harlan** Einführung zum Film: Carola Hoécker. Im Rahmen der Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus im Dreiländermuseum ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

20.00 **Wim Wenders: Pina** Portrait der Tänzerin und Choreografin Pina Bausch ►Studiokino, Rheinfelden

21.00 **American Matchmaker** Edgar G. Ulmer, USA 1940. Einführung Isabell Schlerkmann (Historikerin/Kulturmanagerin). Reihe: Filme auf Jiddisch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

10.30 | 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Und jetzt** Klasse 3B, OS Insel. Regie Luzius Heydrich & Özlem Yilmaz. Stefan Müller (Tanz). Özlem Yilmaz, Zehir, Roca (Rap) ►Kaserne Basel

20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ►Förnbacher Theater

20.00 **Roberto Zucco** Von Bernard-Marie Koltès. Produktion des Jungen Schauspiel. Regie Eva Gruner ►Theater Basel, Kleine Bühne

21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ►Theater Basel

22.00–01.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen** Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ►Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00–24.00 **SanJuan 29 Milonga** ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29

21.00 **Salsa All Styles** DJ Pepe (BS) ►Allegria-Club

21.00 **Trinity Vol. 13** Garage Konzert ►Hirschenneck

23.00 **Tetris: Lokalheroes (Basel)** DJs Deck Mental & Lord Soft | Suddenly Neighbours. Elektronische Musik ►Nordstern

Kunst

09.00–17.30 **Eric Marchal** Zwischen Abstraktion und Realismus. 31.5.–20.6. Letzter Tag ►Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32

12.30–13.00 **Pablo Picasso: Dessinateur et modèle, 1954** Werkbetrachtung über Mittag. Ein Engagement der Freunde (C. His) ►Kunstmuseum Basel

14.00–19.00 **Depot Basel – Handwerk & Zeichnung** 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Klybeckquai Basel) ►Uferstrasse 90

18.00 **Zvi Szir** Malerei. 23.5.–28.6. Vortrag: Bild und Wand Fiktion ►Schauraum B, Austrasse 24

18.00–19.00 **Spatial Positions – 02** Im Würgegriff der Kunst 7.6.–7.7. Führung ►Architekturmuseum/SAM

18.00–22.00 **Steve McQueen – Schaulagernacht** Führung (Deutsch) 18.00 | Werkbetrachtung: Queen and Country (19.00) | Artist's Choice: Couch (1964), Film von Andy Warhol, USA (20.00) ►Schaulager, Münchenstein

18.30 **Faltertanz und Hundefest** Ernst Kreidolf und die Tiere. 20.6.–29.9. Vernissage ►Kunstmuseum Bern

18.30 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Führung ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

11.00–17.00 **Kabinettstücke 40** Mein Pfadiname und ich. 5.–20.6. Letzter Tag ►Spielzeugmuseum, Riehen

12.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 1.9. Führung ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

18.00 **Basel – 360° Lebensqualität** Filmpodium zum Thema: Lebensqualität, für alle an Stadtentwicklung Interessierte. Anschliessend Apéro. www.entwicklung.bs ►Gare du Nord

18.15 **Burgenfreunde: Bäder, Hygiene und Gesundheit** Hygiene im Basler Mittelalter – eine Geschichte von Dreck und Gestank? Vortrag von Jürgen Mischke, Basel. Hörsaal ►Pharmaziemuseum, Totengässlein 3

18.30–19.45 **Brennpunkt Amazonas. Allianzen – Wege in die Zukunft für indigene Gemeinschaften** Alexander Brust (Kurator der Ausstellung: Was jetzt? Museum der Kulturen). Museum der Kulturen/VHSBB ►Uni Basel, Kollegienhaus

20.00–21.00 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Der Lebenszyklus der Viktoria-Seerose ►Botanischer Garten (Uni)

20.00 **Die Zeitlosigkeit der Zeit** Vortrag von Aviva Keller. Monatsvorträge 2013: Die Zeit. Psychologische Gesellschaft Basel ►Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Film

21.00 **American Matchmaker** Edgar G. Ulmer, USA 1940. Einführung Isabell Schlerkmann (Historikerin/Kulturmanagerin). Reihe: Filme auf Jiddisch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

10.30 | 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Und jetzt** Klasse 3B, OS Insel. Regie Luzius Heydrich & Özlem Yilmaz. Stefan Müller (Tanz). Özlem Yilmaz, Zehir, Roca (Rap) ►Kaserne Basel

20.00 **Ladies Night** Komödie ►Förnbacher Theater

20.00 **Michael Frowin** Kabarett ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

20.00 **Alliance Française de Bâle: Brooklyn Bar** L'Atelier de théâtre de l'Alliance Française. Regie R. Salamani ►Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **I Pelati delicati: Volare** Mit Andrea Bettini und Basso Salerno (Akkordeon). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Stück Labor Basel: Der Park** Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Kleine Bühne

21.00 **Sommertheater im Hof – Die Alp träumt** Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ►Vorstadtheater Basel

Tanz

20.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen** Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ►Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll, Basel. Werke von Bach und den Beatles. Kollekte ►Leonhardskirche

19.30 **Confluence Schlagzeugkonzert** SOB DeciBells XXL & Vein-Percussionorchestra ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.30 **Concerts Aurore Basel** Pauline Haas (Harfe). Musik des 19. Jh. ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13

19.30 **Gym Chor und Kammerchor MuttENZ & Jugendsinfonieorchester** MuttENZ LtG. Christoph Huld, Jürg Siegrist, Christina de Noronha. Werke von Rutter, Smetana, Morley, Bizet ►Martinskirche

19.30 **Jazzschule Basel – Schlusskonzerte** ►The Bird's Eye Jazz Club

20.00 **Contrapunkt Chor: Strahlung ist leichter als Licht** Ad-hoc-Orchester. SolistInnen. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Linde (UA), Schiess, Purcell. Kollekte ►Kath. Kirche, MuttENZ

20.15 **Curtis Salgado (USA)** Blues Now! Special ►Volkshaus Basel, Rebgrasse

20.15 **Chor der Sekundarschule Gelterkinden: Country** Schuleigene Nachwuchs-Band und Lehrer-Band letztmals unter der Leitung von Roland Dobler und Peter Spinnler ►Marabu, Gelterkinden

20.30 **Deviana Daudsah** Amazing Female Trio ►Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

18.00 **Stellwerk Sommerfest** Party zur Sommersonnenwende. www.stellwerkbasel.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1

19.30 **8 Jahre Liestal Air** Patent Ochsner | Wallis Bird | Lena Schenker ►Liestal Air, Gestadeckplatz, Liestal

20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ►Borromäum

20.30 **Morelli: Total & Solo** Clown, Musikant, Entertainer, Kabarettist | Speis & Trank 18.00/19.00. Res. (T 061 683 06 80) ►Circuit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23

21.00 **45er-Singles** mitbringen, auflegen und abtanzen! ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

21.30 **DJ Jooks** Hip Hop, Nu Jazz und Electrowing ►Cargo-Bar

22.00 **Tropical Night** Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ►Allegria-Club

22.00 **Escargot** Mickey Morris (BE) & Suddenly Neighbours (BS) feat. Vlnolam Kawumski. Deephouse ►Kuppel

23.00	Fathers & Sons (Spain): Julian Perez Shonky (Paris) Andrea Oliva & Le Roi (Basel). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Bandura Night w/ Renegades of Jazz (DE) Funkbeats, Brasil Breaks, Electroswing ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

13.30–18.00	Marck Trapped. Videosculptures. 18.4.–21.6. Letzter Tag ▶ Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
14.00–19.00	Isabel Bürgin Teppiche, Woldecken – Handgewebt in der Schweiz. www.isabel-buergin.ch ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
14.00–18.00	Claire Ochsner 16.5.–21.6. Letzter Tag ▶ Galerie Burgwerk, Riehen
14.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Klybeckquai Basel) ▶ Uferstrasse 90
16.00–19.00	Nurit Sharett Franziska Schiratzki Gary Stern Spuren in der Zeit. 21.6.–14.7. Vernissage ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
18.00	Visual Art School Basel Studierende zeigen Arbeiten aus dem Themenbereich: Die Vier Elemente – Erde, Wasser, Luft, Feuer. 21.–23.6. Vernissage (Elements Happening 18.30) ▶ Visual Art School Basel, Walzwerk-Areal, Münchenstein
18.00	Petra Rappo Christian Lichtenberg Nordland. 21.–30.6. (Sa/So). Vernissage ▶ Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus)

Diverses

13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00	Botanica – Merian Gärten Poesie, Tanz, Artistik: ab 14.00 Malen, Zeichnen und Papierfalten in den Pflanzensammlungen: 14.00–18.00 GärtnerInnen in ihrem Element: 14.00–18.00 Blütenmandala: ab 15.00 Ausflug zu den Bienen: ab 15.00 Sonnwendritual: ab 21.00. (www.botanica-week.org) ▶ Merian Gärten Brüglingen/Merian Park Brüglingen
16.00–20.00	Wettbewerbsbeiträge Landhof-Areal Ausstellung. 11.–21.6. Letzter Tag ▶ Schwarzwaldallee 305, ehem. Silogebäude BLG, (Nt-Areal)
18.00	Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: Künstlerinnen – z.B. Bettina Eichin. Oekum. Frauen-Gottesdienste ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00	Soirée Musicale – Schöpferische Interpretation Musiker und Musikliebhaber im Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.30–21.30	Maitreya Project Herzschein-Reliquientour. Ausstellung von heiligen buddhistischen Reliquien. 21.–23.6. Erster Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen
21.00–22.00	Botanica – Botanischer Garten der Universität 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Pfeiffroschführung im Tropenhaus ▶ Botanischer Garten (Uni)

sa 22

Theater

20.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ▶ Förbacher Theater
20.00	Alliance Française de Bâle: Brooklyn Bar L'Atelier de théâtre de l'Alliance Française. Regie Rachid Salamani ▶ Unternehmen Mitte, Safe
21.00	Theater Basel: Vaudeville! – Open Air Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen. Dernière ▶ Theater Basel
21.00	Sommertheater im Hof – Die Alp träumt Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ▶ Vorstadttheater Basel

Tanz

19.00	miniMIR 7 Wenn die miniMIR eine Reise tut. Ein Tanzstück mit 60 PrimarschülerInnen ▶ Kaserne Basel
19.30	Cinderella Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Dernière ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

18.00–24.00	16. Jazz Weekend Reinach Jazz-Night: 10 Bands & 1 Streetband ▶ Stadtzentrum, Reinach
19.30	Mädchenkantorei Basel: Let the earth be glad Barockorchester ad hoc. Solistinnen aus dem Konzertchor. Leitung Cordula Bürgi. Anthems von Händel ▶ Leonhardskirche
19.30	Hochschule für Musik: Schlusskonzerte 2013 3. Schlusskonzert Komposition mit dem Ensemble Phoenix. Leitung Jürg Henneberger (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
19.30	Jazzschule Basel – Schlusskonzerte ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Gilad Atzmon / Frank Harrison (GB) Oriental Jazz (Sax/Piano) ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil

20.00	100 Jahre Orchester Arlesheim: Oratorium von Spohr Chor des Gymnasiums Münchenstein. SolistInnen. Leitung Markus Teutschbein ▶ Martinskirche
20.00	Contrapunkt Chor: Strahlung ist leichter als Licht Ad hoc Orchester. SolistInnen. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Linde (UA), Schiess, Purcell. Kollekte ▶ Kath. Kirche, Muttenz
20.15	Chor der Sekundarschule Gelterkinden: Country Schuleigene Nachwuchs-Band und Lehrer-Band letztmals unter der Leitung von Roland Dobler und Peter Spinner ▶ Marabu, Gelterkinden

Sounds & Floors

17.30	8 Jahre Liestal Air Uriah Heep Manfred Mann's Earthband Dawn Driven Who Killed Peter Merian. www.liestalair.ch ▶ Liestal Air, Gestadeckplatz, Liestal
20.00	BâleAfrikArt: Baye Magatte Band Afro New Music ▶ Fakt, Viaduktstrasse 10
20.30	Inna Siegrist CH-Singer/Songwriterin ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
21.00	Levyasse (FI) Herr Nilson (SWE) ▶ Cargo-Bar
22.00	Salsa. DJ Michael el Rumbero (Berlin) Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶ Allegra-Club
22.00	Tanzen feat. Berlin Marlon Hoffstadt (Berlin) & Magit Cacoon (Berlin). Tech-House, Techno, Minimal ▶ Kuppel
23.00	10 Years Get Physical vs Cityfox M.A.N.D.Y. & DJ T. (Berlin) Dejan (Zürich) Domingo Romero (Basel). House ▶ Nordstern
23.00	Fukuro No. 8 1 Year Anniversary presents Avotre Showcase (Berlin). House, Disco, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

10.00–16.00	Samuel Buri Niklaus Stoecklin Paolo Bellini 22.6.–17.8. Erster Tag ▶ Galerie Carzaniga
10.00–23.00	Schraffurhaus Zug Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ▶ Kunsthaus Zug
10.00–16.00	Harald Wolff 23.5.–22.6. Letzter Tag ▶ Galerie Eulenspiegel
11.00–18.00	Visual Art School Basel Studierende zeigen Arbeiten aus dem Themenbereich: Die Vier Elemente – Erde, Wasser, Luft, Feuer. 21.–23.6. ▶ Visual Art School Basel, Walzwerk-Areal, Münchenstein
11.00–17.30	Christel Dehmer Clement Im Laufe der Zeit. 7.–22.6. Letzter Tag ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
11.00–18.00	Petra Rappo Christian Lichtenberg Nordland. 21.–30.6. (Sa/So) ▶ Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus)
14.00	Kevin Hill Ein Blick auf Rheinfelden. Aquarelle. 1.–22.6. Finissage ▶ Johannerkapelle, Rheinfelden
14.00–18.00	Gabriel Figueroa Flores Baja & Alta. Fotografien. 1.–29.6. ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
14.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Klybeckquai Basel) ▶ Uferstrasse 90
16.00	Videocity.bs – Videoparcours: Studenten führen Studenten und Andere Rundgang mit Nina Greuter und Annie Heine ▶ Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle
16.00–18.00	Clemens Hollerer 8.6.–3.8. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.00	Disteli Dialog III mit San Keller 22.6. bis Anfang 2014. Vernissage ▶ Kunstmuseum Olten

Kinder

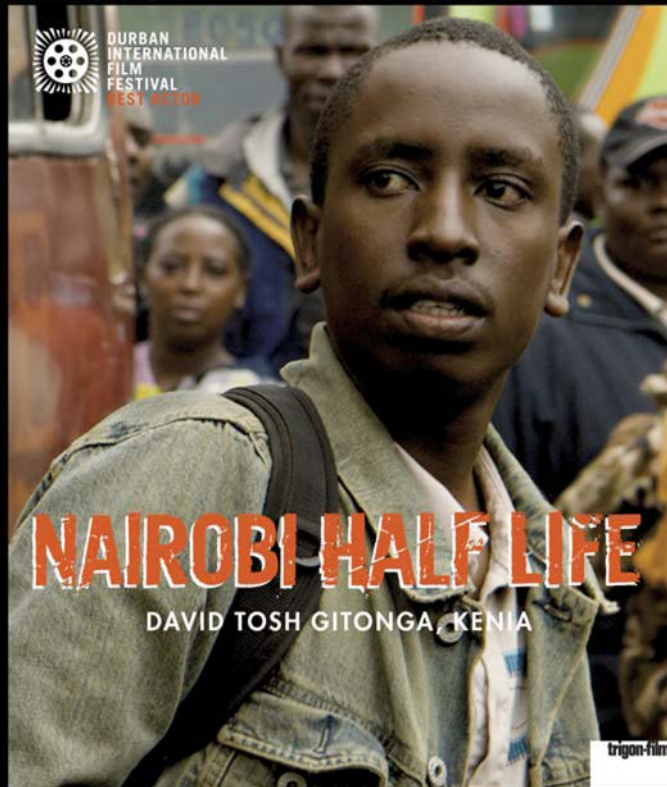
10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–18.00	Werkchau der K'Werk Bildschule bis 16 Präsentation der Arbeiten aus dem letzten Semester, Werkstationen ▶ K'Werk Bildschule bis 16 (SfG Basel), Schanzenstrasse 46

Diverses

08.00–14.00	Chirsimarkt Mit Meisterschaften im Kirschsteinspucken (Siegerehrung ca. 13.00) ▶ Matthäusmarkt Kleinbasel
09.00–16.00	Letziplunder-Flohmarkt ▶ Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal
10.00–18.00	Maitreya Project Herzschein-Reliquientour. Ausstellung von heiligen buddhistischen Reliquien. 21.–23.6. ▶ Offene Kirche Elisabethen
10.00–12.30	Stadttrundgang für Neuzugezogene (Deutsch) Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Tourist Info am Bahnhof SBB
13.00–16.00	Basel natürlich: Libellenfauna der Wiese-Ebene Leitung Daniel Küry. Treffpunkt: Haltestelle Riehen Dorf (Gewässerschutzverband NW) ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel
14.00–15.30	Leben im Orient Arabisch für die Orientreise. Usama al Shahmani und Ivo Zanoni (ohne Anmeldung) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten



DURBAN
INTERNATIONAL
FILM
FESTIVAL
BEST ACTOR



NAIROBI HALF LIFE

DAVID TOSH GITONGA, KENIA

Ein pulsierender Gangsterfilm aus Kenia: lustig, traurig, hart – wie das Leben in Nairobi. Ein authentischer Einblick in Afrikas Grossstädte.

Demnächst in Ihrem kult.kino!



RUNDUM
SICHTBAR.
LEGEN SIE
BEI UNS AN.

KULTURBOX

POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA WWW.K-BOX.CH

- 14.00 **Botanica – Merian Gärten** Poesie, Tanz, Artistik: ab 14.00 | Malen, Zeichnen und Papierfalten in den Pflanzensammlungen: 14.00–18.00 | GärtnerInnen in ihrem Element: 14.00–18.00 | Blütenmandala: ab 15.00 | Ausflug zu den Bienen: ab 15.00 (www.botanica-week.org) ▶ Merian Gärten Brüglingen
- 15.00 **Archäologie live: Auf den Spuren des jüdischen Basel** Archäologische Führung. Treffpunkt: Kohlenberg, Ecke Steinenbachgässlein. Veranstalter: Archäologische Bodenforschung BS (www.archaeologie.bs.ch) ▶ Diverse Orte Basel
- 17.00–23.00 **Benefiz der Gambia Swiss Society** Djoung Djoung Naata (Afro-Beat-Band). Musik & Kulinarik ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 18.30–00.30 **Eine Pilgernachtwanderung an der Schweizer Wandernacht 2013** Nach(t)gedacht: Zum Stuune ... Ort: Von Ettingen nach St. Margrethen mit Besuch der Sternwarte Binningen. Treffpunkt: 18.30 Tramhaltestelle Ettingen | Schluss: 00.30 Haltestelle Margrethen (Bus 36, Tram 2). Anmeldung bis 21.6. (T 061 311 35 86 oder birsfelden@emk-schweiz.ch) ▶ Region, Diverse Orte, Baselland
- 19.00 **DinnerKrimi: Doppelzimmer mit Leiche** Regie Iuri Rigo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶ Hotel Merian, Café Spitz
- 21.00–22.00 **Botanica – Botanischer Garten der Universität** 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Pfeiffroschführung im Tropenhaus ▶ Botanischer Garten (Uni)

So 23

Film

- 11.00 **La bohème** Giacomo Puccini, Italien 2012. Oper trifft Kino: Aufzeichnung vom 1. August 2012 von den Salzburger Festspielen. Dirigent Daniele Gatti ▶ Kultkino Atelier

Theater

- 17.00 **Alliance Française de Bâle: Brooklyn Bar** L'Atelier de théâtre de l'Alliance Française. Regie Rachid Salamani ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 19.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli. Dorniere ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Stück Labor Basel: Der Park** Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg. Dorniere ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

- 17.00 **Antigone** Freie Eurythmiegruppe Stuttgart. Leitung Elisabeth Brinkmann. Einführung Markus Schneider ▶ Scala Basel, Freie Strasse
- 19.00 **Cathy Sharp Dance Ensemble: Karneval der Seelen** Choreografie und Regie von Cathy Sharp. Musikalische Leitung Ann Allen ▶ Theater Roxy, Birsfelden
- 19.00 **MIR Compagnie: bits C 128Hz** Ein neues Stück Tanz. Leitung Béatrice Goetz ▶ Kaserne Basel

Literatur

- 11.00 **Markus Ramseyer: Vogelheu** Der Autor stellt sein neues Buch vor ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 10.30–13.00 **16. Jazz Weekend Reinach** Jazzbrunch (Gemeindehausplatz) ▶ Stadtzentrum, Reinach
- 11.00–11.45 **Sonntagsmatinee: Spiegel im Spiegel** Klassik-Rezital mit Malwina Sosnowski (Violine), Kirill Zwegintsov (Klavier). Werke von Mozart, Pärt und Strauss (Kollekte). Im Holzsaal ▶ Merian Gärten Brüglingen/Museum für Pferdestärken (HMB)
- 11.00 **Flautastico – Jubiläumskonzert** Querflötenorchester der Musik-Akademie. Leitung Matthias Ebner & Andreas Grieder. Werke von Beethoven, Mendelssohn, Smetana, Medek und Vivaldi. Grosser Musiksaal (Freier Eintritt) ▶ Musik-Akademie Basel
- 17.00 **100 Jahre Orchester Arlesheim: Oratorium von Spohr** Chor des Gymnasiums Münchenstein. SolistInnen. Leitung Markus Teutschbein ▶ Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
- 18.30 **Volker Biesenbender (Violine) & Julio Azzano (Gitarre)** Konzert (Kollekte) ▶ Visual Art School Basel, Walzwerk-Areal, Münchenstein
- 19.00 **Contrapunkt Chor: Strahlung ist leichter als Licht** Ad hoc Orchester. SolistInnen. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Linde (UA), Schiess, Purcell. Kollekte ▶ Kath. Kirche, Muttentz
- 19.30 **Akademiekonzert: Schubert** Dozierende und Studierende der HSM Basel. Leitung Rainer Schmidt (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
- 19.30 **Mädchenkantorei Basel: Let the earth be glad** Barockorchester ad hoc. Solistinnen aus dem Konzertchor. Leitung Cordula Bürgi. Anthems von Händel ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Hochschule für Musik: Schubert** Dozierende und Studierende der HSM. Leitung Rainer Schmidt. Streichquintett von Schubert (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel

20.15 **Chor der Sekundarschule Gelterkinden: Country** Schuleigene Nachwuchs-Band und Lehrer-Band letztmals unter der Leitung von Roland Dobler und Peter Spinnler ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden

Sounds & Floors

20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ▶ Unternehmen Mitte, Halle

Kunst

10.00–17.00 **Filipa César** Film-Recherche zum Ende der Salazar-Diktatur. 6.4.–23.6. Letzter Tag ▶ Kunstmuseum St. Gallen

10.00–17.00 **Christian Kessler** Pigmentbilder. 14.–30.6. ▶ Trotte Arlesheim

11.00 **Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova** The Futures of the Past. 17.5.–23.6. Finissage/Cellokonzert: Marcis Kuplais spielt Russische Avantgarde ▶ Kunst Raum Riehen

11.00–17.00 **Kulturverein Allschwil-Schönenbuch** Bilder aus der Sammlung des Kulturvereins. 1.–23.6. Letzter Tag ▶ Mühlestill, Allschwil

11.00–18.00 **Renée Levi** Itaque | Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck

11.00 **Henri Weber** Ein Birsfelder Kunstmaler. 7.–23.6. Letzter Tag (Autorenlesung Markus Ramseier: Vogelheu) ▶ Birsfelder Museum

11.00 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

11.00–18.00 **Visual Art School Basel** Studierende zeigen Arbeiten aus dem Themenbereich: Die Vier Elemente – Erde, Wasser, Luft, Feuer. 21.–23.6. www.visualartschool.ch. Letzter Tag (Konzert 18.30) ▶ Visual Art School Basel, Walzwerk-Areal, Münchenstein

11.00–12.00 **Die Picassos sind da!** Führung in der Ausstellung mit Fokus auf die graphischen Werke (O. Jenni) ▶ Kunstmuseum Basel

11.00 **Artists Brunch – en passant** Werkgespräch mit Georgette Maag, Thomas Ritz und Ute Schendel (mit Unkostenbeitrag) ▶ Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

11.00–18.00 **Andreas Durrer** Malerei. 31.5.–23.6. Letzter Tag ▶ Sprützhüsli, Oberwil

11.00–17.00 **Dipyaman Kar** Dialogue with the City. Gastkünstler aus Indien (Remise). 14.–23.6. Letzter Tag ▶ Forum Schlossplatz, Aarau

11.00–18.00 **Petra Rappo | Christian Lichtenberg** Nordland. 21.–30.6. (Sa/So) ▶ Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus)

11.00–16.00 **Manfred E. Cuny | Peter Thommen** Skulpturen & Bilder. 7.–23.6. Letzter Tag ▶ Raum 22, Hauptstrasse 22, Kilchberg

11.30 **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim

13.00 **Führung: Steve McQueen** (Deutsch) ▶ Schaulager, Münchenstein

13.00–17.00 **Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute** 10.5.–23.6. Letzter Tag ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

13.00–14.00 **Some End of Things** Gruppenausstellung. 24.5.–15.9. Führung ▶ Museum für Gegenwartskunst

13.00 | 13.00 **Going Places – iaab 1.2** Reise ins Anderswo. 31.5.–23.6. Letzter Tag ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

14.30–18.00 **René Fendt** Peintures. 25.5.–7.7. ▶ Espace Courant d'Art, Chevenez

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

Kinder

10.00–18.00 **Familihtag: Max Ernst** Führungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in verschiedenen Sprachen. Ein Museumsspiel und Workshops laden zum Experimentieren ein. Bis 25 Jahre freier Eintritt ▶ Fondation Beyeler, Riehen

10.30 **Streifzug durch 150 Jahre Schaufensterarchitektur I: Freie Strasse und Bäumleingasse** Führung (Anne Nagel). Zur Ausstellung im Museum Kleines Klingental: Schaufensterkultur. Treffpunkt: Freie Strasse 23 (ehem. Geschäftshaus Füglistaller) ▶ Diverse Orte Basel

13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater ▶ Augusta Raurica, Augst

13.00 **Steve McQueen** Kinderbetreuung (4–10 J.) ▶ Schaulager, Münchenstein

13.00–17.00 **Familietag: Semiconductor – Let There Be Light** Extra-Führung für Kinder (13.00), Reguläre Führung (15.00), Forschungslabor und Werkstatt (13.00–17.00) ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein

13.00 **Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art** Workshop speziell für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst

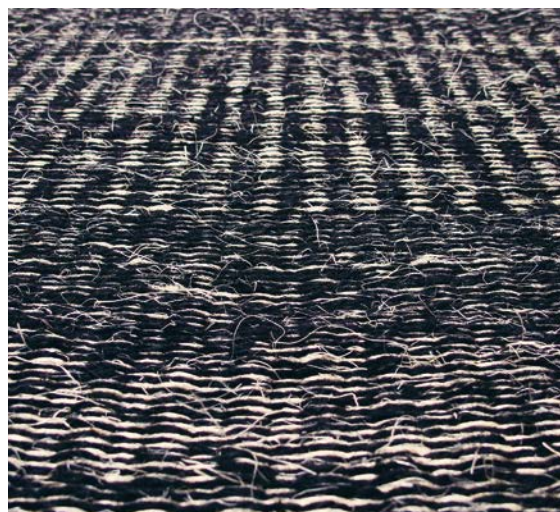
14.00–16.00 **Aufgesammelt** Interaktive Führung mit Workshop für Kinder (ab 7 J.) ▶ Naturhistorisches Museum

17.00 **Glückstück** Kindertheatergruppe Vorstadttheater. Regie Matthias Grupp ▶ Vorstadttheater Basel

COLAB
GALLERY

Contemporary Urban Art
Aktuelle Ausstellung **Public Provocations**
Vernissage: 08. Juni 2013 / 20.00 Uhr

Schusterinsel 9 • 79576 Weil am Rhein (D) • www.colab-gallery.com
Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr • Samstag: 12.00 – 18.00 Uhr



Isabel Bürgin

Einzigartige Teppiche
und Wolldecken
Handgewebt
in der Schweiz

Öffnungszeiten

Freitags 14–19h oder nach Vereinbarung.

Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
4057 Basel, T 061 683 56 36

www.isabel-buergin.ch

Diverses

10.00–16.00	Sonntagsbrunch Brunch (auf der Terrasse) ►Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Eröffnungsfest neuer ProSpecieRara-Hauptsitz Entdecken Sie die Welt der seltenen Tierrassen und Pflanzensorten! ►ProSpecieRara, Merian Gärten Basel
11.00	Katharina von Alexandria und Verena aus Oberägypten Zwei Heilige des ehemaligen Klosters Klingental oder: Kulturtransfer avant la lettre. Führung (Irina Bossart) ►Museum Kleines Klingental
11.00–12.00	Welt erforschen Führung in der Ausstellung: Expeditionen. Und die Welt im Gepäck (Sarah Labhardt) ►Museum der Kulturen Basel
13.00–18.00	Maitreya Project Herzschein-Reliquientour. Ausstellung von heiligen buddhistischen Reliquien. 21.–23.6. Letzter Tag ►Offene Kirche Elisabethen
13.30–15.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30–17.00	Let's Play! Spieletester gesucht Für Jugendliche ab 12 Jahren. Mit Lisa Greber, dipl. Filmemacherin. Anm. bis 10.06. (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.00	Spyys und Drang Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
14.00–16.30	Botanica – Botanischer Garten der Universität 15.–23.6. (www.botanica-week.org). Sinnessafari 14.00 Ab in die Wüste 15.30 ►Botanischer Garten (Uni)
14.00	Botanica – Merian Gärten Poesie, Tanz, Artistik: ab 14.00 Malen, Zeichnen und Papierfalten in den Pflanzensammlungen: 14.00–18.00 GärtnerInnen in ihrem Element: 14.00–18.00 Blütenmandala: ab 15.00 Ausflug zu den Bienen: ab 15.00 (www.botanica-week.org) ►Merian Gärten Brüglingen
15.00–16.30	Augusta Raurica – Führung Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ►Augusta Raurica, Augst
19.00–24.00	Vollmond-Begegnung Marco Marchi Blues. www.marcomarchi.ch ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)

Mo 24

Tanz

09.30	miniMIR 7 Wenn die miniMIR eine Reise tut.
11.00	Ein Tanzstück mit 60 PrimarschülerInnen ►Kaserne Basel
20.00	MIR Compagnie: bits C 128Hz Ein neues Stück Tanz. Leitung Béatrice Goetz ►Kaserne Basel

Klassik, Jazz

19.30	Hochschule für Musik: Schlusskonzerte 2013 4. Schlusskonzert mit dem Kammerorchester Basel. SolistInnen. Leitung Thomas Herzog (Grosser Saal) ►Musik-Akademie Basel
21.00	Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Cole Porter Christian Gutfleisch (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Johannes Gutfleisch (dr). Gast: Joël Affolter (trumpet) ►Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
23.00	Irie Monday Reggae, Dancehall. Diverse DJs ►Nordstern

Kunst

14.00–15.00	Montagsführung: Max Ernst Maltechnische Experimente: Frottage, Grattage und Oszillation. Thematischer Rundgang ►Fondation Beyeler, Riehen
18.00	Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm Anette Gehrig. VHS-Reihe zur Ausstellung im Cartoonmuseum: Proto Anime Cut. Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (Veranstaltungsort wird bekannt gegeben) ►Cartoonmuseum
19.00	VideoCity.bs – Videoparcours: Künstlergespräche Projektgespräche mit einzelnen Künstlern ►Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle

Diverses

16.00–22.00	Johannes-Beck-Tag Zolli bis um 22.00 geöffnet. Gratis Eintritt ab 16.00 ►Zoologischer Garten Basel
-------------	---

Di 25

Tanz

20.00	MIR Compagnie: bits C 128Hz Ein neues Stück Tanz. Leitung Béatrice Goetz ►Kaserne Basel
-------	--

Klassik, Jazz

20.00	Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel FIM 1: Quantum. Margarita Kennedy & Filippo Armati (Tanz). FIM 2: Splitter. Andreas Glauser (Elektronik, Organ), Marc Lardon (Klarinette, Elektronik). FIM 3: Reflection. Tanz trifft Musik ►Unternehmen Mitte, Safe
20.15	Hochschule für Musik BOG PreisträgerInnen-Konzert Konzert der PreisträgerInnen des Basler Förderpreises 2013 der Stiftung der BOG für junge MusikerInnen der HSM Abteilung Jazz (Grosser Saal) ►Musik-Akademie Basel

Sounds & Floors

21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ►Kuppel
21.00	Heathen Generation Kill Dust Bolt. Trash/Speed Metal (Z7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
22.00	Hatebreed (USA) Bury Your Dead (USA) Hardcore ►Sommercasinò

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Albert Anker Die kleine Freundin, 1862. Bildbetrachtung mit Brigitte Haas ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Zilvinas Kempinas ►Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Zilvinas Kempinas ►Museum Tinguely
17.00	Schule für Gestaltung Basel: Résumé 2013 des VorKurses Gestaltung und Kunst Die VorKurs-AbgängerInnen 2012–2013 zeigen ihre Mappen und Portfolios. 25.–27.6. Eröffnung/Performance ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
19.15	Vortragsreihe Imagologie: Fakten und Fiktionen Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut (Eintritt frei, Unkostenbeitrag willkommen) ►Unternehmen Mitte, Séparé
20.00	Programm Kunsthalle: Paulina Olowska Film im Rahmen der Ausstellung: Pavilionesque ►Stadtkino Basel
20.00	9x9 Speaking Corner – Das Quadratgedicht: Formen und Sprachen Ein Vortrag von und mit Jean-René Lassalle ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Mi 26

Tanz

20.00	MIR Compagnie: bits C 128Hz Ein neues Stück Tanz. Leitung Béatrice Goetz ►Kaserne Basel
-------	--

Literatur

20.00	Märchen für Erwachsene Yvonne Wengenroth, Erzählerin mit Märchen rund um die Welt. www.maerchen-garten.ch. Anmeldung (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Ma
-------	--

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Kennst du das Land? Vera Hiltbrunner (Sopran), Virginia Rossetti (Klavier). Musik von Prévín, Schumann, Strauss. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble Daimonion Werke von Scarlatti, Caldara. Eintritt frei ►Kartäuserkirche, Theodorskirchplatz
19.30	Hochschule für Musik Schlusskonzerte 2013 5. Schlusskonzert mit dem SOB. Tatjana Khvatova (Flöte), Ilektra Platiopoulou (Mezzosopran), Polina Ushakova (Klavier), Yun Wu (Viola), Tommaso Lepore (Klavier). Leitung Ari Rasilainen ►Stadtcasino
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes ►Musikwerkstatt Basel
20.30–22.45	Juarez Moreira Quinteto Juarez Moreira (g), Cléber Alves (ts/as), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Esdras Neném Ferreira (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30	Barfussdisco Body und Soul für Tanzwütige ►Quartiertreffpunkt Burg
21.00	Urs Rüüd Music for Bars #108. Electronic, Disco ►Cargo-Bar

Kunst

09.00–10.00	Kunst-Eltern Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
10.00	Louis Kahn The Power of Architecture. 22.2.–11.8. Jochen Eisenbran (Kuratorenführung) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00–20.00	Schule für Gestaltung Basel: Résumé 2013 des VorKurses Gestaltung und Kunst Die VorKurs-AbgängerInnen 2012–2013 zeigen ihre Mappen und Portfolios. 25.–27.6. ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely
- 14.00–16.00 **Aufgesammelt** Interaktive Führung mit Workshop für Kinder (ab 7 J.) ▶ Naturhistorisches Museum
- 15.00 **Glückstück** Kindertheatergruppe Vorstadttheater. Regie Matthias Grupp ▶ Vorstadttheater Basel

Diverses

- 17.00 **Tweetup: Tweevening im HMB** Runterfahren & Tweeten (Musik, Drinks & Snacks von so'up). Freier Eintritt ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 18.00–19.15 **Themenabend: Die neue Medizinbibliothek** Führung Christoph Wehrmüller, Heidrun Janke (MedizinBibliothek). Treffpunkt: Neue Medizinbibliothek (Foyer), Spiegelgasse 5 ▶ Diverse Orte Basel
- 20.00 **Denkpause: Normalität und Gesundheit** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof

Do 27

Film

- 21.00 **Yiddish Lullaby | Our Children** Liza Skvortsova, RUS 2005 | Natan Gross & Shaul Goskind, PL 1948 (Reihe: Filme auf Jiddisch). Einführung Dr. Tamar Lewinsky (Zentrum für Jüdische Studien, Uni Basel) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Tanz

- 20.00 **MIR Compagnie: bits C 128Hz** Ein neues Stück Tanz. Leitung Béatrice Goetz ▶ Kaserne Basel

Literatur

- 19.30 **Josef Kleindienst: Freifahrt** Autorenlesung ▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Klassik, Jazz

- 20.00 **Griechisches Konzert** (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel, Rebasse 12–14
- 20.30–22.45 **Juarez Moreira Quinteto** Juarez Moreira (g), Cléber Alves (ts/as), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Esdras Neném Ferreira (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 19.00 **Unearth (USA)** Metal ▶ Sommercasino
- 20.00–24.00 **SanJuan 29 Milonga** ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29
- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Pepe (BS) ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Tetris Summer Closing: Climbers (Mexiko)** (Jay Blakk & Kiko Deal) | DJs Heval, Liebkind & Malicious Joy (Basel) ▶ Nordstern

Kunst

- 10.00–18.00 **Schule für Gestaltung Basel: Résumé 2013 des VorKurses Gestaltung und Kunst** Die VorKurs-AbgängerInnen 2012–2013 zeigen ihre Mappen und Portfolios. 25.–27.6. Letzter Tag ▶ Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
- 14.00–18.00 **Verena Jeck-Zweifel** 16.3.–27.6. Letzter Tag ▶ Edition Fanal, St. Alban-Tal
- 14.00–19.00 **Depot Basel – Handwerk & Zeichnung** 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Klybeckquai Basel) ▶ Uferstrasse 90
- 18.00–22.00 **Steve McQueen – Schaulagernacht** Führung (Deutsch) 18.00 | Vortrag (Englisch): Stuart Comer, London (18.30) | Artist's Choice: Zéro de Conduite (1933), Film von Jean Vigo, F (20.00) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 18.30 **Künstler- und Kuratorengespräch: Cut!** Videokunst aus der Sammlung. Daniela Keiser, René Pulfer, Patrick Rohner im Gespräch mit Thomas Schmutz, Kurator Aargauer Kunsthaus ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

- 12.30–13.00 **Anderes anders sehen: Grundbegriffe der Ethnologie** Mittagsführung (Reingard Dirscherl) ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – WOBA-Siedlung Eglise** Gemeinsam statt einsam. Führung Klaus Spechtenhauser (Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Ecke Im Surinam/Am Bahndamm. Anschliessend Film: Die neue Wohnung, von Hans Richter. www.denkmalpflege.bs.ch ▶ Basler Denkmalpflege
- 18.00–19.00 **Führung hinter den Kulissen** Alkoholpräparate, Vögel und Säugetiere (Urs Wüest) ▶ Naturhistorisches Museum

KNIE

SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

émotions
mit Claudio Zuccolini

BASEL

Rosentalanlage

7. – 19. JUNI

Vorverkauf: www.knie.ch und ticketcorner.ch



MUSIKFESTWOCHE
MEIRINGEN
5.–13. JULI 2013



Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Klassik – 10 Konzerte vom feinsten
Grosse Werke der Kammermusik, sowie Neues und Rares in unerhörten Interpretationen...

Der Goldene Bogen
Die Preisverleihung an die Barockgeigerin Chiara Banchini.

Geigenbauschule Brienz
«Sphärenmusik» und «Geigengeschichten»: Vorträge, offene Werkstatt.

Vorverkauf: kulturticket.ch, Telefon 0900 585 887
haslital.ch, Telefon 033 972 50 50

www.musikfestwoche-meiringen.ch



19.00	Verfolgung und Flucht 1933–1945 Lesung mit Lukrezia Seiler und Jean Claude Wacker. Amnesty International Lörrach. Zur Ausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus im Dreiländermuseum ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
19.00	Mini-Seminare zu Maxi-Themen Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Film

21.00	Yiddish Lullaby Our Children Liza Skvortsova, RUS 2005 Natan Gross & Shaul Goskind, PL 1948 (Reihe: Filme auf Jiddisch). Einführung Clea Wanner, Dept. Geschichte, Uni Basel ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
-------	---

Theater

21.00	Sommertheater im Hof – Die Alp träumt Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ►Vorstadttheater Basel
-------	---

Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roche'n'Jazz: Juarez Moreira Quinteto ►Museum Tinguely
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Yuval Rabin, Basel. Werke von Mendelssohn. Kollekte ►Leonhardskirche
19.00	Summerblues Basel – Platzkonzerte 5. Glaibasler Bluesfest rund um den Claraplatz. www.summerblues.ch ►Claraplatz
20.30–22.45	Juarez Moreira Quinteto Juarez Moreira (g), Cléber Alves (ts/as), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Esdras Neném Ferreira (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
	Verschoben – IGNM: Madrigali Notturmi Das Konzert wird auf die Saison 2013/2014 verschoben ►Gare du Nord

Sounds & Floors

16.00–24.00	HillChill – Open Air-Festival Wet Moss (18.00), Space Tourists (19.00), La Fayette (20.00), Velvet Two Stripes (21.15), Black Tiger & Pyro (22.45) & Lounge. 28./29.6. ►Hill Chill im Sarasinpark, Riehen
20.00	Opening SommerBar feat. Various DJs Sommerstart ►Kuppel
20.30	Jam Session Für Musiker und Musik-Interessierte – und Musikfreunde zum zuhören ►Galery Music Bar, Pratteln
20.30	Waggonkonzert: Unort (BS) Pop-Konzert ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse
21.00	Tanz-Party für Paare & Singles DJ Pietro. Disco-Hits der 70er-Heute ►Allegra-Club
21.00	Tropical Heatwave Vernissage mit Aldo Bonato und Riane Lüthi Disco. DJ RPM ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
21.00	Blackmail (D) Rock ►Sommercasino
21.00	Danzeria danzSOMMeria im Pavillon ►Parkrestaurant Lange Erlen
21.30	Irie Shottaz Reggae, Dancehall ►Cargo-Bar
21.30	Zlang Zlut (BS) – Albumtaufe Support Act: Mother Razorblade (BS) & DJ Hell Hede (BS). Rock ►Sud, Burgweg 7
23.00	Summer Closing: Reboot (Frankfurt) Kabale und Liebe (Amsterdam) Michel Sacher (Basel) Mia (France). House, Techno ►Nordstern
23.00	Block Party The Famous Goldfinger Brothers ►Hinterhof Bar

Kunst

12.00–19.00	Diplomausstellung 2013 der Fachklasse für Grafik Schule für Gestaltung Basel. 19.6.–28.6. Letzter Tag ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
14.00–19.00	Isabel Bürgin Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz www.isabel-buergin.ch ►Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
14.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. (Klybeckquai Basel) ►Uferstrasse 90
18.00	Marius Soluna Raffaella Bieri Dié Daniel Eymann HeimatErde. 28.6.–13.7. Vernissage ►Johanniterkapelle, Rheinfelden

Kinder

20.00	Minicirc: Prinzessin Holunder Zirkustheater (ab 5 J.). Res. (T 079 697 08 72) ►Zähringerplatz, Rheinfelden
-------	---

Diverses

10.00–15.00	Haus-Tisch-Messe Tag der offenen Tür. Stellwerk-Mieter stellen sich vor. www.stellwerkbasel.ch ►Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
11.00–18.00	Clever – der nachhaltige Supermarkt Interaktive Ausstellung. 28.6.–10.9. Biovision – Stiftung für ökologische Entwicklung. Erster Tag ►Park im Grünen, Münchenstein
13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.00–15.00	Der lange Weg von China bis ans Mittelmeer Führung zum Schwerpunktthema: Entlang der Seidenstrasse ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
22.00	Münsternacht Musik und Texte im Münster ►Münster Basel

Film

21.00	Kurz & Knapp – 10-Jahre-Jubiläum Feierabend. A. Kleinberger, CH 2006 We have decided not to die. Daniel Askill, Australien 2004 Wagah. Supriyo Sen, D 2009 u.a. www.kurzunndknapp.ch ►Neues Kino
-------	---

Theater

21.00	Sommertheater im Hof – Die Alp träumt Frei nach Ramuz. Hausproduktion (ab 9 J.). Bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Haus. Hoföffnung: 19.30 ►Vorstadttheater Basel
-------	---

Klassik, Jazz

19.00	Hommage à André Delapierre Aminta Dupuis (Sopran), Rani Orenstein (Klavier). Werke von Bach, Händel, Mozart, Chopin, Delapierre, Grieg, Ravel, Debussy ►Eglise du Sacré Coeur, Feierabendstrasse 68
19.30	Ensemble La Floridiana: La Tempesta Anna Bonitatibus (Mezzosopran). Leitung Nicoleta Paraschivescu (Cembalo). Werke von Marianna Martines. www.lafloridiana.com ►Leonhardskirche
19.30	Sommerkonzert Barbara Zinniker (Sopran), Roswitha Müller (Mezzosopran), Valentina Pfister-Modestova (Klavier). Lieder von Brahms, Rossini u.a. ►BauArt Basel, Claragraben 160
20.30–22.45	Juarez Moreira Quinteto Juarez Moreira (g), Cléber Alves (ts/as), Ricardo Fiuza (p), Stephan Kurmann (b), Esdras Neném Ferreira (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

14.00–22.15	Nordboat 2013 Hector (Berlin), Kabale und Liebe (Amsterdam), DJ Le Roi, Michel Sacher & Gianni Callipari (Basel). House, Tekhouse ►Dreiländereck Basel
15.00–24.00	HillChill – Open Air-Festival George & The Cube (16.00), Friendly Ghost (17.00), The Dorks (18.00), Rag Dolls (19.00), Aie Ça Gicle (20.00), Pollyester (21.15), Midnight Magic (22.45) & Lounge. 28./29.6. ►Hill Chill im Sarasinpark, Riehen
19.30	Vulcanellis Variété Spektakel Comedy Speis & Trank 18.00/19.30. Res. (T 061 683 06 80) ►Circuit Vulcanelli (Nt-Areal), Erlenstrasse 23
21.00	Tier-Rechts-Soli-Party – Hardcore Rue Des Cascades The Rabbit Theory Schäfer Mc Albino (D). Polit Hip Hop Ginzen (CH). Dubstep Bravo Hits DJ Afterparty ►Hirschenkeck
21.30	Dance- and Discoparty DJ White ►Galery Music Bar, Pratteln
21.30	End of Season: Zisa (BS) World ►1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein
21.30	OneEye Funk ►Cargo-Bar
22.00	Cream Queer Party (Unionsaal) ►Volkshaus Basel, Rebgeasse 12–14
22.00	Salsa All Styles. DJ Pepe (BS) Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ►Allegra-Club
22.00	Jumpoff DJ Tray feat. DJ Bazooka & DJ Sir Jai. Hip-hop ►Kuppel
23.00	Summer Closing: Dyed Soundorom (Paris) Hector (Berlin) Genti (Prishtina) Andrea Oliva, Gianni Callipari, Adrian Martin & Oliver K (Basel). House, Techno ►Nordstern
23.00	clubDER200: Soul Clap (US) House, Disco ►Hinterhof Bar, Dreispitz

Kunst

10.00–16.00	Annette Barcelo 31.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Franz Mäder
10.00–23.00	Schraffurhaus Zug Fritz Hauser mit Boa Baumann. 9.6.–18.8. (Sonderzeiten) ►Kunsthaus Zug
11.00–16.00	Annette Barcelo 31.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Karin Sutter, Rebgeasse
11.00–16.00	Masahiro Kanno 25.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Schöneck, Riehen
11.00–16.00	Kathrin Borer 16.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Martin Flaig
11.00–16.00	20 Jahre Tony Wuethrich 1.–29.6. Letzter Tag ►Tony Wuethrich Galerie
11.00–18.00	Petra Rappo Christian Lichtenberg Nordland. 21.–30.6. (Sa/So) ►Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus)
12.00–16.00	Julia Steiner 28.2.–29.6. Letzter Tag ►John Schmid Galerie
12.30–17.00	Passion Kunst Accrochage. 11.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Hilt
13.00–17.00	Andreas Karl Schulze Georgio Griff Antonio Scaccabarozzi 15.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5
14.00–18.00	Walter Swennen 2.5.–29.6. Letzter Tag ►Galerie Nicolas Krupp
14.00–19.00	Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 intern. DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen zum Thema. 10.–29.6. Letzter Tag (Klybeckquai Basel) ►Uferstrasse 90
14.00	Marius Soluna Raffaella Bieri Dié Daniel Eymann HeimatErde. 28.6.–13.7. ►Johanniterkapelle, Rheinfelden

- 16.00–18.00 **Clemens Hollerer** 8.6.–3.8. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 17.00–20.00 **Gabriel Figueroa Flores** Baja & Alta. Fotografien. 1.–29.6. Finissage
▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 17.00 **Karin Lehmann | Edi Aschwanden | Jessica Jackson Hutchins** 29.6.–1.9.
Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel

Kinder

- 15.00 | 20.00 **Minicirc: Prinzessin Holunder** Zirkustheater (ab 5 J.).
Res. (T 079 697 08 72) ▶ Zähringerplatz, Rheinfelden
- 15.00 | 17.00 **Theater Arlecchino: Glaini Häggs Dintegläggs** Spiel in der Arena
(ab 4 J.). Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56).
29.6.–11.8. täglich 15.00 und 17.00 (ohne 1.8.). Kollekte
▶ Arena, Park im Grünen, Münchenstein

Diverses

- 07.45–19.00 **Pilgerwanderung: von Lausanne nach Morges**
Zeit: 07.45 beim Treffpunkt Basel SBB. Anmeldung bis 28.6.
(T 061 311 35 86 oder birsfelden@emk-schweiz.ch) ▶ Bahnhof SBB
- 10.00–18.00 **Tag der offenen Tür des Messeneubaus** www.mch-group.com
▶ Messe Basel
- 14.00–21.00 **2. Benefiz-Promenade – Motto: rund um solidarisch** Spendenlauf,
Konzerte (Lunik | Sareena Overwater) | Podiumsgespräch
zum Thema: Diabetes | Informations- und Verpflegungsstände,
Robi-Spiel-Aktionen. Anmeldung: www.benefizpromenade.ch
▶ Schützenmattpark
- 17.00–24.00 **Zoo-Nacht** Abendöffnung mit Informationsposten zum Verhalten
der Tiere. Bei starkem Regenwetter findet die Veranstaltung nicht
statt. Vergünstigter Eintritt ab 17.00 ▶ Zoologischer Garten Basel

30
so

Theater

- 20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up,
Kabarett, Chanson, Artistik (Freier Eintritt)
▶ Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

- 11.00 **Sonntagmatinee: Chum mir wei go Chrieseli gönna**
Humorvoller Integrationskurs für Deutsche in der
Schweiz mit Schweizer Volksliedern (Kollekte).
Im Holzsaal ▶ Merian Gärten Brühligen/Museum
für Pferdestärken (HMB)

Sounds & Floors

- 11.00 **Artillerie Lourde** Konzert ▶ ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ▶ Unternehmen Mitte, Halle
- 20.30 **Neneh Cherry (SE)** Hip Hop & Rock ▶ Grand Casino Basel

Kunst

- 10.00–17.00 **Christian Kessler** Bilder. 14.–30.6. Letzter Tag ▶ Trotte Arlesheim
- 10.00 **Marius Soluna | Raffaella Bieri Dié | Daniel Eymann** HeimatErde.
28.6.–13.7. Matinée ▶ Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 11.00–16.00 **Offenes Atelier** Für Klein & Gross ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–17.00 **Christopher Orr | Laurent Grasso | Manuel Graf** 19.4.–30.6. Letzter Tag
▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz
- 11.00 **Weiter im Textil** Hommage an Angelica Caviézel (1931–1988).
30.6.–1.11. Vernissage ▶ Museum Bruder Klaus Säckeln
- 11.00–17.00 **Within the horizon of the object** Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia
Overton, Mandla Reuter, Adam Thompson. 25.5.–30.6. Letzter Tag
▶ Ausstellungsraum Klingental

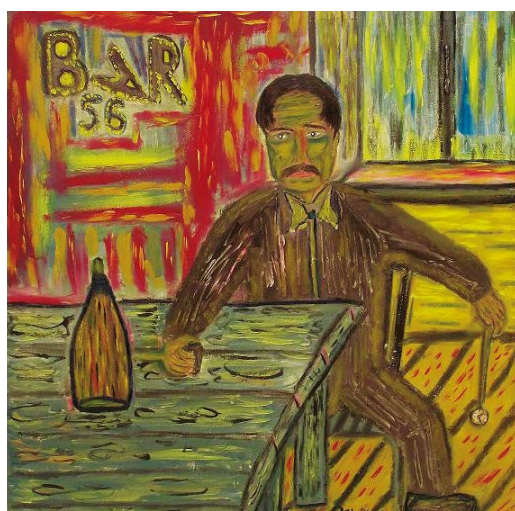
- 11.00–18.00 **Renée Levi** Italique | Druckgrafik von Julia Steiner & Guido
Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 11.00 **Rhythm in it** 17.5.–11.8. Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00–12.00 **Ed Ruscha** Los Angeles Apartments. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
- 11.00–18.00 **Petra Rappo | Christian Lichtenberg** Nordland. 21.–30.6. (Sa/So).
Letzter Tag ▶ Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus)
- 11.30 **Nasen riechen Tulpen** (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel).
20.3.–22.9. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
- 12.30 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Führung
(Astrid Näff) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 13.00 **Steve McQueen** Guided visit (English) | Führung (Deutsch)
▶ Schaulager, Münchenstein
- 14.00 **Proto Anime Cut** Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm.
7.6.–13.10. Sonntagsführung ▶ Cartoonmuseum
- 14.30–18.00 **René Fendt** Peintures. 25.5.–7.7. ▶ Espace Courant d'Art, Chevèze
- 15.00 **Semiconductor – Let There Be Light** Künstlerduo 2.5.–30.6. Führung
(letzter Tag) ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 15.00–16.00 **Max Ernst – Visite guidée** ▶ Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

Kinder

- 10.00 **Shopping through the window – Rundgang zu den Schaufenster-
Interventionen in der Basler Innenstadt** Institut Innenarchitektur
und Szenografie der HGK Basel. Führung mit Studierenden
des Instituts. Treffpunkt: Tramstation Bankverein, vor der
Buchhandlung Bider & Tanner (Eintritt frei). Zur Sonder-
ausstellung im Museum Kleines Klingental: Schaufensterkultur
▶ Diverse Orte Basel
- 13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treff-
punkt: Amphitheater ▶ Augusta Raurica, Augst
- 13.00 **Geschirr-Geschichten** Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop speziell
für Familien ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 | 19.00 **Minicirc: Prinzessin Holunder** Zirkustheater (ab 5 J.).
Res. (T 079 697 08 72) ▶ Zähringerplatz, Rheinfelden

Diverses

- 10.00–16.00 **Sonntagsbrunch** (auf der Terrasse) ▶ Sud, Burgweg 7
- 10.00–17.00 **Swiss Press Photo 13** 19.4.–30.6. Letzter Tag ▶ Landesmuseum Zürich
- 11.00 | 14.15 **Im Dialog mit Zschokke** 22.3.–30.6. Letzter Tag
▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 11.00 **Schaufensterkultur** Inszenierte Warenwelt in Basel. Beiträge von
Patrick Moser, Ruth K. Scheel, Dorothee Huber. 5.6.–27.10.
Führung (Rhea Hächler) ▶ Museum Kleines Klingental
- 11.00–12.00 **Das verborgene Leben der Dinge am Amazonas** Führung zur
Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas
▶ Museum der Kulturen Basel
- 13.30 **Forschung live! Von der Tongrube zum Ziegeldach: Römische
Baukeramik** Workshop (ab 16 J.) mit Rudolf Känel, Archäologe
(Augusta Raurica). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos)
▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00 **Evas heilige und sündige Töchter** Frauengestalten im und am
Münster. Treffpunkt: Münsterportal ▶ Verein Frauenstadtrundgang BS
- 15.00 **Lörrach und der Nationalsozialismus** Dokumente & Fotos. 26.4.–13.10.
Führung (Hansjörg Noe) ▶ Dreiländermuseum, D-Lörrach
- 15.00–16.30 **Augusta Raurica – Führung** Spaziergang durch die Ausstellung:
Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.
Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst



ASERBAIDSHAN BLUES PAINTINGS

ILGAR KHALILOV
JUNE 13TH 2013

PROGRAM:

WWW.BERNARDREUTER.NET

Art & Context 101
Dr. Bernard Reuter
Galerie & Agentur





Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Sie haben etwas anzukündigen und alle sollen davon erfahren?
 Sie planen Werbung, doch Ihnen fehlt die nötige Beratung und Umsetzung?
 Sie organisieren einen Event und brauchen noch das nötige Personal?

Ihr Wunsch, unser Auftrag!

S.E.A GmbH - Zeigen Sie es allen.

www.kulturservice.ch - sea@kulturservice.ch
 S.E.A GmbH - Paulusgasse 16 - 4011 Basel - +41 (0)61 271 26 06

Freizeit

Zirkus-Akrobatik-Artistik Kurse für Kinder ab 3 J., Jugendliche und Erwachsene In den Ferien bieten wir spezielle Kurse und Workshops an. Zirkus Schule Basel, T 061 331 27 70, www.zirkusschulebasel.ch

Gestaltung

Künstlerische Kurse in Plastizieren, ab 12.4., sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern, T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Steinbildhauer-Kurse Sommer im idyllischen Rütenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.stephan-grieder.ch

Geist & Seele

Die Schule für den frischen Geist: Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Singschule Liestal Kehle singe, Seele schwing! Wow! Singen & Klingen Einzel, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) www.MartinVOICE.com

Gesundheit & Körper

Die Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Atem Stimme Gesang Entfalten, stärken und entwickeln Sie Ihre persönliche Sing- und Sprechstimme. Einzelkationen & Seminare in Basel, Unternehmen Mitte. Christine Dilschneider, Stimmbildnerin, M 076 234 03 84, www.atemstimmegesang.ch

Nia im Tangoraum (Corrientes) Basel, Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192. Mi 9.00/18.30, Do 12.30, Fr 19.00. T 078 709 93 98, www.cecilebewegt.ch

Lebenskunst

Lösungsfokussierte Kompetenz Das Leben wird leichter und effektiver, wenn wir uns für Lösungen entscheiden. Unsere nächste Weiterbildung beginnt am 20.1.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Gewaltfreie lösungsfokussierte Kommunikation Ein 9-monatiges Intensivprogramm für Menschen, die ihre Lebenshaltung und ihre Kommunikation verändern möchten. Beginn: 20./22.2.2014. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Mediation – die erfolgreiche Konfliktlösung Beginn der nächsten berufsbegleitenden Ausbildung am 14./16.11. Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Reisen und Sprachen

In der Stille der Wüste Eine Reise zu inneren und äusseren Kraftquellen. Kameltrekking in Südmarokko mit Christine Dettli. Reisebeginn: 25.12.2013, 1.3.2014, 12.4.2014, T 061 701 88 92, www.pilgerwege.org

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamenco-Anfängerkurs am Mittwoch 20.00, gratis Schnupperstunde. Intensivkurs in Spanien mit Domingo Ortega, noch wenige Plätze frei!!! Info: Erika Hugel, T 076 230 05 06, www.flamencotanzen.ch

Die etwas andere Disco: 3.5. & 21.6. Tanzstudio, St. Johannis-Vorstadt 70, Basel. Beschreibung: www.elisamos.ch, Auskunft: Elisabeth Moser, T 061 283 83 82, info@elisamos.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Tanze Dich frei Freies Tanzen für Frauen & Männer, Mi 19.45–21.30. Tanz durch die 7 Chakren, freies Tanzen & Meditation für Frauen, Do 19.45–21.15. Güterstrasse 140 (im Hinterhof), Ina Maria Freitas, T 076 412 77 50, ina.maria@gmx.ch

Contemporary Dance schwingvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Wartheck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Sommerkonzert 2013

Chor & Orchester der Universität Basel

Beethoven

Ouverture Coriolan c-moll op. 62

Fantasie für Klavier, Soli, Chor und Orchester c-moll op. 80

Messe C-Dur für Soli, Chor und Orchester op. 86

Solisten

• Marco Scilironi, Klavier
• Verena Krause, Sopran
• Bettina Weder, Alt
• Andreas Winkler, Tenor
• Michael Pavlu, Bass

Freitag, 20 Uhr

7. Juni 2013 Theodorskirche Basel

Samstag, 19 Uhr

8. Juni 2013 Theodorskirche Basel

Leitung: Olga Machonova Pavlu

Vorverkauf

Buchhandlung Das Labyrinth
Nadelberg 17, Basel
+41 (0)61 261 57 67, info@daslabyrinth.ch
coub.unibas.ch



Impressum

Programmzeitung Nr. 285 | Juni 2013,
26. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch

Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch

Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch

Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch



Ausstellungen

Aktienmühle art.is.10 – Die andere Art Offene Ateliers, Workshops, Performances, Gesprächsrunden (Vern.: 11.6., 18.00; bis 16.6.) ► www.art-is-10.ch

Artworks Liestal SGBK, Sektion Basel Gruppen-Ausstellung (bis 2.6.) ► www.artworks-liestal.ch

Atelier Feldbergstrasse 95 Rainer Barzen | Rut Himmelsbach | Ingrid Roscheck Reif für Halo (bis 7.6.) ► (Hinterhaus 2. OG)

Atelier St. Alban-Tal 41 Barbara Peyer Neue Bilder (1.–9.6.) ► www.barbarapeyer.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Cuba va! Graphikdesign (bis 8.6.) ► www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Landscape A Story of Rehabilitation (Vern.: 6.6., 17.30; bis 27.7.) ► www.balzer-art-projects.ch

Bauteilbörse Basel Eric Marchal (Vern.: 31.5., 17.00; bis 20.6.) ► www.bauteilclick.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Fotografie-Werkchau (1.–2.6.) ► www.bellevue-fotografie.ch

Brasileia Anja Ganster Deslocamento. Malerei, Installation (12.–16.6.) ► www.brasileia.com

Brigitta Leupin, Galerie Heubar Verena Flühler Rückblick (bis 15.6.) ► www.brigittaleupin.ch

Colab Gallery, Weil am Rhein Public Provocations V Urban Art (Vern.: 8.6., 20.00; bis 26.10.) ► www.colab-gallery.com

D.B. Thorens Gallery Christian Peltenburg–Brecht | Fifo Stricker Juni ► www.thorens-gallery.com

Dock: aktuelle Kunst aus Basel Georgette Maag | Thomas Ritz | Ute Schendel Artists Window – en passant (Vern.: 6.6., 19.00; bis 14.7.) ► www.dock-basel.ch

Edition Fanal Verena Jeck-Zweifel Neue Werke (bis 27.6.) ► www.fanal.ch

Erasmushaus/Galerie Thomas Knoell Cathy Josefowitz Moving Walls (10.–16.6.) Per Kirkeby Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Monotypien (Vern.: 10.6., 17.00; bis 12.7.) ► www.thomasknoell.ch

Espace Courant d'Art, Chevenez René Fendt Peintures (bis 7.7.) ► www.courantdart.ch

Fabrik Culture, Hegenheim Cathy Josefowitz Moving Walls (Vern.: 9.6., 11.00; bis 15.6.) ► www.fabrik-hegenheim.net

Forum Würth, Arlesheim Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürger-spital Basel) (bis 22.9.) ► www.forum-wuerth.ch

Galerie Anne Mosseri-Marlio Nils Erik Gjerdevik New Works (Vern.: & Gallery Opening: 7.6., 18.00; bis 20.7.) ► www.annemoma.com

Galerie Burgwerk, Riehen Claire Ochsner Die Welt ist bunt (bis 21.6.) ► www.burgwerk.ch

Galerie Carzaniga Christopher Lehmpfuhl | Christian Lichtenberg | Paolo Bellini (bis 15.6.) Samuel Buri | Niklaus Stoecklin | Paolo Bellini (22.6.–17.8.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Stephane Moscato aka STF Entre chien et loup (Vern.: 1.6., 20.00–22.00; bis 6.7.) ► www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Harald Wolff Malereien (bis 22.6.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Annette Barcelo Wilde Zeiten (Vern.: 31.5., 17.00; bis 29.6.) ► www.galeriemader.ch

Galerie Gisèle Linder Roger Acklin The Shadow of Your Smile (bis 20.7.) ► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Expressionisten der Brücke und die Natur (bis 24.8.) ► www.henze-ketterer-triebald.ch

Galerie Hilt, Freie Strasse 88 Liuba Kirova Imagine-toi! (bis 8.6.) Passion Kunst Accrochage (Vern.: 11.6., 16.00; bis 29.6.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Germain Van der Steen (bis 28.6.) ► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Annette Barcelo Wilde Zeiten (Vern.: 31.5., 17.00; bis 29.6.) ► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Katharina Krohn Andreas Karl Schulze | Georgio Griff | Antonio Scaccabarozzi (bis 29.6.) ► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Martin Flaig Kathrin Borer Arbeiten auf Papier (bis 29.6.) ► www.martinflaig.com

Galerie Mollwo, Riehen Armin Göhringer Holzskulpturen (Vern.: 2.6., 13.00; bis 13.7.) ► www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Gabriel Figueroa Flores Baja & Alta. Fotografien (Vern.: 1.6., 17.00; bis 29.6.) ► www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp Walter Swennen (bis 29.6.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Schöneck, Riehen Masahiro Kanno Neue Werke (bis 29.6.) ► www.schoeneck.ch

Galerie Stahlberger, Weil am Rhein Jubiläumsausstellung 30 Jahre Leben mit der Kunst (bis 18.8.) ► www.galerie-stahlberger.de

Graf & Schelble Galerie Rainer Gross LogoPaintings (Vern.: 9.6., 11.00; bis 24.8.) ► www.grafschelble.ch

Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Julia Steiner Listen to the move (bis 7.7.) ► www.hausderkunst.ch

Hebel 121 Clemens Hollerer Unattainable 2013 (Vern.: 8.6., 16.00; bis 3.8.) ► www.hebel121.org

iaab-Projektraum Basement, Oslo 10 Going Places – iaab 1.2 Reise ins Anderswo (Vern.: 31.5., 18.00; bis 23.6.) ► www.iaab.ch/projektraum

iwbFilter 4 Peter Fischer | Christoph Hess (Vern.: 8.6., 19.00; bis 24.8.) ► www.iwbfilter4.ch

John Schmid Galerie Julia Steiner Druckgrafik (bis 29.6.) ► www.johnschmidgalerie.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus) Ruedi Linder (Vern.: 31.5., 19.00; bis 16.6.) & ► www.kfl.ch

Kunstraum Kieswerk, Weil am Rhein Art Kieswerk 13 Naoki Fuku, Volker Scheurer, Ania Dziezewska (vis-à-vis Hadid-Pavillon) (Vern.: 7.6., 20.00; bis 4.8.) ► www.volker-scheurer-art.com

Laleh June Galerie We Are Young Cystel Ceresa, Lori Hersberger, Robert Lazzarini, Kelly McCallum, Marc Rembold, Philippe Zumstein (Vern.: 13.6., 17.00; bis 27.7.) ► www.lalehjunec.com

Leonhardskirche Leta Peer Through the Horizon (Vern.: 9.6., 18.15; bis 15.6.) ► www.erk-bs.ch

Licht Feld Gallery Marck Trapped. Videosculptures (bis 21.6.) ► www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Haus Andlauerhof Ingrid Gellersen (bis 16.6.) ► www.visarte-basel.ch

Maison 44 Erich Münch Malerei (bis 14.6.) ► www.maison44.ch

Mitart Guy C. Corriero Greenpoint Brooklyn (Vern.: 5.6., 18.00; bis 6.7.) ► www.mitart-gallery.com

Oetlingerstrasse 179 (Hinterhaus) Petra Rappo | Christian Lichtenberg Nordland (Vern.: 21.6., 18.00; bis 30.6., Sa/So 11.00–18.00) ► www.kunstmobil.ch
Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal) Jürg Widmer | Carlos Varela Endless, Transient (bis 13.10.) ► www.kpd.ch

Raum 22, Kilchberg Manfred E. Cuny | Peter Thommen Skulpturen & Bilder (Vern.: 7.6., 17.00; bis 23.6.) ► www.raum22.ch

Rohbau Alterszentrum Burgfelderhof AltersHeimat Lebensgeschichten im Rohbau. Acht Filmporträts. (Vern.: 14.6., 18.00; bis 16.6.) ► Im Burgfelderhof 30
Schleifferei Artstübli – Urbane Kunst Schweiz Tilt | Rae Martini | Smash137 | The Weird | Nevercrew | Doppeldenk | Bruno Santinho | Jers & Aley | Pror176 (10.–16.6.) ► www.schleifferei.ch

Skulpturengarten Claire Ochsner, Frenkendorf

Claire Ochsner (11.–16.6.) ► www.claire-ochsner.ch

Sprützehüsl, Oberwil Andreas Durrer (Vern.: 31.5., 19.00; bis 23.6.) ► www.spruetzehuesli.ch

Stampa Galerie Erik Steinbrecher In Schwarz, in Weiss und in Farbe | Zilla Leutenegger Selected Drawings 1999–2002 (bis 24.8.) ► www.stampa-galerie.ch

Tony Wuethrich Galerie 20 Jahre Tony Wuethrich Galerie Jubiläumsausstellung (Vern./BBQ: 1.6., 14.00–20.00; bis 29.6.) ► www.tony-wuethrich.com

Uferstrasse 90 Depot Basel – Handwerk & Zeichnung 14 internationale DesignerInnen präsentieren ihre Objekte und Zeichnungen (Vern.: 10.6., 17.00; bis 29.6.) ► www.depotbasel.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Irène Hänni Inkprints (bis 30.8.) ► www.upkbs.ch

Videocity.bs / Treffpunkt Unternehmen Mitte, Halle Videocity.bs (1.6.–28.7.) ► www.videocity.bs

Villa Renata Nurit Sharett | Franziska Schiratzki | Gary Stern Spuren in der Zeit. Fotografie, Video, Malerei, Druckgrafik (Vern.: 21.6., 16.00; bis 14.7.) ► www.villa-renata.muuu.ch

Villa Wenkenhof, Riehen Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 2013: Bits and Beasts Florian Faller, Adrian Stutz, Mario von Rickenbach (Vern.: 6.6., 19.00; bis 9.6.) ► www.kulturbuero-riehen.ch

Visual Art School Basel, Walzwerk-Areal, Münchenstein Visual Art School Basel Studierende zeigen Arbeiten (Vern.: 21.6., 18.00; bis 23.6.) ► www.visualartschool.ch

Von Bartha Garage Daniel Robert Hunziker (1.6.–20.7.) ► www.vonbartha.ch

Kunstmessen Basel

Art Basel, Hallen 1/2 Messe Basel Art Basel (11.–16.6.) (Vern. Di/Mi by invitation only | Public days: Do–So 11.00–19.00) ► www.artbasel.com

Art Parcours Klingental Art Parcours – Klingental Discover The City via Art (12.–16.6.) ► www.artbasel.com/parcours

Design Miami/Basel, Halle 1.1, Messe Basel Design Miami/Basel The Global Forum For Design (11.–16.6.) (Vern./Preview Day – by invitation only: 10.6., 18.00–21.00) (Di–So 11.00–19.00) ► www.designmiami.com

I Never Read, Art Book Fair, Volkshaus Basel I Never Read, Art Book Fair (13.–16.6.) ► www.ineverread.com

Liste 18, Werkraum Warteck pp Liste 18 Art Fair Basel (Vern./Preview: 10.6., 12.00–17.00; bis 16.6.) (Di–Sa 13.00–21.00, So 13.00–18.00) ► www.liste.ch

Scope Basel Pavilion, Uferstrasse 40 Scope Basel (10.–16.6.) (Mi 11.00–21.00, Do–Sa 11.00–20.00, So 11.00–19.00) ► www.scope-art.com

Swiss Art Awards, Messe Basel (Halle 4) Swiss Art Awards (Preisverleihung/Vern.: 10.6., 17.00; bis 16.6.) (Di–Sa 10.00–20.00, So 10.00–19.00) & ► www.swissartwards.ch

Swiss Design Awards, Messe Basel (Halle 4) Swiss Design Awards (Vern.: 10.6., 18.00; bis 16.6.) (Di–Sa 10.00–20.00, So 10.00–19.00) & ► www.swissdesignawards.ch

The Solo Project, St. Jakobshalle The Solo Project (12.–16.6.) (Do–Sa 10.00–19.00, So 10.00–17.00) ► www.the-solo-project.com

Voltashow, Dreispitzhalle (Tor 13), Münchenstein/Basel Volta 9 (10.–15.6.) (Di–Sa 10.00–19.00) ► www.voltashow.com

Museen

Schaulager: Steve McQueen, «Giardini», 2009, Filmstill, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Courtesy the Artist © Steve McQueen

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 2/2013: Karin Lehmann (bis 11.8.) Cut! Videokunst (bis 11.8.) Rhythm in it Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst (bis 11.8.) > www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum Wirbelsäule Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis auf Weiteres) > www.unibas.ch/anatomie/museum

Architekturmuseum/SAM Spatial Positions – 03 Woven Wall (Ort: Halle 1.1, Design Miami/Basel) (Vern.: 10.6., 19.00; bis 16.6.) Spatial Positions – 02 Im Würgegriff der Kunst (Vern. & Talk: 7.6., 19.00; bis 7.7.) > www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder! (bis auf Weiteres) > www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental Within the horizon of the object Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia Overton, Mandla Reuter, Adam Thompson (bis 30.6.) > www.ausstellungsraum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden Henri Weber Ein Birsfelder Kunstmaler (Vern.: 7.6., 19.00; bis 23.6.) > www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum Proto Anime Cut Zukunftsvisionen im japanischen Animationsfilm (Vern.: 7.6., 18.30; bis 13.10.) > www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel Anja Kirschner & David Panos Filme (bis 16.6.) Dexter Dalwood Bilder (bis 16.6.) Raphael Hefti (bis 22.6.) Karin Lehmann | Edi Aschwanden | Jessica Jackson Hutchins (Vern.: 29.6., 17.00; bis 1.9.) > www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Max Braun (Liestal) – Stedti-Chöpf Porträtkarikaturen (bis 7.7.) > www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach Geht schon – geht anders Alltag mit Hindernissen (bis 7.7.) Lörrach und der Nationalsozialismus Dokumente & Fotos (bis 13.10.) Dreiländerausstellung Interaktive Dauerausstellung > www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen Max Ernst (bis 8.9.) Maurizio Cattelan Kaputt (8.6.–10.10.) Alexander Calder (8.6.–12.1.) > www.beyeler.com

Forum Schlossplatz, Aarau Dipyaman Kar Dialogue with the City. Gastkünstler aus Indien (Vern.: 14.6., 18.30; bis 23.6.) Im Dialog mit Zschokke (bis 30.6.) > www.forumschlossplatz.ch

Forum Schweizer Geschichte, Schwyz C'est la vie Pressebilder seit 1940 (bis 22.9.) > www.forumschwyz.ch

Fotomuseum Winterthur Lewis Hine Retrospektive (8.6.–25.8.) > www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Adieu la Suisse! Bilder zur Lage der Nation (Vern.: 7.6., 18.00; bis 25.8.) > www.fotostiftung.ch

Gewerbemuseum Winterthur Cocchi – Grafik Design (bis 18.8.) No Name Design (bis 6.10.) > www.gewerbemuseum.ch

Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (bis 30.6.) > www.haus-ek.org

Historisches Museum, Bern Qin Der unsterbliche Kaiser und seine Terrakottakrieger (bis 17.11.) > www.bhm.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen (bis 16.6.) > www.hmb.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten Scheich Ibrahims Traum Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kwarar (bis 1.9.) > www.hmb.ch

Jüdisches Museum 1001 Amulett (bis auf Weiteres) > www.juedisches-museum.ch

Kirchner Museum Davos 30 Jahre Kirchner Museum Davos (bis 21.6.) > www.kirchnermuseum.ch

Kloster Schönthä, Langenbruck Julia Steiner | Guido Baselgia Druckgrafiken (bis 29.9.) Renée Levi Italique (bis 29.9.) > www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova The Futures of the Past (bis 23.6.) > www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Sirah Feighel Brutmann & Eitan Efrat (bis 2.6.) Michel Auder (Vern.: 8.6., 19.00; bis 25.8.) Paulina Ołowska Pavilionesque (Vern.: 12.6., 19.00; bis 1.9.) > www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute (bis 23.6.) > www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich Cameron Jamie (Eröffnung: 9.6., 11.00–17.00; bis 18.8.) > www.kunsthallezürich.ch

Kunsthau Baselland, Muttetz Christopher Orr | Laurent Grasso | Manuel Graf (bis 30.6.) > www.kunsthaubaselland.ch

Kunsthau Grenchen Jean Mauboules (Vern.: 8.6., 16.30; bis 29.9.) > www.kunsthaugrenchen.ch

Kunsthau Langenthal Christoph Wachter & Mathias Jud Tools for the next revolution (bis 7.7.) Valentina Stieger – mit Jessica Pooch, Lena Reiser, Nora Rekade (bis 7.7.) > www.kunsthau-langenthal.ch

Kunsthau Zürich Kelly Nipper (bis 16.6.) Walküren über Zürich 150 Jahre Wagner-Aufführungen in Zürich (bis 18.8.) Sammlung Hubert Looser (7.6.–8.9.) > www.kunsthau.ch

Kunsthau Zug Schraffurhaus Zug Fritz Hauser mit Boa Baumann (9.6.–18.8.) > www.kunsthauzug.ch

Kunstmuseum Basel Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen (bis 21.7.) Ed Ruscha Los Angeles Apartments (Vern.: 7.6., 18.30; bis 29.9.) > www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Hannes Schmid Real Stories (bis 21.7.) Mythos und Geheimnis Der Symbolismus und die Schweizer Künstler (bis 18.8.) Faltertanz und Hundefest Ernst Kreidolf & die Tiere (Vern.: 20.6., 18.30; bis 29.9.) > www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Jorge Macchi Container (bis 16.6.) Franz Karl Basler-Kopp (1879–1937) Bildwelten (bis 28.7.) Neunzehnhundertsechzig. Material, Orte, Denkprozesse Sammlung (bis 17.11.) > www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Babel There's a Heaven above You! Thematische Gruppenausstellung (bis 18.8.) Distel Dialog III mit San Keller (Vern.: 22.6., 18.00; bis auf Weiteres) > www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Edouard Vallet Zeichnungen (bis 9.6.) Das doppelte Bild Aspekte zeitg. Malerei (1.6.–11.8.) Robert Müller Accrochage (bis 20.10.) > www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum St. Gallen Filipa César Film-Recherche zum Ende der Salazar-Diktatur (bis 23.6.) Dan Flavin Lights (bis 18.8.) > www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum Thun August Macke und die Schweiz (bis 1.9.) > www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur Giuseppe Penone (bis 11.8.) > www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Daniel Gustav Cramer Ten Works (bis 25.8.) > www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich Swiss Press Photo 13 (bis 30.6.) Animal Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit (bis 14.7.) > www.landmuseum.ch

LOK, Kunstmuseum St. Gallen Anthony McCall Two Double Works (bis 21.7.) > www.lokremise.ch

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Collection on Display John Armleder, Stefan Burger, Valentin Carron, Edward Krasinski, Manfred Pernice (bis 18.8.) Geoffrey Farmer Let's Make the Water Turn Black (bis 18.8.) > www.migrosmuseum.ch

Musée de l'Elysée, Lausanne Christian Lutz Trilogie | Laure Albin Guillot (1879–1962). L'enjeu classique (Vern.: 5.6., 18.00; bis 1.9.) > www.elysee.ch

Musée Fernet Branca, Saint-Louis Abstraction Américaine (2.6.–22.9.) > www.museefernetbranca.org

Musée jurassien des Arts, Moutier Hélios ... gravures Impressions de l'Atelier de gravure de Moutier (Vern.: 7.6., 19.00; bis 8.9.) > www.musee-moutier.ch

Museum der Kulturen Basel Popcap '13 (Vern.: 6.6., 17.00; bis 16.6.) Pilgern boomt (bis 21.7.) Was jetzt? (bis 29.9.) Geben & Nehmen (bis 19.1.) Expeditionen (bis auf Weiteres) > www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst Some End of Things Gruppenausstellung (bis 15.9.) > www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich René Burri Doppelleben (5.6.–13.10.) > www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern Bin ich schön? J'suis beau? (bis 7.7.) > www.mfk.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Justine Otto Halbpension (bis 1.9.) Irene Bisang Magic Onion (bis 8.9.) > www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich Hot Spot Istanbul (Vern.: 5.6., 18.00; bis 22.9.) > www.hauskonstruktiv.ch

Museum Kleines Klingental Schaufensterkultur Inszenierte Warenwelt in Basel (Vern.: 5.6., 18.00; bis 27.10.) > www.mkk.ch

Museum Strauhof, Zürich So leben sie noch heute 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm (bis 9.6.) > www.strauhof.ch

Museum Tinguely Zilvinas Kempinas Slow Motion (Vern.: 4.6., 18.30; bis 22.9.) Tinguely@Tinguely (bis auf Weiteres) > www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal Bschiss! Wie wir einander auf den Leim gehen | Maus im Haus Eine reizvolle Begegnung (bis auf Weiteres) > www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum Hadar Weinberg Sammeln, Bewahren, Forschen (bis 14.7.) > www.nmb.bs.ch

Rappazmuseum Der schwarze Kreis Maggie Brun, Corsin Fontana, Max Grauli, Werner von Mutzenbecher, Maja Stange, Gilbert Übersax (bis 11.7.) > www.rappazmuseum.ch

Schaulager, Münchenstein Steve McQueen (bis 1.9.) > www.schaulager.org

Skulpturhalle Amman Journal II. Petra Files Jordanische und schweizerische Künstler im Dialog (bis 16.6.) > www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel Aufgezogen und aufgeladen (bis 6.10.) > www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Kabinettstücke 40 Mein Pfadiname und ich (5.–20.6.) Press Start to Play Über Videospiele (bis 23.2.) > www.spielzeugmuseumriehen.ch

Stapferhaus Lenzburg Entscheiden Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.11.) > www.stapferhaus.ch

Trotte Arlesheim Renata Borer-Bregenger | Sabina von Arx | Regina Panizzon | Carole Ruppener (Vern.: 31.5., 18.00; bis 9.6.) Christian Kessler (Vern.: 14.6., 18.00; bis 30.6.) > www.trotte-arlesheim.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Louis Kahn The Power of Architecture (bis 11.8.) > www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Preziosen und Raritäten von Paul Klee (bis 11.8.) Satire – Ironie – Groteske Daumier, Ensor, Feininger, Klee, Kubin (Vern.: 6.6., 18.00; bis 6.10.) > www.zpk.org

Bars & Cafés



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31,
T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200
T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Café Bar Füsserkirche Historisches Museum
Barfüsserplatz 7, T 061 205 86 86
www.cafe-barfuesserkirche.ch
Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158
T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14
T 061 271 12 25
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80
www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Ciné Bar Pathé Küchlin, Steinvorstadt 55
www.pathe.ch/cinema/basel
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch
Café Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b
T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15
T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Stoffero Stänzlergasse 3, Basel, T 061 281 56 56
Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinosplice.com
Zum Kuss Caffè Kultor Bar Elisabethenstrasse 59
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

Essen & Trinken



- Ackermannshof** St. Johanns-Vorstadt 21,
T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch
Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85
www.albanbrücke.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65,
www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Berower Park Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen
T 061 645 97 70, www.beyeler.com
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com
Bistrot Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch
Bistro Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch
Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00
www.blindekuh.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Cosmopolit Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88
www.cosmopolit.ch
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38
www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7
T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58
T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
EO Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90
www.eoipso.ch
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38
www.feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00
www.uelibier.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse,
T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09
www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
Hirschenek Lindenbergrasse 23, T 061 692 73 33
www.hirschenek.ch
if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch
Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch

- Jay's Indian Restaurant** St. Johanns-Vorstadt 13,
T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04
www.restaurant-johann.ch
Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95
www.restaurantkelim.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93
www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Mük Dam Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220
T 061 333 00 38
Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre.net
Pavillon im Park Schützenmattpark 1
T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch
Pfifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60
www.pfifferling.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanenhof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03
www.rostigeranker.ch
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch
Schällenursli Straussi Margarethenhügel,
T 061 564 66 77, www.schaellenursli.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schloss Binningen Schlossgasse 5, Binningen
T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,
Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch
Suppenstube zur Krähe Spalenvorstadt 13,
T 061 261 14 25
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel
T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch
Veronika, Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 190,
T 061 311 25 75, www.msveronica.ch.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenek



4. Multikulti Street Soccer Turnier. Der Verein APA organisiert auf dem Schützenmattareal in Olten ein Strassenfussball-Turnier. Unter dem Motto «Multikulti» wird ein Begegnungsraum zwischen Menschen verschiedener Herkunft geschaffen. Erneut dabei sind ehemalige Spieler der Schweizer Nationalmannschaft (Andy Egli, Stephan Lehmann, Benjamin Huggel, u.a.), die gegen den EHC Olten ein Freundschaftsspiel austragen. Strohmännchen-Kauz präsentieren als die liebenswürdig vergesslichen Senioren Ruedi & Heinz die Spieler und kommentieren die Geschehnisse, vermutlich ohne zu wissen, worum es eigentlich geht.

«4. Multikulti Street Soccer Turnier»:
Sa 8./So 9.6., 10 h, Ende: 18 h, www.schuetzli.ch

- Saiten -



Ein Tausendjubil. Tausend Tage alt ist sie, die Lokremise St. Gallen, und lädt darum zur Mehrsparten-Feier. Das Kinok zeigt lange vergessene «Balis» (Bahnhofslichtspiele), auf die Kinder warten Engel und Zwerge, durch die Kunstzone blitzen Anthony McCalls Lichter, und der Zeichner Jonathan Németh bringt Lok-Erinnerungen auf tausendgrosses Papier. Am Abend dann legen Salientbass, Marieel sowie Natasha Waters/Kaltheand ihre Töne unter die Tanzfüsse und auf den Jubel drauf. Alles ist das aber noch nicht ... (Bild: Norlando Pobre)

«1000 Tage Lokremise»: Sa 8.6., ab 12.30, Lokremise St. Gallen. Mehr Infos: www.lokremise.ch

BERNER

- kulturagenda -

Ausstellung zu Ironie und Satire. Im Zuge der erstmals erstarkten Pressefreiheit kamen im 19. Jahrhundert auch die Karikaturen zu einer Blüte. Das hatte direkten Einfluss auf die Arbeiten der Maler Daumier, Ensor, Feininger, Klee und Kubin, die das Zentrum Paul Klee in einer Ausstellung be-

leuchtet. Der hintergründige Humor zeigt sich in Lithographien, handkolorierten Radierungen, Zeichnungen und Plastiken. Exponate satirischer Zeitschriften kompletieren die thematische Schau. In «Satire – Ironie – Groteske» geht es aber nicht nur um den Spott über andere, sondern auch um den distanzierten Blick auf sich selbst.

«Satire – Ironie – Groteske»: Fr 7.6. bis So 6.10., Zentrum Paul Klee, Bern



- KuL -

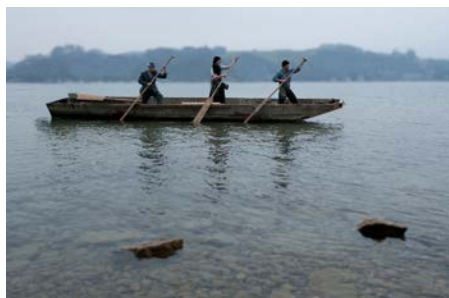
Sommernachtsball. Wenn der Tanzclub Liechtenstein Mitte Juni zu seinem traditionellen Sommernachtsball einlädt, geschieht dies heuer bereits zum 25. Mal. Tanzfreudige erhalten in dieser Ballnacht nicht nur die Gelegenheit, selbst tüchtig das Tanzbein zu schwingen, sondern können sich auch von den Darbietungen der Profis, einer Rock'n'Roll Show sowie den Einlagen der Jugend- (Bild) und Lateinformation begeistern lassen.

«Sommernachtsball»: Sa 15.6., ab 18 h, SAL Schaan, www.tcl.li



- 041 -

Das Kulturmagazin



Freilichtspiel direkt am See. Die Luzerner Freilichttheater wartet dieses Jahr mit einer Eigenproduktion auf: In «Wetterleuchten» geht es um ein Fischerdorf am Vierwaldstättersee in vergangener Zeit, das sich gerade in den Vorbereitungen für eine grosse Hochzeit befindet. Als unerwartet drei vom Krieg heimkehrende Söldner eintreffen, gerät die gesellschaftliche Ordnung

des Dorfes ins Wanken – und seine Bewohner in eine kollektive Raserei. Geschrieben hat das Stück der Luzerner Autor Beat Portmann, und Regie führt der für seine Freilicht-Inszenierungen bekannte Volker Hesse. Gespielt wird «Wetterleuchten» auf einer imposanten Seebühne mit Aussicht auf die Innerschweizer Berge.

«Wetterleuchten»: Di 11. bis Mo 17.6., Seebühne Luzern. Infos und Tickets: www.freilichtspiele-luzern.ch

- Coucou -



Lewis Hine Retrospektive. Jeder kennt es, das Bild der Arbeiter auf einem Stahlträger vor der New Yorker Skyline. Geschossen wurde es von Lewis Hine, der die Arbeiten am Empire State Building fotografisch begleitete. Einen grossen Teil seiner Zeit widmete der Autodidakt allerdings der Dokumentation der Kinderarbeit im eigenen Land und schuf damit einen frühen Beitrag zum Genre der sozialdokumentarischen Fotografie.

«Lewis Hine Retrospektive»: Sa 8.6. bis So 25.8., Fotomuseum Winterthur, Di–So 11–18 h, Mi 11–20 h, Eintritt: CHF 15/12, www.fotomuseum.ch

- JULI -



Hörbar Sichtbar. Am 17. Oktober 1993, um zwölf Uhr mittags, fand im Historischen Museum Baden das erste Konzert der Gruppe Neue Musik (Gnom) statt und dauerte fünf Stunden. Zwanzig Jahre später feiert Gnom am selben Ort ihr Jubiläum mit einer 5-tägigen Veranstaltungsreihe, die von aktiven und ehemaligen Mitgliedern gestaltet wurde. «Hörbar Sichtbar» bringt sechs Konzerte neuer Musik, eine Klanginstallation und eine Podiumsdiskussion über die Zukunft von Gnom.

«Hörbar Sichtbar»: Mi 5. bis So 9.6., Historisches Museum und Sebastianikapelle, Baden, Programm und Infos: www.gnombaden.ch

Abb: Gnom-Konzert 2012: Jonas Kocher, Akkordeon, und Hans Koch, Bassklarinette, © Urs Schmid



Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH



GBK

FAUTEUIL & TABOURETTI

WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER

WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER

WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL

WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF

WWW.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN

WWW.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL

WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU

WWW.VAGABU.CH

KASERNE BASEL

WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER

WWW.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL

WWW.KUPPEL.CH

SUD

WWW.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE

WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE

WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO

WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL

WWW.THEATERFALLE.CH

GAYBASELSCHIFF

SAMSTAG, 15. JUNI 2013, AB 19 UHR,
DAS SCHIFF, HAFEN BASEL
WWW.GAYBASEL.CH

Anyway, Cabaret
Bizarre, GameBoys,
Habs, Klangfieber,
L&G-Sport Basel,
L39, Luststreifen,
Milchbüechli,
Queer Planet,
Queer University
Basel, Rainbow,
SchwuLesDance,
Supergay, Tarzan,
Zischbar



GAY BASEL

CR

gab

1000000

MANNSCHAFT

Stückl Basel

Basel

display

KUNSTBOX

gayoch

das schiff

AIDS HILFE

network